



**Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes**

**Kreis Groß-Gerau**

# **Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes**

## **Kreis Groß-Gerau**

23. September 2021

### **Auftraggeber**

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau  
Regionalentwicklung und Mobilität  
Ansprechpartner:  
Frau Knaack  
Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 / 989-299  
Telefax: 06152 / 989-611  
radverkehr@kreisgg.de  
www.kreisgg.de

### **Auftragnehmer**

R+T Verkehrsplanung GmbH  
Julius-Reiber-Straße 17  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 / 2712 0  
Telefax: 06151 / 2712 20  
darmstadt@rt-verkehr.de  
www.rt-verkehr.de

Bearbeitung durch:

Dominik Könighaus, Dipl.-Ing.  
Moritz Albrecht, Dipl.-Geogr.  
Simon Menzel, M.Eng.  
Alexander Vogel

### **Hinweis:**

In allen von R+T verfassten Texten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Es sind stets alle Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Alle Inhalte dieses Berichts, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei R+T Verkehrsplanung GmbH.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung und Vorgehensweise</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeines zur Netz- und Maßnahmenkonzeption</b>	<b>5</b>
2.1	Anforderungen an ein Radverkehrsnetz	5
2.2	Ansprüche des Radverkehrs	6
2.2.1	Alltagsverkehr	6
2.2.2	Freizeitverkehr	7
2.2.3	Schülerverkehr	7
2.3	Führungsformen des Radverkehrs	7
2.4	Besondere Formen der Radverkehrsführung	11
<b>3</b>	<b>Bestands- und Mängelanalyse</b>	<b>13</b>
3.1	Umsetzungs-Monitoring	13
3.1.1	Radverkehrsanlagen	13
3.1.2	Fahrradabstellanlagen	14
3.2	Überprüfung des Routennetzes	17
3.3	Bestandsaufnahme	18
<b>4</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>19</b>
4.1	Online-Beteiligung	19
4.2	Workshop	20
<b>5</b>	<b>Maßnahmenkonzept und Kostenabschätzung</b>	<b>21</b>
5.1	Allgemeine Maßnahmen, Beschilderung und Markierung	21
5.2	Allgemeine betriebliche Maßnahmen	26
5.3	Ergänzende Musterlösungen	29
5.4	Maßnahmenkatalog	30
5.5	Querungsstellen-Programm	35
5.6	Marketing-Strategie Radverkehr	37

<b>6</b>	<b>Betriebs- und Erhaltungskonzept</b>	<b>39</b>
6.1	Verkehrssicherungspflicht	40
6.2	Aufgaben des Kreis Groß-Gerau	44
6.3	Zuständigkeiten	45
6.4	Reinigung und Grünschnitt	46
6.5	Winterdienst und Beleuchtung	50
6.6	Kosten	51
6.7	Förderung und Gremienbeschluss	52
6.8	Qualitätssicherung mit Bürgerhilfe	53
<b>7</b>	<b>Weitere Themen</b>	<b>54</b>
7.1	Radwegweisung	54
7.2	Service-Einrichtungen	57
7.3	Wirkungskontrolle	60
	<b>Verzeichnisse</b>	<b>61</b>

## 1 Aufgabenstellung und Vorgehensweise

### Warum Radverkehr fördern?

Das Fahrradfahren erfreut sich in Deutschland steigender Beliebtheit und die Bedeutung des Fahrrads als Verkehrsmittel für die Alltagsmobilität hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Dies drückt sich vielerorts in überproportional wachsenden Radverkehrsanteilen hinsichtlich der Anzahl der Wege sowie der zurück gelegten Kilometer und größerer öffentlicher Aufmerksamkeit aus. Insbesondere steigen auch Bedeutung und Anteile von E-Bike-, Peledec- und Lastenrad-Nutzung als Alternative zum PKW stetig. Aktuell zeichnen sich Entwicklungen hin zu einer neuen „Fahrradkultur“ ab.

Radfahren ist in der Bevölkerung im Trend – und das aus gutem Grunde:

- **Radfahren hält fit und ist gesund.**  
Radfahren verbessert die körperliche Fitness und baut Stress ab. Radfahren sorgt außerdem gegen Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt und Diabetes vor.
- **Radfahren macht munter.**  
Wer mit dem Rad zur Arbeit oder zur Schule fährt, kommt dort wacher an und ist den ganzen Tag leistungsfähiger.
- **Radfahren macht Spaß.**  
Die selbständige Bewegung bringt Lebensfreude und fördert die mentale Ausgeglichenheit. Die neue Generation von Fahrrädern ist leichtgängig und verkehrssicher auch dank Elektrounterstützung und moderner Beleuchtung. Damit werden auch gerne längere Strecken gefahren.
- **Radfahren ist günstig.**  
Sowohl die Anschaffungskosten als auch die Betriebskosten liegen deutlich unter denen eines Kraftfahrzeuges.
- **Radfahren ist schnell und flexibel.**  
Auf kurzen Strecken kommt man mit dem Fahrrad auf Grund des schnellen Zugangs oft schneller als mit dem Auto oder dem ÖPNV ans Ziel.
- **Radfahren ist für alle.**  
Rad fahren können Menschen fast jeden Alters und aller sozialen Gruppen. Fast jeder Mensch verfügt über ein Fahrrad.

Neben den individuellen Vorteilen für Radfahrende, bietet Radverkehr auch Kommunen und Landkreisen viele Vorteile:

- **Radverkehr dient dem Klima- und Umweltschutz**  
Radfahren verbraucht keine fossilen Energien und ist vollkommen emissionsfrei. Jede Fahrt mit dem Fahrrad verringert die Beeinträchtigungen, die der Autoverkehr in den Innenstädten durch Parkraumbedarf, Parkplatzsuche, Fahrzeuglärm, Abgase und Unfallpotenzial mit sich bringt.
- **Radverkehr entlastet Straßen.**  
Auch Autofahrende profitieren von der Förderung des Radverkehrs, zum Beispiel durch weniger Stau auf den Straßen im Berufsverkehr oder eine geringere Nachfrage nach Parkflächen.
- **Radverkehr spart Flächen.**  
Radfahrende brauchen weniger Platz auf der Straße und vor allem beim Parken. Das schafft Raum für Fußgänger, spielende Kinder, Grünflächen, Cafés und vieles mehr, was öffentliches Leben ausmacht.
- **Radverkehr stärkt lokalen Handel und die Innenstädte.**  
Radfahrende kaufen wohnortnah ein und stützen damit den lokalen Einzelhandel. Außerdem steht ihnen mehr Geld für Konsum zur Verfügung, da sie geringere Mobilitätskosten haben.
- **Radverkehr verringert die Zersiedelung**  
Radfahren ist vor allem auf kurzen Strecken sehr attraktiv. Einwohner, die die Vorteile des Fahrrades für sich erkannt haben, werden entfernte Wohnstandorte mit weiten Verkehrswegen weniger attraktiv finden als Menschen, die überwiegend das Auto oder den ÖPNV nutzen.

## Aufgabenstellung

Der Landkreis Groß-Gerau möchte die Nutzung des Fahrrades attraktiver und sicherer gestalten. Er möchte den Radverkehr weiter fördern. Dazu soll das Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2012 einem Monitoring unterzogen werden, um den aktuellen Stand der Maßnahmenumsetzung zu überprüfen. Hinsichtlich der Topographie bietet der Kreis Groß-Gerau gute Voraussetzungen für das Radfahren, es müssen im gesamten Gebiet nur geringe Höhenunterschiede bewältigt werden. Die Entfernungen zwischen den einzelnen Kommunen des Kreises Groß-Gerau sind mit dem Fahrrad gut bewältigbar (vgl. **Plan 1**), bedürfen jedoch auch attraktiver Verbindungen für die Förderung des Radverkehrs.

Das Radverkehrskonzept hat das wesentliche Ziel, ein Netz von alltagstauglichen Routen für den Radverkehr zu entwickeln. Auf diesen Routen soll sich Radverkehr bündeln, um verschiedene Synergie-Effekte zu erreichen.

Radverkehr soll als System verstanden und auch in Kombination mit dem ÖPNV gesehen werden (Anbindung Bahnhöfe), um attraktive Alltagsalternativen zu schaffen (auch zu wichtigen Arbeitsplatzschwerpunkten). Im Konzept soll daher sowohl eine Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, als auch weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs (Abstellanlagen, Verknüpfung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) berücksichtigt werden.

Verkehrsplanung für Radfahrende ist nicht zuletzt eine Angebotsplanung, die eine Nachfrage erzeugen kann, wo bisher noch wenig Rad gefahren wird. Die Radverkehrsnetzplanung sollte sich daher nicht nur auf das derzeitige Radverkehrsaufkommen und die heutigen Hauptströme des Radverkehrs beschränken, sondern auch potenziellen zukünftigen Radverkehr berücksichtigen.

Während **Plan 2.1** das Kreisradroutennetz aus dem Jahr 2012 darstellt, werden in **Plan 2.2** die Themenrouten im Kreis Groß-Gerau dargestellt. Das vom Kreistag beschlossene 22-Punkte-Programm für den Radverkehr von 2019 ist in Anlage 6 dargestellt und wurde bei der Maßnahmenkonzeption berücksichtigt.

Ziel des überarbeiteten Radverkehrskonzeptes ist es, das System Radverkehr (Infrastruktur, Service und Öffentlichkeitsarbeit) insgesamt zu verbessern und dadurch den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen deutlich zu erhöhen. Angestrebt wird, dass sich möglichst viele Menschen im Kreis Groß-Gerau so sicher wie möglich mit dem Fahrrad bewegen können. Dazu soll das Radverkehrskonzept Ziele, Maßnahmen und Prioritätensetzungen enthalten. Es soll als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erstellung von Investitionsprogrammen und für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln dienen.

## Vorgehensweise

Der Bericht der ersten Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Kreis Groß-Gerau gliedert sich in die folgenden Kapitel:

### Allgemeines zur Netz- und Maßnahmenkonzeption

In **Kapitel 2** werden allgemeine Grundsätze der Radverkehrsplanung thematisiert.

### Bestands- und Mängelanalyse

Das Umsetzungs-Monitoring und die Bestandsaufnahme per Rad bilden die Grundlage für den Handlungsbedarf und für die Priorisierung der Maßnahmenumsetzung. (**Kapitel 3**)

### Akteursbeteiligung

Die Bürger wurden mithilfe einer Onlinebeteiligungs-Plattform an der Fortschreibung beteiligt. Zudem wurde im Anschluss mit Fachleuten der Kommunen und anderen Beteiligten ein Workshop durchgeführt. Beides diente dem Finden kritischer Stellen und der Erarbeitung von Maßnahmen. (**Kapitel 4**)

### Maßnahmenkonzept und Kostenabschätzung

Für festgestellte Defizite und Netzlücken wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsführung entwickelt. Leitgedanke bei der Priorisierung war eine sichere und radverkehrsfreundliche Nutzbarkeit der Verbindungen. Es wurde sich an dem derzeitigen Kenntnisstand unter Berücksichtigung der aktuellen Regelwerke (u. a. ERA 2010<sup>1</sup>) und Vorschriften (StVO-Novelle<sup>2</sup>) sowie der Erfahrungen aus anderen Städten orientiert. Über pauschalisierte Kostenschätzungen je laufendem Meter oder je Situation wurden schließlich die Kosten für jeden zu ertüchtigenden Abschnitt abgeschätzt. Nichtsdestotrotz werden insbesondere in Knotenpunkten oder auf Streckenzügen Umlanungen erforderlich, die höhere Gesamtkosten zur Folge haben können.

---

<sup>1</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Empfehlungen für Radverkehrsanlagen. Köln 2010.

<sup>2</sup> Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 20.04.2020, in Kraft getreten am 28.04.2020



## 2 Allgemeines zur Netz- und Maßnahmenkonzeption

Im Folgenden werden allgemeine Grundsätze der Radverkehrsplanung thematisiert. Spezifische Aussagen zum Kreis Groß-Gerau beginnen in **Kapitel 3**.

### 2.1 Anforderungen an ein Radverkehrsnetz

Angestrebtes Ziel einer Radverkehrskonzeption ist es, alle für den Radverkehr wichtigen Fahrtzwecke, Quellen und Ziele zu berücksichtigen und Radfahren auf sicheren, bequemen und möglichst direkten Wegen zu ermöglichen. Ein Radverkehrsnetz besteht allgemein aus Haupt- und Nebenverbindungen respektive Haupt- und Nebenrouten. Entsprechend der Netzbedeutung wurden für den Kreis Groß-Gerau aus den Hauptrouten zusätzlich Schwerpunktrouten als weiteres Netzelement abgeleitet. Im Folgenden werden die Netzelemente beschrieben:

- **Schwerpunktrouten** stellen Radverkehrsbeziehungen zwischen den wichtigsten Quellen und Zielen dar. Sie haben eine regionale bzw. überregionale Bedeutung. Sie sollten daher einen guten bis sehr guten Ausbaustandard und eine möglichst direkte Führung aufweisen. Überwiegend dienen sie dem Alltagsverkehr und sollen dem Ausbildungs- und Berufsverkehr schnelle und sichere Verbindungen gewährleisten. Radschnellverbindungen und Raddirektverbindungen können auch Schwerpunktrouten darstellen. Mögliche Korridore für Radschnellverbindungen sind in **Plan 4.3** dargestellt. Für diese ergeben sich ggf. andere Anforderungen, als an Schwerpunktrouten. Da die Variantendiskussion zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Konzeptes noch nicht abgeschlossen ist, sind die in den Machbarkeitsstudien zu entwickelnden Maßnahmen als Ergänzung zum vorliegenden Konzept zu sehen. Die Festlegungen und Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes und der Machbarkeitsstudie zu den Radschnellverbindungen sind aufeinander abgestimmt, ergänzen sich und fließen konzeptionell ineinander.
- **Hauptrouten** sind Radverkehrsbeziehungen zwischen wichtigen Quellen und Zielen. Sie dienen in der Regel mehreren Fahrtzwecken und sind die schnellste Verbindung zwischen Kernbereichen und Ortsteilen sowie zwischen den Kommunen. Dementsprechend sollten sie einen guten Ausbaustandard und eine direkte Führung für den Radverkehr besitzen. Hauptverbindungen können sowohl im Zuge von Hauptverkehrsstraßen als auch parallel oder quer zu diesen über Erschließungsstraßen geführt werden.

- Mit **Nebenrouten** werden einzelne Ziele und Quellen (u.a. des Freizeitverkehrs) an das Netz der Hauptverbindungen angebunden. Als Netzergänzungen und Querverbindungen runden sie das Hauptverbindungsnetz ab.

Eine Strecke kann als Radverkehrsverbindung dienen, unabhängig davon, ob sie mit Radverkehrsanlagen ausgestattet ist oder über verkehrsarme Straßen führt. In **Kapitel 2.3** werden die verschiedenen Führungsformen für den Radverkehr erläutert. Der Grundgedanke ist stets, den Radverkehr auf diesen ausgewiesenen Routen zu bündeln, um ihn für alle Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und sichtbar zu machen.

## 2.2 Ansprüche des Radverkehrs

Das Fahrrad hat sich neben der Nutzung als beliebtes Fortbewegungsmittel in der Freizeit inzwischen in vielen Städten und Landkreisen auch im Alltagsverkehr (Wege z. B. zum Ausbildungs- oder Arbeitsstandort) etabliert. Gerade hieraus ergeben sich unterschiedliche Ansprüche an die Radverkehrsinfrastruktur. Die wesentlichen Kriterien sind nachfolgend zusammengestellt:

### 2.2.1 Alltagsverkehr

- zügig und sicher
- umwegfrei
- geringe Wartezeiten
- mittleres bis hohes Geschwindigkeitsniveau (15-30km/h)
- möglichst geringe Konflikte mit Fußgängern und Kfz-Verkehr
- Kombination mit ÖPNV/SPNV sinnvoll (B+R, Fahrradmitnahme)
- soziale Kontrolle
- Umfeldqualität eher zweitrangig

Für den Alltagsverkehr ist eine Führung entlang der/ von Hauptverkehrsstraßen daher oft durchaus sinnvoll bzw. wird von Alltagsradlern bevorzugt.

### 2.2.2 Freizeitverkehr

- zur Förderung des Radverkehrsanteils bestehen ähnliche Ansprüche wie beim Alltagsverkehr
- die Wartezeit- und Umwegeempfindlichkeit ist etwas geringer, wenn dafür eine attraktivere Führung ermöglicht wird
- soziale Kontrolle
- gute Umfeldqualität
- Komfort
- Wegweisung
- mittleres Geschwindigkeitsniveau (15-20km/h)

### 2.2.3 Schülerverkehr

- besonders hohe Ansprüche an Sicherheit
- besonderer Flächenbedarf zum Nebeneinanderfahren
- eher niedriges Geschwindigkeitsniveau (10-15km/h)
- geringfügige Umwege zur Verbesserung der Sicherheit möglich (Festlegung durch Schülerradrouten)
- soziale Kontrolle ist ein sehr wichtiger Aspekt

Die unterschiedlichen Geschwindigkeitsniveaus der jeweiligen Nutzergruppen lassen sich gut vereinbaren, wenn Überholvorgänge auf ausreichend breiten Radverkehrsanlagen möglich sind.

## 2.3 Führungsformen des Radverkehrs

Die aktuellen Erkenntnisse und Erfahrungen zur Führung des Radverkehrs werden in den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) dargelegt. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die dort enthaltenen Aussagen zur Führung des Radverkehrs wiedergegeben. Darüber hinaus wurden mit der Novelle der Straßenverkehrsordnung 1997 in der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift (VwV- StVO) Mindestanforderungen für die Beschilderung benutzungspflichtiger Radverkehrsanlagen definiert.

Der Regelfall einer Radverkehrsführung ist laut StVO die **Führung im Mischverkehr** auf der Straße. Radverkehrsanlagen sind nach der Verwaltungsvorschrift nur eine Ausnahme des im Prinzip üblichen Mischverkehrs.

Die Anordnung von benutzungspflichtigen **Radverkehrsanlagen** kommt im Allgemeinen nur dort in Betracht, wo es die Verkehrssicherheit oder der Verkehrsablauf erfordern.<sup>3</sup> Sie werden mit den Verkehrszeichen 237, 240 und

<sup>3</sup> VwV-StVO zu § 2 Absatz 4 Satz 2

241 der StVO ausgeschildert und müssen damit von Radfahrenden benutzt werden.



**Abbildung 1: Kennzeichnung von Radwegen über die Verkehrszeichen 237, 240, 241, 244.1 StVO**

In die StVO-Novelle vom 20.04.2020 wurden für den Radverkehr folgende neue Verkehrszeichen aufgenommen.



**Abbildung 2: Neue Verkehrszeichen für den Radverkehr der StVO-Novelle 2020**

Die wesentlichen Radverkehrsanlagen sind laut StVO:

- **Fahrradstraßen** sind Straßen, die allein dem Fahrradverkehr vorbehalten sind. Sie sind mit Zeichen 244.1 gekennzeichnet. Günstig ist die Trennung des Fußverkehrs (auf Gehwegen) vom Radverkehr (auf der Fahrbahn). In der Praxis sind Fahrradstraßen häufig für eine weitere Nutzergruppe freigegeben (Anlieger frei, Kfz frei), z. B. um Grundstücke zu erschließen. Alle Fahrzeuge dürfen nicht schneller als 30 km/h fahren. Nebeneinander Radfahren ist ausdrücklich erlaubt. Fahrradstraßen machen Hauptverbindungen für den Radverkehr im Erschließungsstraßennetz sichtbar und begünstigen eine Bündelung des Radverkehrs. Ein besonders gleichmäßiger Verkehrsfluss und eine hohe Reisegeschwindigkeit für den Radverkehr wird erreicht, wenn die Fahrradstraße gegenüber einmündenden Straßen

Vorfahrt bekommt und bei Zulassung von Kfz-Verkehr der Durchgangsverkehr mittels Diagonalsperren oder Modaler Filter unterbunden wird.

- **Fahrradzonen** weiten die Regeln von Fahrradstraßen auf ganze Bereiche aus. In der Konsequenz ist eine Bündelung dann nur noch eingeschränkt möglich und innerhalb der Zone gilt rechts vor links. Vorgesehen ist dafür Zeichen 244.3. Es ist wie das Schild für die Fahrradstraße gestaltet und trägt statt des Schriftzugs „Fahrradstraße“ das Wort „Zone“.
- Benutzungspflichtige Radwege sind mit Zeichen 237 StVO gekennzeichnete **baulich angelegte Radwege** und **Radfahrstreifen**, mit Zeichen 240 StVO gekennzeichnete **gemeinsame Geh- und Radwege** sowie die mit Zeichen 241 StVO gekennzeichneten für den Radverkehr bestimmten Teile von **getrennten Rad- und Gehwegen**. Benutzungspflichtige Radwege dürfen nur angeordnet werden, wenn ausreichende Flächen für den Fußgängerverkehr zur Verfügung stehen. Sie dürfen nur dort angeordnet werden, wo es die Verkehrssicherheit oder der Verkehrsablauf erfordern. Innerorts kann dies insbesondere für Vorfahrtstraßen mit starkem Kraftfahrzeugverkehr gelten.
- Ein **Radfahrstreifen** ist ein mit Zeichen 237 StVO gekennzeichneteter und mit Zeichen 295 StVO (0,25 m Breitstrich) von der Fahrbahn abgetrennter Sonderweg. Zur besseren Erkennbarkeit des Radfahrstreifens kann in seinem Verlauf das Zeichen 237 StVO oder das Sinnbild „Radverkehr“ in regelmäßigen Abständen markiert werden. Werden Radfahrstreifen an Straßen mit starkem Kraftfahrzeugverkehr angelegt, ist ein breiterer Radfahrstreifen vorzusehen oder ein zusätzlicher Sicherheitsraum zum fließenden Verkehr zu schaffen. Radfahrstreifen sind in Kreisverkehren nicht zulässig. Trotzdem kann Radverkehr in Kreisverkehren auf der Fahrbahn geführt werden (siehe **Kapitel 2.4**).
- Ist ein Radfahrstreifen nicht zu verwirklichen, kann auf der Fahrbahn ein **Schutzstreifen** angelegt werden. Ein Schutzstreifen ist ein durch einen Schmalstrich (0,12 m) gekennzeichneteter und zusätzlich in regelmäßigen Abständen mit dem Sinnbild „Fahrräder“ markierter Teil der Fahrbahn. Er kann innerhalb geschlossener Ortschaften auf Straßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von bis zu 50 km/h markiert werden, wenn die Verkehrszusammensetzung eine Mitbenutzung des Schutzstreifens durch den Kraftfahrzeugverkehr nur in seltenen Fällen erfordert. Er muss so breit sein, dass er einschließlich des Sicherheitsraumes einen hinreichenden Bewegungsraum für den Radverkehr bietet. Der abzüglich Schutzstreifen verbleibende Fahr-

bahnteil muss so breit sein, dass sich zwei Personenkraftwagen gefahrlos begegnen können (ca. 4,50 m). Schutzstreifen sind in Kreisverkehren nicht zulässig.

- **Seitenstreifen** stellen außerorts unter bestimmten Umständen ein Angebot für den Radverkehr dar. Der Radverkehr darf einen Seitenstreifen benutzen, sofern er nicht den darauf verkehrenden Fußverkehr behindert. Beachtet werden sollte zudem, dass auf Seitenstreifen auch geparkt werden darf. Ist daher regelmäßig mit parkenden Fahrzeugen zu rechnen, ist entweder ein Parkstreifen bzw. Parkplatz vorzusehen oder ggf. für den Radverkehr eine gesonderte Radverkehrsanlage empfehlenswert. Es sollte darauf geachtet werden, dass Seitenstreifen sowie die Fahrstreifen in einer geeigneten Breite ausgebildet sind. Vorgaben gibt es hierfür keine, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass sich der Kfz-Verkehr bei schmaleren Fahrstreifen Richtung Seitenstreifen orientiert. Der Seitenstreifen sollte eine Breite von mindestens 1,50 m aufweisen, damit er als Angebot für den Radverkehr gelten kann.
- Sollte wegen mangelnder Breite weder ein Radfahrstreifen noch Schutzstreifen umsetzbar sein, sind **weitere Maßnahmen**, wie z. B. die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu prüfen, um den Radverkehr sicher im Mischverkehr zu führen. Darüber hinaus ist die Freigabe des Gehweges zur Mitbenutzung durch den Radverkehr in besonderen Ausnahmefällen in Betracht zu ziehen. Breite und Oberflächenqualität des Gehwegs muss ausreichend sein, um einerseits den Fußverkehr nicht zu beeinträchtigen und andererseits den Ansprüchen des Radverkehrs gerecht zu werden.
- **Zweirichtungsradwege** sind innerorts wegen der besonderen Gefahren des Linksfahrens nach ERA 2010 und der StVO-Novelle nur in Ausnahmefällen vorzusehen. Außerorts sind sie bei einseitigen Radwegen hingegen die Regel. Zweirichtungsradwege müssen für beide Fahrtrichtungen als benutzungspflichtig gekennzeichnet sein. Soll ein Zweirichtungsradweg in Fahrtrichtung links nicht benutzungspflichtig sein, ist dieser mit dem alleinstehenden Zusatzzeichen 1022-10 StVO zu versehen. Für Zweirichtungsradwege gelten spezielle Anforderungen bzgl. der Breite. Die Regelbreite von baulich angelegten Zweirichtungsradwegen beträgt 2,50 m bei beidseitiger bzw. 3,00 m bei einseitiger Führung. Bei geringerem Radverkehrsaufkommen kann auch das Mindestmaß von 2,00 m angewandt werden.
- **Radwege ohne Benutzungspflicht** sind baulich angelegt und für die Verkehrsteilnehmer durch ihren Belag als Radverkehrsanlage erkennbar. Sie sind jedoch nicht mit dem Zeichen 237, 240 oder 241 StVO gekennzeichnet und damit nicht benutzungspflichtig. Diese Unterscheidung wurde 1998 eingeführt. Aufgrund eines (inzwischen entfal-

lenen) Passus in der damaligen StVO hat sich die Bezeichnung „**Anderer Radwege**“ etabliert. Auch nichtbenutzungspflichtige Radwege sind verkehrsrechtlich Radwege, die der Verkehrssicherungspflicht unterliegen. Sie dürfen von anderen Verkehrsteilnehmern nicht benutzt werden. Auch auf „Anderen Radwegen“ ist Parken verboten.<sup>4</sup> Weil Radfahrende wählen dürfen, ob Sie auf der Fahrbahn oder im Seitenraum fahren, besteht ein duales Angebot einerseits für routinierte und andererseits schutzbedürftige Radfahrende. Wenn sich Radwege ohne Benutzungspflicht kaum von begleitenden Gehwegen unterscheiden, empfiehlt sich eine Verdeutlichung des Benutzungs-*Rechts*. Wie dies umgesetzt werden kann, ohne neue Konflikte zu erzeugen, ist in **Kapitel 5.1** „Allgemeine Maßnahmen, Beschilderung und Markierung“ beschrieben.

Attraktive und gut ausgebaute Radverkehrsverbindungen tragen in hohem Maße zu einer Verbesserung des Fahrradklimas und zu einer Imageverbesserung des Fahrrads als vollwertiges Verkehrsmittel bei. Damit werden durch gute Radverkehrsverbindungen auch längerfristig positive Randbedingungen zur Erschließung neuer Nutzerpotenziale für das Radfahren geschaffen. Auf der anderen Seite gilt der Grundsatz: „Lieber keine Radverkehrsanlage als eine schlechte Radverkehrsanlage.“

Radverkehrsanlagen sind so zu errichten, dass deren Benutzung mit einem Lastenrad, einem Fahrrad mit Anhänger oder einem mehrspurigen Fahrrad uneingeschränkt möglich ist. Dies gilt sowohl für die Breite der Radverkehrsanlagen als auch für den Abstand von Umlaufsperrern.

In vielen Fällen muss der Entwurf von Radverkehrsanlagen mit den Rahmenbedingungen vor Ort abgestimmt werden (insbesondere mit vorhandenen Straßenbreiten). Der Bau von breiten und komfortablen Radverkehrsanlagen ist nicht immer umsetzbar. Bei der Planung müssen daher die Vor- und Nachteile von Radverkehrsanlagen abgewogen werden.

## 2.4 Besondere Formen der Radverkehrsführung

- **Kreisverkehre** als Minikreisel (Außendurchmesser 13-22 m) bzw. als sogenannte kleine Kreisverkehre (26-40 m) sind für den Radverkehr auf der Fahrbahn bis zu einer Verkehrsstärke von 15.000 Kfz/24 h gut nutzbar und können zur Senkung der Kfz-Geschwindigkeit beitragen. Durch ihre geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erhöhen sie oft wirkungsvoll die Verkehrssicherheit für den Gesamtverkehr. Die Führung

---

<sup>4</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen: Hinweise zur Beschilderung von Radverkehrsanlagen nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung, Köln, 1998

des Radverkehrs kann sowohl in der Kreisfahrbahn als auch mit abgesetzten Furten erfolgen.

- **Geschützte Radstreifen** (engl.: protected bike lanes) sind Radfahrstreifen die durch Leitbaken, Pflanzkübel, Poller oder andere Trennelemente baulich vom Kfz-Verkehr getrennt sind. Dadurch bieten sie eine erhöhte subjektive Sicherheit, die insbesondere von „ungeübten“ Radfahrenden sehr geschätzt wird. In deutschen Städten sind sie bislang noch selten anzutreffen. Sie eignen sich vor allem für Straßen mit hoher Kfz-Verkehrsstärke.
- Zu den oben erwähnten Radwegen ohne Benutzungspflicht stellt die **Fahrrad-Piktogrammspur** eine gute Ergänzung zur Verdeutlichung des dualen Angebots dar. Das Sinnbild „Radverkehr“ wird am rechten Fahrbahnrand mit regelmäßigem Abstand markiert (optional mit in Fahrtrichtung weisenden Pfeilen). Damit wird verdeutlicht, dass unter Umständen ein nichtbenutzungspflichtiger Radweg besteht, Radfahrer aber das Recht haben auch die Fahrbahn zu nutzen. Die Piktogrammspur ist in **Anlage 1** in den Musterlösungen nähergehend erklärt.



### 3 Bestands- und Mängelanalyse

#### 3.1 Umsetzungs-Monitoring

Auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes 2012 (RVK 2012) wurden sowohl die damaligen Maßnahmen im Radverkehrsnetz als auch die Maßnahmen beim Fahrradparken auf ihre Umsetzung überprüft.

##### 3.1.1 Radverkehrsanlagen

Die im Rahmen des RVK 2012 erarbeiteten Maßnahmenbeschreibungen wurden hinsichtlich des Umsetzungs- und Planungsstandes sowie der Aufnahme in die Fortschreibung evaluiert. Hierzu wurden alle Kommunen des Kreises und relevante Fachverwaltungen im Sommer 2019 angeschrieben und der Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen abgefragt. Zudem wurde im Oktober 2019 ein Workshop mit den Akteuren veranstaltet, in dem u. a. die Ergebnisse nochmals diskutiert werden konnten.

Die Auswertung erfolgt dabei nach dem in **Abbildung 3** dargestellten Beurteilungsschema.

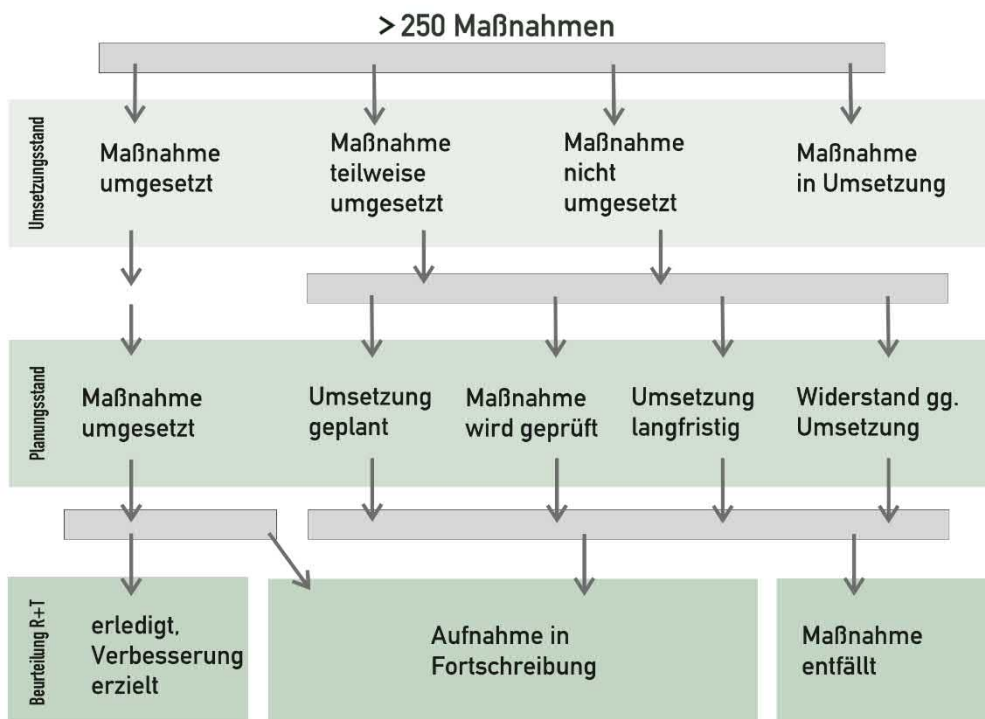


Abbildung 3: Beurteilungsschema Maßnahmen aus RVK 2012

Zunächst wurde der Umsetzungsstand der Maßnahmen untersucht und in **Plan 3.1** dargestellt. Sofern Maßnahmen noch nicht umgesetzt wurden, wurde der Planungsstand dieser Maßnahmen beurteilt. Der Planungsstand der verbliebenen Maßnahmen wird in **Plan 3.2** dargestellt. Anschließend erfolgte die Prüfung im Rahmen der Fortschreibung. Es wurde geprüft, ob die umgesetzten Maßnahmen ausreichende Verbesserung erreicht haben oder ob weitere Nachbesserungen erforderlich sind und somit in die Fortschreibung aufgenommen werden. Auch der Planungsstand fließt in die Aufnahme der Fortschreibung ein. So werden Maßnahmen, die geplant sind, die geprüft werden und die zurückgestellt werden in die Fortschreibung mit aufgenommen. Die Maßnahmen, die aus dem Radverkehrskonzept 2012 in die Fortschreibung mit aufgenommen werden, sind in **Plan 3.3** dargestellt. Maßnahmen die umgesetzt und für die Verbesserungen erzielt wurden, Maßnahmen, die sich in der Umsetzung befinden und Maßnahmen, die aus anderen Gründen entfallen, werden nicht in die Fortschreibung aufgenommen. Gelegentlich können Ersatzmaßnahmen erfolgen, die als neue Maßnahmen einfließen.

### 3.1.2 Fahrradabstellanlagen

Die Nutzung des Fahrrads im Alltag und auch im Freizeit- und Tourismusverkehr erfordert den schnellen und einfachen Zugriff auf das Rad. Dafür sind ausreichend wettergeschützte, sichere und gut erreichbare Abstellplätze an der Wohnung, aber auch an wichtigen Zielen im Kreis Groß-Gerau erforderlich.

Oftmals erfolgt für die erste und letzte Meile auch eine Nutzung des Fahrrads in Kombination mit dem ÖPNV, hier sind insbesondere die Bahnhöfe im Kreis Groß-Gerau zu beachten. Die Bedeutung des Radverkehrs kann durch eine optimale Verknüpfung mit dem ÖPNV erhöht werden. Notwendige Voraussetzung sind Bike+Ride-Stellplätze an den Bahnhöfen (und ggf. weiteren wichtigen ÖPNV-Haltestellen) und Bushaltestellen, die ein sicheres und komfortables Abstellen des Fahrrads mit einfachem Übergang zum ÖPNV gewährleisten.

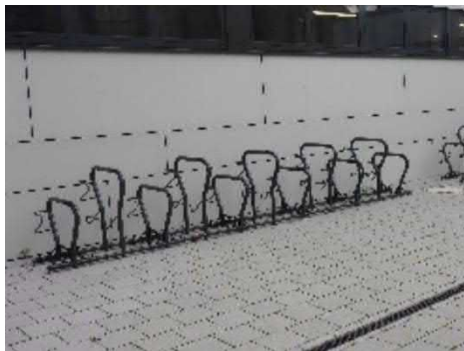
Üblicherweise werden in den Stellplatzsatzungen der Kommunen keine Angaben über die Qualität und Art der Ausführung von Radabstellanlagen gemacht. Jedoch gibt es eine Reihe von vom ADFC empfohlener Fahrradabstellanlagen<sup>5</sup>, die hohen Qualitätsanforderungen gerecht werden und weiterempfohlen werden können. Damit der Radverkehr gefördert wird und mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen, sind qualitative Radabstellanlagen ein Baustein für die Erhöhung des Radverkehrsanteils und die Bereitschaft auch hochwertige Fahrräder im öffentlich zugänglichen Raum abzustellen. Bei der

---

<sup>5</sup> <https://www.adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle>, Zugriff 23.10.2020

Planung von Anlagen kann der Leitfaden Fahrradabstellanlagen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)<sup>6</sup> herangezogen werden. Dieser behandelt u. a. Anforderungen an Fahrradabstellanlagen, beinhaltet Steckbriefe zu den geeigneten Modellkategorien, Anwendungsfälle und Ablaufschemata zur Modellauswahl im Anwendungsfall sowie Informationen zu zusätzlicher Ausstattung und der Leitfaden kann Bauherren unterstützende Informationen über Platzbedarfe und Fahrradparksysteme (auch für Lastenräder, Anhänger, Pedelecs etc.) etc. geben, damit diese qualitative Radabstellanlagen herstellen.

In **Abbildung 4** werden beispielhafte Fahrradabstellanlagen dargestellt, wobei Vorderradhalter mit seitlicher Halterung und Anlehnbügel gute Eigenschaften aufweisen, während Vorderradhalter und Felgenhalter den Fahrrädern keinen sicheren Stand ermöglichen und Fahrräder teilweise beschädigen können. Daher sollten die beiden letztgenannten nach Möglichkeit keine Anwendung finden.



Vorderradhalter mit seitlicher Halterung



Anlehnbügel



Vorderradhalter



Felgenhalter

**Abbildung 4: Arten von Fahrradabstellanlagen**

<sup>6</sup> Leitfaden Fahrradabstellanlagen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Stand: März 2020

Im Rahmen des RVK 2012 wurden Maßnahmen zum Fahrradparken an Bahnhöfen, ausgewählten Bushaltestellen, weiterführenden Schulen und Kreissporthallen empfohlen. Teile dieser Maßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt.

Im Rahmen des aktuellen Radverkehrskonzeptes wurde die Auslastung an ausgewählten Bahnhöfen und Bushaltestellen erfasst (vgl. **Plan 3.4**) und analysiert. Daraus konnten weitere Bedarfe für Ergänzungen von Fahrradabstellanlagen abgeleitet werden. Hinsichtlich der Auslastung sind folgende Standorte überlastet, sodass hier Nachbesserungsbedarf besteht:

- Bischofsheim: Bahnhof Mainz-Bischofsheim
- Büttelborn: Bahnhof Klein-Gerau (inzwischen Kapazität erweitert)
- Gernsheim: Haltestelle Magdeburger Straße
- Ginsheim-Gustavsburg: Haltestelle Dr.-Kitz-Straße
- Raunheim: Haltestelle Mainstraße

Des Weiteren wiesen die Bahnhöfe Groß-Gerau Dornberg, Kelsterbach, Mainz-Gustavsburg, Mörfelden und Raunheim sowie die Bushaltestellen Bürgerhaus in Gernsheim und Hauptstraße in Trebur eine Auslastung von 70-100 % auf. Daher wird empfohlen, an diesen Haltepunkten die Auslastung weiterhin zu beobachten und ggf. Erweiterungen vorzunehmen. In Kelsterbach wurden im Mai 2021 bereits eine Doppelstockparkeranlage mit einer höheren Kapazität sowie Fahrradboxen geschaffen. In Raunheim konnte durch den Umbau des Bahnhofs auch das Angebot an Fahrradabstellanlagen erneuert und erweitert werden.

Bei Neubauten und Sanierungen von Schulen wird bezüglich der Anzahl der Fahrradabstellplätze eine Orientierung an den Stellplatzsätzen der Kommunen empfohlen. Ein Beispiel ist die Rüsselsheimer Stellplatzsatzung. Diese fordert für weiterführende Schulen einen Fahrradabstellplatz je 6 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie für Grundschulen einen Abstellplatz je 8 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Eine andere mögliche Ermittlung der erforderlichen Fahrradabstellplätze kann die Berechnung nach Schüleranzahl sein.

**Anlage 7** stellt die derzeitige Situation der Fahrradabstellplätze an Schulen im Kreis Groß-Gerau dar.

Auf Standorte fehlender Radabstellanlagen, die im Rahmen der Online-Beteiligung abgefragt wurden, wird in **Kapitel 4.1** näher eingegangen.

### 3.2 Überprüfung des Routennetzes

Im ersten Schritt wurden für den Kreis Groß-Gerau die Ziele des Radverkehrs identifiziert. Zu den Zielen gehören u. a. wichtige Unternehmen, der Einzelhandel, Gewerbe- / Industriegebiete, Hochschulen und weiterführende Schulen. Diese sind in **Plan 4.1** eingetragen.

Daraufhin wurde das Radroutennetz aus dem RVK 2012 mit Hilfe der Bestandsaufnahme (s. **Kapitel 3.3**) auf den aktuellen Stand gebracht. Einige Verbindungen wurden - insbesondere aufgrund von Neubauten - aus dem Netz entfernt. Andere Strecken wurden im Routennetz ergänzt. Auch der Radfernweg R6 wurde im Rahmen des Konzeptes überprüft. Ebenso wurden Verbindungen entlang von Bahnstrecken, die derzeit noch nicht existieren, dem Routennetz als Netzlücke hinzugefügt. Hier sind beispielsweise die Verbindungen im Bereich von Groß-Gerau bis Klein-Gerau, sowie die Strecke von Riedstadt-Wolfskehlen nach Riedstadt-Goddelau zu nennen. Daneben wurden einige Netzlücken angepasst. Alle Änderungen sind in **Plan 4.2** eingetragen.

Aufbauend auf dem RVK 2012 und in Abstimmung mit der Kreisverwaltung wurde das Radroutennetz, wie in **Kapitel 2.1** beschrieben, in die drei Kategorien Schwerpunktrouten, Hauptrouten und Nebenrouten hierarchisiert. Zusammen mit den Netzlücken ist die Hierarchisierung in **Plan 4.3** dargestellt.

### 3.3 Bestandsaufnahme

Das Bestandsnetz aus dem RKV 2012 wurde im Sommer 2019 abgefahren und auf Tauglichkeit für den Alltagsverkehr überprüft. Kriterien zur Beurteilung des Streckennetzes waren:

- Art der Radverkehrsführung z. B.
  - Radfahrstreifen
  - Schutzstreifen
  - getrennter Geh-/Radweg
  - gemeinsamer Geh-/Radweg
  - Gehweg mit Freigabe für den Radverkehr
  - Seitenstreifen
  - Radweg ohne Benutzungspflicht
  - Wirtschaftsweg
- Qualität z. B.
  - Oberflächenbelag
  - Breite der Radverkehrsanlage
- Erfordernis von Radverkehrsanlagen z. B.
  - Menge des Kfz—Verkehrs
  - Schwerverkehrsanteil
  - Geschwindigkeit
- StVO-Beschilderung
- Führung an Knotenpunkten und Querung viel befahrener Straßen
- Soziale Sicherheit und Alltagstauglichkeit

Bei der Beurteilung des Radroutennetzes wurden die Standards aus der ERA 2010 und der StVO zu Grunde gelegt.

## 4 Beteiligung

### 4.1 Online-Beteiligung

An der Online-Beteiligung des Dienstes Maptionnaire haben von Juli bis Oktober 2019 530 Personen aus dem Kreis Groß-Gerau teilgenommen. Hier konnten die Teilnehmenden in einem ersten Schritt Mängel wie auch fahrradfreundliche Stellen auf einer Karte verorten. Die Ergebnisse sind in **Plan 5.1** zusammen mit dem Radroutennetz von 2012 dargestellt. Fahrradfreundliche Stellen befinden sich hauptsächlich auf dem Radfernweg R6 entlang des Rheins und auf dem Mainuferweg. Aber auch einzelne nichttouristische Verbindungen wurden positiv hervorgehoben. So z. B. die Verbindung zwischen Nauheim und Trebur oder zwischen Berkach und Dornheim. Mängel wurden hauptsächlich in den Städten Rüsselsheim am Main, Groß-Gerau und Kelsterbach identifiziert. Zudem werden die Verbindung von Gernsheim nach Biebesheim am Rhein entlang des R6, die Hauptstraßen in Goddelau und in Rüsselsheim am Main die Oppenheimer Straße nach Bauschheim hinsichtlich ihrer Radinfrastruktur kritisiert.

In **Plan 5.2** sind die Ergebnisse, der von den Bürgern angegebenen fehlenden Radverbindungen, dargestellt. Hier stechen einige Verbindungen aufgrund ihrer Vielzahl von Nennungen hervor. Unter anderem die Netzlücken zwischen Geinsheim und Leeheim, Büttelborn und Griesheim und die Verbindung von Rüsselsheim am Main entlang der Darmstädter Straße nach Süden, wurden von den Bürgern als fehlende sichere Radverkehrsverbindung markiert.

Die Teilnehmer bemängelten das Fehlen von Radabstellanlagen hauptsächlich im Zentrum von Groß-Gerau, Kelsterbach und Rüsselsheim am Main. Daneben wurden vor allem die Bahnhöfe Bischofsheim, Groß-Gerau, Groß-Gerau Dornberg, Kelsterbach, Riedstadt-Goddelau und Rüsselsheim am Main erwähnt (vgl. **Plan 5.3**).

Schließlich sind in **Plan 5.4** die aus der Online-Beteiligung hervorgegangenen Mängel, fehlende Radabstellanlagen und fehlenden Verbindungen anhand ihrer Anzahl der Nennungen zusammengefasst.

## 4.2 Workshop

Der Workshop fand am 31. Oktober 2019 im Landratsamt Groß-Gerau statt. Hierzu wurden folgende Akteure eingeladen:

- Kreis Groß-Gerau
- Kommunen des Kreises
- ADFC Kreis Groß-Gerau
- Hessen Mobil
- LNVG Kreis Groß-Gerau
- Forstamt Groß-Gerau
- Regierungspräsidium Darmstadt (Staatlicher Wasserbau)
- Polizeidirektion Groß-Gerau
- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Kreis Offenbach
- Regionalverband FrankfurtRheinMain

Inhalte des Workshops waren der Stand der Evaluierung des Radverkehrskonzeptes Kreis Groß-Gerau 2012, eine erste Auswertung der Online-Beteiligung, Überlegungen zum Routennetz und Musterlösungen für den Kreis Groß-Gerau.

Im Workshopteil haben die Teilnehmenden an drei Tischen (Nördlicher Kreis, Südlicher Kreis und Anpassung des Routennetzes) sich mit dem Radverkehrsnetz auseinandergesetzt. Es wurden Fragen zu den nicht umgesetzten Maßnahmen geklärt und Anregungen für neue Maßnahmen zur Aufnahme in die Fortschreibung sowie für Anpassungen des Routennetzes gegeben.

Die Anregungen zu den Maßnahmen und zum Routennetz flossen in die weitere Bearbeitung mit ein und fanden nach Prüfung der Relevanz weitestgehend Berücksichtigung.



## 5 Maßnahmenkonzept und Kostenabschätzung

Entlang des überarbeiteten Routennetzes (vgl. **Kapitel 3.2**) sollten nun im nächsten Schritt die Netzmängel behoben bzw. gemildert werden. Die Gestaltung und Herrichtung der untersuchten Streckenabschnitte für den Radverkehr sollten im Sinne der in **Kapitel 2** beschriebenen Anforderungen erfolgen.

Für die während der Bestandsanalyse festgestellten Mängel wurden Lösungsvorschläge entwickelt. Die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen sind in **Anlage 3** als Maßnahmensteckbriefe aufgeführt. Es werden streckenbezogene sowie punktuelle Verbesserungsmaßnahmen an den ermittelten Schwachstellen vorgeschlagen. Es handelt sich dabei um Vorschläge, wie die Mängel behoben werden könnten. Diese stellen lediglich eine Anregung dar und ersetzen keine tiefergehende Planung, die ggf. auf andere Ergebnisse kommen würde.

Bei den empfohlenen Maßnahmen erfolgte eine Priorisierung für eine Umsetzungsstrategie.

Für die einzelnen Abschnitte mit Handlungsbedarf wurde über pauschalisierte Kostenschätzungen je laufendem Meter oder je Situation eine Abschätzung zum finanziellen Aufwand zur Beseitigung der Mängel durchgeführt.

### 5.1 Allgemeine Maßnahmen, Beschilderung und Markierung

Im Folgenden werden Aspekte genannt, die allgemein im Kreis Groß-Gerau beachtet werden sollten, um den Radverkehr zu fördern. Hiervon betroffen ist auch das kommunale Straßen- und Wegenetz, das abseits des Kreisradroutennetzes liegt.

#### Durchlässigkeit von Sackgassen

Abseits der Hauptverkehrsstraßen sieht die ERA 2010 grundsätzlich vor, den Radverkehr im Mischverkehr auf der Straße zu führen. Um dem Rad- und Fußverkehr attraktive Verbindungen bieten zu können, stehen deshalb Maßnahmen im Vordergrund, welche die Durchlässigkeit des Verkehrsnetzes gegenüber den Kfz-Fahrbeziehungen erhöhen. Ein Aspekt ist dabei die korrekte Beschilderung von Sackgassen, die nur für den Kfz-Verkehr undurchlässig sind.



Abbildung 5: Verkehrszeichen 357 und 357-50 StVO

Im Kreis Groß-Gerau finden sich Beispiele für korrekt beschilderte Sackgasen wie z. B. in Riedstadt-Goddelau in der Stahlbaustraße, aber auch fehlerhafte Beschilderungen wie z. B. in Riedstadt-Crumstadt, Am Lohrrain.

### Freigabe von Einbahnstraßen

Kurze Wege und die Vermeidung von Umwegen stellen wesentliche Bedingungen eines fahrradfreundlichen Landkreises dar. Einbahnstraßen verhindern häufig die Realisierung durchgehender Verbindungen für Radfahrende im Erschließungsstraßennetz, obwohl in der Regel eine ausreichende Straßenbreite vorhanden ist. Sind die entstehenden Umwege zu groß, werden Einbahnstraßen oft illegal in der Gegenrichtung befahren. Die StVO sieht eine Freigabe für den Radverkehr vor. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr wurden die Regelungen in der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) und den ERA 2010 deutlich vereinfacht. Danach kann in Einbahnstraßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h<sup>7</sup> bei Beachtung bestimmter Randbedingungen der Radverkehr durch Zusatzschilder (StVO ZZ 1000-33 bzw. 1022-10) in Gegenrichtung zugelassen werden. Das Öffnen von Einbahnstraßen für den Radverkehr ist darüber hinaus häufig eine sehr einfache (und kostengünstige) Maßnahme, den Radverkehr zu fördern.<sup>8</sup>

Im Kreis Groß-Gerau gibt es bereits Einbahnstraßen, die für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet sind, wie beispielsweise die Walter-Flex-Straße in Rüsselsheim am Main. Hier wurde für den in Gegenrichtung fahrenden Radverkehr ein einseitiger Schutzstreifen markiert (vgl. **Abbildung 6**). In den noch nicht freigegebenen Straßen sollte eine Freigabe über die Zusatzzeichen 1022-10 („Radfahrer frei“), 1000-32 („Radfahrer von links und rechts“) und 1000-33 („Radfahrer im Gegenverkehr“) geprüft werden.

---

<sup>7</sup> VwV-StVO zu § 41 Vorschriftzeichen zu Zeichen 220 StVO („Einbahnstraße“)

<sup>8</sup> In zukünftigen Fassungen der VwV-StVO wird die Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr ggf. weiter vereinfacht bzw. vorgeschrieben



**Abbildung 6: Hervorhebung einer in Gegenrichtung freigegebenen Einbahnstraße über einen Schutzstreifen (Foto R+T)**

### **Radwege ohne Benutzungspflicht**

Häufig sind einst benutzungspflichtige Radwege inzwischen aus der Benutzungspflicht genommen worden, weil sie die heutigen Voraussetzungen für Radverkehr nicht mehr erfüllen. Sie sind zu schmal oder haben schlechten Oberflächenbelag. Im Kreis Groß-Gerau sind diese sogenannten „Anderen Radwege“ häufig in Tempo-30-Zonen vorzufinden.

So entsteht ein **duales Angebot** für den Radverkehr, welches auch entsprechend beschildert werden kann. Seit der Neuregelung der Benutzungspflicht 1998 kann es Radfahrenden freigestellt werden, ob sie die Fahrbahn oder den begleitenden Radweg benutzen (siehe oben zu „Andere Radwege“). Mit einem Fahrradpiktogramm auf der Fahrbahn und der Kombination VZ-239 („Gehweg“) mit Zusatzzeichen 1022-10 („Radfahrer frei“) kann dies Radfahrenden verdeutlicht werden. Durch die Kennzeichnung als „Gehweg, Radfahrer frei“ haben Radfahrende im Seitenraum ihre Geschwindigkeit dem Fußverkehr anzupassen und Rücksicht auf den Fußverkehr zu nehmen.

Es besteht damit ein duales Angebot für routinierte und schutzbedürftige Radfahrende, welches auch den jeweils „konkurrierenden“ Verkehrsteilnehmern (Kfz und Fuß) kenntlich gemacht wird.

Zur Verdeutlichung der Fahrbahnnutzung durch den Radverkehr ist das Fahrradpiktogramm alleine auf der Fahrbahn auch in Bereichen sinnvoll, in denen der Seitenraum nicht vom Radverkehr genutzt werden darf. Die sogenannte

Piktogrammspur bietet sich besonders auf Strecken an, in deren Verlauf gute Radverkehrsanlagen grundsätzlich vorhanden sind, aber auf einem bestimmten Streckenabschnitt nicht weitergeführt werden können.<sup>9</sup>

Da das duale Angebot auch ohne die StVO-Beschilderung (Z239 + Zusatzzeichen „Rad Frei“) gilt, muss die Beschilderung nicht an jeder Einmündung wiederholt werden. Es wird indes empfohlen, das Piktogramm an jeder Einmündung zu wiederholen.

Die Piktogrammspur soll das subjektive Sicherheitsgefühl der Radfahrenden stärken, damit diese auch besser von den Vorteilen des Fahrbahnfahrens profitieren können. Da sie sich im Blickfeld des Autofahrers befinden, werden sie besser wahrgenommen und Unfälle an Kreuzungen und Einmündungen reduziert. Ohne Konflikte mit dem Fußverkehr profitieren Radfahrende von der direkten Wegeführung. Die Piktogrammspur soll das Miteinander im Straßenverkehr verdeutlichen und die gegenseitige Rücksichtnahme verstärken (vgl. **Abbildung 7**).



**Abbildung 7:** Kennzeichnung des dualen Angebots für den Radverkehr (Foto: R+T)

Während **Abbildung 7** darstellt, wie vorübergehend bzw. mittelfristig mit vorhandenen, aber unzureichenden Radwegen umgegangen werden soll, ist auch abzuwägen, wie langfristig mit diesen Bereichen umgegangen werden kann. Es muss dabei von Situation zu Situation unterschieden werden.

Häufig kann selbst bei einer Neuaufteilung des Verkehrsraums die Fläche der Radverkehrsanlagen nicht uneingeschränkt dem Fußverkehr zur Verfügung gestellt werden. Grundsätzlich kann im Falle einer Neuaufteilung des Verkehrsraums (inkl. Gehwege) die Radverkehrsführung als duales Angebot

<sup>9</sup> Es ist nicht erforderlich, dass die Fahrradpiktogramme im gesamten Verlauf der Strecke angebracht werden. Gerade in den Übergangsbereichen zwischen Radverkehrsanlage und Mischverkehr sind sie sehr hilfreich.

überdacht werden. Dabei fließen in die Neuplanung viele verschiedene Aspekte mit ein. So stellen sich Fragen über die Funktion der Straße, der zur Verfügung stehende Verkehrsraum, die vorherrschenden und potenziellen Verkehrsmengen des Kfz-, Rad- und Fußverkehrs, die Bedürfnisse des ruhenden Verkehrs etc.

Es wird empfohlen die „gewonnene“ Fläche durch den Entfall des baulichen Radwegs nicht uneingeschränkt der Fahrbahn zuzuschlagen. In Tempo-30-Zonen sollten die Empfehlungen zu fahrradfreundlichen Nebenstraßen berücksichtigt werden (siehe **Seite 23**) und lieber für den ruhenden Verkehr und den Fußverkehr ein großzügiges Angebot geschaffen werden, denn großzügige Fahrbahnbreiten provozieren unangemessene Kfz-Geschwindigkeiten. Als besonders ungünstig für den Radverkehr haben sich Fahrbahnen zwischen 6,00 m und 7,00 m Breite herausgestellt.<sup>10</sup>

Möglicherweise ist auch die freie Wahl der Radverkehrsanlage – also das duale Angebot - das richtige Mittel, um allen Nutzergruppen des Radverkehrs gerecht zu werden. Vorhandene duale Angebote sollten langfristig geprüft werden, ob diese den Ansprüchen der Radverkehrsführung gerecht werden, da sie für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer teilweise unklare Verhältnisse schaffen.

Alternativ könnte die Führung auf der Fahrbahn mit mehr Raum für den Fußverkehr, als Schutzstreifen / Radfahrstreifen mit einem definierten Bereich für den Radverkehr oder eine Fahrradstraße mit oder ohne Freigabe des Kfz-Verkehrs zur Stärkung des Radverkehrs das Mittel der Wahl sein. In jedem Fall sollte aber nicht auf entsprechende Sicherheitstrennstreifen verzichtet werden.

### **Übergänge von einem Radweg auf die Kfz-Fahrbahn**

Problematisch sind die Enden von Radverkehrsanlagen dann, wenn der Kfz-Verkehr nur unzureichend über den Wechsel des Radverkehrs auf die Fahrbahn informiert ist. Entsprechende Gefahrenbereiche wurden im Kreis Groß-Gerau an einigen Stellen festgestellt.

An den betroffenen Stellen sollten Ausleitungen hergestellt werden, um Radfahrende sicher von einer Radverkehrsanlage in den Mischverkehr auszuleiten. Je nach Kfz-Verkehrsmenge und Schwerverkehrsanteil ist in der Entwurfs- und Ausführungsplanung jeweils zwischen einem einfachen Einleiten oder einer aufwändigeren und teureren Maßnahme abzuwägen.

---

<sup>10</sup> „Problematisch ist Mischverkehr auf Fahrbahnen mit Breiten zwischen 6,00 und 7,00 m bei Kraftfahrzeugverkehrsstärken über 400 Kfz/h.“ FGSV-Verlag: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, 2010

Je nach Situation kann eine einfache Markierung die Situation bereits verbessern. Auch hier kann es hilfreich sein, die Fahrbahnbenutzung durch Radfahrende über einige Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn zu verdeutlichen.

Das Repertoire zugunsten einer komfortableren Radverkehrsführung reicht hier von Markierungen bzw. Beschilderungen des Zeichens 138 StVO („Achtung Radverkehr“), um eine erhöhte Aufmerksamkeit des Kfz-Verkehrs zu erzielen bis hin zu Mittelinseln auf der Fahrbahn, um ein Queren zu erleichtern und den Kfz-Verkehr einzubremsen.

Weiterhin ist grundsätzlich darauf zu achten, dass der Übergang auf die Fahrbahn über eine „Nullabsenkung“ ausgeführt wird, um ein komfortables und sicheres Fahren zu ermöglichen.

Beispiele für die Umsetzung finden sich in **Anlage 1** in den Musterlösungen.

## 5.2 Allgemeine betriebliche Maßnahmen

### Fahrradfreundliche Nebenstraßen

Auch in Nebenstraßen (z. B. in Tempo-30-Zonen) abseits der Hauptstraßen des Kfz-Verkehrs sollte auf eine fahrradfreundliche Gestaltung geachtet werden. Dies beinhaltet z. B. eine gute Oberflächenbeschaffenheit der Fahrbahn oder ausreichende Abstände zu parkenden Fahrzeugen. So kann dem Radverkehr eine ähnliche Qualität wie bei Fahrradstraßen geboten werden.

### Oberflächenbelag

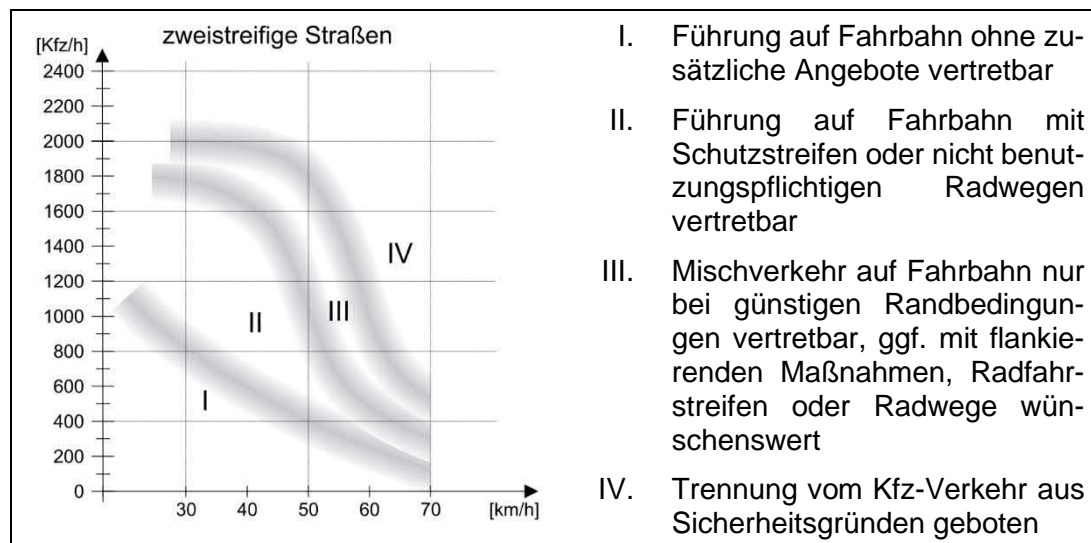
Aufgrund des erhöhten Rollwiderstandes sollte der Einsatz von Platten und Betonsteinpflaster beim Neubau oder Sanierung eines Radwegs – sofern städtebaulich verträglich – vermieden werden.

Gemäß ERA 2010 erfüllt eine Deckschicht aus Asphalt die grundlegenden Anforderungen einer Radwegeoberfläche am besten. Dazu gehören u. a. Rollwiderstand, Griffigkeit (auch bei Nässe), Allwettertauglichkeit (z. B. Vermeidung von Pfützenbildung) sowie die Erkennbarkeit für den Fußverkehr.

## Maßnahmen bei Mischverkehr und $v_{zul} = 50 \text{ km/h}$

Eine Route im Radverkehrsnetz bedeutet nicht zwangsläufig, dass sie Radverkehrsanlagen aufweisen muss. Auf einigen Abschnitten im Kreis Groß-Gerau wird der Radverkehr innerstädtisch im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Auch dort, wo die zulässige Kfz-Höchstgeschwindigkeit 50 km/h beträgt.

Gemäß ERA 2010 ist eine Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn grundsätzlich im Belastungsbereich I der **Abbildung 8** ohne zusätzliche Angebote vertretbar.



**Abbildung 8: Belastungsbereiche zur Vorauswahl von Radverkehrsführungen**  
(Quelle: ERA 2010, Bild 7)

Die Anlage von Radverkehrsanlagen kann bei  $v_{zul} = 30$  oder  $50 \text{ km/h}$  auch bei niedrigeren Kfz-Verkehrsstärken sinnvoll sein, z. B. bei hohem Anteil schutzbedürftiger Verkehrsteilnehmer, starkem Schwerverkehr, großer Anzahl von Radfahrenden, ungünstigen Fahrbahnbreiten, unübersichtlichen Abschnitten oder starken Steigungen. Gegebenenfalls kann sich auf Abschnitten, wo der Radverkehr im Mischverkehr geführt wird, bei gestiegenen Verkehrsmengen (Kfz und Rad), in der Zukunft ein Bedarf für den Bau einer Radverkehrsanlage ergeben.

Unabhängig von Verkehrsmengen und Schwerverkehrsanteilen sind im Allgemeinen je nach Situation folgende nicht-bauliche Maßnahmen denkbar:

1. Prüfen, ob Radfahrstreifen möglich sind. Radfahrstreifen sollen gemäß ERA 2010 in einer Breite von 1,85 m inkl. der Fahrstreifenmarkierung (Breitstrich, 0,25 m) markiert werden. Die verbleibende Fahrgasse soll mindestens 5,50 m breit sein.  
Im Einzelfall können Radfahrstreifen auch als „protected bike lane“ ausgebildet und mit Leit- und Absperrerelementen abgesichert sein. Dies

ist insbesondere dann sinnvoll, wenn der Radfahrstreifen andernfalls vom Kfz-Verkehr illegal zum Parken oder Befahren genutzt wird oder würde. Üblicherweise reicht ein Fahrstreifen pro Richtung für Kfz-Verkehrsstärken bis ca. 10.000 Kfz pro Tag und Richtung aus. Daher können „protected bike lanes“ auf bisher vierstreifigen Straßen mit einer Querschnittsbelastung von 20.000 Kfz/Tag eine Lösung sein. An den Knotenpunkten muss im Einzelfall nach Lösungen gesucht werden.

2. Prüfen, ob Schutzstreifen möglich sind. Der Abstand zwischen den Schutzstreifen sollte mindestens 4,50 m betragen. Bei diesem Mindestmaß sollten die Schutzstreifen mind. 1,50 m breit sein. Daher kommen beidseitige Schutzstreifen auf Fahrbahnen mit 7,50 m Breite in Betracht.<sup>11</sup> Bei über 9,20 m breiten Fahrbahnen sind Radfahrstreifen besser geeignet. Grundsätzlich ist zum ruhenden Verkehr ein Sicherheitstrennstreifen vorzusehen.
3. Wenn Schutzstreifen nicht möglich sind, können Fahrradpiktogramme am rechten Fahrbahnrand verdeutlichen, dass Fahrräder in diesem Bereich die Fahrbahn nutzen. Diese bietet sich insbesondere auf Strecken an, in deren Verlauf gute Radverkehrsanlagen grundsätzlich vorhanden sind, aber auf einem bestimmten Streckenabschnitt nicht weitergeführt werden können.
4. Prüfen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h möglich ist. Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit verbessert die Verträglichkeit von gemeinsamer Nutzung der Fahrbahn. Die Geschwindigkeitsreduzierung kann auch mit Schutzstreifen und Piktogrammen kombiniert werden.  
Bei klassifizierten Straßen und auf dem örtlichen Vorrangnetz ist die Geschwindigkeitsreduzierung üblicherweise nur schwer umsetzbar. Es gibt Fälle, bei denen die Reduzierung auf dem Rechtsweg rückgängig gemacht worden ist.
5. Eine Möglichkeit bei Fahrbahnen, die schmaler als 7,00 m sind, ist die Anordnung von einseitigen Schutzstreifen. Dies bietet sich besonders auf Steigungsstrecken an. An Steigungen ist das Schutzbedürfnis der Radfahrenden und der Geschwindigkeitsunterschied zum Kfz-Verkehr höher. Auf der anderen Straßenseite kann der Radverkehr aufgrund des Gefälles häufig ohne eigene Radverkehrsanlage im Kfz-Verkehr „mitschwimmen“.

<sup>11</sup> Nach geltender Rechtslage sind Schutzstreifen nur innerorts möglich. Gegenwärtig laufen Modellversuche, um die Wirksamkeit von Schutzstreifen auf Außerorts-Strecken zu prüfen. Im Rahmen dieses Konzeptes werden sie außerorts noch nicht vorgeschlagen.



## Baustellen

Bei der Einrichtung von Baustellen muss stets auch der Radverkehr angemessen berücksichtigt werden, gegebenenfalls müssen Kfz-Fahrbahnen entfallen oder verschmälert werden. Eine Führung gemeinsam mit dem Fußverkehr ist nur in Ausnahmefällen angemessen.

Straßenbauarbeiten enthalten zum Teil aufwändige Umleitungskonzepte für den motorisierten Verkehr, berücksichtigen aber kaum den Bedarf von Radfahrenden. Auch für den Radverkehr sind Umleitungstafeln aufzustellen, die dabei möglichst kurze und attraktive Umleitungen ausweisen sollen (s. **Abbildung 9**). Im Idealfall sollte die Benutzbarkeit der Strecke aufrechterhalten werden. Hier werden Tempo-Reduktionen sowie eine „gleichmäßige“ Einschränkung der Fahrbahnbreiten für alle Verkehrsmittel empfohlen. Der Radverkehr darf bei solchen Maßnahmen nicht vergessen werden.



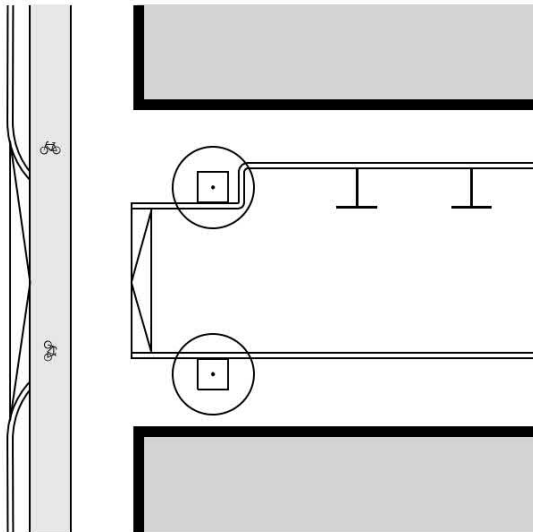
**Abbildung 9:** Umleitung für den Radverkehr während einer Baumaßnahme in Darmstadt (Foto R+T)

## 5.3 Ergänzende Musterlösungen

### Querung von Nebenstraßen bei baulich angelegten Radwegen

Wenn ein baulich angelegter Radweg eine Nebenstraße überquert, so ist in jedem Fall die Bevorrechtigung des Radverkehrs sicherzustellen. Die Regelösung sieht eine Anhebung der einmündenden Fahrbahn auf das Radwegniveau vor. Der Radweg wird niveaugleich geführt, wodurch ein komfortables und sicheres Fahren garantiert wird (vgl. **Abbildung 10**).

In der zweiten Variante wird der Radverkehr im Kreuzungsbereich auf das Straßenniveau abgesenkt. Hier ist darauf zu achten, dass Übergang auf die Fahrbahn über eine „Nullabsenkung“ ausgeführt wird. Im Kreuzungsbereich wird empfohlen eine rot markierte Radverkehrsfurt anzulegen.



**Abbildung 10: Beispiel einer Radwegüberfahrt in einer Einmündung (Quelle: ERA 2010, S. 79)**

Unbedingt zu vermeiden ist ein Auflösen des Radwegs vor und ein Wiederbeginn hinter dem Knotenpunkt! Die Beschilderung „Radweg Ende“ ist nach Möglichkeit zu vermeiden, da sie bei den meisten Radfahrenden Verwirrung stiftet.

Neben den geltenden Regelwerken sind die Qualitätsstandards und Musterlösungen des Landes Hessen zu berücksichtigen<sup>12</sup>. Diese beinhalten u. a. zahlreiche Musterlösungen für Radschnellverbindungen, Raddirektverbindungen und Radverbindungen.

Im Rahmen der Erarbeitung der Radverkehrskonzepte für den Kreis Groß-Gerau und für die Stadt Rüsselsheim am Main wurden zudem Musterlösungen für typische Problemstellungen erarbeitet, die bisher nicht in den Regelwerken und den Musterlösungen des Landes Hessen zu finden sind. Diese Musterlösungen befinden sich in **Anlage 1**. Im Anwendungsfall sind diese mit den Zuständigen Behörden abzustimmen.

## 5.4 Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog wird in Form von Steckbriefen dargestellt. Diese sind in **Anlage 3** zu finden.

<sup>12</sup> Radnetz Hessen – Qualitätsstandards und Musterlösungen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Stand: November 2020

Sie setzen sich aus noch nicht oder nicht ausreichend umgesetzten Maßnahmen aus dem RVK 2012 (vgl. **Kapitel 3.1**) sowie neu identifizierten Mängeln und daraus resultierenden Maßnahmen zusammen. Die Lage neuer Maßnahmen im Kreis Groß-Gerau, die in das aktualisierte RVK aufgenommen werden, sind in **Plan 6.1** dargestellt. Die Lage fortgeschriebener und neuer Maßnahmen wird in **Plan 6.2.1** sowie für jede Kommune des Kreises einzeln und mit zugehöriger Abschnitts-Nummer in **Plan 6.2.2** bis **Plan 6.2.15** dargestellt.

Die im Maßnahmenkatalog enthaltenen Informationen werden im Folgenden kurz erläutert.

### Abschnitts-Nummer

Die Abschnittsnummer stellt den betreffenden Bereich des Mangels und des daraus resultierenden Maßnahmenvorschlags dar. Alle Abschnitts-Nummern werden durch ein Präfix begleitet, dass auf die Lage der Maßnahme in der jeweiligen Kommune hinweist. Folgendermaßen werden die Kommunen abgekürzt:

- Gemeinde Biebesheim am Rhein: Bieb
- Gemeinde Bischofsheim: Bisch
- Gemeinde Büttelborn: Butt
- Stadt Gernsheim: Gern
- Kreisstadt Groß-Gerau: GG
- Stadt Ginsheim-Gustavsburg: GiGu
- Stadt Kelsterbach: Kel
- Stadt Mörfelden-Walldorf: MoWa
- Gemeinde Nauheim: Nau
- Stadt Raunheim: Raun
- Stadt Riedstadt: Ried
- Stadt Rüsselsheim am Main: Russ
- Gemeinde Stockstadt am Rhein: Stock
- Gemeinde Trebur: Treb

Bei der Fortschreibung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept des Kreises Groß-Gerau aus dem Jahr 2012 werden die Maßnahmen mit der ehemaligen Maßnahmenbezeichnung ergänzt.

### Hierarchisierung

In den Maßnahmensteckbriefen wird die Hierarchisierung angegeben. Wie in **Kapitel 2.1** beschrieben wird diese in Schwerpunktrouten, Hauptrouten und

Nebenrouten unterschieden. Außerdem wird hier auf Netzlücken hingewiesen.

### **Lage in der Gemarkung**

Es wird die Kommune, der Straßenname, der Baulastträger und die Ortslage der betroffenen Maßnahmen angegeben. Außerdem wird bei Streckenmaßnahmen die Länge des Mangels dargestellt.

Durch die Angabe des Baulastträgers wird grundsätzlich das Besitzverhältnis geregelt, jedoch liegen bestimmte Zuständigkeiten nicht beim Baulastträger. So können z. B. bei Beschilderungen, Wegweisungen oder dem Winterdienst die Zuständigkeiten bei anderen Institutionen liegen.

### **Führungsform**

Gibt an, wo der Radverkehr geführt wird. Dies kann z. B. auf Radwegen, aber auch auf der Fahrbahn im Mischverkehr der Fall sein.

### **Hinweisgeber**

Die Hinweise wurden durch die Fortschreibung aus dem Radverkehrskonzept 2012, den Workshop, die eigene Befahrung, die Onlinebeteiligung, den Kreis Groß-Gerau und Hinweise der Kommunen in dem Maßnahmenkatalog eingearbeitet.

### **Mangelkategorien**

Die Mangelkategorie wird zwischen Radverkehrsinfrastruktur, Knotenpunkten und Netzlücken unterschieden.

### **Mangelbeschreibung**

Die Mangelbeschreibung stellt eine kurze Beschreibung des mangelhaften Sachverhaltes dar.

### **Maßnahmenkategorien**

Ebenso werden die einzelnen Maßnahmen unterschiedlichen Arten zugeordnet.

In **Tabelle 1** werden die Maßnahmenkategorien und deren Anzahl in den Maßnahmensteckbriefen dargestellt.

<b>Kreis Groß-Gerau</b>	
Maßnahmenkategorien	
	Anzahl
Ausbau Radweg	24
Bauliche Maßnahmen	55
Beschilderungsmaßnahmen	34
Knotenpunkt	14
Markierungsmaßnahmen	56
Neuherstellung einer Radverkehrsanlage	44
Oberflächenverbesserungen	50
Querungsstelle	11
Sonstige Maßnahmen	39
Summe	327

**Tabelle 1: Übersicht über die Maßnahmenkategorien und deren Anzahl der Maßnahmen**

### **Handlungsempfehlung und ggf. kurzfristige Maßnahmen**

Es werden Handlungsempfehlungen zur Behebung der Mängel beschrieben. Dabei wurde u. a. auf die vorherrschenden Verkehrsverhältnisse, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur geachtet.

## Prioritätsstufe

Für die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen sind diese unter Berücksichtigung folgender Kriterien priorisiert worden.

- Netzkategorie / Netzbedeutung,
- Verkehrssicherheit,
- Erschließungswirkung,
- baulicher Aufwand, Kosten,
- Einbindung in andere Projekte, Förderanträge, Fristen,
- Radfahrpotential und Wirkung auf das Fahrradklima,
- Umsetzungswahrscheinlichkeit, lokales Engagement, Bauträgerschaft, Budget.

Die Maßnahmen wurden in die Prioritätsstufen 1,2 und 3 eingeteilt, Prioritätsstufe 1 stellt dabei die höchste Priorität, Prioritätsstufe 3 die niedrigste Priorität dar.

## Kostenschätzungen

Für die aufgelisteten Maßnahmen wurden überschlägige Kostenschätzungen abgegeben. Diese basieren auf Kostenansätzen für typische Lösungen und Verbesserungen. Aufgrund der Planungstiefe können nur die grundlegenden Arbeitsschritte mit den entsprechenden Einheitspreisen der Haupttätigkeiten angesetzt werden.

Im Kostenrahmen nicht enthalten sind:

- Grunderwerb
- Herstellung / Verlegung von Versorgungsleitungen / Entsorgungsleitungen / Beleuchtung

Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen handelt es sich nicht um Detailplanungen sondern um Empfehlungen, deren Machbarkeit im Lageplan grundsätzlich überprüft wurde.

Vor einer Umsetzung der Maßnahmen sind tiefer gehende Planungen und Kostenaufstellungen durch die betroffenen Akteure erforderlich.

Die Kosten wurden in Kategorien eingeteilt, die sich wie folgt aufschlüsseln:

€	< 10.000 €
€€	10.000 € - 50.000 €
€€€	50.000 € - 500.000 €
€€€€	> 500.000 €

Zugrunde gelegte Kostenschätzungen werden nach den Maßnahmenkategorien auf der Gemarkung der jeweiligen Kommune sowie differenziert nach Bundes-/ Landes-, Kreis- und Kommunalen Zuständigkeit in **Anlage 2** zusammengetragen.

Die Kosten aller Maßnahmen im Kreisgebiet belaufen sich auf ca. 62 Mio. € Netto-Herstellungskosten. Inkl. Planungskosten und Mehrwertsteuer (ohne Grunderwerb und Ausgleichsmaßnahmen) belaufen sich diese auf ca. 85 Mio. €.

### Umsetzungshorizont

Der voraussichtliche Umsetzungshorizont soll eine Orientierung angeben, sind aber letztlich anhängig von Planungs- und Verwaltungsaufwand. Sie werden in folgende drei Gruppen eingestuft.

- kurzfristig: Weniger als 1 Jahr
- mittelfristig: 1 bis 5 Jahre
- langfristig: 5 bis 10 Jahre

### Bemerkung

Im Feld Bemerkungen werden maßnahmenspezifische wichtige Hinweise beschrieben, die bei der Umsetzung der Maßnahmen relevant sein können.

## 5.5 Querungsstellen-Programm

Durch breite Querschnitte und hohes Verkehrsaufkommen an klassifizierten Straßen kann der Radverkehr nicht überall sicher queren, um vorhandenen oder geplanten Routen oder der Radwegweisung zu folgen.

Zurzeit werden Querungsstellen nicht immer als Gefahrenstellen wahrgenommen, weil eine Querung nicht (sicher) möglich ist und daher nicht stattfindet.

Hinzu kommen die Übergänge von Zweirichtungsradwegen auf richtungsbezogene Führungen, typischerweise an Ortseingängen an klassifizierten Straßen. Hier ist durch die VwV-StVO eine sichere Querung zwingend vorgeschrieben<sup>13</sup>, die im Bestand oft noch nicht vorhanden ist.

---

<sup>13</sup> VwV-StVO zu § 2, Absatz 4 Satz 3 und Satz 4, II, 4. eine sichere Querung zwingend vorgeschrieben: „Am Anfang und am Ende einer solchen Anordnung [Freigabe linker Radwege (Radverkehr in Gegenrichtung)] ist eine sichere Quermöglichkeit der Fahrbahn zu schaffen.“

In **Plan 7** sind relevante Querungsstellen mit den entsprechenden heutigen Ausführungsformen dargestellt. Die angegebenen Nummern sind verknüpft mit Anlage 4 zu sehen, in der weitere relevante Informationen dargestellt sind.

In der Folge wurden anhand vorliegender Verkehrsmengen, Kfz-Geschwindigkeiten, Fahrbahnbreiten und Einschätzungen der Verkehrssituation mögliche Handlungsoptionen erarbeitet. Insbesondere bei dünner Datengrundlage sind dies Empfehlungen, die durch den Baulastträger nachzuprüfen und bei anstehenden Umplanungen oder Umgestaltungen mit zu betrachten sind. Grundsätzlich sollten dabei die geltenden Regelwerke wie z. B. die ERA 2010 (**Kapitel 5**) berücksichtigt werden und gute Sichtverhältnisse gewährleistet werden.

Für folgende Querungsstellen wird die Verbesserung der Querbarkeit für Fuß- und Radverkehr vorgeschlagen. Entweder durch die Errichtung einer Lichtsignalanlage oder eines Fahrbahnteilers als Querungshilfe, dieser sollte mindestens 2,50 m breit sein und die geltenden Regelwerke berücksichtigen (siehe auch Musterlösung 3.1 in **Anlage 1**).

- Gemeinde Bischofsheim: 003/L 3482 (Lfd. Nr./Straße), 005/K 201
- Stadt Gernsheim: 017/Mannheimer Straße, 018/L 3112, 019/L 3112
- Kreisstadt Groß-Gerau: 022/B 44, 025/B 44, 037/Büttelborner Straße, 038/L 3094, 040/B 44
- Stadt Kelsterbach: 047/K 162, 049/K 152
- Stadt Mörfelden-Walldorf: 056/B 486, 070/B 44, 071/L 3113
- Stadt Riedstadt: 080/B 426, 092/L 3096, 097/K 156
- Stadt Rüsselsheim am Main: 107/L 3040, 112/L 3012
- Gemeinde Trebur: 126/L 3012, 127/L 3012, 129/L 3094, 131/L 3040, 134/L 3040, 135/L 3094

Zusätzlich gibt es im Kreis Groß-Gerau einige Fahrbahnteiler, die hinsichtlich ihrer Breite zu überprüfen sind. Diese soll mindestens 2,50 m für die Nutzbarkeit mit dem Fahrrad betragen. Die Fahrbahnteiler mit geringeren nutzbaren Breiten als 2,50 m werden im Folgenden genannt:

- Kreisstadt Groß-Gerau: 023/Breslauer Straße
- Stadt Mörfelden-Walldorf: 057/Nordring, 058/Industriestraße
- Stadt Raunheim: 075/Geschwister-Scholl-Straße
- Stadt Rüsselsheim am Main: 098/L 3040
- Gemeinde Trebur: 119/Hessenauer Straße, 124/L 3012



An folgenden Querungsstellen können Markierungslösungen die nötige Verkehrssicherheit und Qualität erreichen und sind im Einzelfall zu prüfen:

- Gemeinde Bischofsheim: 006/Frankfurter Straße
- Gemeinde Büttelborn: 013/K 139
- Stadt Ginsheim-Gustavsburg: 021/L 3040
- Stadt Kelsterbach: 048/K 152
- Stadt Mörfelden-Walldorf: 069/Aschaffener Straße
- Stadt Riedstadt: 082/Starkenburger Straße, 084/Darmstädter Straße, 085/K 156, 094/Griesheimer Straße, 096/K 154
- Gemeinde Trebur: 121/L 3040, 133/K 159

An folgenden Querungsstellen bzw. Knotenpunkten ist die Radführung zu überprüfen und ggf. verbessernde Maßnahmen für den Radverkehr zu prüfen:

- Stadt Gernsheim: 014/K 203
- Kreisstadt Groß-Gerau: 026/K 157, 035/K 157, 036/K 157, 039/Nordring
- Stadt Kelsterbach: 050/Im Taubengrund
- Stadt Mörfelden-Walldorf: 068/Okrifteler Straße
- Stadt Riedstadt: 095/K 155
- Stadt Rüsselsheim am Main: 099/Alzeyer Straße
- Gemeinde Stockstadt am Rhein: 118/K 158
- Gemeinde Trebur: 128/K 159, 130/Treburger Straße, 132/L 3012

## 5.6 Marketing-Strategie Radverkehr

Gemeinsam mit der Stadt Rüsselsheim am Main wurde eine Marketing-Strategie entwickelt. Sie enthält Elemente zur

- bestehenden Kommunikations-, Marketing und Netzwerkarbeit und
- Empfehlungen zur Stärkung von Kommunikation, Marketing und Netzwerkarbeit.

Dabei werden den Maßnahmen die Priorisierungsstufen

- Kurzfristig anpacken,
- Anpacken,
- Mittelfristig anpacken,
- Weiter so und
- Nicht verfolgen

zugeordnet.

Um auf die aktuellen Änderungen bei der Fertigstellung beider Konzepte eingehen zu können, wird diese Strategie beiden Konzepten als Anlage beigefügt (**Anlage 5**).

## 6 Betriebs- und Erhaltungskonzept

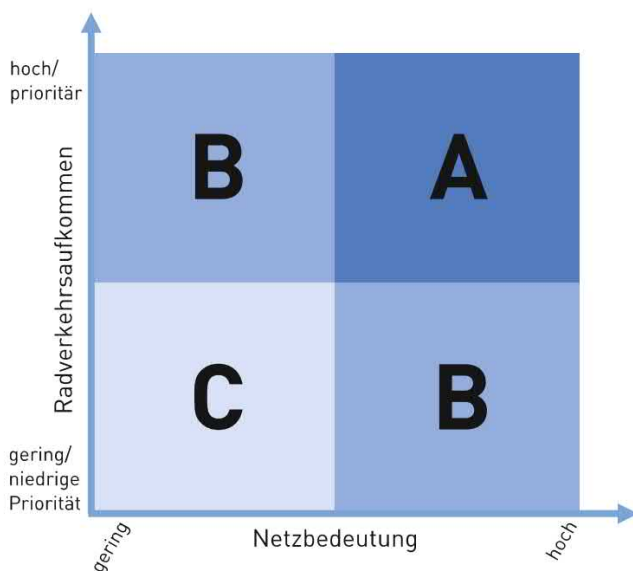
Die bislang beschriebenen Maßnahmen wirken im Wesentlichen auf die Verbesserung bzw. Vervollständigung des Radverkehrsnetzes im Kreis Groß-Gerau hin.

Radverkehrsförderung ist indes als umfassendes System zu verstehen und schließt neben Maßnahmen auf der Strecke auch Betriebs- und Erhaltungsaspekte ein.

Das Betriebs- und Erhaltungskonzept geht auf folgende Aspekte ein:

- Verkehrssicherungspflicht
- Aufgaben des Kreis Groß-Gerau und (mögliche) Zuständigkeiten
- Grünschnitt, Reinigung,
- Winterdienst und Beleuchtung
- Vorzusehende Ressourcen und Kosten für die Radverkehrsförderung
- Qualitätssicherung mit Bürgerhilfe

Um alle Radverkehrsanlagen in einem guten Zustand erhalten zu können, ist eine regelmäßige Streckenkontrolle erforderlich. Der Betrieb der Radverkehrsanlagen lässt sich hinsichtlich Netzbedeutung und Radverkehrsaufkommen priorisieren (vgl. **Abbildung 11**). Der Betrieb soll demnach von einer hohen Priorität (A) zur geringen Priorität (C) abgearbeitet werden.



**Abbildung 11: Priorisierung des Betriebs auf Radverkehrsanlagen<sup>14</sup>**

<sup>14</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Arbeitspapier Betrieb von Radverkehrsanlagen. Bild 1. Köln 2021

## 6.1 Verkehrssicherungspflicht




### Rechtsrahmen

Mit der Widmung eines Streckenabschnittes im Radverkehrsnetz werden wesentliche Festsetzungen getroffen. Diese betreffen vor allem die Verkehrssicherungspflicht und damit die Intervalle der Streckenkontrolle der Reinigung und des Winterdienstes.

Eine uneingeschränkte Verkehrssicherungspflicht besteht lediglich auf öffentlichen Straßen und Wegen. Radwege sowie gemeinsame Rad- und Gehwege fallen darunter, auch wenn der Nutzungszweck sich auf den Fahrrad- bzw. Fahrrad- und Fußgängerverkehr beschränkt. Regelmäßige Streckenkontrollen sind hier notwendig.

Wird der **Radverkehr auf landwirtschaftlichen Wegen** geduldet, so begründet allein diese Duldung bereits eine Verkehrssicherungspflicht gegenüber Radfahrenden (OLG Frankfurt, Urteil vom 2. Februar 2000, AZ: 24 U21/99) Diese ist jedoch beschränkt. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, den Zustand von Feldwegen regelmäßig engmaschig zu überwachen (LG Heidelberg Urteil vom 20.2.1991 AZ: 3 O 96/90). Es gilt das Prinzip der selbsterklärenden Straßen und Wege. Radfahrende dürfen nicht darauf vertrauen, dass der Weg so gepflegt wäre wie eine „gewöhnliche Straße“ oder eine „gewöhnliche Radverkehrsanlage.“ Radfahrer müssen dort mit Hindernissen rechnen und sich auf die örtlichen Gegebenheiten einstellen (LG Aachen Urteil vom 14.10.1998 AZ: 4 O 25/98). Sie müssen mit Schlaglöchern, Spurrillen und vor allem zur Erntezeit mit Verschmutzungen rechnen.

Für die Beschilderung von landwirtschaftlichen Wegen (analog auch für forstwirtschaftliche Wege) gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die sich insbesondere in der subjektiven Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer unterscheiden. Die Unterschiede werden in **Tabelle 2** dargestellt.

		
<p>VZ 240, ZZ 1026-36</p>	<p>VZ 260, ZZ 1026-36</p>	<p>VZ 250, ZZ 1022-10, ZZ 1026-36</p>
<p>Fuß- und Radverkehr haben eine Benutzungspflicht, Landwirtschaftlicher Verkehr ist freigegeben (Außerorts dürfen solche Wege auch Mo-fas nutzen)</p> <p><i>Positivbeschilderung</i></p>	<p>Verbot für Kraftfahrzeuge, Landwirtschaftlicher Verkehr ist freigegeben,</p> <p><i>Negativbeschilderung</i></p>	<p>Verbot für Fahrzeuge aller Art, Radverkehr und Landwirtschaftlicher Verkehr sind freigegeben</p>
<p>Fuß- und Radverkehr muss diesen Weg nutzen, Landwirtschaftlicher Verkehr ist Gast</p>	<p>Fuß- und Radverkehr hat das Benutzungsrecht, Landwirtschaftlicher Verkehr ist Gast</p>	<p>Gleichberechtigte Freigabe für Radverkehr und Landwirtschaftlichen Verkehr</p>
<p>Radfahrende erwarten einen sauberen Weg</p>	<p>Besonders geeignet für Abschnitte, an denen auch mit Beeinträchtigungen für den Radverkehr zu rechnen ist.</p>	<p>Diese Kennzeichnung verdeutlicht den Radfahrenden, dass sie sich auf einem Weg befinden, der auch von der Landwirtschaft genutzt wird.</p>

**Tabelle 2: Möglichkeiten der Beschilderung von landwirtschaftlichen Wegen**

**Radverkehr auf forstwirtschaftlichen Wegen** hat unter noch größerer Umsicht zu fahren. Grundsätzlich besteht auch für Waldwege eine Verkehrssicherungspflicht. Es bestehen aber nur geringe Anforderungen (OLG Düsseldorf Urteil vom 27.04.2001 AZ: 7 U 11/01). Der Sicherungspflichtige hat nur solche Gefahren zu beseitigen oder vor Ihnen zu warnen, die für einen die

normale Sorgfalt beobachtenden Benutzer nicht rechtzeitig erkennbar sind. Im Wald muss beispielsweise eine Wasserablaufrinne nicht unterirdisch verlegt werden, der Aufwand wäre nicht vertretbar bzw. nicht zumutbar. Mit Wasserrinnen muss jeder Benutzer rechnen, wenn die Oberfläche des Weges nicht befestigt ist und er durch ein natürliches Waldgebiet führt. Entsprechendes gilt auch für andere Beeinträchtigung wie „die Wegefläche uneben machende Wurzeln, Äste, Steine, Schlammkuhlen oder den Luftraum einschränkende Zweige von Büschen und Bäumen, die allesamt eine ständige sorgfältige Beobachtung der Wegefläche und eine ständige Bereitschaft zu plötzlichem Ausweichen oder plötzlicher Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit erfordern. Dies gilt auch für Waldwege, die zur Benutzung mit dem Fahrrad freigegeben sind.“ [HBR NRW 2017, Kapitel 11, S. 14] Nach dem hessischen Waldgesetz ist das Radfahren im Wald auf befestigten oder naturfesten Wegen zum Zwecke der Erholung auf eigene Gefahr gestattet. Die Rechtsprechung unterscheidet hierbei zwischen typischen und atypischen Risiken. „Zu den typischen Risiken, mit denen man im Wald rechnen muss, gehören z.B. auf dem Weg befindliche Äste, verschmutzte Wege, Längs- und Querrinnen usw. Hier muss der Waldbesitzer bei Unfällen nicht haften. Atypische Risiken sind zum Beispiel geschlossene nicht gesicherte Schranken. Hier haftet der Waldbesitzer bei Unfällen. Bei Verletzungen durch herabfallende Äste gab es unterschiedliche Urteile. Im Jahre 2012 entschied der Bundesgerichtshof, dass der Waldbesitzer in dem vorliegenden Falle nicht haftet.“ [Quelle: [https://www.adfc-hessen.de/public\\_downloads/dokumente/Verkehrssicherungspflicht\\_auf\\_Waldwegen.pdf](https://www.adfc-hessen.de/public_downloads/dokumente/Verkehrssicherungspflicht_auf_Waldwegen.pdf), letzter Zugriff: 12.07.2021]

Auf unbefestigten Wegen durch Wald und Feld besteht keine besondere Verkehrssicherungspflicht, **auch wenn eine Radverkehrsverbindung** darüberführt (LG Heidelberg, Urteil vom 14. Dezember 1988, AZ: 3 O 147/88). „Eine abweichende Beurteilung wäre nur dann angebracht, wenn der Wege als spezieller Radfahrweg so hergerichtet, ausgebaut und unterhalten würde, dass der Charakter als Feldweg zurücktritt und beim Benutzer der Eindruck hervorgerufen wird, als handele es sich hier um einen besonders ausgebauten Weg, bei dessen Benutzung man die üblichen Gefahren eines Feldwegs nicht in Rechnung zu stellen brauche.“ [HBR NRW 2017, Kapitel 5, S. 4]

Die Zweckbestimmung des Weges regelt somit den Umfang der Pflichten für den Nutzer und für den Verkehrssicherungspflichtigen. Der Umfang der Verkehrssicherungspflicht richtet sich also nach dem Zweck und der Widmung der Wege. Es sind nur die Maßnahmen zu ergreifen, die für die öffentliche Hand objektiv erforderlich und zumutbar sind.

## Steigerung der tatsächlichen Nutzung

Durch die Ausweisung des Radverkehrsnetzes als zusammenhängendes Alltagsnetz soll die Attraktivität und Bekanntheit der Wege steigen. Die erhöhte Nutzung der Wege durch Radfahrer hat jedoch keine Auswirkung auf die Verkehrssicherungspflicht, solange diese Wege auch schon vor der Ausweisung mit dem Fahrrad uneingeschränkt befahrbar waren [HBR NRW 2017, Kapitel 5, S. 6].

Das im Rahmen des „Radverkehrskonzept Kreis Groß-Gerau“ identifizierte kreisweite Radnetz weist so gut wie ausschließlich Routen auf, die bereits in Radroutenplanern und Karten veröffentlicht wurden und vom Radverkehr benutzt werden (dürfen). Überwiegend haben die Strecken auch bereits eine Wegweisung.

Es werden keine Strecken für den Radverkehr geöffnet, auf denen er heute nicht formal zulässig ist. Dem Kreis und auch den anderen Baulastträgern erwachsen also durch das Radverkehrskonzept keine zusätzlichen Aufgaben, die sie nicht bereits zuvor gehabt haben. Die Bereiche müssen weiterhin angemessen verkehrssicher benutzbar sein. Indes enthält das Radverkehrskonzept Lückenschlüsse von bisherigen Netzlücken, bei denen noch nicht feststeht, wer zukünftig Straßenbaulastträger ist.

## Anwendung auf das kreisweite Radnetz

Gemäß den Hinweisen zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete [H RaS 02] gibt es zwei Möglichkeiten, um Wirtschaftswegen im Rahmen eines Gesamtnetzes dem Fahrradverkehr zu öffnen:

- Widmungsänderung, um die rechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Freigabe zu schaffen.
- Verkehrsrechtliche Freigabe mit Zeichen 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) und dem Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer frei“. Dies kann mit geringem Aufwand durchgeführt werden.<sup>15</sup>

Für das Radverkehrskonzept wird zunächst die zweite Möglichkeit empfohlen, wenn Strecken zurzeit noch nicht offiziell für den Radverkehr gewidmet sind. Die Qualität der Strecken und der Aufwand für die betriebliche Unterhaltung darf dann gemäß des oben beschriebenen Rechtsrahmens recht niedrig bzw. auf aktuellem Niveau sein, kann aber je nach Haushaltslage und politischen

---

<sup>15</sup> In Hessen wird gelegentlich ein Zusatz angebracht: „Wirtschaftsweg! Benutzung – außer Landwirtschaft – auf eigene Gefahr.“ Rechtlich ergeben sich daraus kaum andere Wirkungen, es kann dem Nutzer aber den Unterschied zu gewidmeten Radwegen verdeutlichen.

Beschlüssen beliebig gesteigert werden. Um wichtige Verbindungen langfristig zu sichern, ist die Umwidmung zielführend.

## 6.2 Aufgaben des Kreis Groß-Gerau

Die Schaffung von Radverkehrsverbindungen und -netzen berührt meist vielfältige Interessen. Im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Groß-Gerau ist das kreisweite Netz unter Beteiligung von Bürgern und Behörden weiterentwickelt worden, das für die nächsten Jahre als Grundgerüst für die weitere Radverkehrsförderung im Kreisgebiet dienen soll.

Landkreise haben hinsichtlich der Radverkehrsplanung üblicherweise nur wenige Pflichtaufgaben: Dazu gehören der Radwegeneubau entlang von Kreisstraßen sowie die StVO-Beschilderung an Bundesstraßen. Daneben übernimmt der Kreis freiwillige Aufgaben, wie z. B. die Radwegweisung und den Ausbau von Radrouten/Bauwerken in Trägerschaft der Kommunen.

Der Kreis Groß-Gerau hat schon 2012 im Rahmen des ersten Radverkehrskonzeptes die Aufgabe übernommen, ein alltagstaugliches Netz zu identifizieren und die erforderlichen Maßnahmen für dessen Ertüchtigung zusammenzustellen und umzusetzen.

- Zur **Förderung des klimawirksamen Radverkehrs über Gemeindegrenzen hinweg** wird vorgeschlagen, dass der Kreis auch zukünftig folgende Aufgaben übernimmt bzw. koordiniert. Dies gilt zunächst für das im Rahmen dieses Projektes vorgesehene Kreisradroutennetz. Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen des Handlungskonzeptes gemäß der Prioritätenreihung. Fachliche und finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung.
- Koordinierung bzw. Organisation der Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit vgl. **Kapitel 5.6** bzw. **Anlage 5**. Da der Kreis Groß-Gerau Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) ist<sup>16</sup>, kann auf entsprechendes Material zurückgegriffen werden. Die AGNH ist ein Netzwerk von über 200 Gebietskörperschaften, die sich das Ziel gesetzt haben, den Fuß- und Radverkehr im Land systematisch

<sup>16</sup> Weitere Mitglieder im Kreis sind die Orte Biebesheim am Rhein, Büttelborn, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Nauheim, Raunheim, Rüsselsheim am Main und Trebur.



zu fördern und eine Radkultur zu etablieren. Sie bietet Pressetexte, Material und Kampagnen an.

- Planung, Bereitstellung, Kontrolle und Pflege der Fahrradwegweisung
- Durchführung des Umsetzungsmonitoring und der Wirkungskontrolle
- Reaktion auf Überlastung von Abstellanlagen an SPNV-Haltepunkten. Unterstützung bei der Errichtung weiterer Anlagen

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob der Kreis die folgenden Aufgaben übernehmen bzw. koordinieren kann:

- Streckenkontrolle durch Radwegpatenschaften
- Sicherstellung des Winterdienstes für ein ausgewähltes Kernnetz (vgl. **Kapitel 6.5**)
- Beschwerdemanagement für das gesamte Kreisgebiet
- Planung, Koordinierung und Umsetzung von Radschnellverbindungen

### 6.3 Zuständigkeiten

Auf Grundlage der Befahrung 2019 besteht zwar eine umfassende Bestandsaufnahme des Kreisnetzes, aber eine Aufnahme und Bearbeitung von weiteren Mängeln (z. B. Schäden durch Wurzelhub) sollte beim laufenden Betrieb in den Ablauf integriert werden.

Die „Hinweise zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete“ schlagen eine baulastträgerübergreifende, koordinierende Stelle für Radnetze von Tourismus und Alltagsverkehr bei Planung und Bau (z. B. in der Straßenbauverwaltung) vor: „Kleine Gemeinden können zusammen mit dem jeweiligen Landkreis eine Stelle zur Radverkehrsförderung einrichten und finanzieren, welche die Gemeinden bei der Planung und der Öffentlichkeitsarbeit in allen Belangen (Radtourismus, Infos rund um das Rad etc.) unterstützt. Dies ermöglicht zugleich einen wesentlich besseren Kontakt zu den Radfahrern, um ihre Interessen und Beschwerden auch gegenüber den Behörden zu bündeln und um konzeptionelle Vorschläge für Verbesserungen zu erarbeiten.“ [H RaS 02]

Sofern der Kreis Groß-Gerau sämtliche oben genannten Aufgaben übernehmen möchte, ist zusätzliches Personal beim Kreis erforderlich. Werden Aufgaben an Dienstleister abgegeben, entstehen künftig höhere Kosten beim Betrieb und der Instandhaltung.

Grundsätzlich werden bei der Kreisverwaltung Groß-Gerau folgende Ämter und Einrichtungen von den Belangen dieses Konzeptes berührt.

Fachbereich/Fachdienst	Aufgaben
Pressestelle	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bildung und Schule	Jugendverkehrsschule, Verkehrserziehung, Schulmobilitätspläne, Schülerbeförderung
Gebäudemanagement	Fahrradparken an kreiseigenen Liegenschaften
Gesundheit und Verbraucherschutz, Organisations- und Personalentwicklung	Gesundheitskampagnen Gesundheitstage für Mitarbeitende
Regionalentwicklung und Mobilität Sachgebiet: Geoinformationssysteme	Erstellen von Diensten, Karten und Online-Anwendungen
Regionalentwicklung und Mobilität Sachgebiet: Allgemeine Verkehrsangelegenheiten	Baustellenführung, StVO-Themen
Regionalentwicklung und Mobilität Sachgebiet: Kreisstraßen	Planung und Bauausführung, Grunderwerb, Betriebliche Unterhaltung
Regionalentwicklung und Mobilität Sachgebiet: Radverkehr/Mobilität	Planung und Bauausführung, Radwegweisung, Beschwerdemanagement, Durchführung eines Umsetzungsmonitorings und Wirkungskontrolle, Betriebliches Mobilitätsmanagement, Öffentlichkeitskampagnen
Klimaschutz	Umsetzungsmonitoring und Wirkungskontrolle hinsichtlich klimarelevanter Faktoren
Wirtschaftsförderung	Betriebliches Mobilitätsmanagement, bike and business
Untere Naturschutzbehörde, Wasser- und Bodenschutz	Naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Genehmigungen für Baumaßnahmen

**Tabelle 3: Zuständigkeiten in der Kreisverwaltung Groß-Gerau**

## 6.4 Reinigung und Grünschnitt

### Reinigung

Zur betrieblichen Unterhaltung des Radwegenetzes zählt auch die Reinigung. Für diese sind entsprechende Reinigungsintervalle einzuplanen, die je nach Wetterlage, Vandalismushäufigkeit etc. variieren können. Hierbei kann auf verwaltungsinternen Mitteilungen – im Rahmen der Streckenkontrolle – und durch Bürger – durch Hinweise aus der Meldeplattform Radverkehr (vgl. **Kapitel 6.8**) – zurückgegriffen werden, um die Radverkehrsanlagen in einem guten Zustand zu halten. Neben der Fahrbahn zählen zur Reinigung der Radverkehrsanlagen auch Verkehrszeichen (inkl. Bemalungen und Aufkleber,

Markierungen, Entwässerungseinrichtungen und Ingenieurbauwerke. Weitere Hinweise gibt hierzu auch das Arbeitspapier Betrieb von Radverkehrsanlagen<sup>17</sup>.

Grundsätzlich ist es nach § 32 StVO verboten „die Straße zu beschmutzen [...] oder Gegenstände auf Straßen zu bringen und dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann“. Dabei gilt das Verursacherprinzip: „Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen und diese bis dahin ausreichend kenntlich zu machen“ (§ 32 StVO, Abs. 1, Satz 2).

Die meisten Kommunen haben Feldwegesatzungen. Üblicherweise ist darin ein ähnlicher Passus wie folgender enthalten: „Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich nach Beendigung des Arbeitsvorganges, jedoch spätestens zum Ende des Tages zu beseitigen; andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen [...]“.

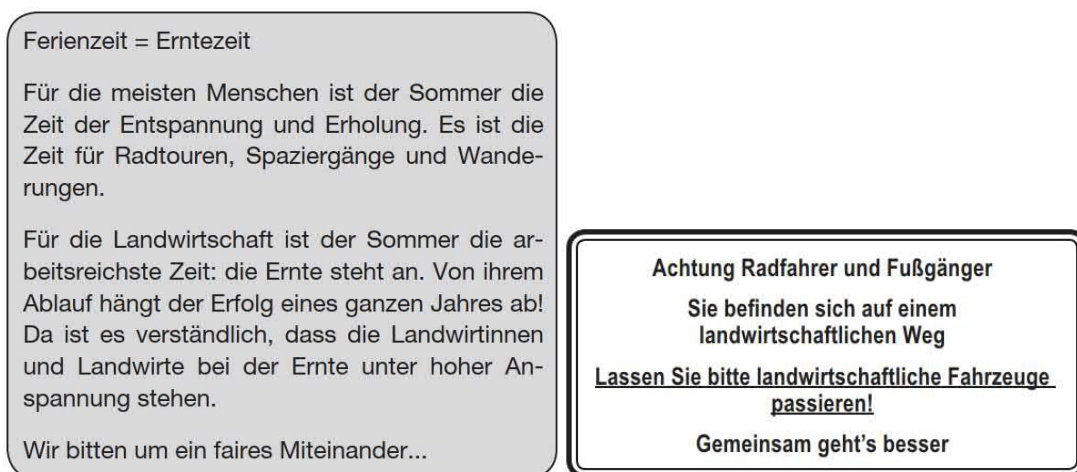
Daher ist es keine zwingende Aufgabe des Kreises, regelmäßige Reinigungen des Radverkehrsnetzes durchzuführen. Zur Förderung des überörtlichen Radverkehrs ist es dennoch zielführend, die wesentlichen Strecken sauber zu halten. Bereits in **Kapitel 6.1** wurde beschrieben, dass der Radverkehr (nach Gerichtsurteilen) auf Wirtschaftswegen vor allem zur Erntezeit mit Verschmutzungen zu rechnen hat. Um dennoch Wirtschaftswege für den Radverkehr attraktiv zu gestalten und das Miteinander von Landwirtschafts- und Radverkehr zu verbessern, werden folgende Vorschläge gemacht:

- Wirtschaftswege sollten entsprechend der Hinweise zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete (H RaS 2002) mit VZ 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) und dem Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer frei“ für den Radverkehr freigegeben werden. Diese Beschilderung stellt den Radverkehr mit dem landwirtschaftlichen Verkehr gleich und fordert somit eine gegenseitige Rücksichtnahme beider Verkehrsarten. Eine Beschilderung mit VZ 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) und ZZ 1026-36 (Landwirtschaftlicher Verkehr frei) impliziert eine besondere Rücksichtnahme des landwirtschaftlichen Verkehrs gegenüber den anderen Verkehrsarten.
- Der Kreis kann einen Zusammenschluss von Kommunen / Bauerschaften unterstützen und auf eine gemeinsame Anschaffung einer Straßenkehrmaschine hinwirken. Diese könnte dann von Landwirten benutzt bzw. bestellt werden, wenn nach der Feldbearbeitung Verschmutzungen auf dem Weg bleiben.
- Der Kreis sollte grundsätzlich die Landwirte über die Strecken, die Teil des kreisweiten Radwegenetzes sind, informieren. Bei Feldern entlang

<sup>17</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Arbeitspapier Betrieb von Radverkehrsanlagen. Köln 2021

des Radwegenetzes, könnte eine Bewirtschaftung parallel zum Wirtschaftsweg vorgeschlagen werden, sodass die Wendemanöver mit den landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht auf der Radroute stattfinden. Daneben ist zu überprüfen, ob die Zu- und Abfahrten vom Feld von einem Seitenweg erfolgen können, der vom Radverkehr wenig bis gar nicht benutzt wird. Somit könnten Verschmutzungen auf dem Radwegenetz von vornherein vermieden werden.

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Regelmäßig zur Erntezeit sollten Pressemeldungen herausgegeben werden, die darauf hinweisen, wie wichtig ein zügiges Arbeiten für die Landwirte ist. Dabei sollte auch verdeutlicht werden, dass für Radfahrende die Begegnung mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug ein seltenes Ereignis ist und der Radverkehr ausweichen und ggf. anhalten sollte, denn dem Landwirt begegnen auf einer Erntetour sehr viele Radfahrende, Spaziergänger, Jogger u. ä. Dieser Hinweis kann auch durch Schilder am Wegesrand gegeben werden (vgl. **Abbildung 12**).



**Abbildung 12: Beispiel für einen Presstext zur Mehrfachnutzung der ländlichen Wege und Entsprechendes Hinweisschild**

Die jeweilige geeignetste Maßnahme zur Konfliktminderung zwischen Radfahrenden und landwirtschaftlicher Nutzung ist nicht allgemeingültig zu benennen. Sie sind je nach Örtlichkeit auszuwählen.

## Grünschnitt

Ein ebenfalls wichtiger Aspekt der Radverkehrsförderung ist ein regelmäßiger Grünschnitt. Hierbei gibt es nur unwesentliche Unterschiede zu den Grünpflegearbeiten an Straßen. Die Pflegegänge sind bedarfsorientiert durchzuführen und können über die Regelintervalle von Grünpflegearbeiten an Straßen hinausgehen. Zu berücksichtigen ist das Arbeitspapier Betrieb von Radverkehrsanlagen sowie das Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege<sup>18</sup>.

**Abbildung 13** zeigt einen gemeinsamen Geh- und Radweg im Kreis Groß-Gerau. Dieser war zum Zeitpunkt der Befahrung nicht in voller Breite nutzbar. Mit regelmäßigem Grünschnitt kann eine Einschränkung der lichten Breite verhindert werden.

Auch bei StVO-Beschilderungen und Wegweisungen sollte im Frühling und Sommer ein regelmäßiges Überprüfen der Sichtbarkeit erfolgen (vgl. **Abbildung 14**).

Zurzeit variieren die Regelungen zur Zuständigkeit stark (z. B. sind an straßenbegleitenden Radwegen an Kreisstraßen zum Teil die Kommunen und zum Teil der Kreis zuständig, dabei werden die Zuständigkeiten des Kreises durch die Straßenmeistereien von Hessen Mobil mittels Kreisstraßenvertrag übernommen).



**Abbildung 13: Zugewachsener Geh- und Radweg (Foto: R+T)**



**Abbildung 14: Eingeschränkt sichtbare StVO-Beschilderung (Foto: R+T)**

<sup>18</sup> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV): Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege. Köln 2006

## 6.5 Winterdienst und Beleuchtung

### Winterdienst

Das kreisweite Radnetz hat eine angemessene Maschenweite und erschließt jede Kommune des Kreises. Es wird daher angeregt, beim Winterdienst die Räumung dieses Netzes mit einzubeziehen. Auch im Winter bleibt der Anspruch einer Daseinsvorsorge bestehen. Die Bewohner sollen nicht auf den Pkw angewiesen sein, um ihre Wege zurückzulegen. Dabei werden zwei Prioritätsstufen vorgeschlagen.

Da auf vielen forst- und landwirtschaftlichen Wegen maschineller Winterdienst nicht möglich ist, wurde die Maschenweite für den prioritären Winterbetrieb vergrößert. Es wird vorgeschlagen, das ganzjährig benutzbare Netz (vgl. auch **Plan 8**<sup>19</sup> zur Erstellung der Prioritäten) unbedingt zu räumen. Das ganzjährig benutzbare Netz hat zwei Vorzüge: Es verläuft auf belebten Strecken mit einer guten sozialen Kontrolle auch bei niedriger Radverkehrsfrequenz. Die Oberfläche ist Asphalt oder Verbundpflaster und somit maschinell räumbar. Dafür wurden überwiegend die Schwerpunkttrouten gewählt und vereinzelt um Haupttrouten ergänzt. Das ganzjährig benutzbare Netz sollte mit gleicher Priorität wie die Kreisstraßen geräumt werden. Insbesondere auf den Schwerpunkttrouten entlang des Mains, befinden sich Abschnitte, die aufgrund des Belags nicht maschinell zu räumen sind. Diese sollen perspektivisch asphaltiert werden und in das zu räumende Winternetz aufgenommen werden. Nachdem das Winternetz vollständig geräumt ist, sind verbleibende Schwerpunkttrouten zu räumen. Das vorgeschlagene Netz ist im Detail noch mit den Kommunen abzustimmen

Auch im landwirtschaftlichen Wegenetz findet eine Räumung üblicherweise nicht statt, obwohl sie auf befestigten Wegen möglich wäre. Auf den Strecken des kreisweiten Radnetzes sollte trotzdem eine Räumung stattfinden, es handelt sich um eine überschaubare Anzahl an Strecken, die nach den vorrangigen Strecken des ganzjährig benutzbaren Netzes angegangen werden sollte. Diese Vorgehensweise wird im Merkblatt für den Winterdienst auf Straßen [MWaS 2010] empfohlen.

In weiten Teilen des kreisweiten Radnetzes wird der Radverkehr im Mischverkehr auf Straßen oder auf Seitenstreifen geführt. Schneepflüge deponieren den Schnee geradezu auf den vorhandenen Radstreifen oder auf den üblicherweise vom Radverkehr genutzten Randbereichen. Hier müssen andere Lösungen gefunden werden oder ein zweiter Durchgang für den Radverkehr gefahren werden. Bevor der Kreis hier tätig wird, sollten zunächst alle zuständigen Räumdienste auf diesen Mangel hingewiesen werden.

---

<sup>19</sup> Das Winternetz in Plan 8 wird vom Kreis mit den Kommunen abgestimmt.

Für Radfahrende ist die sogenannte Schwarzräumung, d.h. dass die Fahrbahn maschinell fast vollständig von Schnee und Eis befreit wird, die komfortabelste und sicherste Räumung. Aufgrund der langsameren Geschwindigkeit der Räumfahrzeuge auf Radwegen ist eine intensivere Reinigung auch gut möglich, z. B. durch den Einsatz von Kehrbesen statt des Schneepfluges. Die mechanische Räumung ist damit so gut, dass oftmals kein zusätzliches Streugut eingesetzt werden muss oder dies nur in viel geringeren Mengen nötig ist. Die Wahl des richtigen Streustoffes ist dabei schwierig: Abstumpfende Streustoffe haben aufgrund der schmalen Radreifen nur sehr geringe Wirkung, insbesondere bei Reif- und Eisglätte. Salz hingegen birgt die Gefahr von Umweltschäden, da die Radwege oft in unbefestigte Seitenbereiche entwässern. Seit einiger Zeit wird in Städten wie Hannover und Wien im Winterdienst mit großem Erfolg reine Salzlösung auf Radwege gesprüht. Der geringere Salzeinsatz im Vergleich zum Einsatz mit Trockensalz spart Kosten, schont die Umwelt und erzielt bessere Ergebnisse. Auch in Ländern wie Finnland, Schweden oder den Niederlanden kommt diese Technik zum Einsatz<sup>20</sup>.

### **Soziale Kontrolle / Beleuchtung**

Viele Strecken im Landkreis Groß-Gerau sind außerhalb eines Stadt- oder Gemeindegebiets gelegen, sodass die soziale Kontrolle eingeschränkt ist. Dazu zählt beispielsweise die Verbindung zwischen Groß-Gerau und Nauheim entlang der Bahn. Grundsätzlich können solche Strecken durch eine Beleuchtung aufgewertet werden. Insbesondere auf Schwerpunktrouten sollte darauf geachtet werden, dass diese durchgehend beleuchtet werden und keine Nachtabschaltung erfolgt. Zur Reduktion der Lichtverschmutzung kann mit einer adaptiven Straßenbeleuchtung der Radweg nur dort beleuchtet werden, wo sich gerade Radfahrende aufhalten. Damit können Tiere und Pflanzen geschont werden und gleichzeitig Energie gespart werden.<sup>21</sup>

### **6.6 Kosten**

Der Nationale Radverkehrsplan 2030 gibt als Orientierung für die Akteure vor Ort einen durchschnittlichen Aufwand für investive und nicht-investive Maßnahmen von 30 Euro je Person und Jahr an. Darin ist auch der Aufwand enthalten, der zum Teil durch Fördermittel abgedeckt werden kann. Das wären für die Städte, Kommunen und den Kreis zusammen ca. 8 Mio. Euro pro Jahr.

<sup>20</sup> <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunktthemen/winterdienst-auf-radwegen>

<sup>21</sup> <https://www.veloregion.de/hintergrund/wissen/adaptive-strassenbeleuchtung/>, <https://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Stadt.Land.Digital/Beitraege/WettbewerbStadtLandDigital/adaptive-strassenbeleuchtung-auf-strassen-und-wegen.html>

Aufwendungen in dieser Höhe wären gemäß dem NRVP erforderlich, um das Ziel einer merklichen Verlagerung des Pkw-Verkehrs auf das Fahrrad zu erreichen.

Die Kosten für die kreisweite Radnetz-Infrastruktur im Gebiet des Kreis Groß-Gerau (vgl. **Kapitel 5** Maßnahmenkonzept) von ca. 62 Mio. € in den nächsten 10 Jahren wäre mit einer solchen Finanzausstattung integrierbar.

Der ermittelte Kostenaufwand für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes ist in **Anlage 2** dargestellt (siehe auch Kostenschätzung auf Seite 34).

## 6.7 Förderung und Gremienbeschluss

Für die Herstellung von Infrastruktur (Radverkehrsanlagen, Radabstellanlagen sowie die wegweisende Beschilderung) bestehen in Hessen unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Je nach Art und Umfang der Maßnahme ist im Einzelfall zu prüfen, ob und welche Fördermittel beansprucht werden können. Sinnvoll ist dabei eine routenbezogene Bündelung der Maßnahmen, weil so gegebenenfalls Bagatellgrenzen überschritten werden können.

Neben den infrastrukturellen Maßnahmen werden auch sogenannte „weiche“ Maßnahmen gefördert. Fördermöglichkeiten gibt es durch den Bund, das Land Hessen sowie in seltenen Fällen durch die Europäische Union.

Im Fahrradportal des Nationalen Radverkehrsplans gibt es eine systematisch aufgebaute **Förderfibel**, die einen Gesamtüberblick über die Fördermöglichkeiten zur Finanzierung von Radverkehrsprojekten bietet. Die Datenbank lässt sich nach Bundesländern und Maßnahmenart (Planungen, Radverkehrsanlagen, Wegweisung, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) filtern.

Das Land Hessen fördert so über die Nahmobilitätsrichtlinie z. B. die Beleuchtung von wichtigen Schulrouten außerorts in einer Entfernung von bis zu 7,5 km vom Schulstandort. Diese werden i. d. R. mit einem Fördersatz von 70 Prozent gefördert. Auch werden investive Maßnahmen und Planungen für die Mobilität zu Fuß und mit dem Fahrrad sowie in der Verknüpfung mit dem Bus- und Bahnverkehr gefördert. Darunter zählen auch Fahrradverleihstationen und Mobilitätsstationen. Zudem werden auch infrastrukturelle Maßnahmen an Radfernwegen gefördert.

Für viele Förderkulissen ist es erforderlich, dass die Maßnahmen in einem Radverkehrskonzept festgeschrieben und beschlossen wurden. Der Beschluss in einem zuständigen Kreisgremium ist daher für viele Kommunen eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern.



## 6.8 Qualitätssicherung mit Bürgerhilfe

Neben der betrieblichen und baulichen Erhaltung der Wege soll darüber hinaus gemäß den Vorgaben der ERA 2010 zur Qualitätssicherung ein Beschwerdemanagement eingeführt werden. Darunter sind Maßnahmen der Verwaltung zu verstehen, die zur Annahme, Bearbeitung und Auswertung von Beschwerden und Anregungen der Verkehrsteilnehmenden dienen.

Alle Kommunen des Kreises Groß-Geraus nehmen bereits an der, durch die ivm GmbH eingerichtete **onlinegestützte Meldeplattform Radverkehr** teil ([www.meldeplattform-radverkehr.de](http://www.meldeplattform-radverkehr.de)). In dieser können Bürger Mängel hinsichtlich Position, Meldungsbeschreibung und Fotos melden. Ziel ist es, die Meldungen zu koordinieren und direkt an die richtige Stelle bzw. Ansprechpartner zu vermitteln. Aufgrund der bislang geringen Nutzung der Meldeplattform sollte diese im Kreis Groß-Gerau durch informative Maßnahmen verbreitet werden. Als Weiterentwicklung der Meldeplattform wäre die zur Verfügungstellung als App hilfreich, sodass Bürger vor Ort die Problemstelle melden können. Die Abarbeitung der gemeldeten Beschwerden könnte mit den Ampelfarben zurückgemeldet (von Rot = noch nicht bearbeitet, bis Grün = erledigt) werden, um Doppelmeldungen zu vermeiden.

Hinsichtlich der Wegweisenden Beschilderung von Radrouten im Kreis Groß-Gerau besteht zudem die Möglichkeit Mängel der Beschilderung auch über die **Radler-Hotline** zu melden. Entsprechende Aufkleber mit den Kontaktdaten sind an den Beschilderungsposten angebracht.

**Radwegpatenschaften** werden von radfahrbegeisterten Personen übernommen, die das Radwegenetz einer Gemeinde oder Region abfahren und Mängel an die zuständige Behörde melden. Sie kontrollieren zum Beispiel, ob Wegweiser korrekt aufgestellt sind und ob es Beschädigungen an der Radinfrastruktur gibt, die behoben werden müssen. Radwegpatenschaften tragen somit zu der Erhaltung der Qualität des Radwegenetzes bei. Ihr Einsatz ist sehr kostengünstig, da die Tätigkeit ehrenamtlich bzw. mit einer geringen Aufwandsentschädigung erfolgt. Kleine Mängel (z. B. verdrehte Wegweisung, Scherben) können unmittelbar behoben werden. Ein Beispiel für die hohe Effizienz: Im Ruhrgebiet kontrollieren Radwegpaten mehrmals pro Jahr Abschnitte des Radwegenetzes von bis zu 50 km pro Person.

Ein Gegenpart auf Verwaltungsseite, der die Meldungen entgegennimmt ist bei allen Varianten unerlässlich. Bei intensiver Werbung für die gewählte Rückmeldungsvariante ist während der (immer länger werdenden) Fahrradsaison von zahlreichen Rückmeldungen auszugehen, so dass entsprechende Personalressourcen einzuplanen sind. Vor allem bei der Online-Variante ist der Personaleinsatz ressourcenschonend möglich bei gleichzeitig guter Rückkopplung für den Meldenden.

## 7 Weitere Themen

Radverkehrsförderung ist als umfassendes System zu verstehen und schließt neben Maßnahmen auf der Strecke auch eine zielführende Wegweisung, Maßnahmen für den ruhenden Verkehr, Service-Angebote, Öffentlichkeitsarbeit sowie organisatorische Rahmenbedingungen ein.

Auf Fachveranstaltungen besteht keine Einigkeit darüber, in welchem Umfang die Verkehrsmittelnutzung durch „weiche Maßnahmen“ (Erziehung, Information, Kampagnen) gefördert werden kann oder ob vorwiegend auf „harte Maßnahmen“ (Radverkehrsanlagen, finanzielle Förderung, ggf. Restriktionen beim Kfz-Verkehr) gesetzt werden soll. Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes des Kreises Groß-Gerau werden beide Ansätze vorgestellt.

Die begleitenden Maßnahmen werden wie folgt gegliedert

- Radwegweisung
- Service-Einrichtungen sowie
- Wirkungskontrolle

Zusätzlich wurde auf das Betriebs- und Erhaltungskonzept in **Kapitel 6** eingegangen.

### 7.1 Radwegweisung

#### Bedeutung der Wegweisung für den Radverkehr

Der Radverkehr hat bezüglich der Routenwahl, der Art und Entfernungen der Ziele andere Bedürfnisse als der Kfz-Verkehr. Eine Wegweisung, die nur für die Radfahrenden ausgewiesen ist, trägt zur Förderung des Radverkehrs bei und bietet folgende Vorteile:

- Eine Wegweisung dient allen Radfahrenden zur Orientierung. Selbst ortsansässige Radfahrende können bei ihren täglichen Fahrten eine Orientierungshilfe benötigen, da sie nicht immer die sichersten und komfortabelsten Streckenverbindungen kennen und nutzen. Ungeführte Radfahrende nehmen für ihre Fahrtziele oft die gleichen Straßen, die sie z. B. mit dem Auto benutzen oder von der allgemeinen Wegweisung kennen. In der Regel sind das die stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen.
- Radverkehrsverbindungen durch verkehrsberuhigte Bereiche oder abseits der Hauptverkehrsstraßen finden ohne eine Wegweisung nicht die gewünschte Akzeptanz.
- Bei Verbindungen über Erschließungsstraßen bzw. Straßen ohne besondere Radverkehrsanlagen werden erst durch die wegweisende

Beschilderung Routenverlauf und Netzzusammenhang klar. Beschilderte Radrouten werden gerade dann von den Radfahrenden angenommen, wenn dadurch auf attraktive Alternativ-Routen zu den gewohnheitsmäßig genutzten Verbindungen verwiesen wird.

- Die Radverkehrs-Wegweisung im Straßenraum wird auch von anderen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Kfz) wahrgenommen und zur Orientierung genutzt. Damit werden sie auch auf ein gutes Angebot für den Radverkehr hingewiesen. Radverkehrswegweisung ist somit auch ein direkt wirkendes und preisgünstiges Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und macht Werbung für die Fahrradnutzung.
- Durch die mit der Wegweisung einhergehende Bündelung des Radverkehrs auf fahrradfreundlich gestaltete Routen wird das Gefährdungspotenzial für alle Verkehrsteilnehmer abgebaut, da Radfahrende mehr im Blickfeld von Kfz-Fahrern sind und dadurch das Unfallpotenzial abgebaut wird.

### **Ausgestaltung und Größe der Wegweiser**

Die Wegweisung für den Radverkehr ist oft uneinheitlich und beschränkt sich auf das Gebiet einer Kommune, eines Landkreises oder auf die Routenführung eines Fernradweges. Solche Grenzen entsprechen aber nicht den Bedürfnissen des Radverkehrs. Unterschiedliche Formen, Farben oder Inhalte der Fahrradwegweisung sind wenig benutzerfreundlich. Ziel muss es daher sein, die Fahrradwegweisung einheitlich zu gestalten. Grundlage hierfür bietet das „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“ der FGSV und das „Handbuch zur Radwegweisung in Hessen“ der AGNH<sup>22</sup>.

Die Grundsätze des Merkblatts orientieren sich an den technischen Regelwerken der allgemeinen Wegweisung und greifen deren Erfahrungen bzgl. Informationsbegrenzung, Kontinuität der Zielangaben und Wahrnehmbarkeit auf.

Grundsätzlich werden folgende Schildertypen unterschieden:

- **Pfeilwegweiser** zeigen das Fern- und Nahziel mit der Entfernungsangabe und stehen als Hauptwegweiser in übersichtlichen Kreuzungs- und Knotenpunkten. Hier ist der Pfeilwegweiser die Standardlösung,

---

<sup>22</sup> Handbuch zur Radwegweisung in Hessen, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Stand: April 2017

sofern ein Standort möglich ist, der Einsicht für alle relevanten Fahrbeziehungen ermöglicht. Radfahrende orientieren sich somit im Knotenpunkt (**Abbildung 15**).

- Der **Tabellenwegweiser** wird bevorzugt an unübersichtlichen Einmündungen oder Kreuzungen eingesetzt sowie bei komplizierter Wegführung. Jede relevante Knotenpunktzufahrt erhält eine eigene Beschilderung, die dem Radverkehr eine frühzeitige Orientierung ermöglicht. Tabellenwegweiser beinhalten immer Hinweise zu den Zielen und der Entfernung. Auf jedem Schild befindet sich mindestens ein Richtungspfeil (**Abbildung 16**).
- **Zwischenwegweiser** ohne Zielangabe werden verwendet, wenn der Radverkehr z. B. in Versätzen geführt werden muss. Sie dienen auch als Erinnerung, wenn über längere Strecken keine Wegweisung mehr erfolgt ist, und bieten Radfahrenden dadurch die Sicherheit des richtigen Weges (**Abbildung 17**).

Beispiele für die Ausgestaltung von Wegweisern sind in der folgenden Abbildung aufgeführt.



Abbildung 15: Beispiel Pfeilwegweiser



Abbildung 16: Beispiel Tabellenwegweiser



**Abbildung 17: Beispiele Zwischenwegweiser**

Darüber hinaus ergänzen sogenannte Ziel-, Strecken- und Routen-Piktogramme häufig die Beschilderung einer Fahrradwegweisung:

- **Zielpiktogramme** verdeutlichen, dass sich die Entfernungsangabe auf ein bestimmtes Ziel bezieht. Sie stehen dabei stets vor der Zielangabe (z. B. Bahnhof).
- **Streckenpiktogramme** geben hingegen Besonderheiten der Strecke an, z. B. ob die Streckenführung auf einem unbefestigten Weg erfolgt oder im Mischverkehr mit hoher Kfz-Höchstgeschwindigkeit.
- Themenrouten und Fernradwege werden zudem an den Pfeil- und Tabellenwegweisern über Einschübe (**Routenpiktogramme**) gekennzeichnet.

Durch den Kreis Groß-Gerau wurde 2016 die Wegweisung komplett überarbeitet und wird auch stetig in Teilbereichen überplant, um diese auf aktuellem Stand zu halten. Dieses Vorgehen sollte nach Routennetzanpassungen, Realisierung von Lückenschlüssen, Entwicklung von Radschnellwegen grundsätzlich beibehalten werden. Die Digitalisierung und Georeferenzierung von Wegweisern und Bearbeitung erfolgt mithilfe eines Datenbank- sowie eines Geo-Informations-Systems.

Zur verbesserten Nutzung des Freizeitrouthenetzes im Kreis Groß-Gerau ist noch zu prüfen, ob die bestehende Wegweisung durch ein Knotenpunkt-System sinnvoll ergänzt werden kann. Dieses besteht aus den Elementen: Standortmarke mit Nummer des Netzknotens, Einschubplaketten mit der Nummer nächstgelegener Knoten sowie Übersichtskarten mit den nummerierten Netzknoten. Die Kombination von Übersichtskarte und Nummer ermöglicht es Radfahrenden Touren entsprechend einer Knotennummernfolge zu planen.

## 7.2 Service-Einrichtungen

Neben der Herstellung von Radverkehrsanlagen sowie angemessene Abstellanlagen für hochwertige Fahrräder, sollten weitere Infrastruktur-Einrichtungen geschaffen werden.

**Öffentliche Luftpumpen** können von Fahrradhändlern an gemeindeeigenen Einrichtungen, zum Beispiel Verwaltungsgebäuden oder Bahnhöfen, angeboten werden. Auch öffentliche Radabstellanlagen eignen sich gut, um Luftpumpen dauerhaft und öffentlich zugänglich zu installieren. Die Kosten variieren je nach Modell und Ausführung, liegen aber unter denen von Self-Service-Stationen.

An **Self-Service-Stationen** können Wartungen und kleinere Reparaturen selbst durchgeführt werden. Die Werkzeuge der Self-Service-Station sind im Regelfall mit einem Seilzug befestigt und auf diese Weise vor Diebstahl geschützt. Eine Servicestation sollte an Orten aufgestellt werden, die eine geringe Gefährdung gegenüber Vandalismus bieten. Optional gibt es auch Modelle mit Fahrradschlauch-Automaten und integriertem Kompressor (vgl. **Abbildung 18**).



**Abbildung 18: Beispiel einer Fahrradservicebox (Foto: R+T)**

Optimal zur Förderung des Radverkehrs sind **Fahrradstationen**, in denen das Fahrrad gegen eine Gebühr auch über einige Tage sicher und wettergeschützt abgestellt werden kann. Eine Fahrradstation kann bei geeigneter Frequenz auch ein Standort für eine Werkstatt sein. In Kombination mit Verleihmöglichkeiten für zusätzliche Fahrräder und Carsharing-Pkw, Taxi sowie Schienenanschluss kann eine Fahrradstation zu einer sog. Mobilitätsstation werden, die es ermöglicht, ohne eigenes Auto flexibel mobil zu sein.

Gesicherte **Lademöglichkeiten** für Pedelec-Akkus. Solange Personal anwesend ist, können auch geladene Tausch-Akkus der gängigsten Hersteller angeboten werden, um unmittelbar weiterfahren zu können.

**Zapfstelle für Trinkwasser.** Bei solchen öffentlichen Zapfstellen muss sichergestellt sein, dass die Anlage durch Zapfvorgänge ausreichend gespült

wird, um Keimbildung zu unterbinden. Ziel der Radverkehrsförderung ist, dass die Fahrradfrequenz so hoch ist, dass die Nachfrage für gute Spülung sorgt.

Sichere **Abstellmöglichkeiten** und ein **kurzer Weg zur nächsten ÖV-Haltestelle** mit Angabe des Fahrplans. Dies ermöglicht eine planbare Reise, auch wenn das Wetter umschlägt, ein größerer Defekt eintritt oder die Kraft nicht mehr zum Weiterfahren reicht.

Der **Ampelgriff** ermöglicht es dem Fahrer, beim Warten nicht vom Rad absteigen zu müssen und schneller und komfortabler wieder in Fahrt zu kommen (vgl. **Abbildung 19**). Die Kosten liegen bei 60 Euro pro Griff, die durch Werbung auch refinanzierbar sind. Denkbar sind darüber hinaus auch Fußrasten oder geeignete Einfassungen von Pflanzbeeten, die das Warten ermöglichen, ohne dass man aus dem Sattel muss.



**Abbildung 19: Ampelgriff in Rüsselsheim am Main**

Eine **weitere Förderung von Bike+Ride** kann durch die Installation geeigneter Radabstellanlagen und Serviceeinrichtungen (Reparaturboxen, zugeordnete Toiletten usw.) an wichtigen Haltepunkten des Bus- und Schienenverkehrs erreicht werden (Bahnhöfe), wodurch die jeweiligen Einzugsbereiche vergrößert werden können.

Auch bei weniger bewegter Topographie wie im Kreis Groß-Gerau ist zur Förderung der Pedelec-Nutzung die **Einrichtung von Ladesäulen** an touristischen Zielen zu erwägen. Die Anzahl der gleichzeitig möglichen Ladungen sollte auf die Nachfrage abgestimmt werden. Es sollte mindestens mit vier Lademöglichkeiten gestartet werden. Hintergrund ist die stetige Zunahme der Pedelec-Nutzung und damit dem Vorbeugen eines zu geringen Start-Angebots.

### 7.3 Wirkungskontrolle

Es wird empfohlen, an ausgewählten Stellen im Kreisgebiet jährliche Radverkehrszählungen durchzuführen, um das Maß der Radverkehrsnutzung im Kreis Groß-Gerau zu bestimmen. Aussagekräftiger wäre eine Haushaltsbefragung, deren Durchführung jedoch wesentlich aufwändiger ist. Der Radverkehr sollte mit automatischen Systemen oder Kameras an fünf bis fünfzehn festgelegten Stellen erfasst werden. Da sich erfahrungsgemäß das Wetter deutlich auf den Radverkehr auswirkt, wird empfohlen diese Erhebung jedes Jahr in den letzten beiden Septemberwochen durchzuführen, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Durch die jährliche Durchführung gleichen sich Einzel-Ereignisse aus und es kann die Tendenz zu verstärkter Radverkehrsnutzung mit Zahlen belegt werden. Für eine solche Monitoring-Zählung fallen jährliche Netto-Kosten von 4.000 bis 10.000 € an.

Ergänzend können auch Dauerzählstellen an wichtigen Standorten für den Radverkehr eingerichtet werden. Im besten Fall sollten diese auch durch den Kfz-Verkehr wahrnehmbar sein, sodass dies auch als Marketing-Instrument dienen kann. Diese können für definierte Querschnitte über mehrere Jahre Radverkehrsmengen erfassen. So lässt sich eine Wirkungskontrolle auch über einen langen Zeitraum und unterschiedliche Jahres- und Witterungszeiten feststellen. Die erfassten Daten sollen über ein Online-Portal für alle Bürgerinnen und Bürger abrufbar sein. Zwischen dem Kreis Groß-Gerau und Hessen Mobil gab es hierzu bereits erste Gespräche. Demnach sollen Dauerzählstellen von Hessen Mobil ausgeschrieben werden und durch den Kreis betrieben werden. Dauerzählstellen sind u.a. auf dem Mainuferweg, dem Radfernweg R6 und entlang der alten B44 in Biebesheim und Gernsheim geplant.



## Verzeichnisse

### Abbildungen im Text:

Abbildung 1: Kennzeichnung von Radwegen über die Verkehrszeichen 237, 240, 241, 244.1 StVO	8
Abbildung 2: Neue Verkehrszeichen für den Radverkehr der StVO-Novelle 2020	8
Abbildung 3: Beurteilungsschema Maßnahmen aus RVK 2012	13
Abbildung 4: Arten von Fahrradabstellanlagen	15
Abbildung 5: Verkehrszeichen 357 und 357-50 StVO	21
Abbildung 6: Hervorhebung einer in Gegenrichtung freigegebenen Einbahnstraße über einen Schutzstreifen (Foto R+T)	23
Abbildung 7: Kennzeichnung des dualen Angebots für den Radverkehr (Foto: R+T)	24
Abbildung 8: Belastungsbereiche zur Vorauswahl von Radverkehrsführungen (Quelle: ERA 2010, Bild 7)	27
Abbildung 9: Umleitung für den Radverkehr während einer Baumaßnahme in Darmstadt (Foto R+T)	29
Abbildung 10: Beispiel einer Radwegüberfahrt in einer Einmündung (Quelle: ERA 2010, S. 79)	30
Abbildung 11: Priorisierung des Betriebs auf Radverkehrsanlagen	39
Abbildung 12: Beispiel für einen Presstext zur Mehrfachnutzung der ländlichen Wege und Entsprechendes Hinweisschild	48
Abbildung 13: Zugewachsener Geh- und Radweg (Foto: R+T)	49
Abbildung 14: Eingeschränkt sichtbare StVO-Beschilderung (Foto: R+T)	49
Abbildung 15: Beispiel Pfeilwegweiser	56
Abbildung 16: Beispiel Tabellenwegweiser	56
Abbildung 17: Beispiele Zwischenwegweiser	57
Abbildung 18: Beispiel einer Fahrradservicebox (Foto: R+T)	58
Abbildung 19: Ampelgriff in Rüsselsheim am Main	59

**Tabellen im Text:**

Tabelle 1:	Übersicht über die Maßnahmenkategorien und deren Anzahl der Maßnahmen	33
Tabelle 2:	Möglichkeiten der Beschilderung von landwirtschaftlichen Wegen	41
Tabelle 3:	Zuständigkeiten in der Kreisverwaltung Groß-Gerau	46

**Plandarstellungen als Anhang:**

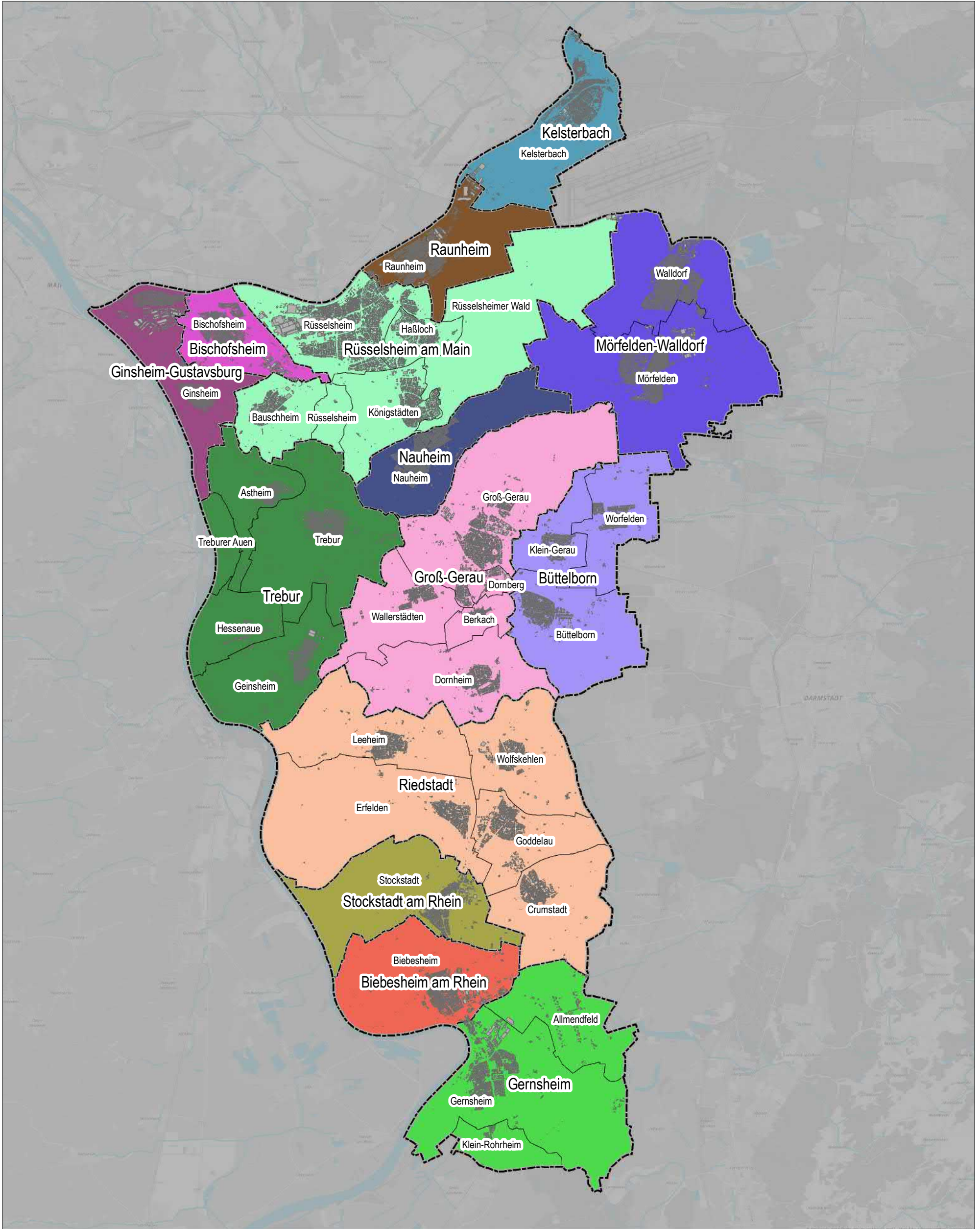
Plan 1	Untersuchungsgebiet
Plan 2.1	Untersuchungsgebiet – Kreis-Radroutennetz des RVK 2012
Plan 2.2	Untersuchungsgebiet – Themenrouten im Kreis Groß-Gerau
Plan 3	Umsetzungs-Monitoring
Plan 3.1	Maßnahmen 2012 – Umsetzungsstand
Plan 3.2	Maßnahmen 2012 – Planungsstand nicht umgesetzter Maßnahmen
Plan 3.3	Maßnahmen 2012 – Aufnahme in Fortschreibung
Plan 3.4	Radabstellanlagen – Auslastung 2019
Plan 4	Routenkonzeption
Plan 4.1	Radroutennetz RVK 2012 mit Zielen
Plan 4.2	Radroutennetz RVK 2020 mit Darstellung Änderungen RVK 2012
Plan 4.3	Radroutennetz RVK 2020 nach Hierarchisierung
Plan 5	Onlinebeteiligung
Plan 5.1	Auswertung Positivbeispiele und Mängel
Plan 5.2	Auswertung Fehlende Rad-Verbindungen
Plan 5.3	Auswertung Fehlende Radabstellanlagen
Plan 5.4	Auswahl Vielfachnennungen relevanter Mängel
Plan 6.1	Karte neuer Maßnahmen – Übersicht Kreis Groß-Gerau
Plan 6.2.1	Maßnahmenkarten – Übersicht Kreis Groß-Gerau
Plan 6.2.2	Maßnahmenkarten – Biebesheim am Rhein
Plan 6.2.3	Maßnahmenkarten – Bischofsheim
Plan 6.2.4	Maßnahmenkarten – Büttelborn
Plan 6.2.5	Maßnahmenkarten – Gernsheim
Plan 6.2.6	Maßnahmenkarten – Ginsheim-Gustavsburg
Plan 6.2.7	Maßnahmenkarten – Groß-Gerau
Plan 6.2.8	Maßnahmenkarten – Kelsterbach



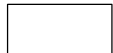
- Plan 6.2.9 Maßnahmenkarten – Mörfelden-Walldorf
- Plan 6.2.10 Maßnahmenkarten – Nauheim
- Plan 6.2.11 Maßnahmenkarten – Raunheim
- Plan 6.2.12 Maßnahmenkarten – Riedstadt
- Plan 6.2.13 Maßnahmenkarten – Rüsselsheim am Main
- Plan 6.2.14 Maßnahmenkarten – Stockstadt am Rhein
- Plan 6.2.15 Maßnahmenkarten – Trebur
- Plan 7 Querungsstellen-Programm
- Plan 8 Ganzjährig befahrbares Netz

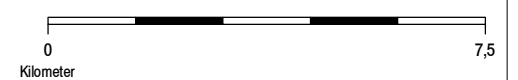
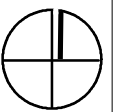
**Anlagen:**

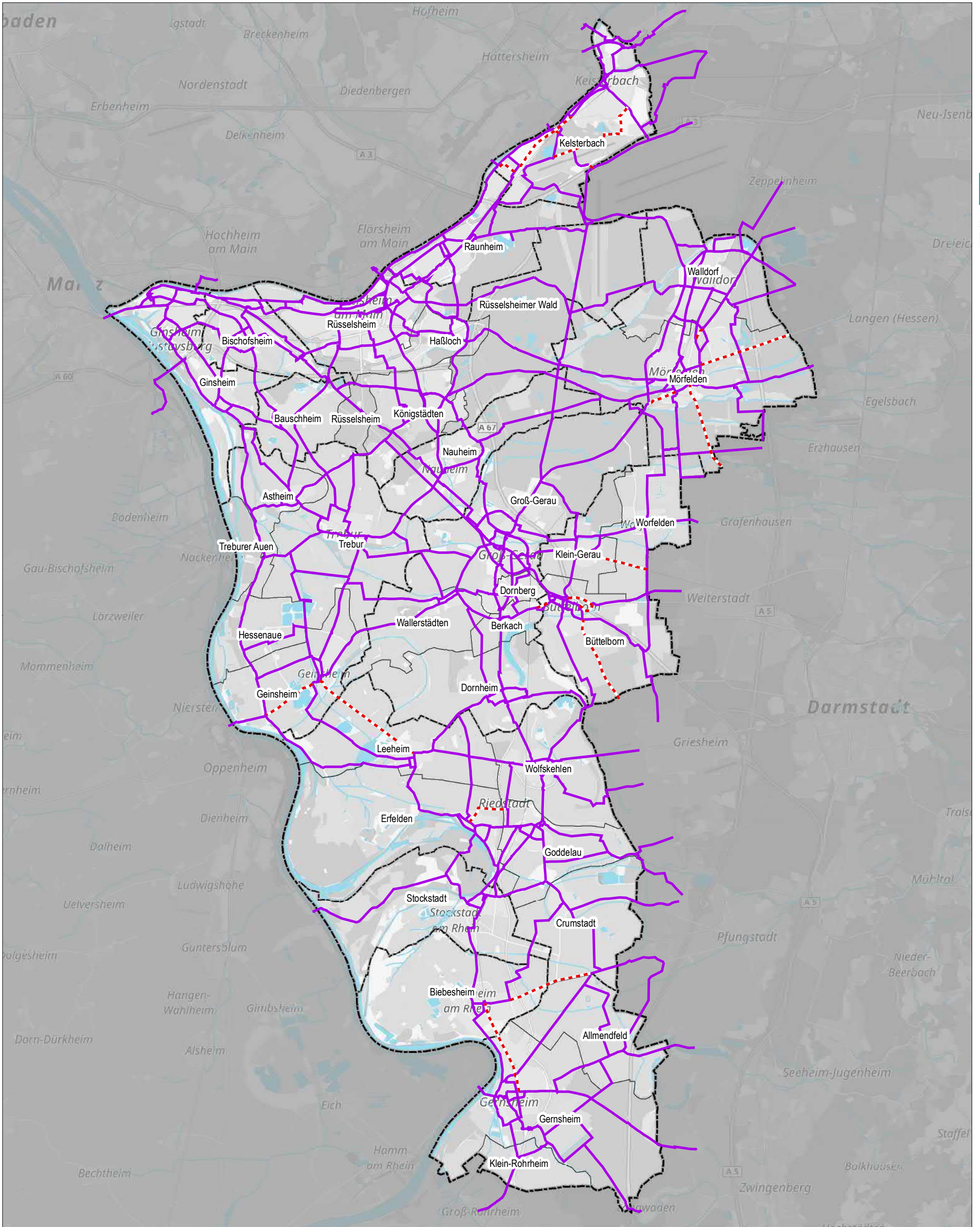
- Anlage 1 Musterlösungen für den Kreis Groß-Gerau
- Anlage 2 Kostenschätzung nach Maßnahmenkategorie und Gemarkung
- Anlage 3 Maßnahmenkatalog Radverkehrskonzept 2021
- Anlage 4 Querungsstellen-Programm
- Anlage 5 Marketing-Strategie Radverkehr
- Anlage 6 22-Punkte-Programm für den Radverkehr
- Anlage 7 Fahrradabstellplätze an Schulen und Kreissporthallen

**Pläne**

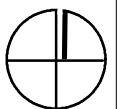


-  Grenzlinie Landkreis
-  Grenzlinie Kommune
-  Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



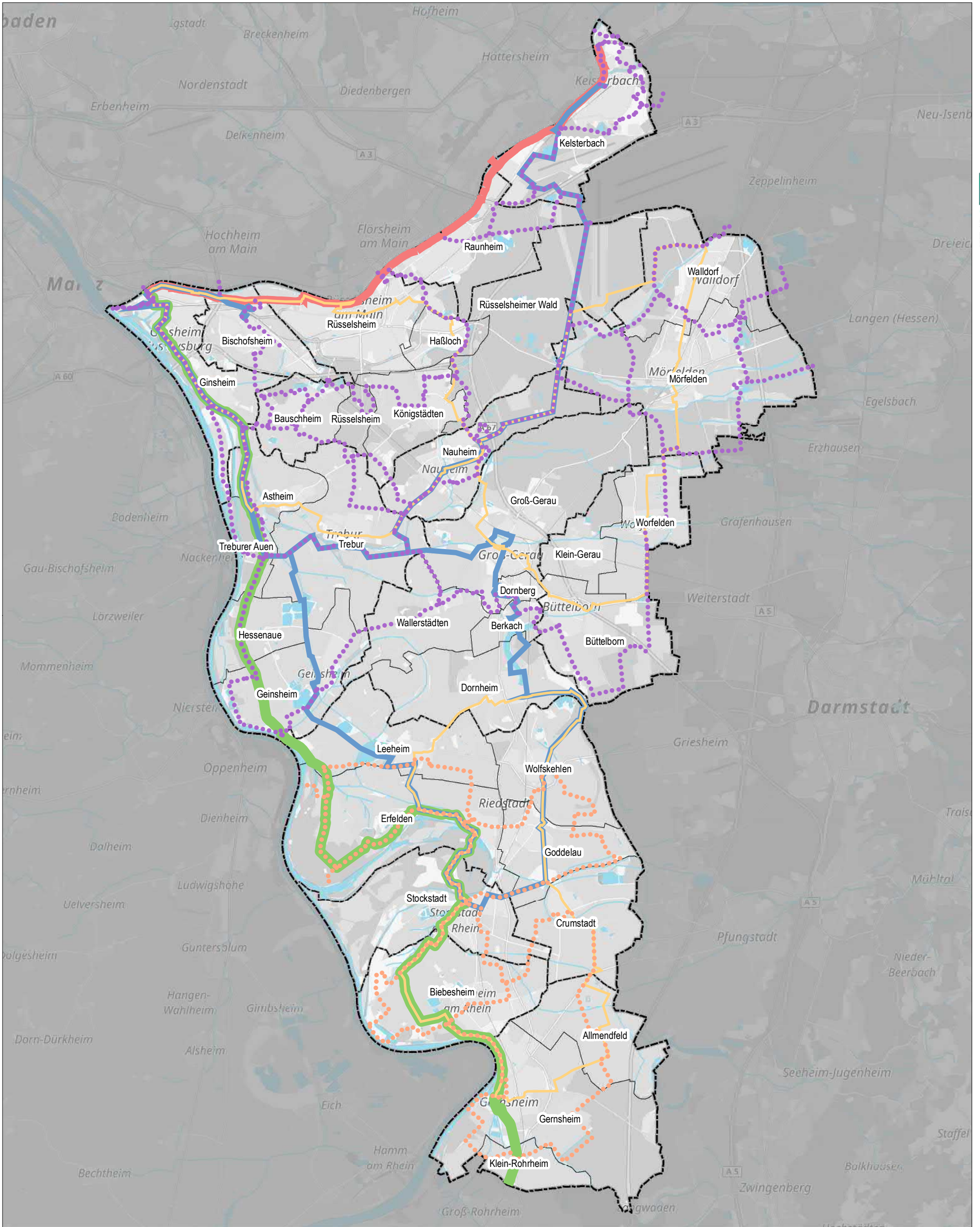







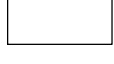



- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
- Netzlücke (Stand 2012)
- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil

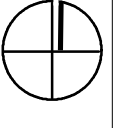



Untersuchungsgebiet  
Kreis-Radroutennetz des RVK 2012

Stand: 30.03.2021

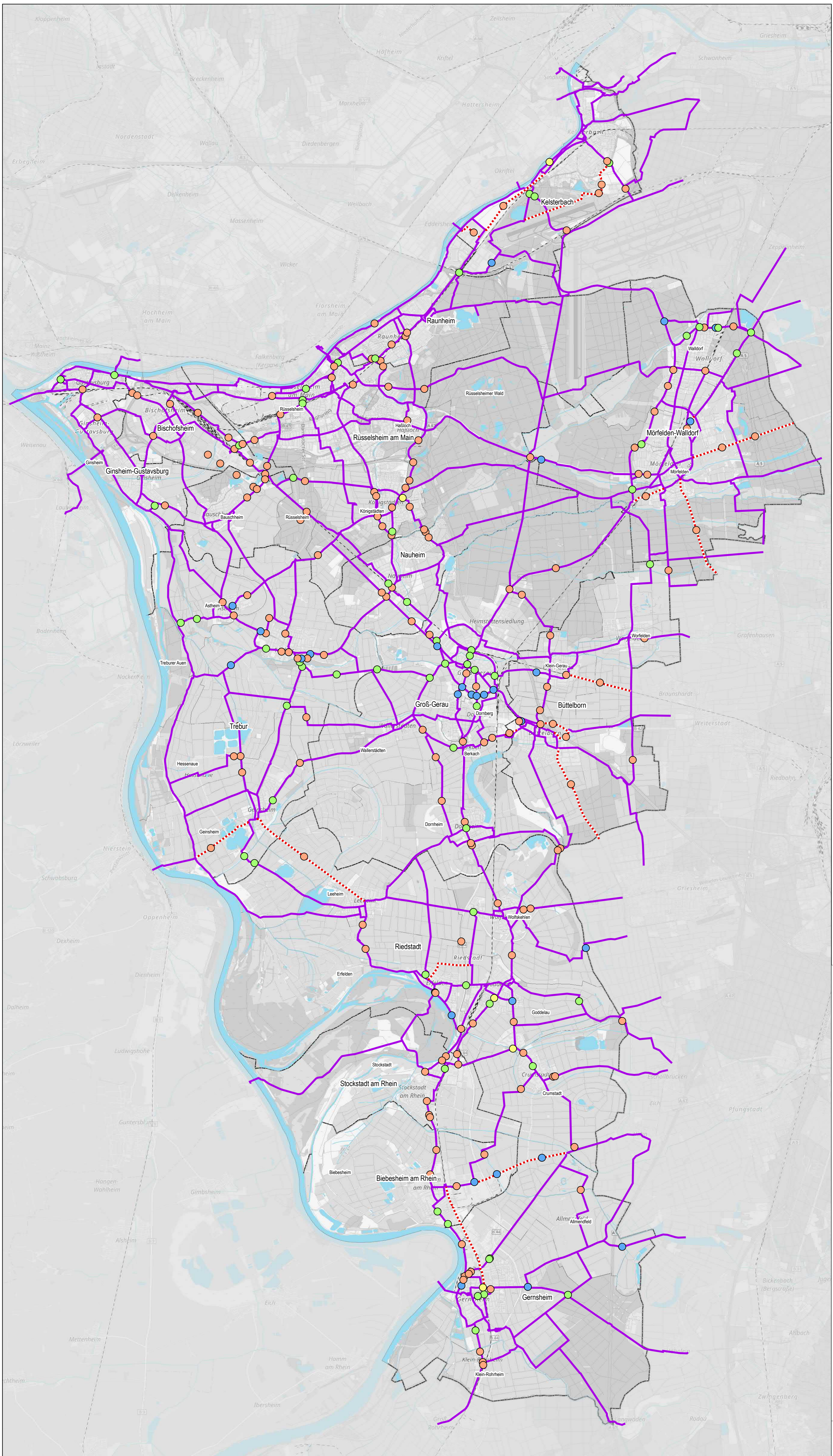


	Radrouten Geopark		Grenzlinie Landkreis
	Radrouten Regionalpark		Grenzlinie Kommune
	Spargelrouten		Grenzlinie Orts-/ Stadtteil
	Radrouten RMV		
	Mainuferweg		
	Radfernweg R6		

Stand: 30.03.2021

**Untersuchungsgebiet**  
Themenrouten im Kreis Groß-Gerau

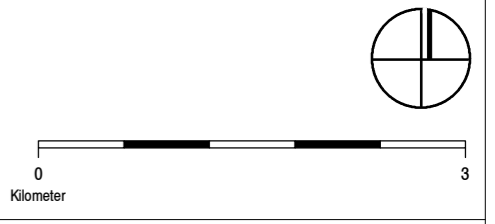


Radverkehrskonzept  
Kreis Groß-Gerau

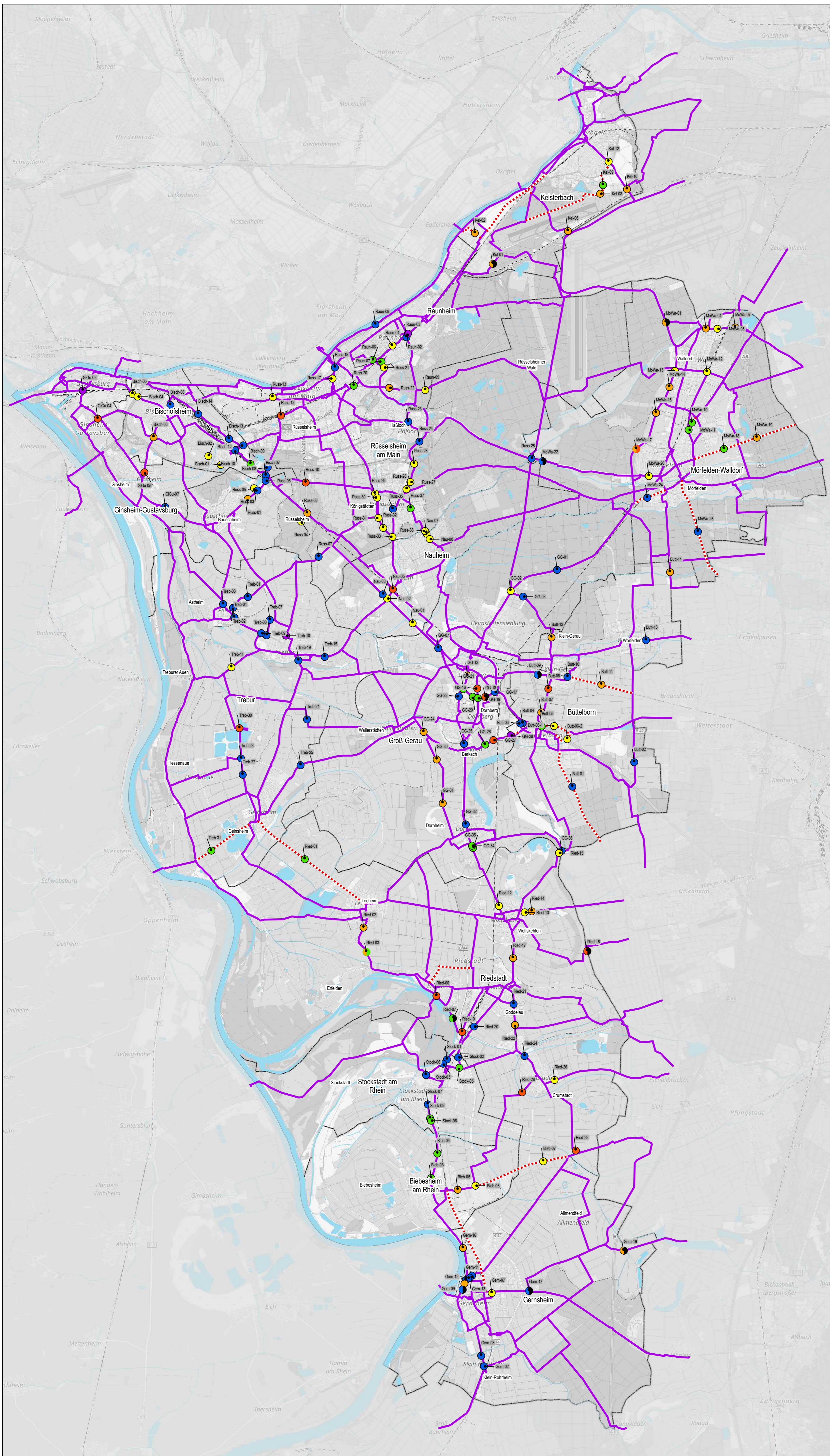
3.1

RT  
Verkehrsplanung

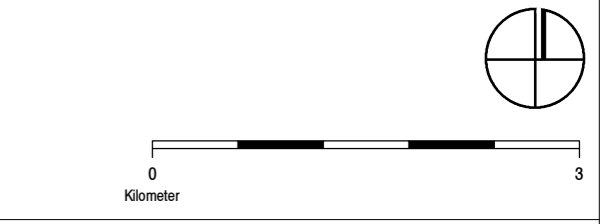
- Umsetzungsstand**
- umgesetzt
  - teilweise umgesetzt
  - im Bau
  - nicht umgesetzt
- Radroutennetz**
- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - Netzlücke (Stand 2012)

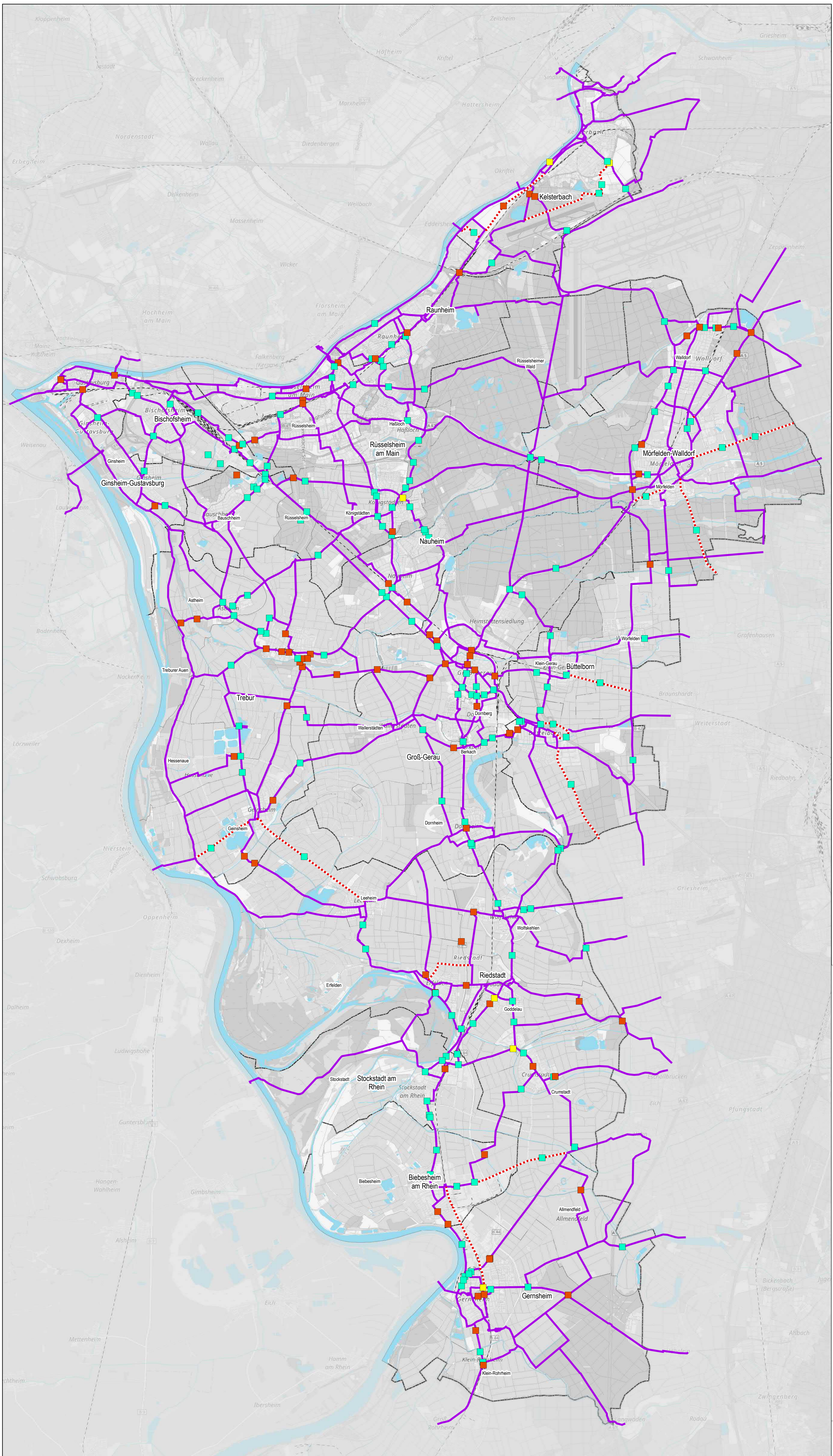




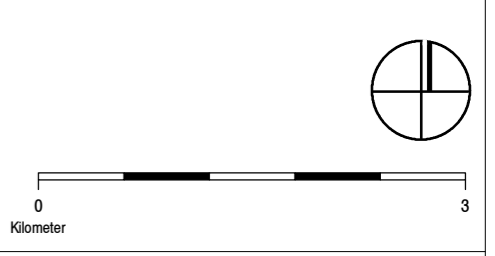


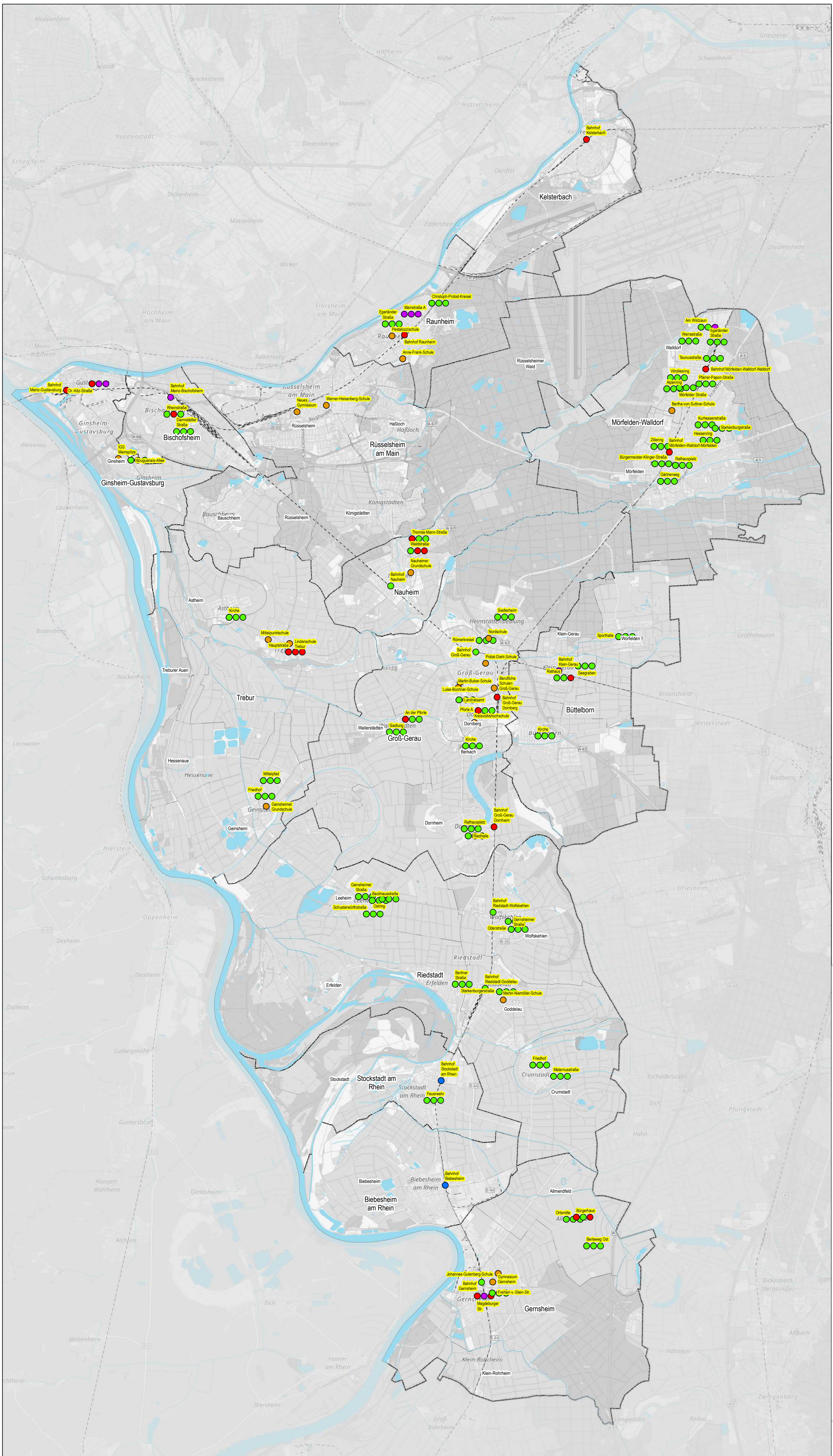
- Planungsstand**
- Umsetzung geplant
  - Maßnahme wird geprüft
  - Umsetzung langfristig
  - Widerstand gegen Umsetzung
  - Ersatzmaßnahme vorgesehen
  - Keine Kenntnis über Planungsstand
- Radroutennetz**
- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - Netzlücke (Stand 2012)



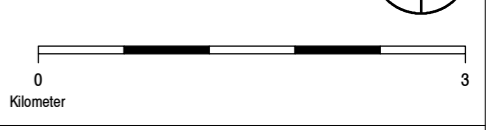


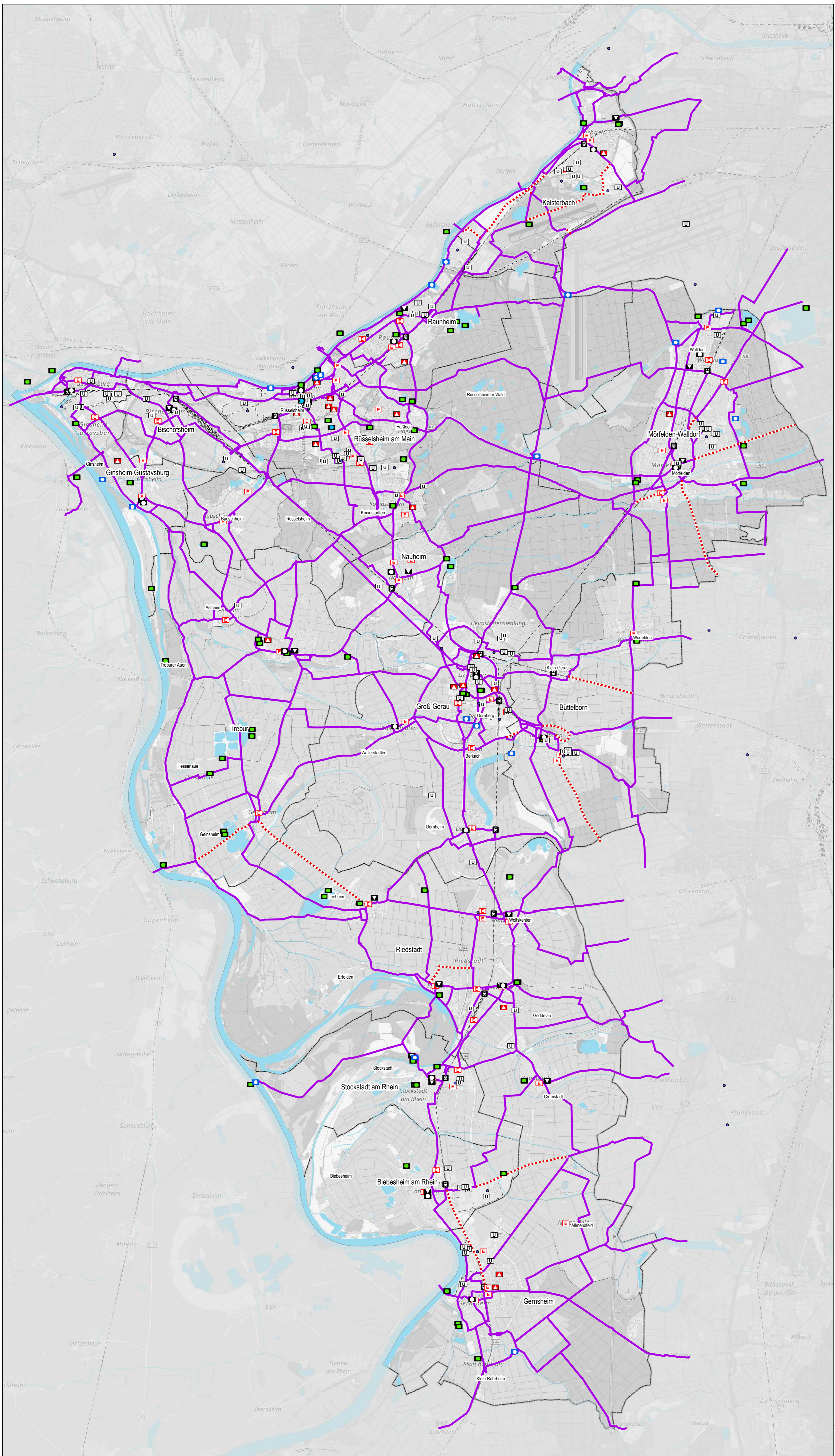
- Beurteilung für Radverkehrskonzept 2020**
- Aufnahme in Fortschreibung
  - Maßnahme entfällt
  - im Bau
- Radroutennetz**
- Radroutennetz Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - Netzlücke (Stand 2012)





- Auslastungen an Bahnhöfen**
- bis 50%
  - 51% bis 100%
  - über 100%
- Auslastungen an Bushaltestellen**
- Auslastung an drei Tagen (04.06.19 / 24.06.19 / 20.08.19)
- Schulen**
- Fahrradabstellanlagen an Schulen
  - im Bau
- Weitere Fahrradabstellanlagen**
- im Bau



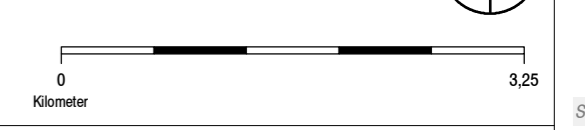


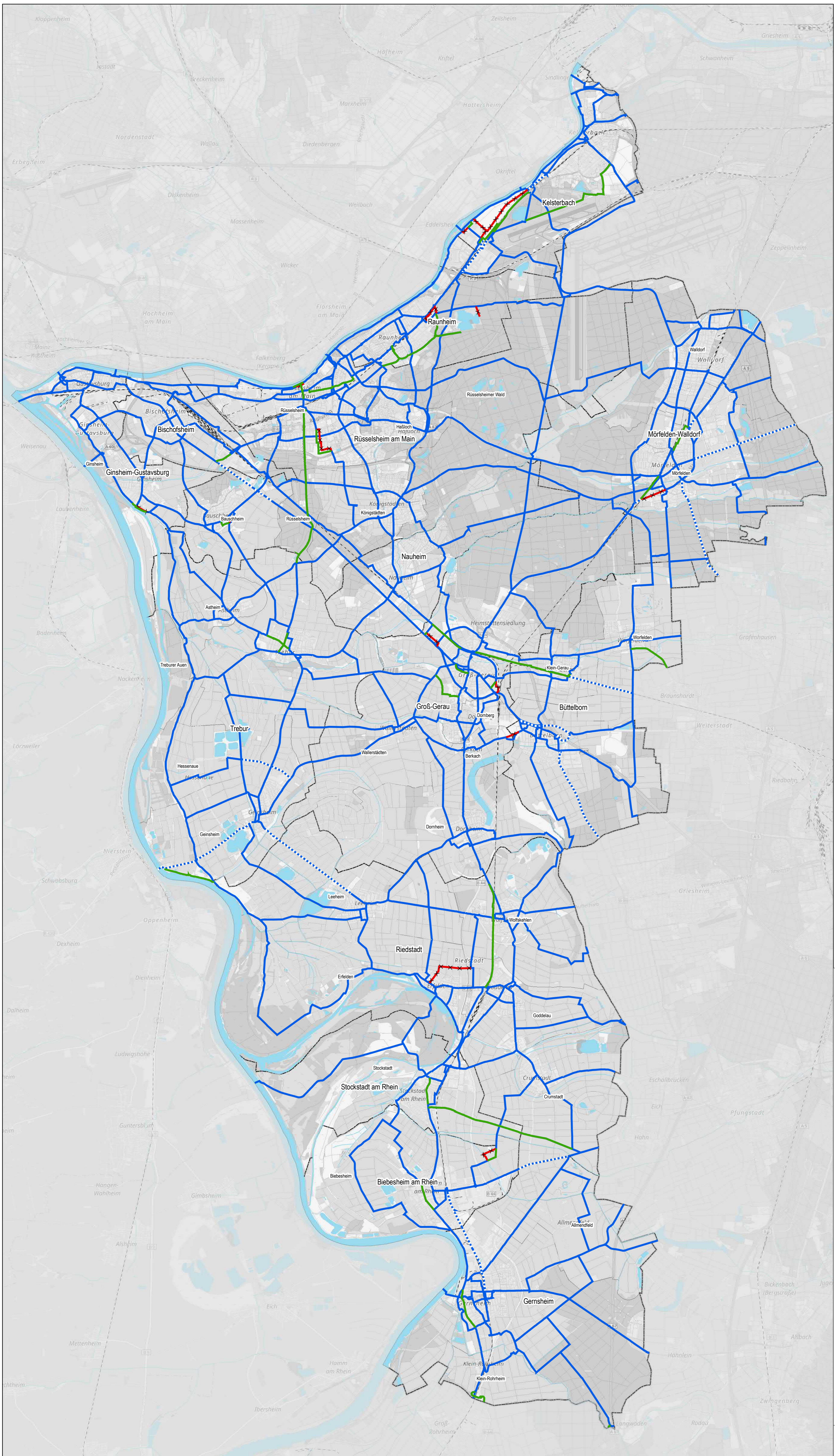
Radverkehrskonzept  
Kreis Groß-Gerau

4.1

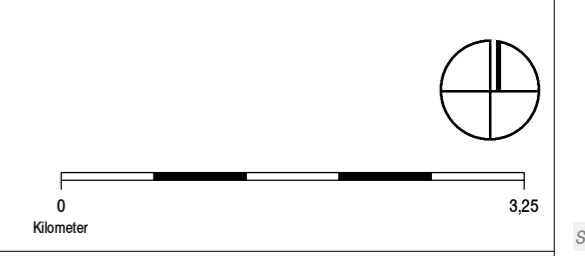
RT  
Verkehrsplanung

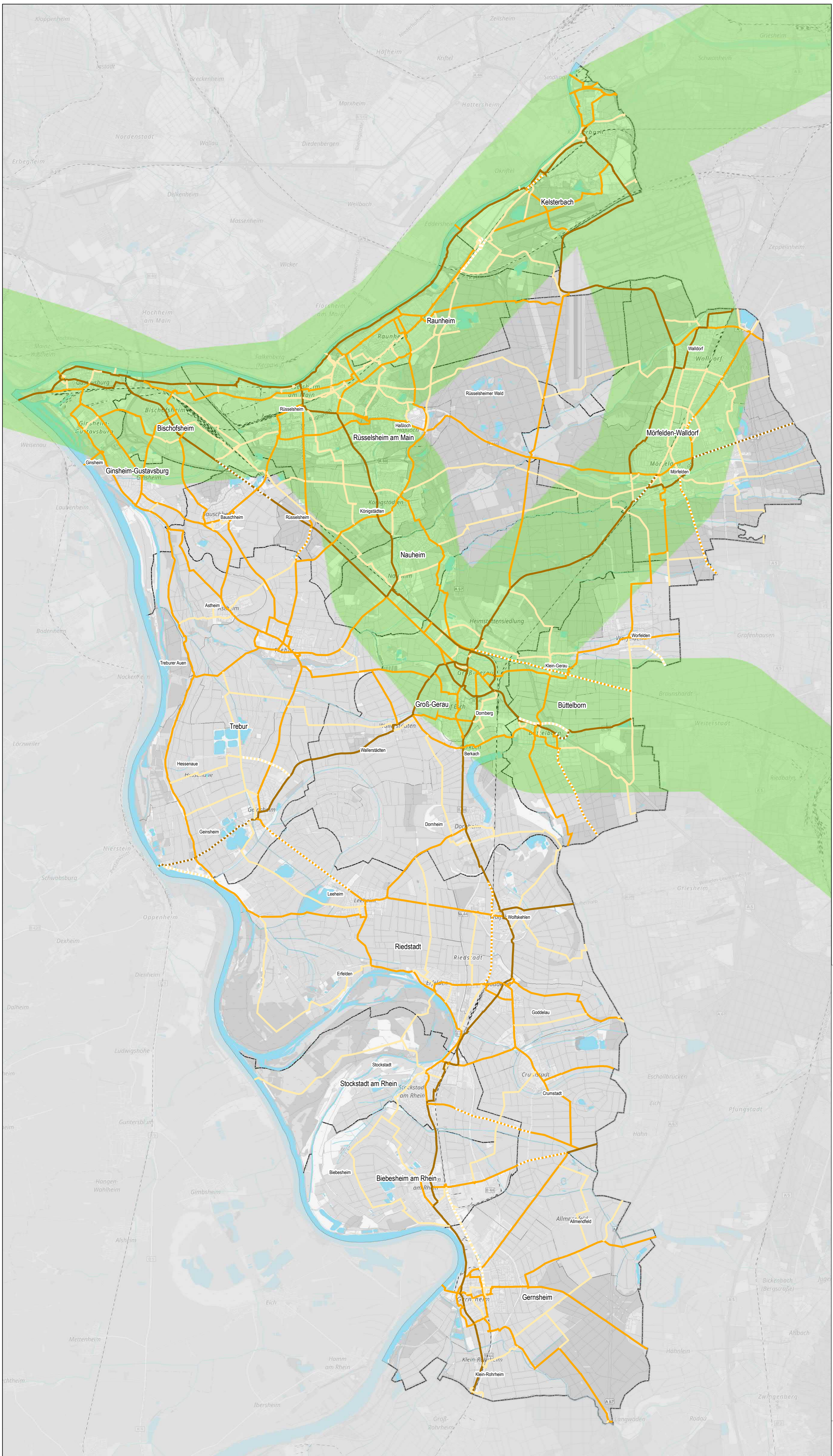
- Radroutennetz**
- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - - - Netzlücke (Stand 2012)
- Ziele**
- U Wichtiges Unternehmen
  - Freizeit
  - B Bahnhof
  - E Einzelhandel
  - Gewerbe-/ Industriegebiet
  - H Hochschule
  - M Museum
  - V Verwaltung
  - Sonstiges Ziel
  - ▲ Weiterführende Schule



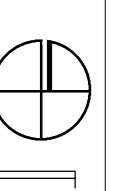


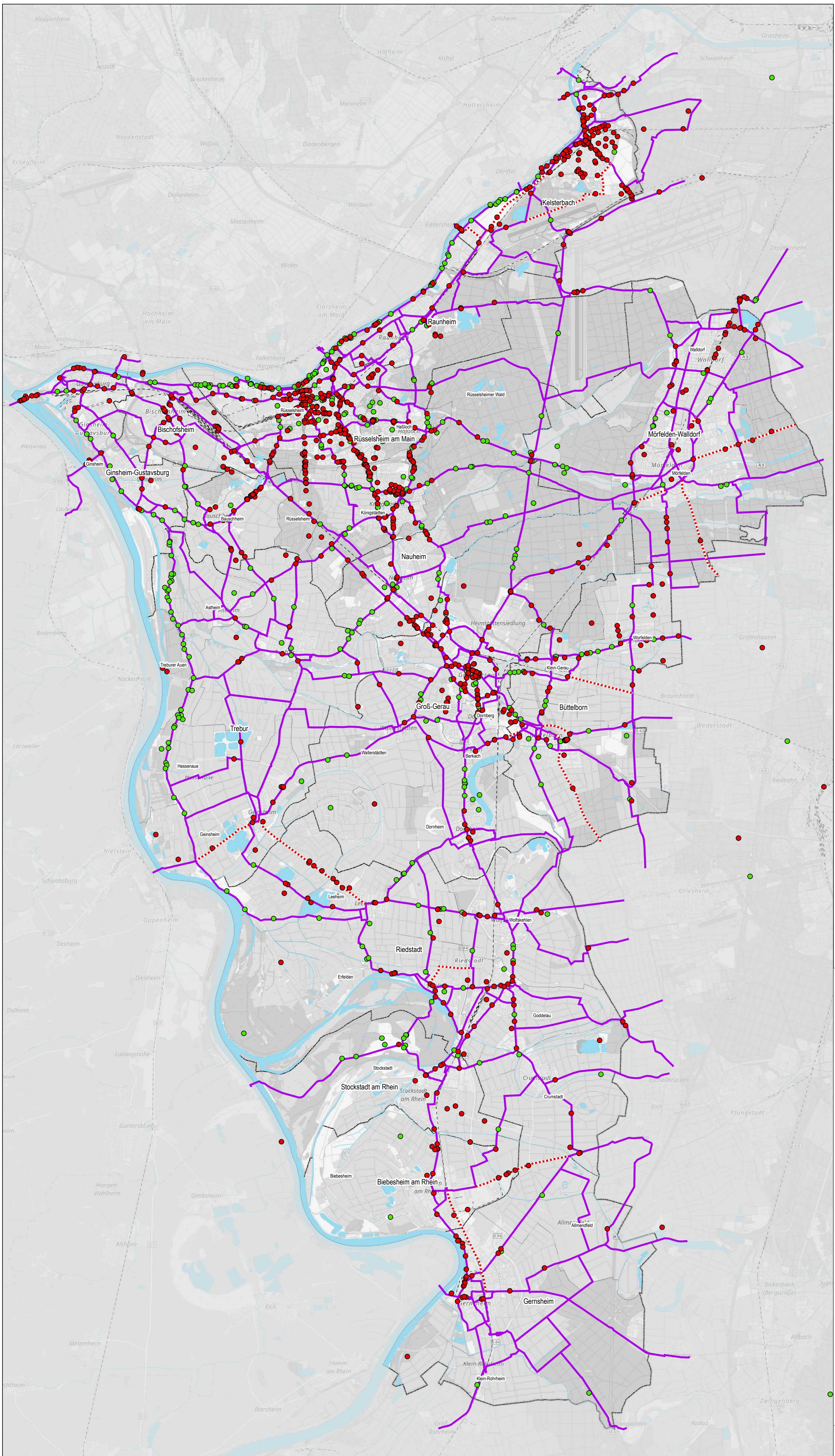
- Radroutennetz**
- Radrouten aus RVK 2012 und RVK 2020 inkl. Radfernweg R6 und Radroute FRA-Flughafen
  - ⋯ Netzlücken 2020
- Vergleich Radroutennetz 2012/2020**
- Neu im RVK 2020
  - Entfall aus RVK 2012



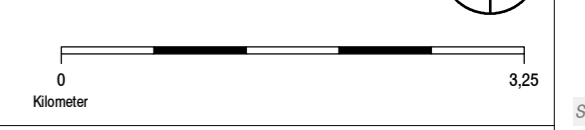


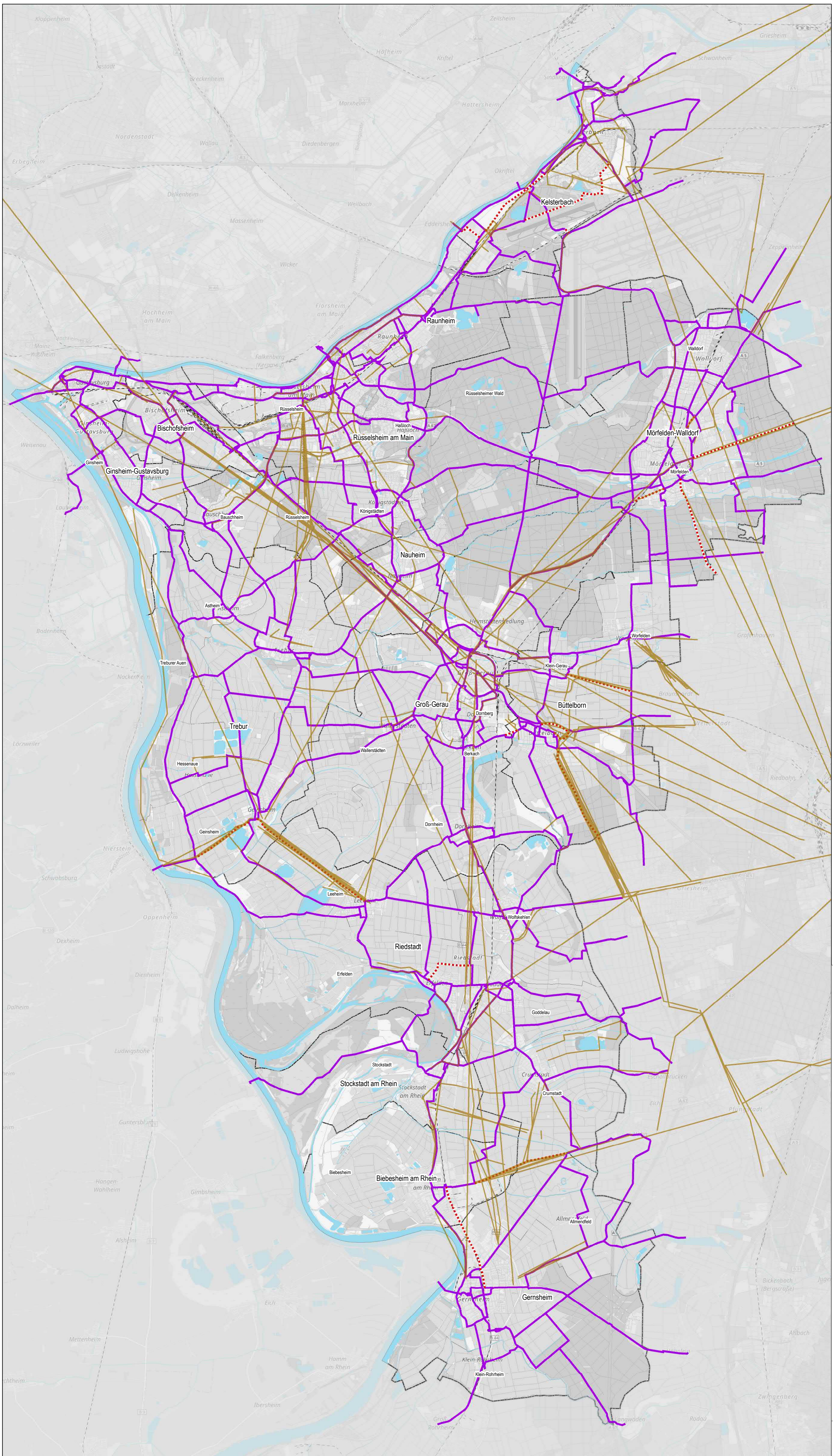
- Hierarchisierung**
- Schwerpunktroute
  - Hauptroute
  - Nebenroute
  - - - Netzlücke Schwerpunktroute
  - - - Netzlücke Hauptroute
  - - - Netzlücke Nebenroute
- Zu prüfende Korridore**
- Radschnellverbindungen im Kreis Groß-Gerau



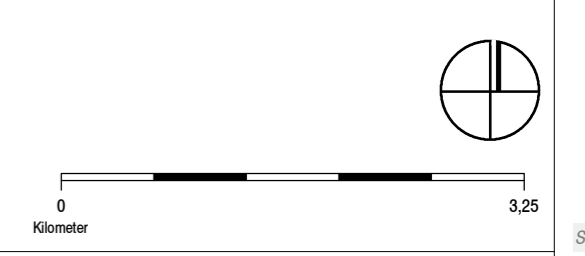


- Onlinebeteiligung**
- Mängel
  - Fahrradfreundliche Stellen
- Radroutennetz**
- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - - - Netzlücke (Stand 2012)

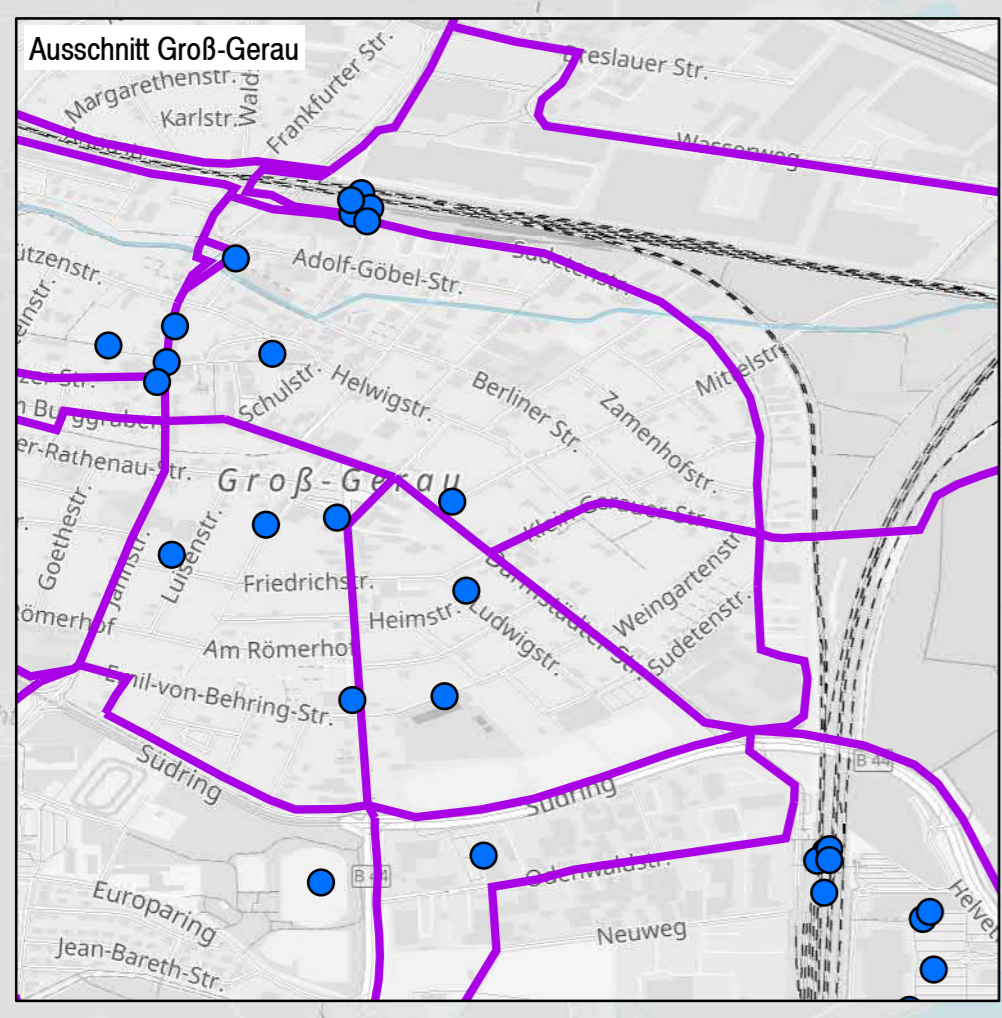
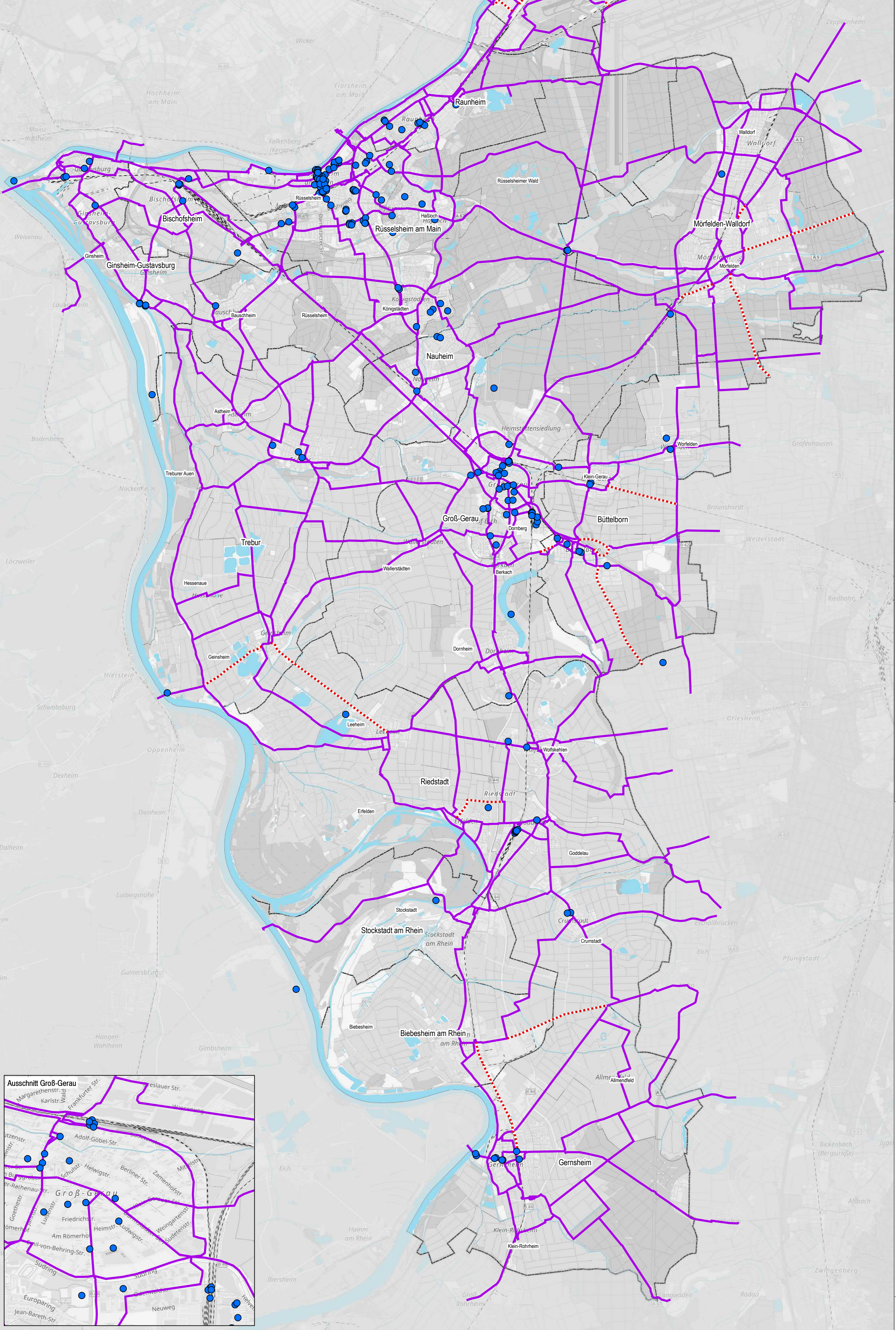
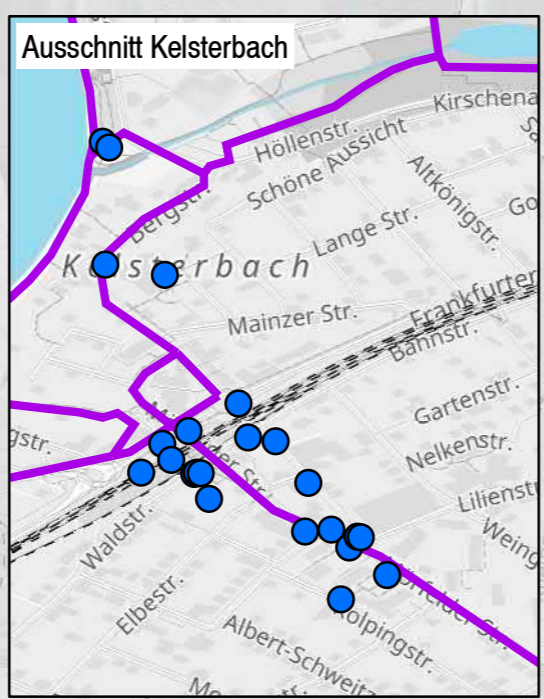
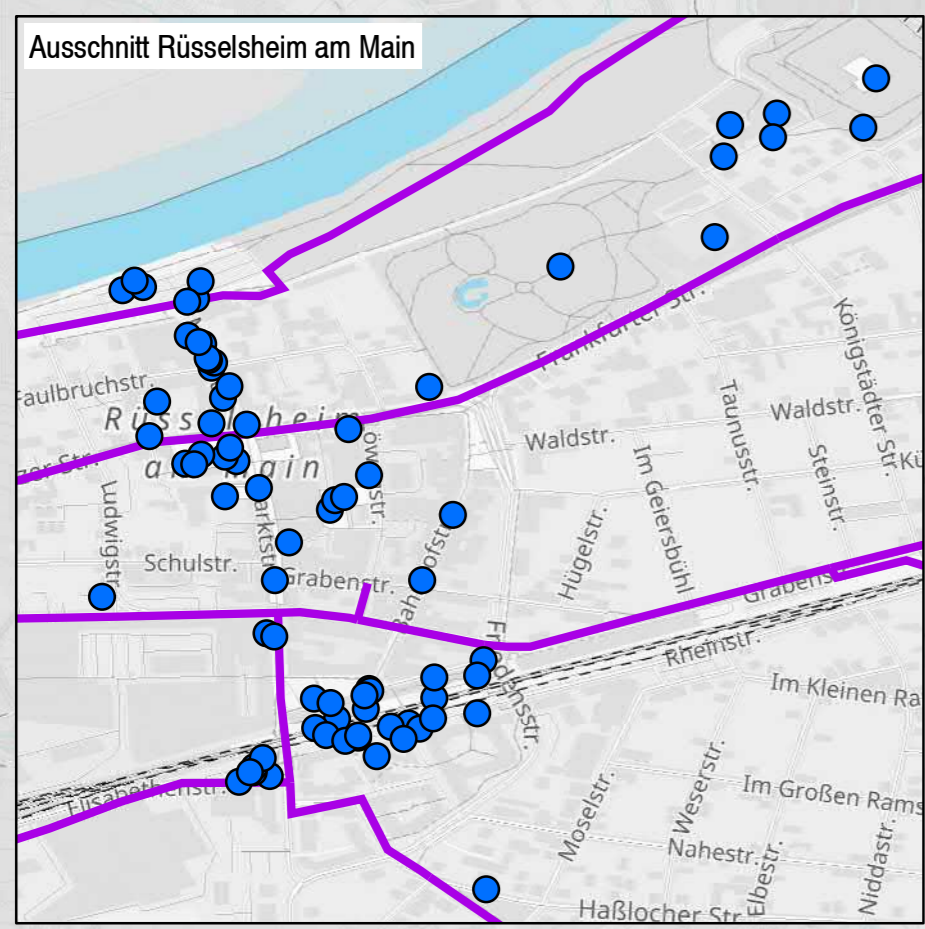




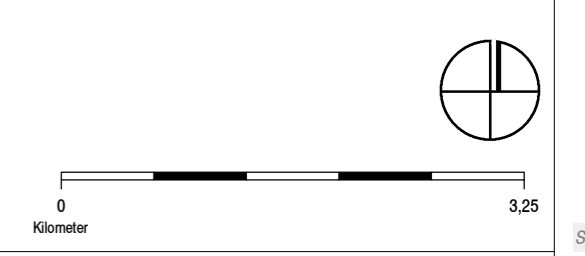
- Onlinebeteiligung**
- Fehlende Verbindungen
- Radroutennetz**
- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - - - Netzücke (Stand 2012)



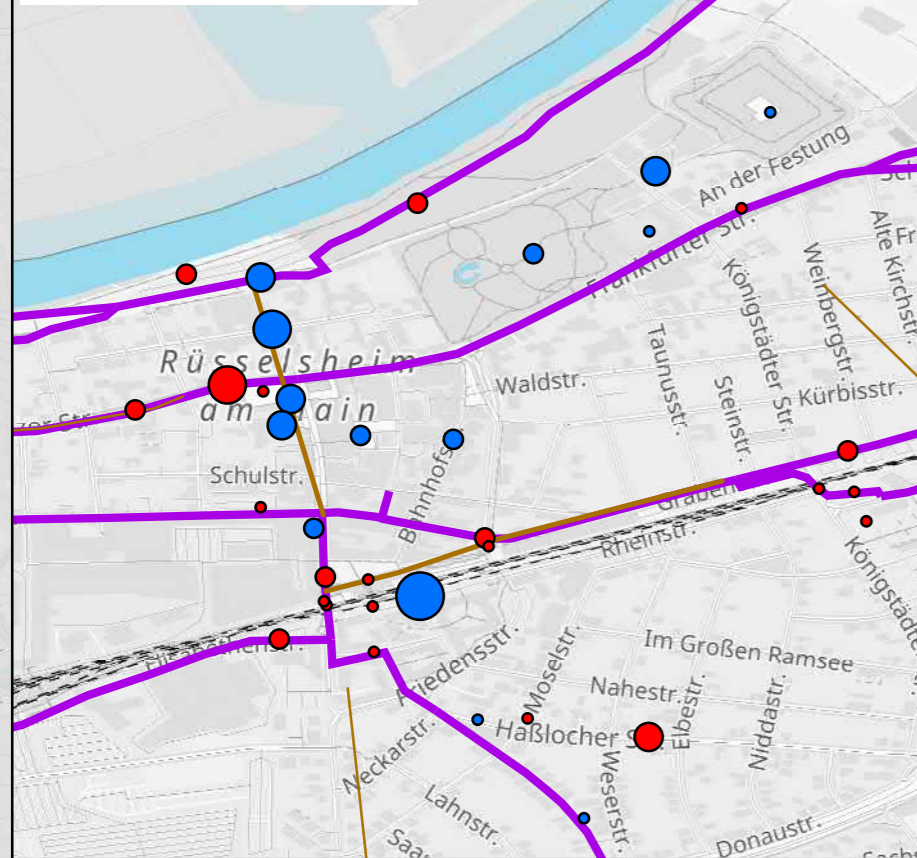




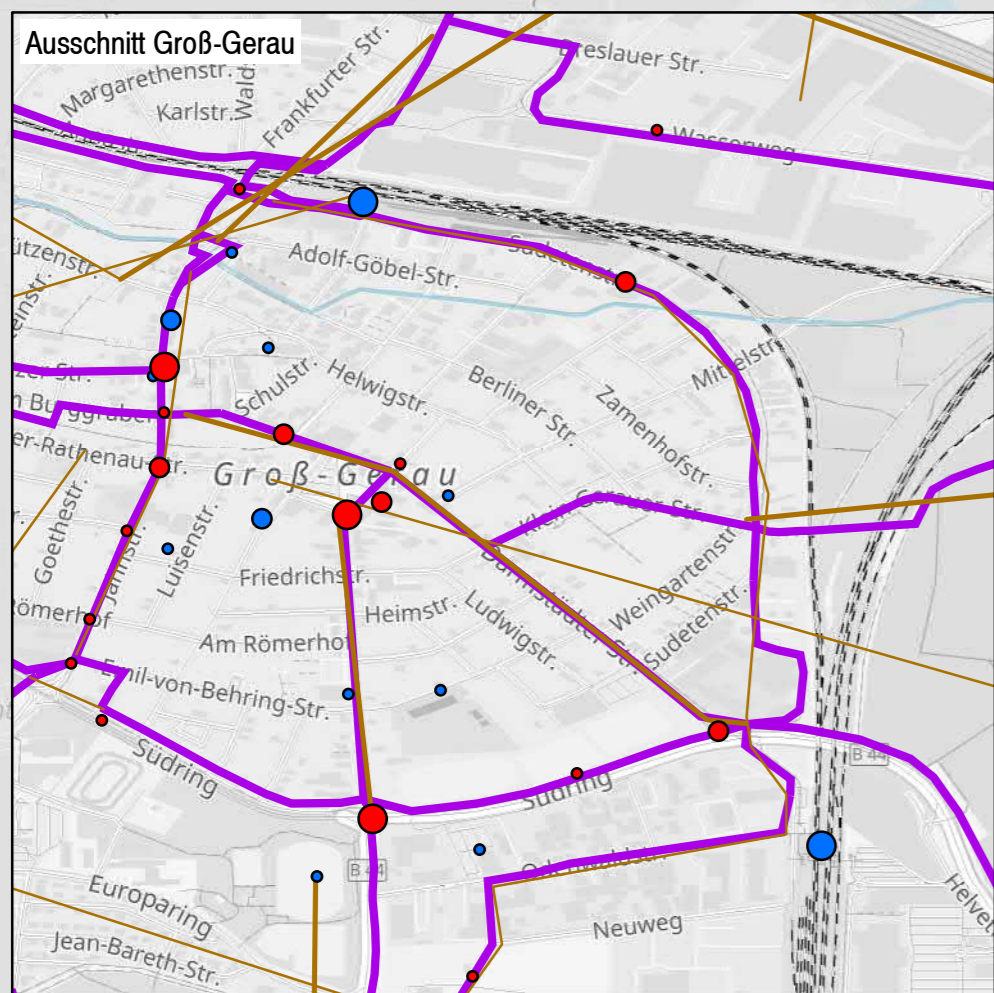
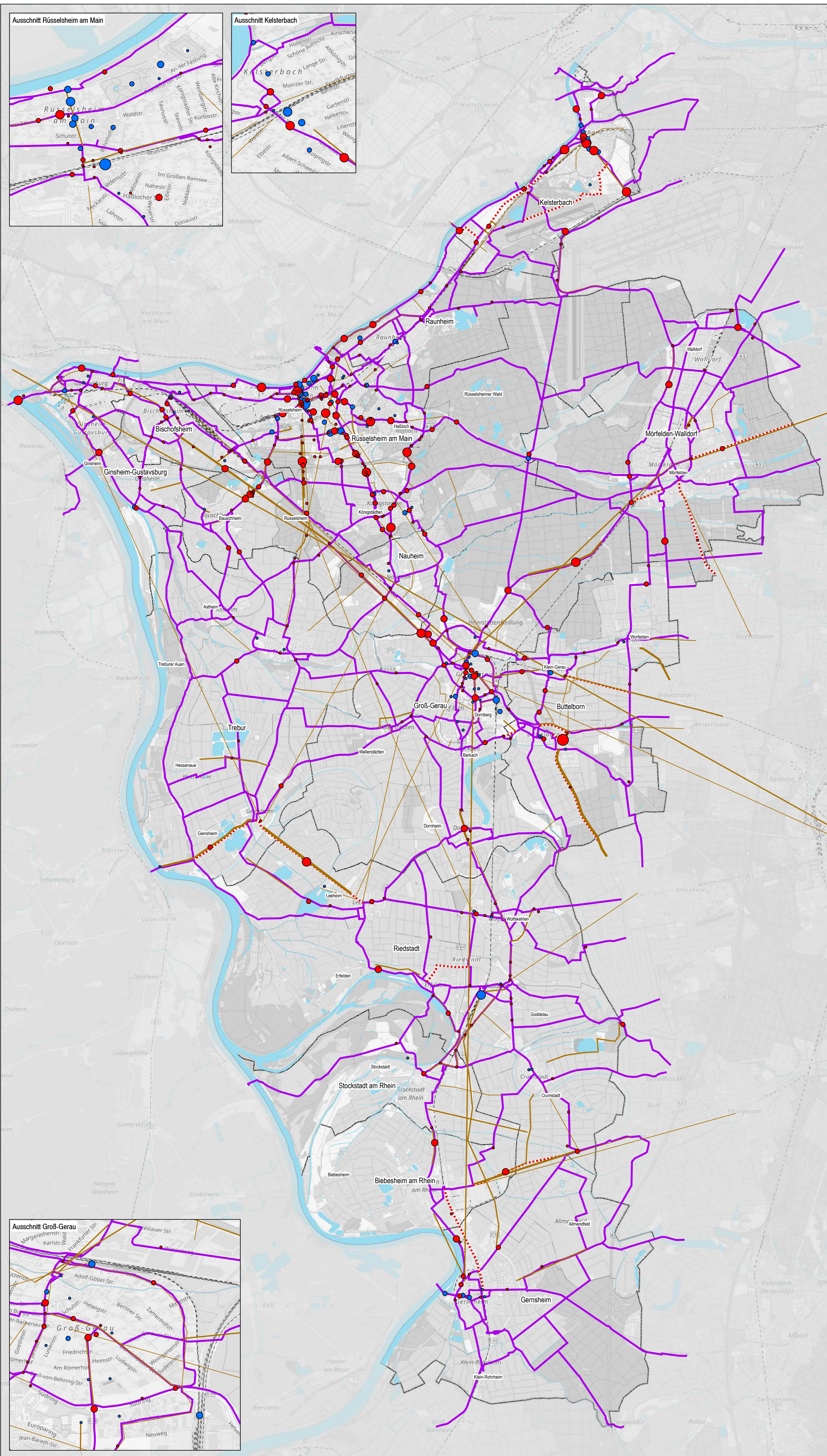
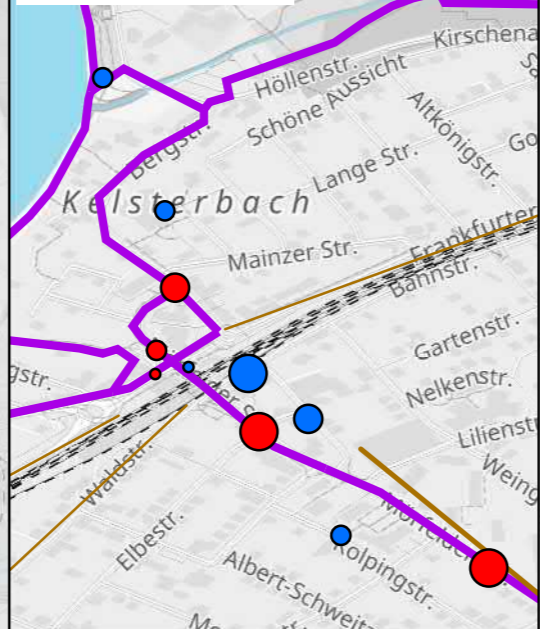
- Onlinebeteiligung**
- Fehlende Radabstellanlagen
  - Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
  - - - Netzlücke (Stand 2012)



Ausschnitt Rüsselsheim am Main



Ausschnitt Kelsterbach



Radverkehrskonzept  
Kreis Groß-Gerau

5.4

Onlinebeteiligung

Mängel

- 1 Nennung
- 2 - 3 Nennungen
- 4 - 6 Nennungen
- 7 - 11 Nennungen
- 12 - 17 Nennungen

Fehlende Radabstellanlagen

- 1 Nennung
- 2 - 4 Nennungen
- 5 - 6 Nennungen
- 7 - 13 Nennungen
- 14 - 29 Nennungen

Fehlende Verbindungen

- 1 Nennung
- 2 - 4 Nennungen
- 5 - 8 Nennungen
- 9 - 15 Nennungen

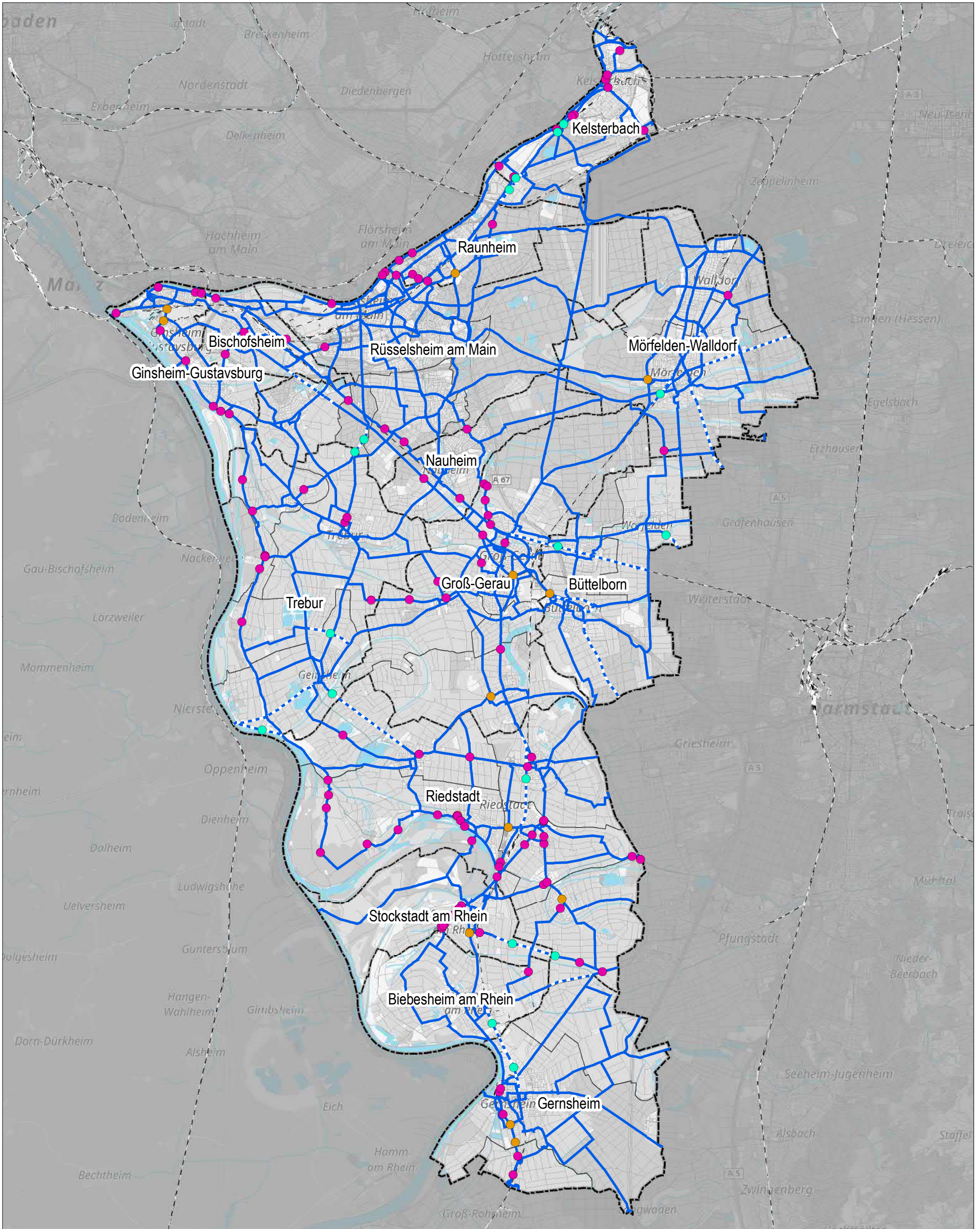
Radroutennetz

- Radrouten Kreis Groß-Gerau (Stand 2012)
- Netzlücke (Stand 2012)



Onlinebeteiligung  
Auswahl Vielfachnennungen  
relevanter Mängel





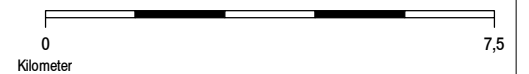
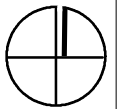
**Mängelkategorie**

- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

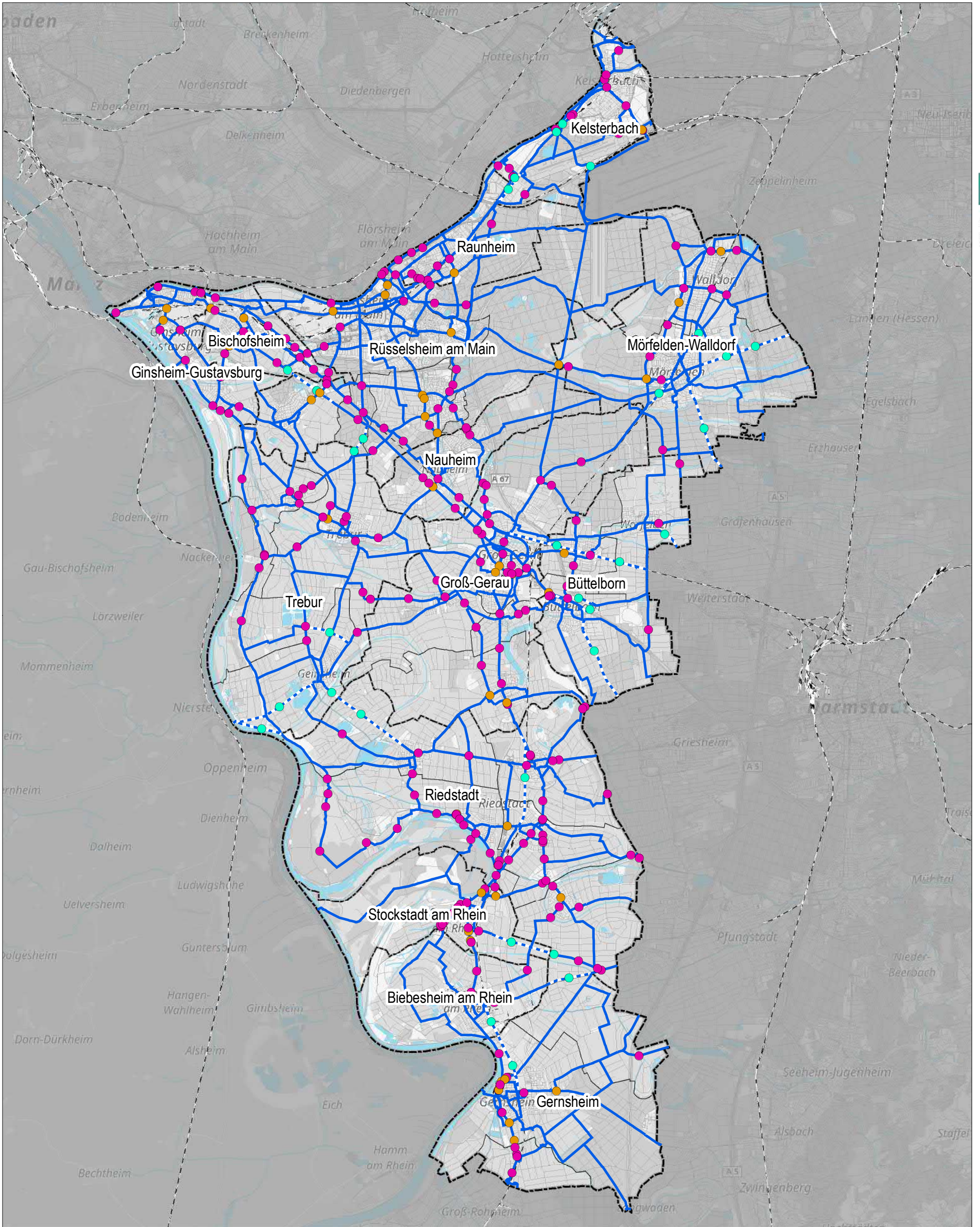
- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



Stand: 14.05.2021

**Karte neuer Maßnahmen**  
Übersicht Kreis Groß-Gerau



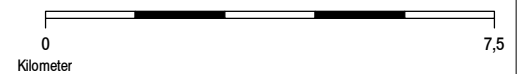
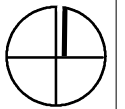
**Mängelkategorie**

- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



Stand: 14.05.2021

**Maßnahmenkarte**  
Übersicht Kreis Groß-Gerau



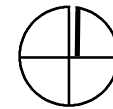
**Mängelkategorie**

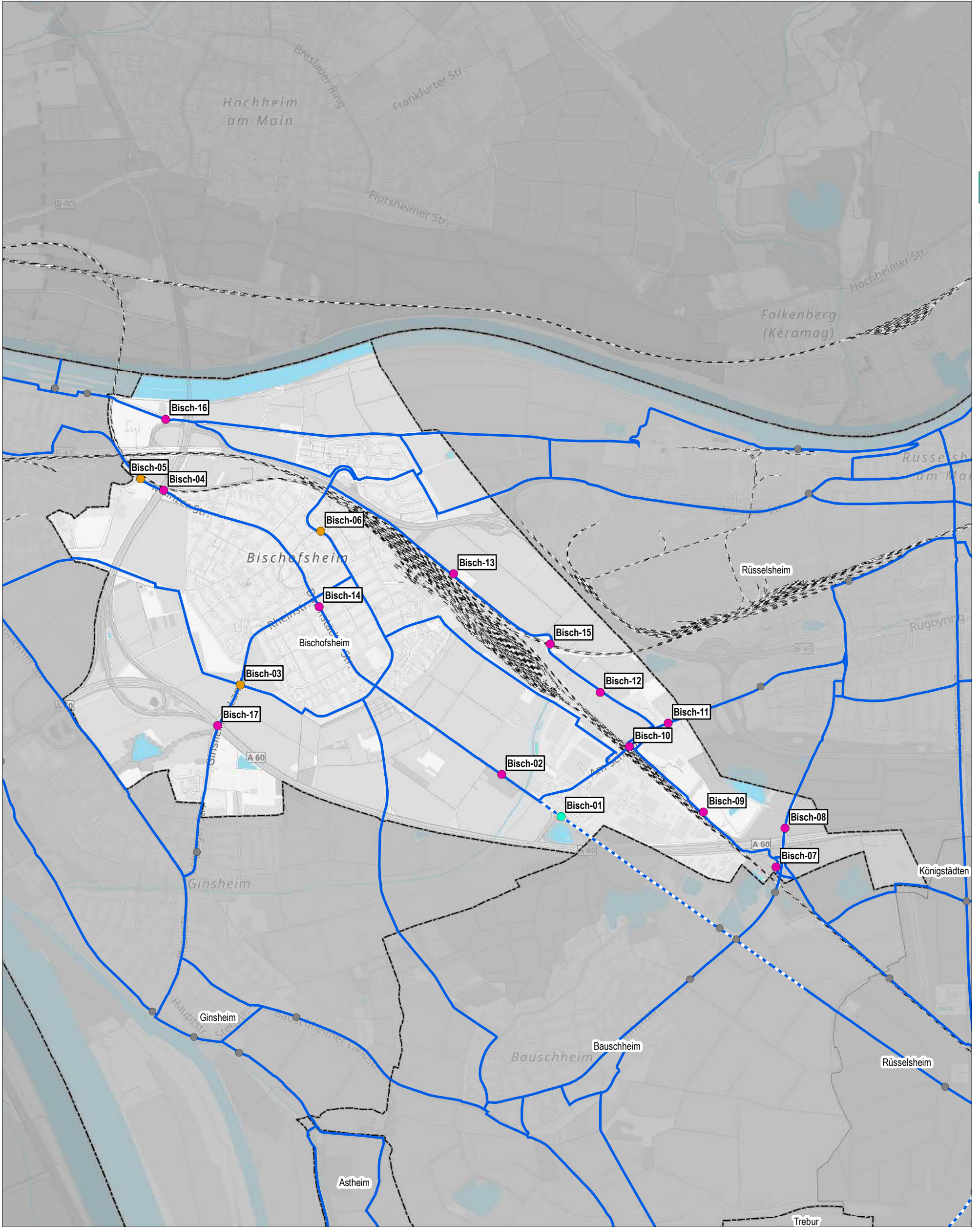
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

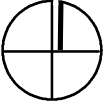

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





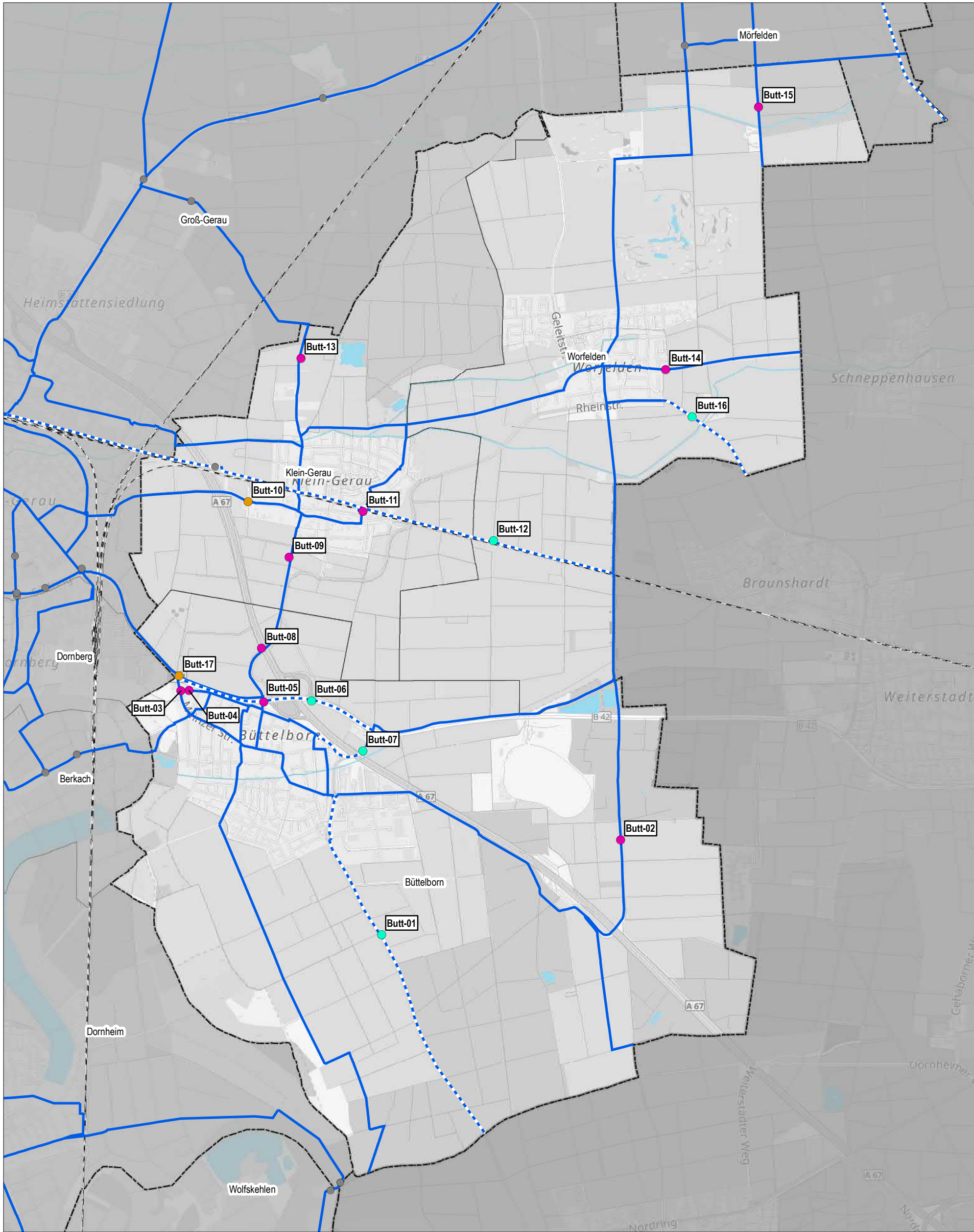
<b>Mängelkategorie</b>	<b>Hierarchisierung</b>	Grenzlinie Landkreis
Knotenpunkt	Radroutennetz	Grenzlinie Kommune
Netzlücke	Netzlücken im Radroutennetz	Grenzlinie Orts-/ Stadtteil
Radverkehrsinfrastruktur		

0 1,25  
Kilometer

**Maßnahmenkarte**  
Bischofsheim

Stand: 14.05.2021



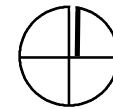
**Mängelkategorie**

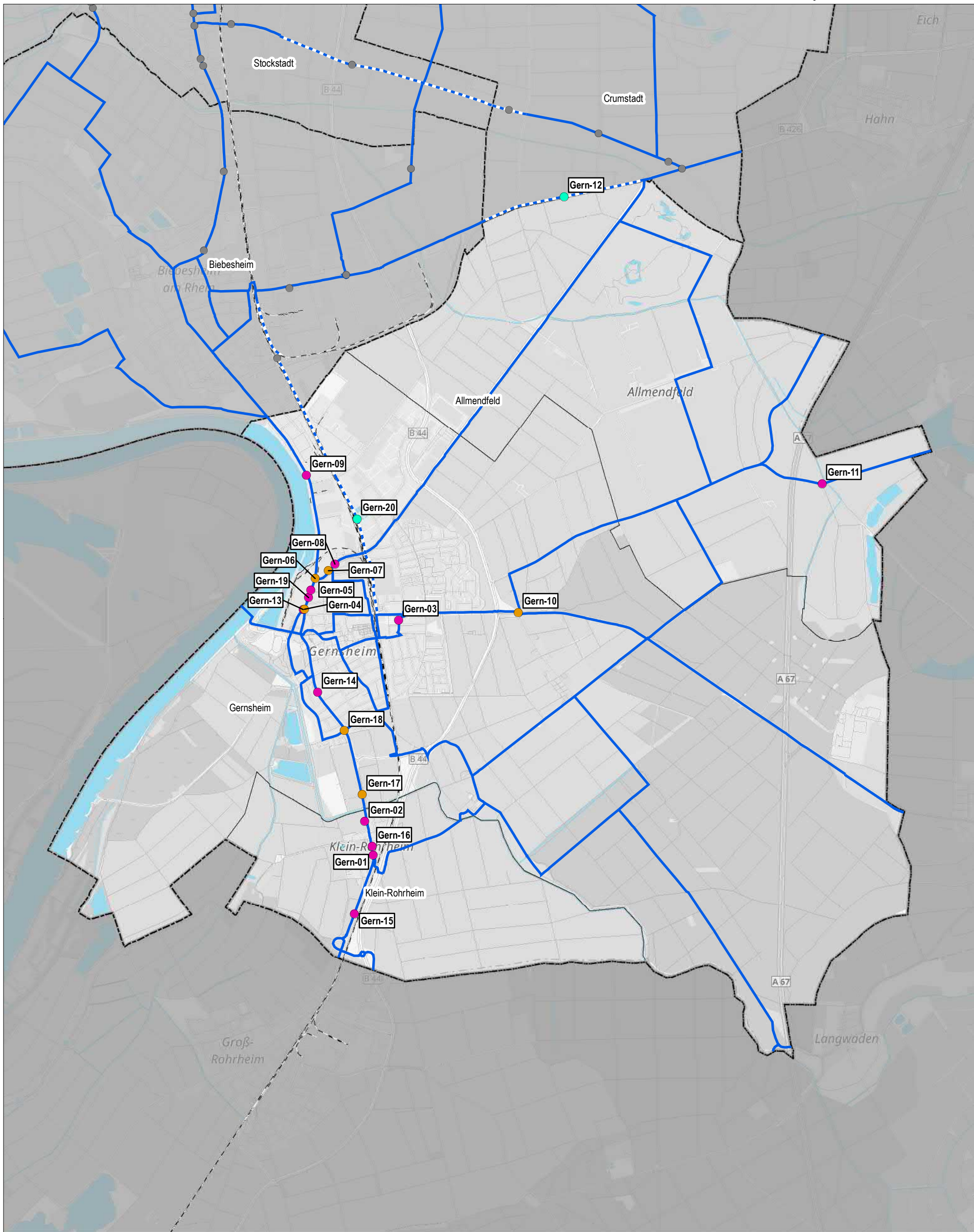
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





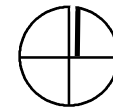
**Mängelkategorie**

- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

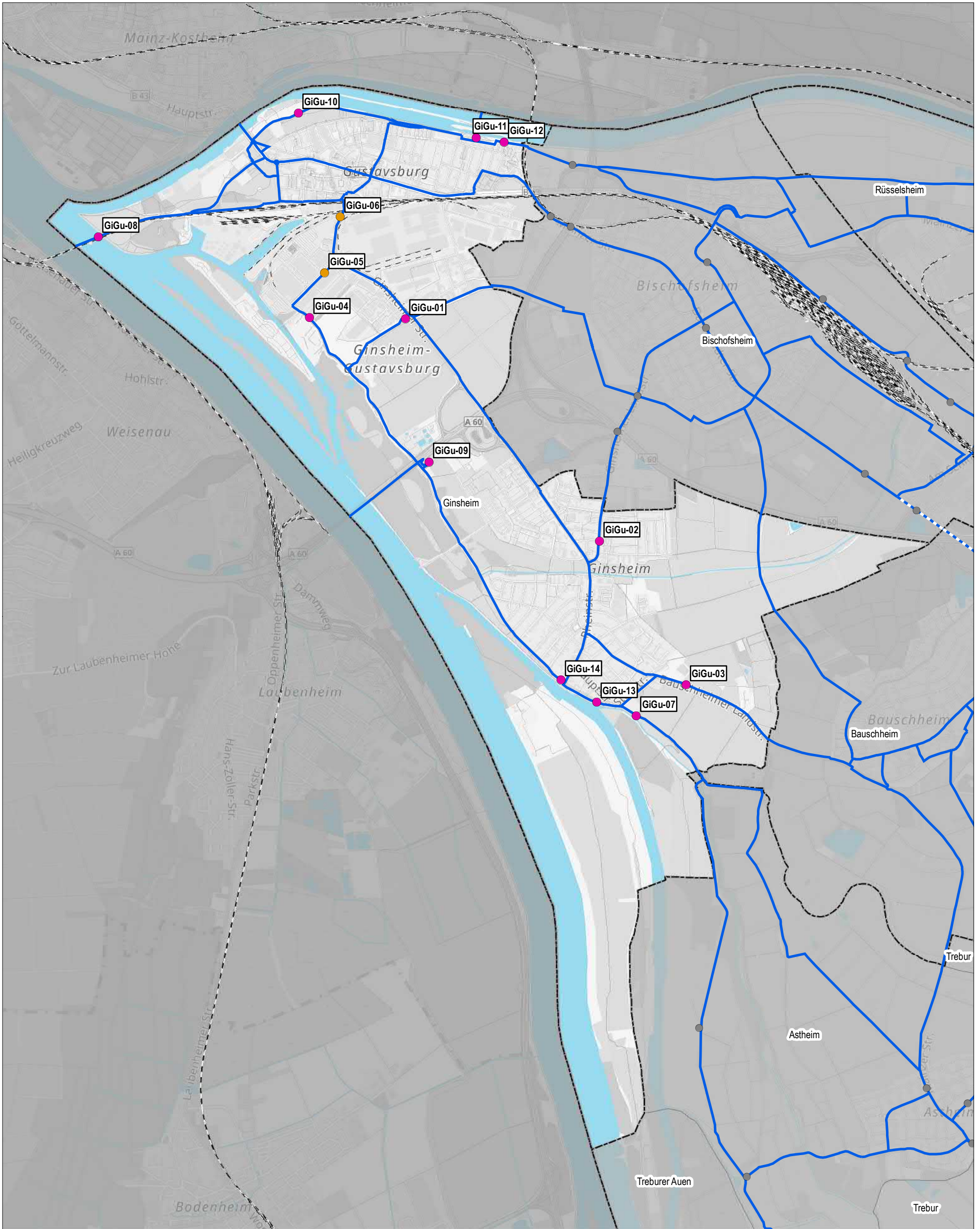
**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil







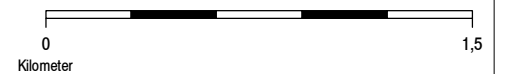
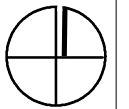
**Mängelkategorie**

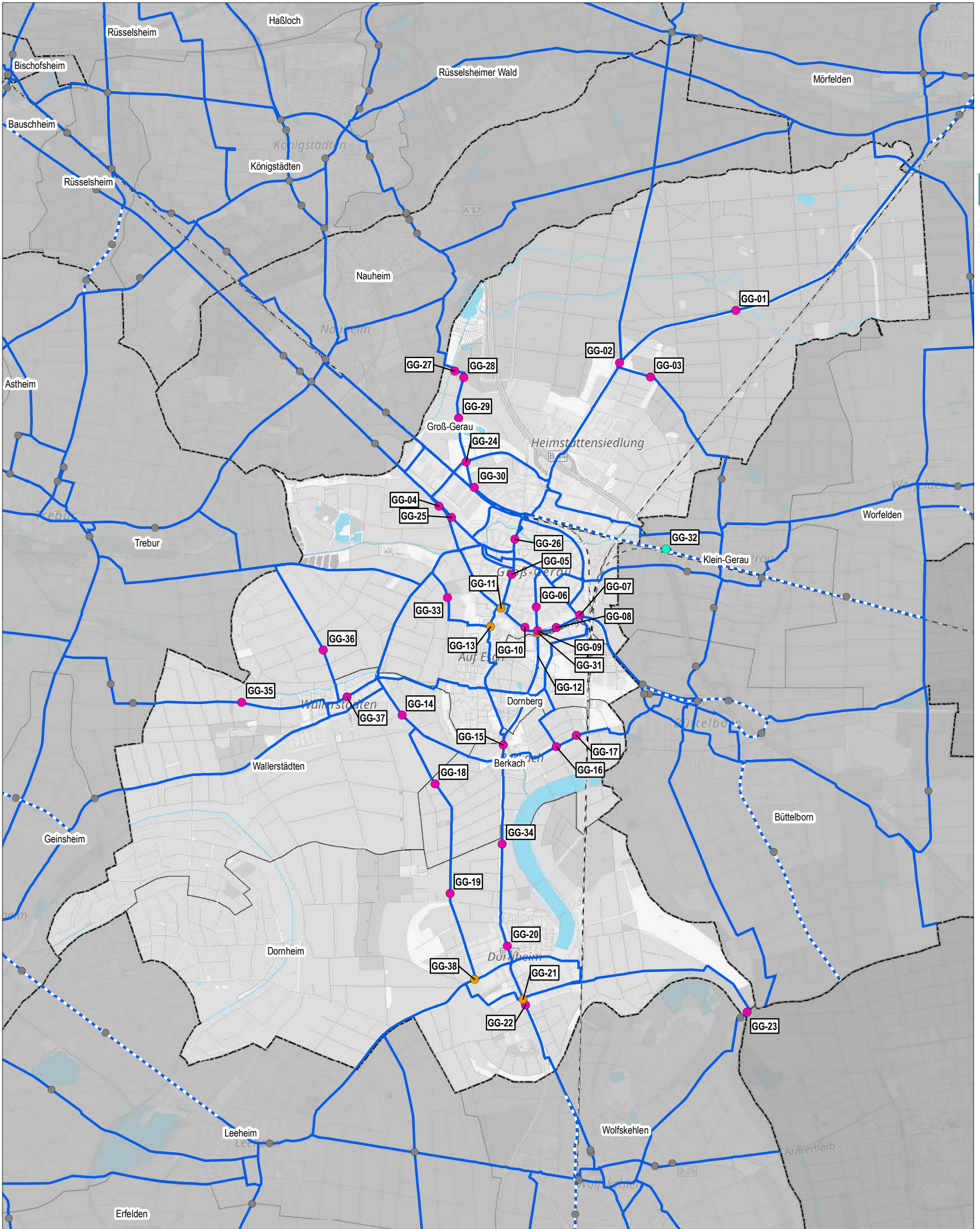
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





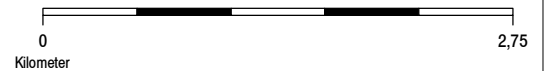
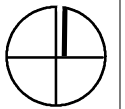
**Mängelkategorie**

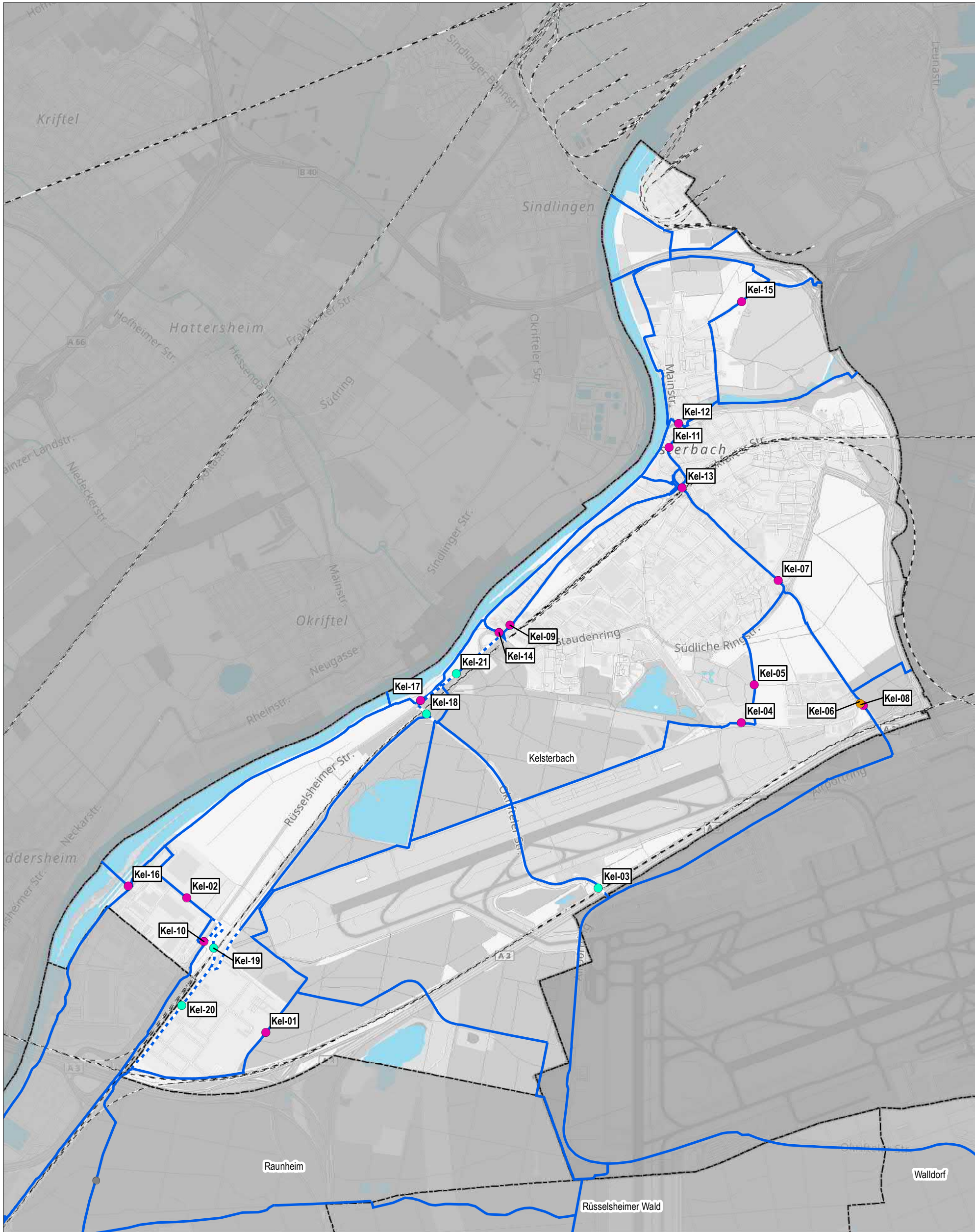
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





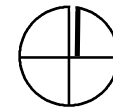
**Mängelkategorie**

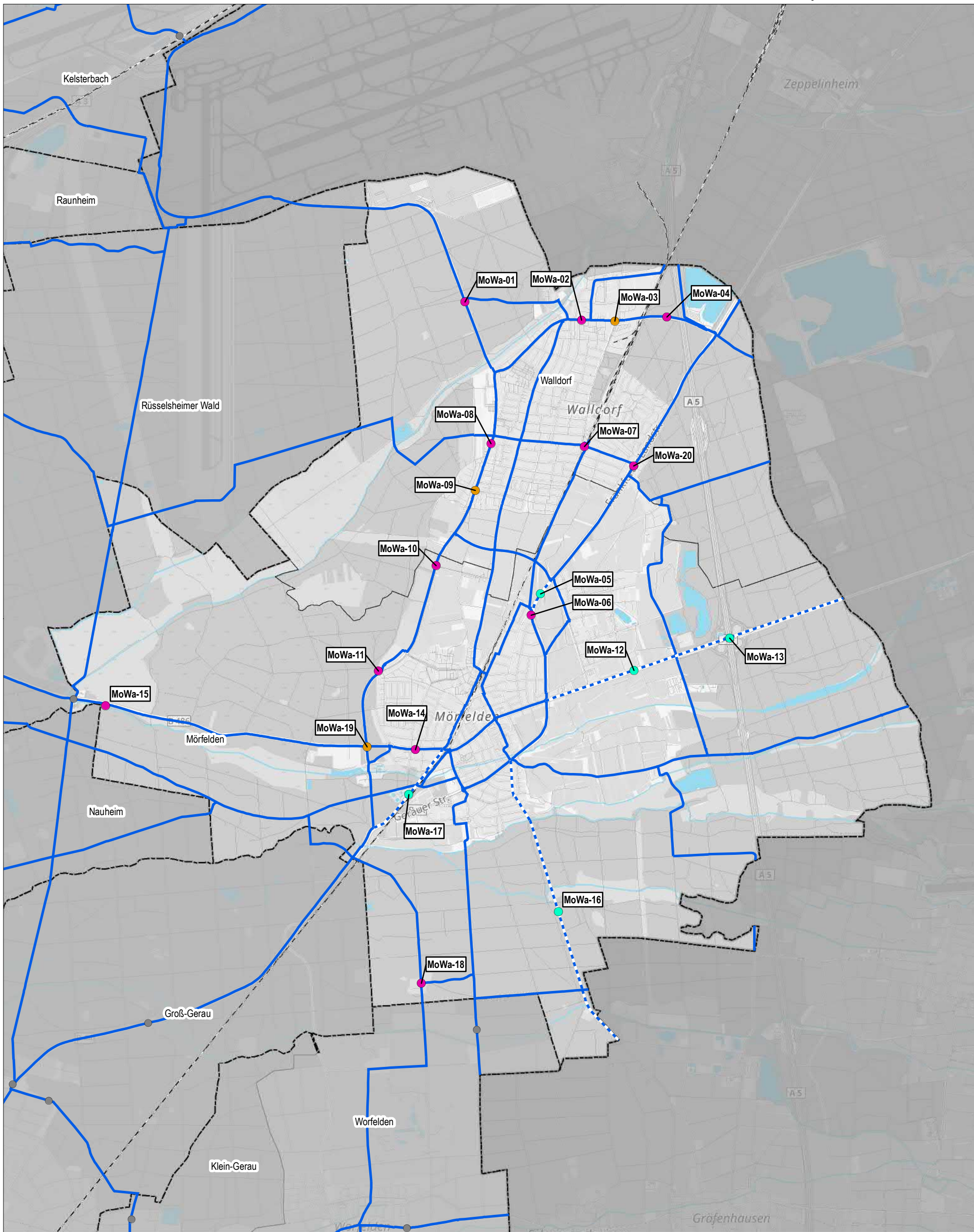
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





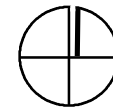
**Mängelkategorie**

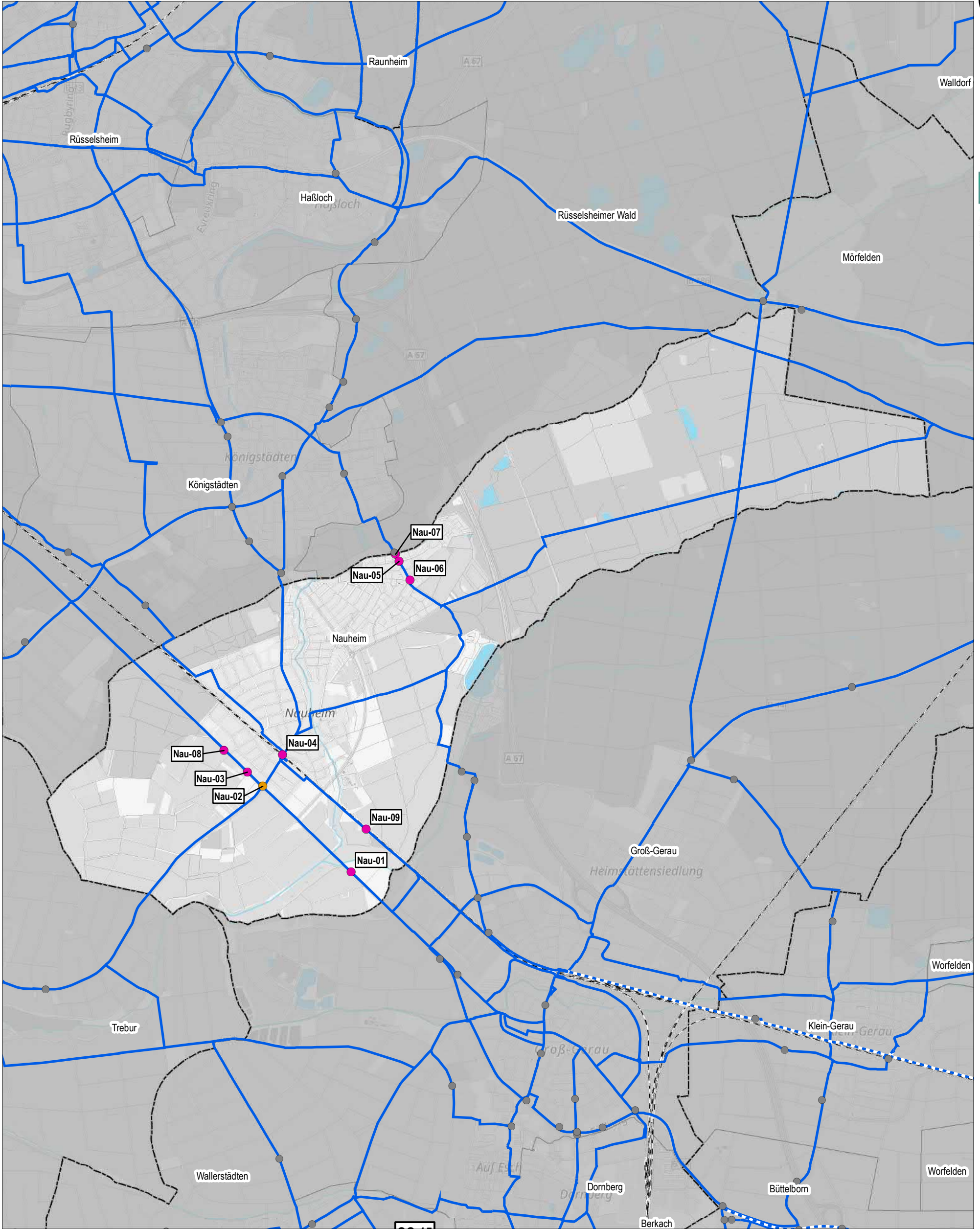
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

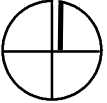

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



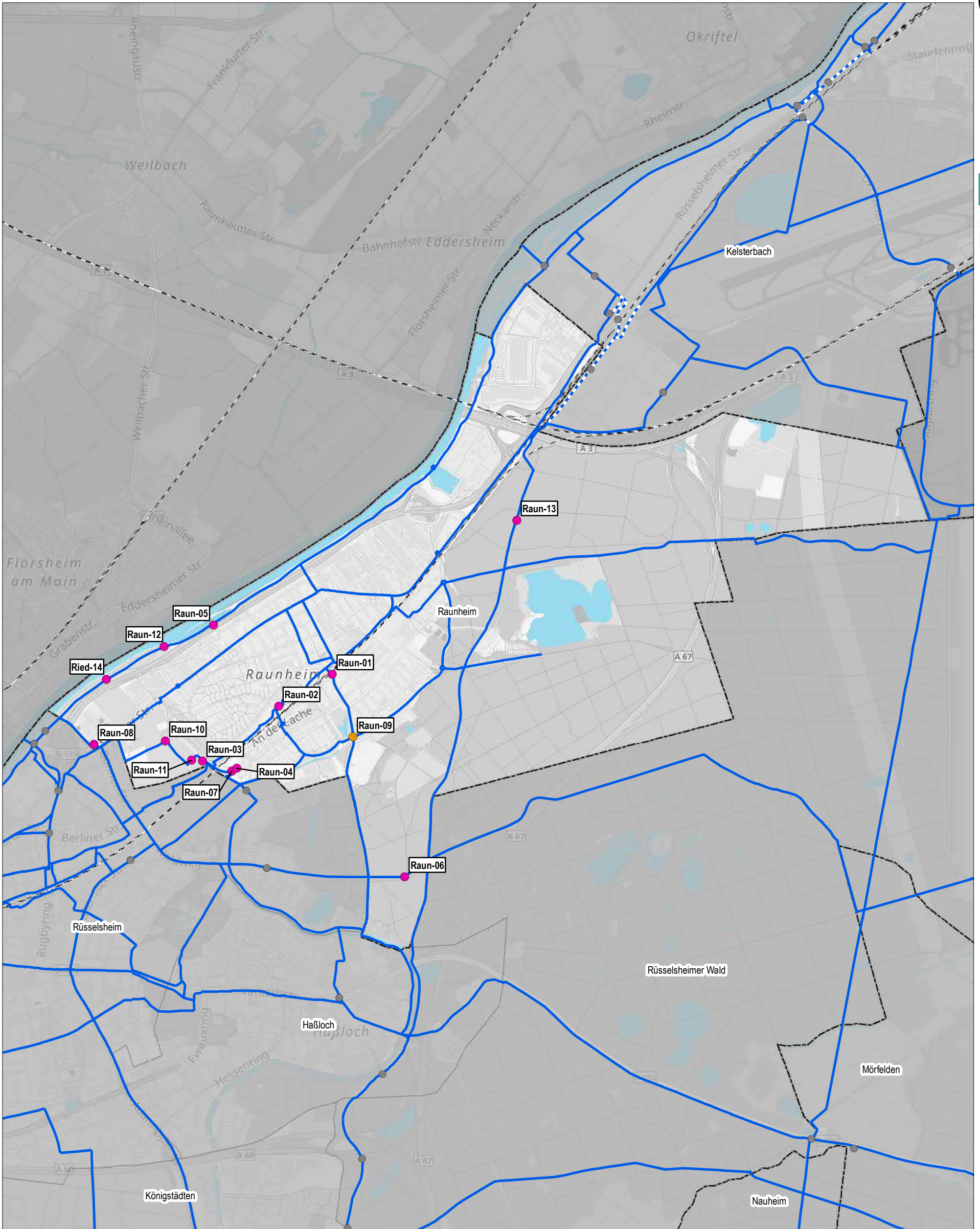


<b>Mängelkategorie</b>	<b>Hierarchisierung</b>	Grenzlinie Landkreis
Knotenpunkt	Radroutennetz	Grenzlinie Kommune
Netzlücke	Netzlücken im Radroutennetz	Grenzlinie Orts-/ Stadtteil
Radverkehrsinfrastruktur		

0 2  
Kilometer

**Maßnahmenkarte**  
Naheim



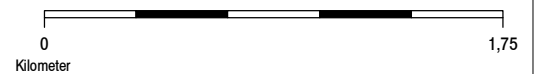
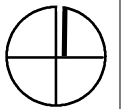
**Mängelkategorie**

- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

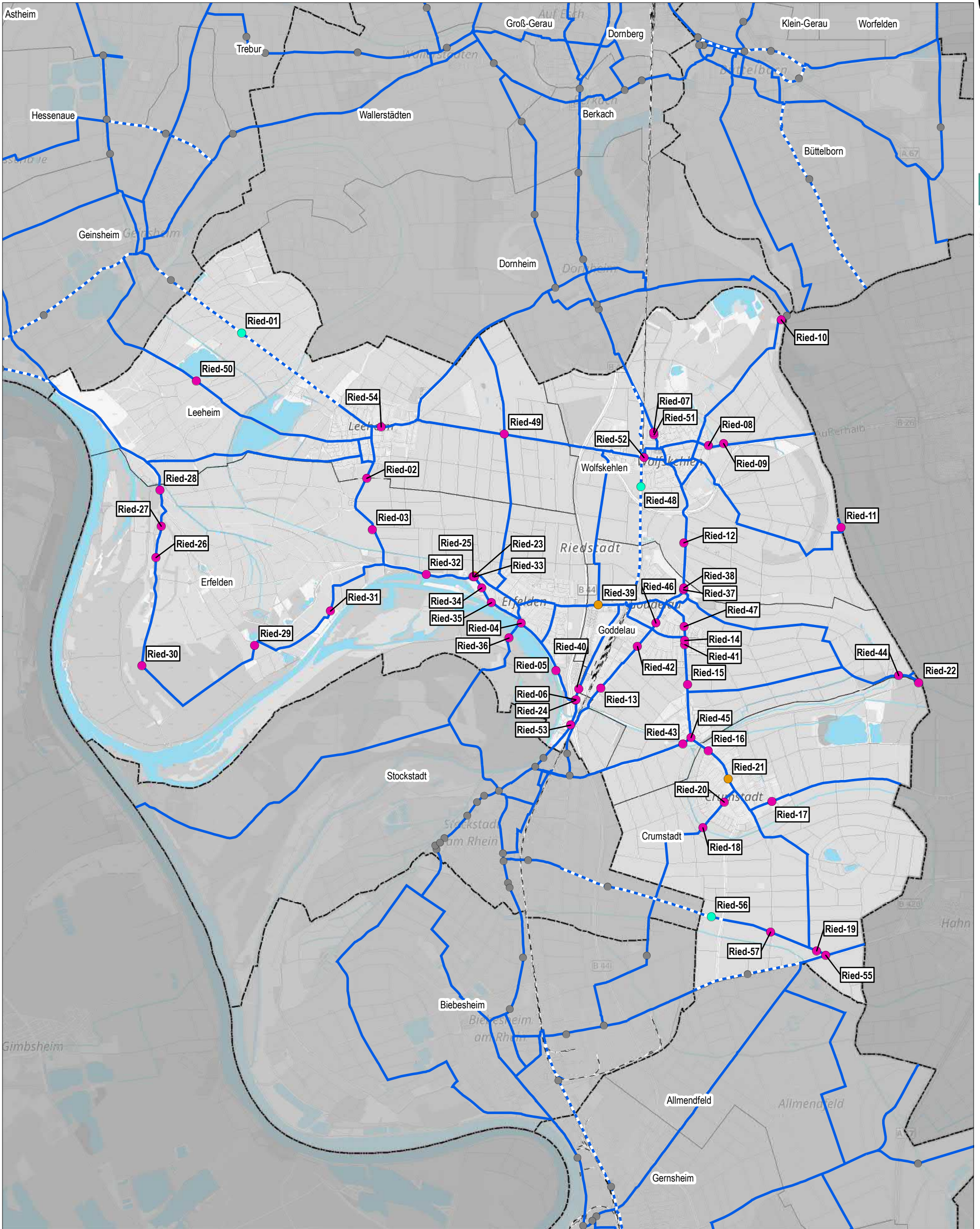
**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



**Maßnahmenkarte**  
Raunheim

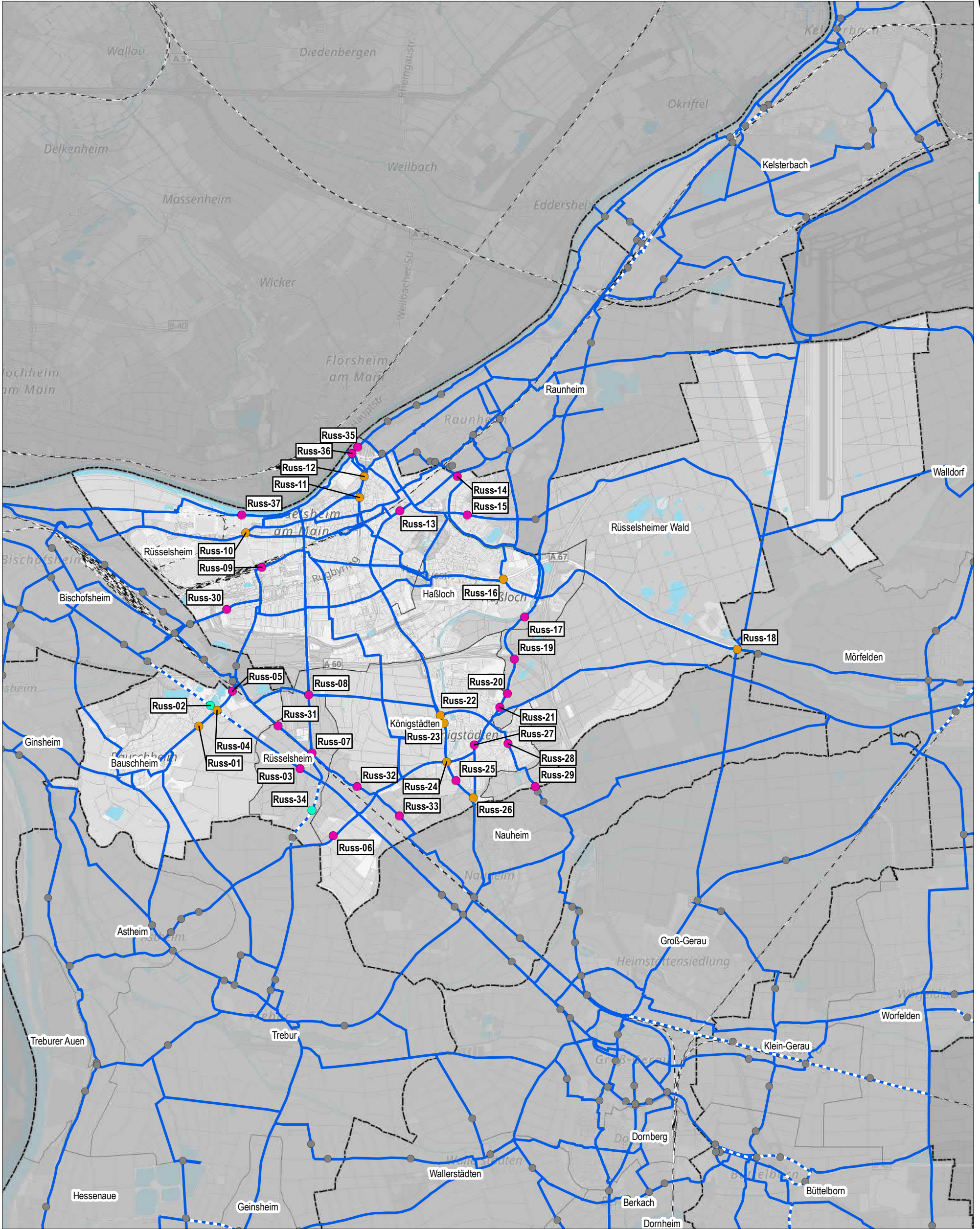


<b>Mängelkategorie</b>	<b>Hierarchisierung</b>	Grenzlinie Landkreis
Knotenpunkt	Radroutennetz	Grenzlinie Kommune
Netzlücke	Netzlücken im Radroutennetz	Grenzlinie Orts-/ Stadtteil
Radverkehrsinfrastruktur		

**Maßnahmenkarte**  
Riedstadt

Stand: 14.05.2021

**6.2.12**



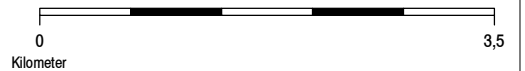
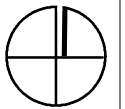
**Mängelkategorie**

- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

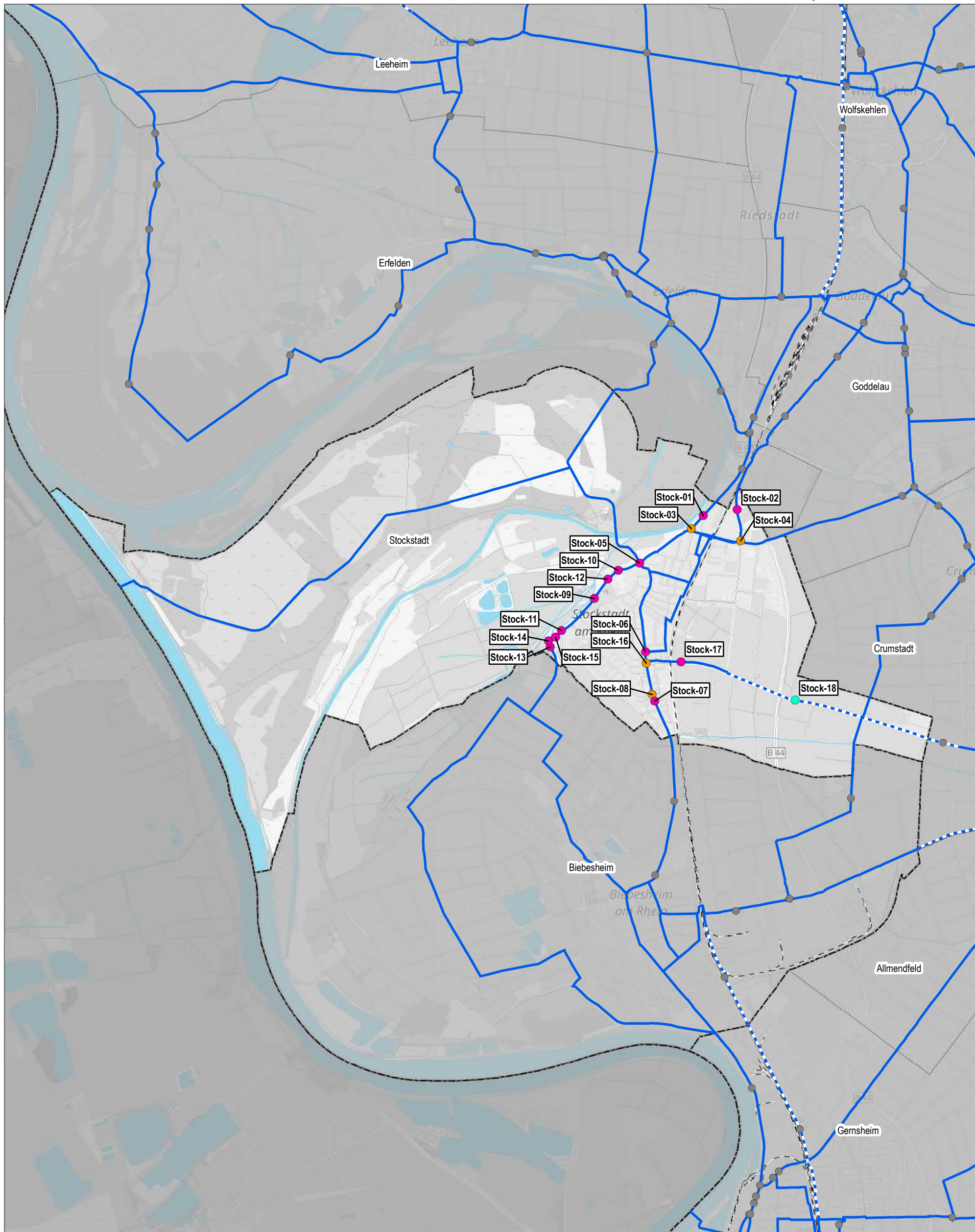
**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil







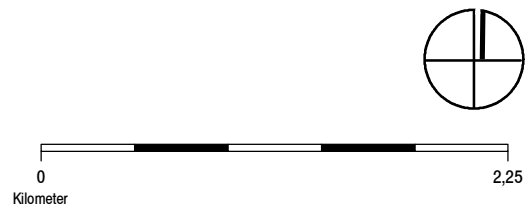
**Mängelkategorie**

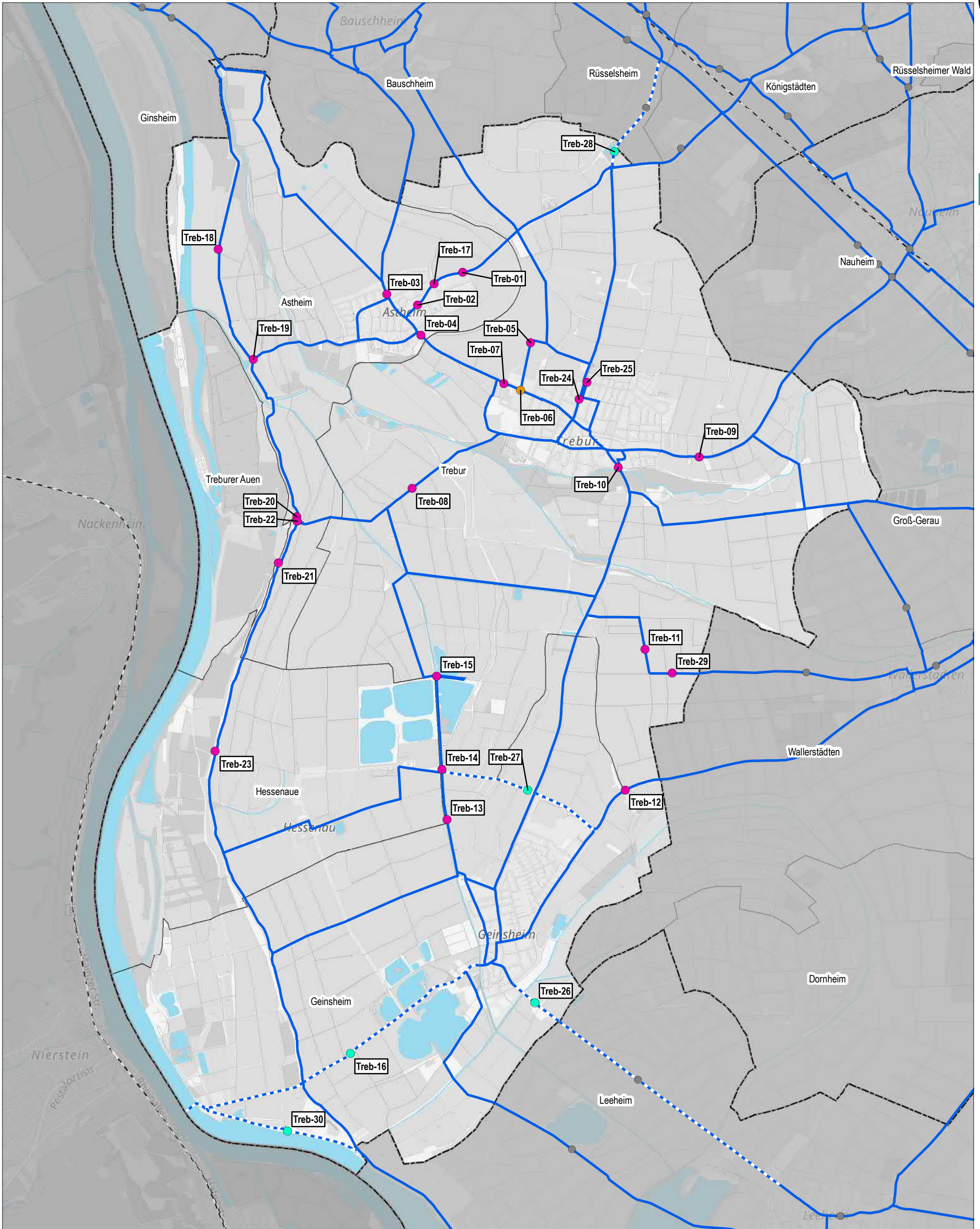
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

- Radroutennetz
- - - - - Netzlücken im Radroutennetz

- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil





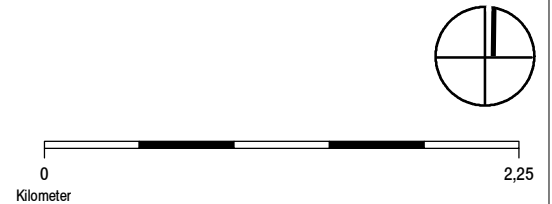
**Mängelkategorie**

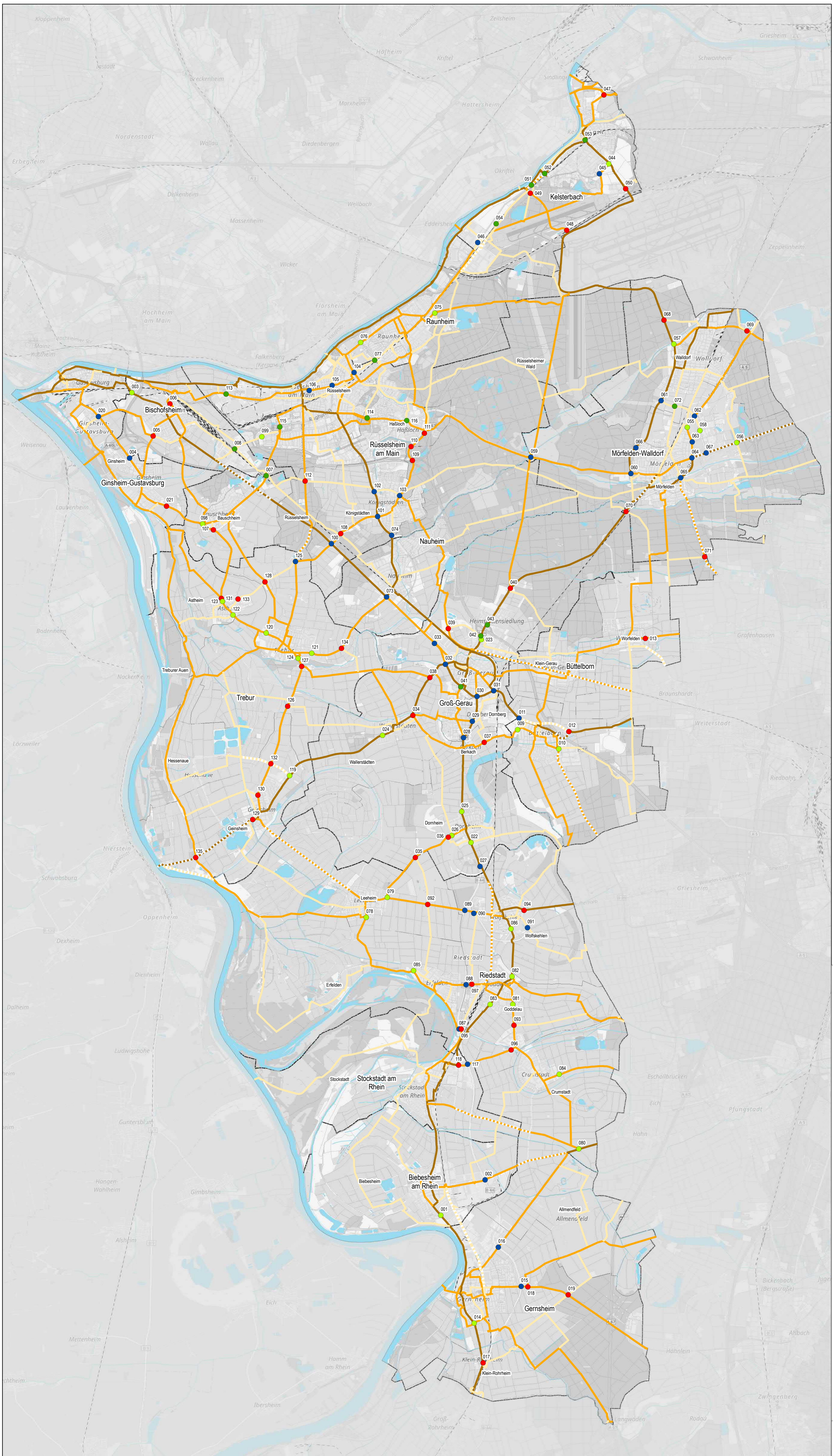
- Knotenpunkt
- Netzlücke
- Radverkehrsinfrastruktur

**Hierarchisierung**

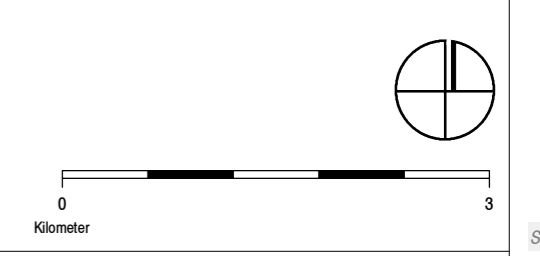
- Radroutennetz
- - - Netzlücken im Radroutennetz

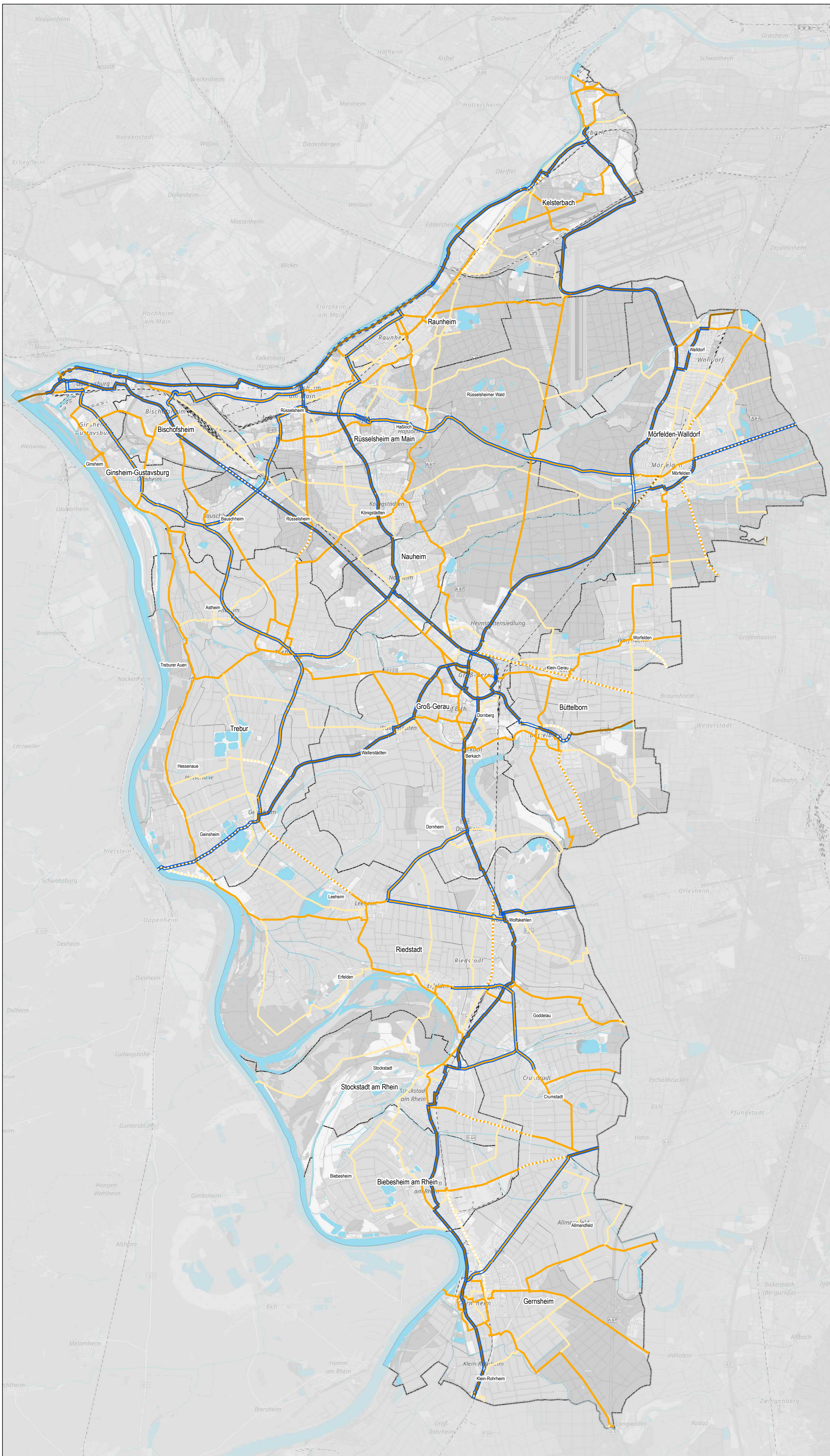
- Grenzlinie Landkreis
- Grenzlinie Kommune
- Grenzlinie Orts-/ Stadtteil



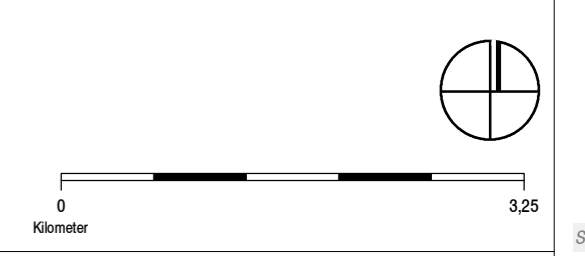


- Art der Querungshilfe**
- Fußgängerschutzanlage
  - Über-/ Unterführung
  - Fahrbahnleiter
  - keine Querungshilfe
- Radroutennetz nach Hierarchisierung**
- Schwerpunktroute
  - Hauptroute
  - Nebenroute
  - - - Netzlücke Schwerpunktroute
  - - - Netzlücke Hauptroute
  - - - Netzlücke Nebenroute





- Ganzjährig befahrbares Netz**
- Winternetz
  - - - - Winternetz (perspektivisch)
- Radrouennetz nach Hierarchisierung**
- Schwerpunktroute
  - Hauptroute
  - Nebenroute
  - · - · - Netzlücke Schwerpunktroute
  - · - · - Netzlücke Hauptroute
  - · - · - Netzlücke Nebenroute



**Anlagen**



**Musterlösung 1.1**

Radverkehrsführung an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen mittels einer Piktogrammspur

**Situation:**

Mit der Novellierung der StVO 1997 wurde die allgemeine Benutzungspflicht von Radwegen aufgehoben. Um die Wahlfreiheit zwischen dem Fahren auf der Straße oder auf dem Radweg ohne Benutzungspflicht bzw. einem freigegeben Gehweg für Radfahrer zu verdeutlichen, können Piktogrammspuren auf die Fahrbahn aufgebracht werden.

**Angestrebte Wirkung:**

- Verdeutlichung des Rechts der Fahrradfahrer, die Fahrbahn zu benutzen, wenn kein baulicher, benutzungspflichtiger Radweg besteht und kein Schutz- oder Radfahrstreifen vorhanden ist
- Erhöhung der Aufmerksamkeit und Verringerung der Geschwindigkeit der Kfz-Fahrer



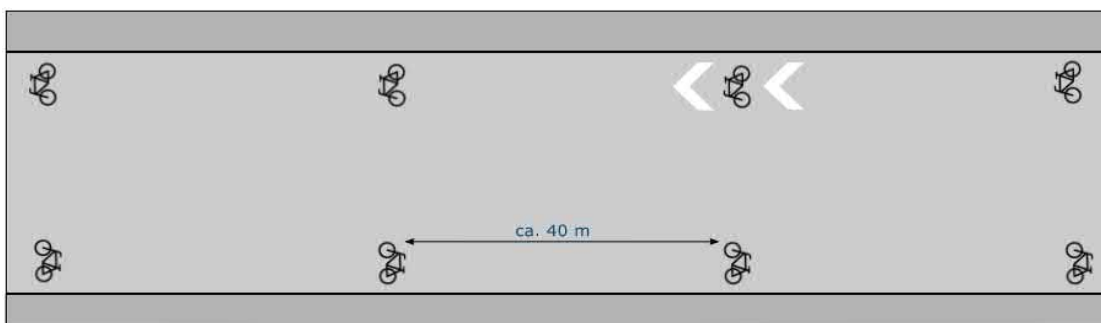
Abbildung: Piktogrammspur in Waghäusel

**Hinweise:**

- Fahrradpiktogrammspur am jeweils rechten Fahrbahnrand mit einem Piktogrammabstand von etwa 40 m; optional mit in Fahrtrichtung weisenden Pfeilen, in Fahrtrichtung hinter dem Piktogramm markieren. (Sharrow)
- Hinter Einmündungen sind zusätzlich Piktogramme zu markieren.
- Bei ausreichenden Platzverhältnissen sollte ein Radfahrstreifen oder Schutzstreifen angelegt werden.

**Quellen:**

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



**Führung von Radfahrern auf der Fahrbahn mittels einer Piktogrammspur**

maßstabslos

**Musterlösung 1.2**

Querung von Nebenstraßen bei Radverkehrsführung im Seitenraum

**Situation:**

Innerorts bei Kfz-Verkehrsstärken von ca. > 1.000 Kfz/h im Fahrbahnquerschnitt, in Abhängigkeit von der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ( $\geq 30$  km/h)

**Angestrebte Wirkung:**

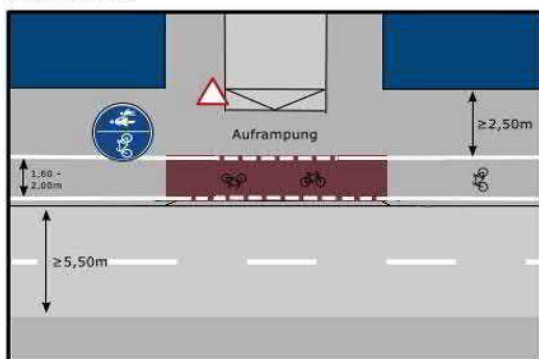
- fahrbahnahe Radwegeführung gewährleistet die Sichtbeziehung zwischen Kfz- und Radverkehr
- Fahrradpiktogramme und Richtungspfeile verdeutlichen an unübersichtlichen Stellen (Einmündungen, Grundstückszufahrten, Querungsstellen für Fußgänger, etc.) den Verlauf der Radverkehrsführung
- rot eingefärbte Furten haben eine größere Signalwirkung und erhöhen die Aufmerksamkeit für den Radverkehr (Hinweis: zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen)
- Auframpungen in Einmündungen (s. Situation A) verdeutlichen den Vorrang des Radverkehrs, erhöhen die Aufmerksamkeit des einmündenden Verkehrs und verbessern so die allgemeine Verkehrssicherheit

**Quellen:**

ERA (2010), S. 17 ff., S. 24 f, S.79

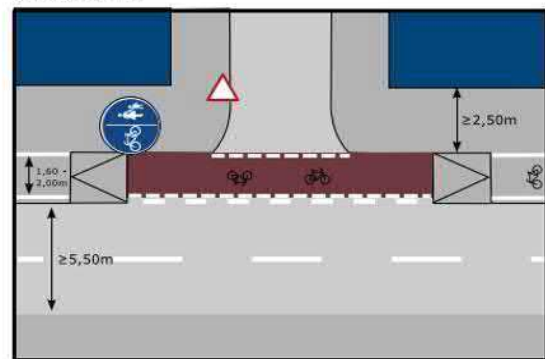
Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017

**Situation A**



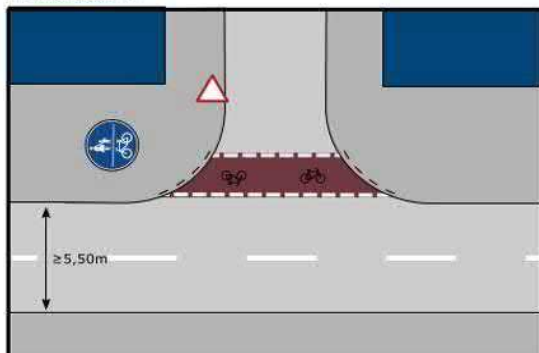
Auframpung des Kreuzungsbereichs, Radweg bleibt auf Niveau des Seitenraums, getrennter Geh- und Radweg

**Situation B**



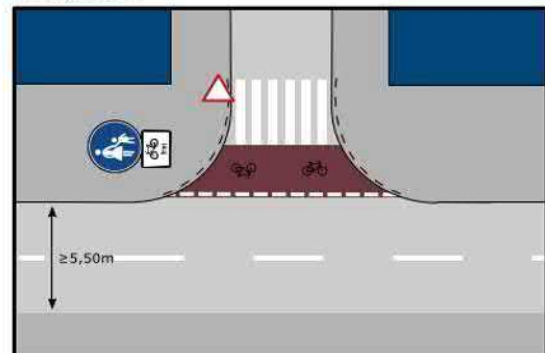
Absenkung des Radwegs im Kreuzungsbereich, Radweg im Kreuzungsbereich auf Straßenniveau, getrennter Geh- und Radweg

**Situation C**



Furtmarkierung des Kreuzungsbereichs bei gemeinsamen Geh- und Radweg; Bordsteinabsenkung beachten

**Situation D**



Furtmarkierung des Kreuzungsbereichs bei Ausweisung Gehweg mit Zusatzzeichen 1022-10 ("Fahrrad frei"); Fußgängerüberweg und Bordsteinabsenkung beachten



**Musterlösung 1.3**

Überführungsformen vom Radweg auf die Fahrbahn



Minimallösung



Bauliche Lösung 1



Bauliche Lösung 2

**Situation:**

Auf Grund von Platzmangel endet ein gemeinsamer Geh- und Radweg und geht in einen Gehweg über. Bei der Minimallösung wird der Radverkehr gesichert durch eine rot markierte abgegrenzte Fläche auf die Fahrbahn gelenkt. Bei der baulichen Lösung 1 wird der Radverkehr parallel auf die Fahrbahn gelenkt. Bei der 2. Variante wird der Radverkehr gesichert durch ein Bord auf die Fahrbahn gelenkt.

**Angestrebte Wirkung:**

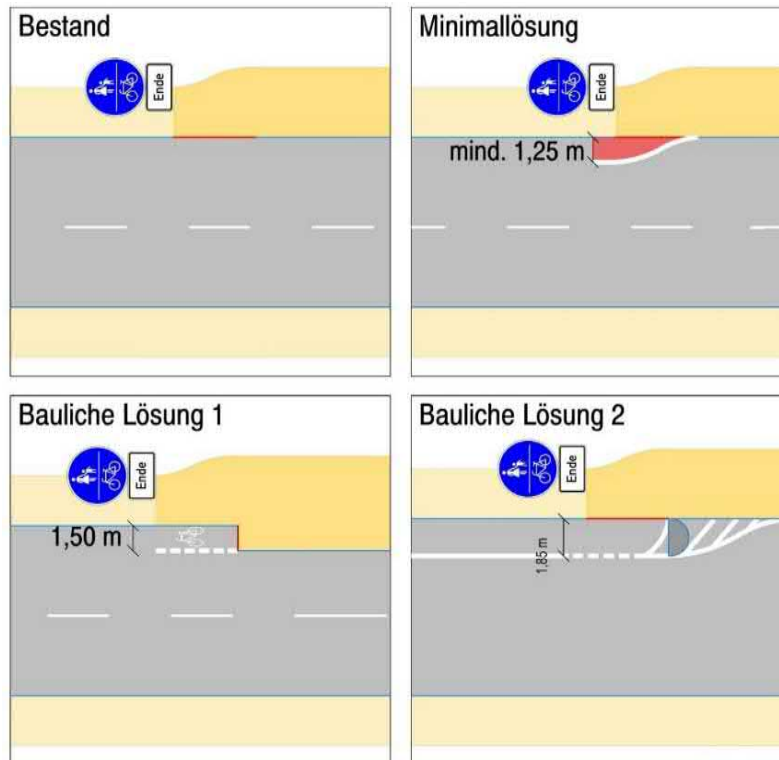
- zügiges Radfahren wird erleichtert
- Radfahrer werden im Blickfeld des Kfz-Verkehrs geführt
- schafft Akzeptanz für Benutzung der Fahrbahn
- Kfz-Geschwindigkeit wird gesenkt

**Hinweise:**

- die baulichen Varianten sind zu bevorzugen
- nach der Überführung können Fahrrad-Piktogramme markiert werden (s. Musterlösung 1.1)

**Quelle:**

ERA (2010), S. 26



maßstabslos

**Musterlösung 1.4**

Gemeinsamer Fahrstreifen für geradeausfahrende Radfahrende und rechtsabbiegende Kfz

**Situation:**

Schutzstreifen wird unmittelbar vor der Knotenpunktzufahrt aufgrund beengter Platzverhältnisse aufgehoben. Der zuvor überbreite Fahrstreifen wird in mehrere Abbieger unterteilt. Der Radverkehr, der den Knotenpunkt geradeaus überqueren möchte, kann sich auf dem Rechtsabbiegestreifen mittig einsortieren.

**Angestrebte Wirkung:**

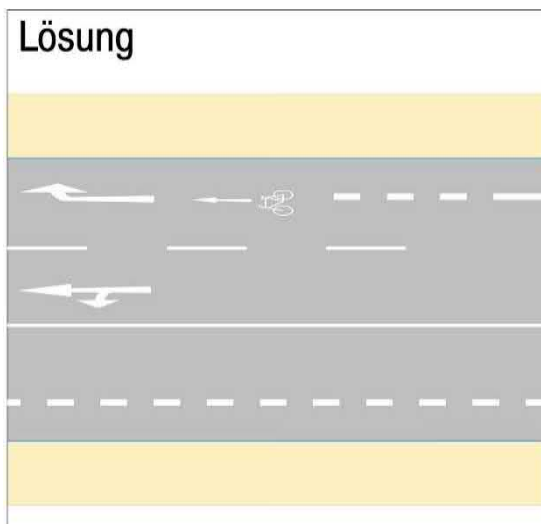
Der Radverkehr kann den Rechtsabbiegestreifen gleichberechtigt mit dem MIV nutzen. Er kann dadurch (bei wenigen Rechtsabbiegern) am Rückstau des Kfz-Verkehrs rechts vorbeifahren.

**Hinweise:**

- Dies stellt nur eine Zwischenlösung bei fehlendem Platz für Radverkehrsanlagen dar.
- Bei ausreichenden Platzverhältnissen sollte die Radverkehrsanlage als Schutzstreifen im Knotenpunktsbereich fortgeführt werden.
- Nur möglich bei zeitgleicher Freigabezeit für Fahrtrichtungen geradeaus und rechtsab.
- Nur zu empfehlen bei geringer Anzahl an Kfz-Rechtsabbiegern!
- Die Regelung wird durch Richtungspfeile, Radpiktogramme und Verkehrszeichen (Radverkehr frei vom Abbiegegebot) angezeigt.
- Zur Entflechtung von den rechtsabbiegenden Kfz sollte der Radverkehr durch Richtungfeile und Piktogramme eher mittig oder links im Streifen geführt werden.

**Quelle:**

Leitfaden zur Sicherung des Radverkehrs vor abbiegenden Kfz (2015), S. 38



maßstabslos



**Musterlösung 1.5**

Aufgeweiteter Radaufstellstreifen mit Schutz- oder Radfahrstreifen am Knotenpunkt

**Situation:**

- Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn; wichtige Radverkehrsbeziehung für Linksabbieger
- bedingt auch einsetzbar bei mehrstreifiger Knotenpunktzufahrt; zu beachten, dass es keine gesonderte LSA-Phase für Linksabbieger gibt
- Vorrangig an Knotenpunktzufahrten mit längeren Sperrzeiten einsetzbar



Abbildung: Aufgeweiteter Radaufstellstreifen, Darmstadt

**Angestrebte Wirkung:**

- Erhöhung Verkehrssicherheit durch geregeltes Linksabbiegen
- Vermeidung der Nutzung des Fußgängerüberwegs und anschließende Nutzung des linken Rad-/Gehwegs durch erleichtertes Linksabbiegen
- Radfahrer rücken ins Blickfeld des Kfz-Verkehrs und werden dadurch deutliche besser wahrgenommen
- Zeitgewinn für den Radverkehr

**Hinweise zur Umsetzung:**

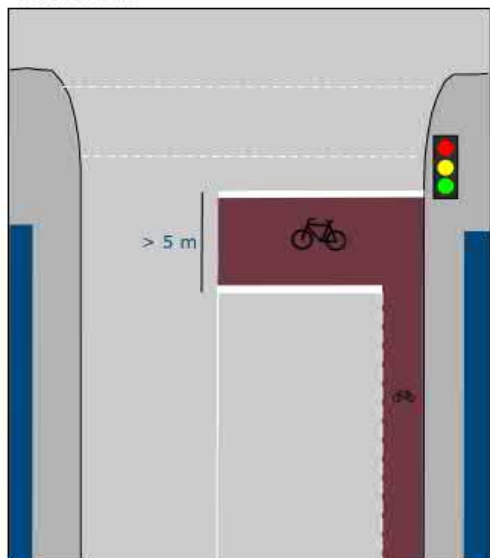
- (rote) Markierung einer Aufstellfläche mit Fahrradpiktogramm und eigener Haltelinie vor der Haltelinie des Kfz-Verkehrs
- (rote) Markierung Vorbeifahrstreifen (Schutzstreifen) im Bereich der Knotenpunktzufahrt
- nur anwendbar, wenn Linksabbieger und Geradeausfahrer gemeinsam signalisiert werden.

**Quellen:**

ERA (2010), S.44 ff.

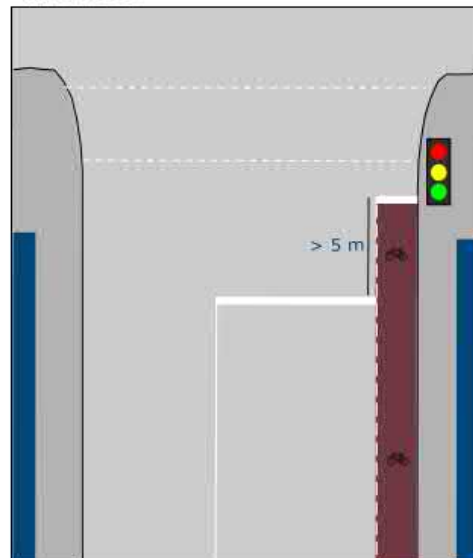
Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017

Variante A



**Aufgeweiteter Radaufstellstreifen - Erleichtertes Linksabbiegen**

Variante B



**Vorgezogene Haltelinie**

**Musterlösung 2.1**

Straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (außerorts)

**Situation:**

Ein straßenbegleitender Zweirichtungsradweg einer bevorrechtigten Kfz-Straße quert eine Einmündung. Die Kfz-Stärke der zu querenden Einmündung pro Stunde entscheidet über die Querungsform. Sofern möglich, wird empfohlen, den Radweg im Mündungsbereich zu bevorzugen (Variante A). Ist die Einmündung stark befahren (> 3000 Kfz/h) wird empfohlen, dem Kfz-Verkehr Vorrang zu geben (Variante B). Hierbei sind die Unterschiede bei dem Absetzen der Radwegsführung sowie der Beschilderung zu achten (siehe Hinweise).



Abbildung: Straßenbegleitender Radweg im Querungsbereich in Kirchheimt unter Track

**Angestrebte Wirkung:**

- sehr gute Wahrnehmbarkeit des Radverkehrs
- sichere und schnelle (vorzugsweise ununterbrochene) Querung des Mündungsbereiches durch den Radverkehr

**Hinweise:**

Variante A

- Radweg ab min. 20 m vor Querungsbereich parallel zur Fahrbahn (2 m - max. 4 m abgesetzt) führen
- rot eingefärbte Furt mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen verdeutlicht, zusätzlich zu Beschilderung, den Vorrang des Radverkehrs

Variante B

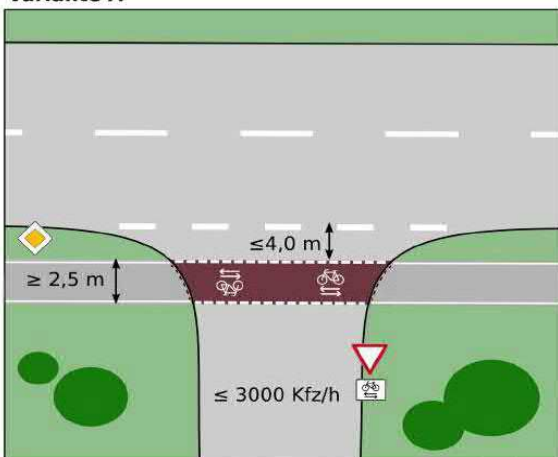
- Radweg im Querungsbereich ca. 6 m von der Fahrbahn absetzen
- Markierung der Radwegsführung ist nicht zulässig; verdeutlicht, zusätzlich zu Beschilderung, Vorrang des Kfz-Verkehrs im Mündungsbereich

**Quellen:**

ERA (2010), S. 70ff.

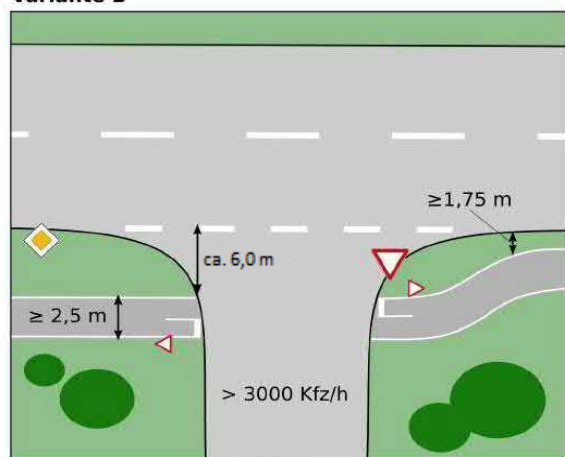
Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017

**Variante A**



Bevorrechtigter Zweirichtungsradweg (≤ 3000 Kfz/h im Mündungsbereich) maßstabslos

**Variante B**



Untergeordneter Zweirichtungsradweg (> 3000 Kfz/h im Mündungsbereich) maßstabslos

**Musterlösung 2.2**

Randmarkierung von Radwegen (außerorts)

**Situation:**

Außerorts verlaufende Radwege bzw. gemeinsame Geh- und Radwege sind häufig unbeleuchtet. Mangelnde Sichtbarkeit des Radwegs und dessen Verlauf stellen ein erhöhtes Risiko dar.



Abbildung: Beispiel wirkungsvoller Randmarkierung

**Angestrebte Wirkung:**

Erhöht die Verkehrssicherheit, speziell bei kurvigen und/oder abschüssigen Streckenabschnitten sowie bei Blendgefahr durch Kfz-Verkehr.

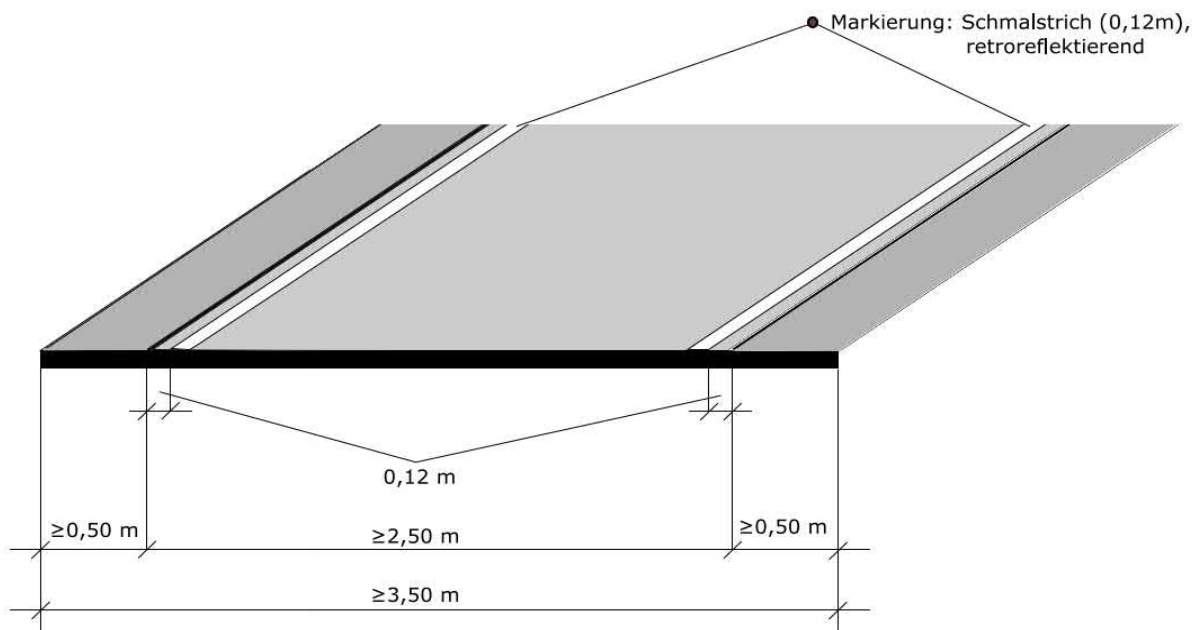
**Hinweise:**

- Randmarkierungen sind auch bei beleuchteten, interkommunalen Radschnellwegen als wirksames, zusätzliches Leitelement ratsam
- lösemittelfreie Markierungsstoffe sind gut umweltverträglich und sollten unbedingt verwendet werden

**Quellen:**

ERA (2010), S. 69, StVO Zeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung)

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



**Musterlösung 2.3**

Gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer/-innen auf Feldwegen

**Situation:**

Wirtschaftswege wie Feld- und Waldwege, dienen überwiegend land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken. Damit sie dennoch auch von Radfahrenden genutzt werden können, ist die gegenseitige Rücksichtnahme essentiell.

**Angestrebte Wirkung:**

Alle Verkehrsteilnehmer auf Feldwegen werden zur Rücksichtnahme aufgerufen, um Konflikte und Gefahrensituationen zu vermeiden. Somit werden die Interessen der Landwirte, Erholungssuchenden und Naturschützer in Einklang gebracht.

**Hinweise:**

- Der Hinweis wird auf den Boden markiert

**Quelle:**

<https://landvolk.net/lpdartikel/ruecksicht-macht-die-wege-breit/>; aufgerufen am 17.08.2020



Beispiel der Umsetzung zur Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer/-innen

**Musterlösung 2.4**

Indirektes Linksabbiegen an Land- und Bundesstraßen

**Situation:**

Eine Landstraße mit Seitenstreifen und ohne fahrbahnbegleitende Radwege trifft auf einen Knotenpunkt mit LSA. Vom Seitenstreifen kommende Radfahrer, die links abbiegen wollen, haben die Möglichkeit direkt (Benutzen des Linksabbiegerstreifens) oder indirekt abzubiegen. Insbesondere bei hohen Verkehrsstärken und hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs stellt das indirekte Linkabbiegen die sicherere Variante dar.

**Angestrebte Wirkung:**

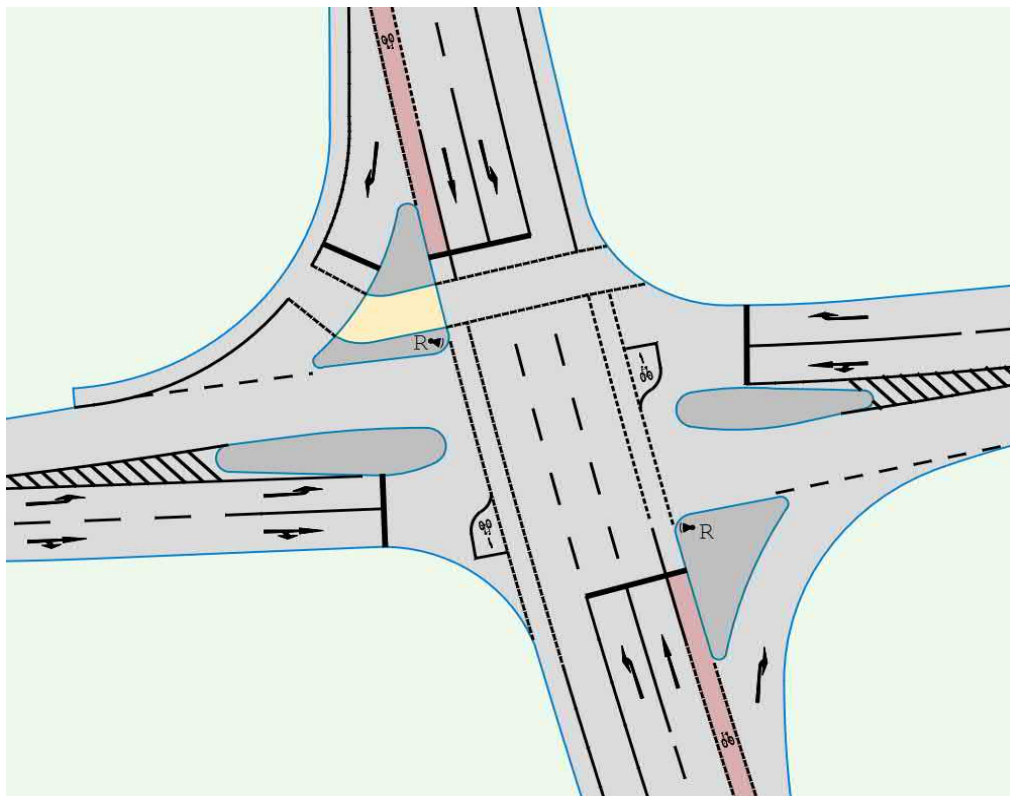
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Steigerung des Komforts für unsichere Radfahrer

**Hinweise:**

- Vor dem Knotenpunkt sollte zur Verdeutlichung der indirekten Führung des links abbiegenden Radverkehrs ein Hinweisschild aufgestellt werden.
- In den Aufstellflächen für den indirekt linksabbiegenden Radverkehr sind Induktionsschleifen anzubringen.
- Es sollte eine eigene LSA für den Radverkehr bei der Querung der Landstraße eingerichtet werden.
- Durch ein Informationssignal (z.B. Text: "Signal kommt") kann den Radfahrern angezeigt werden, dass die Induktionsschleifen den wartenden Radverkehr registriert haben.
- Grundsätzlich stellt die Führung des Radverkehrs auf Seitenstreifen einer Landstraße keinen vollwertigen Ersatz für fahrbahnbegleitende Radwege dar. Diese sind langfristig anzulegen.

**Quelle:**

ERA 2010, S.47 u. S.66



Indirekte Linksabbiegeföhrung an einer Landstraße

maßstabslos

**Musterlösung 3.1**

Übergang von Mehrzweckstreifen am Ortseingang in Schutzstreifen

**Situation:**

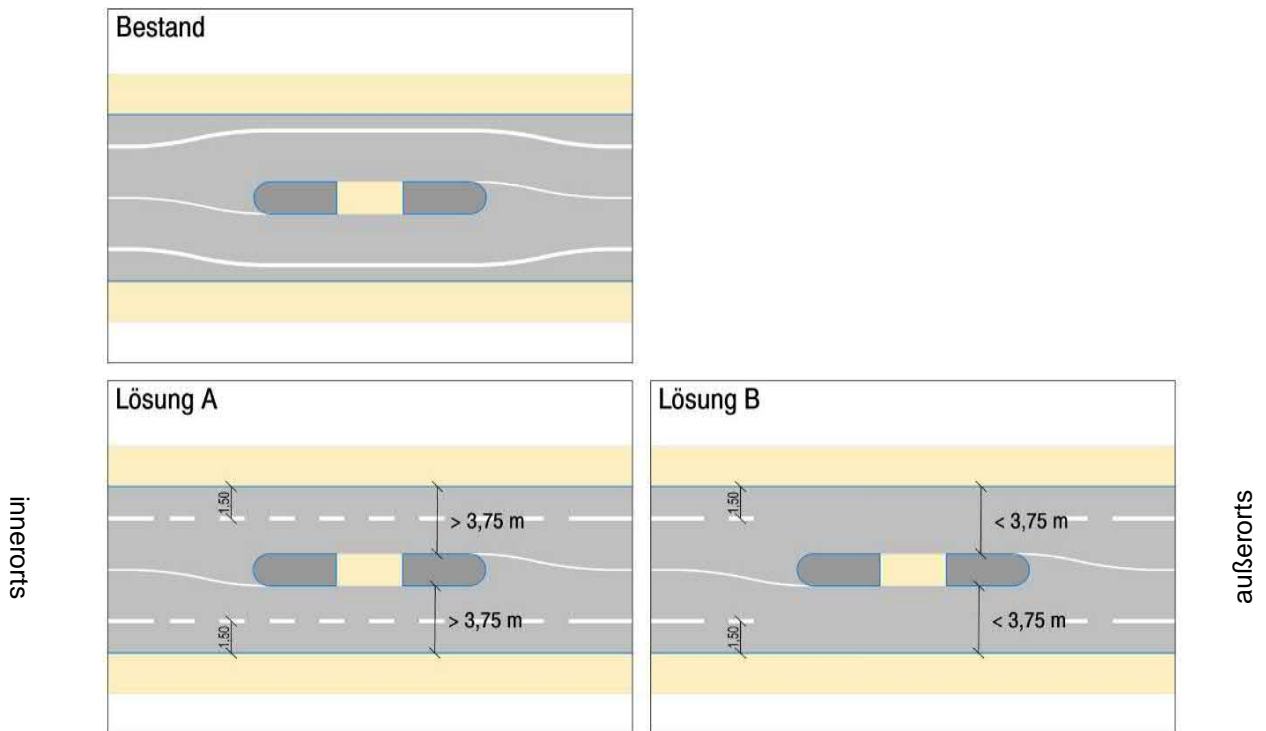
Die Mittelinsel im Ortseingang dient gleichzeitig als geschwindigkeitsdämpfendes Element (wenn mind. 3,50 m breit) und als Fußgängerquerung. Der Seitenstreifen, der auch vom Radverkehr genutzt werden kann, geht im Bereich der Mittelinsel über in einen Schutzstreifen. Wenn dort die Fahrbahnbreite 3,75 m übersteigt, kann ein Schutzstreifen (1,50 m breit) eingerichtet werden (Lösung A). Andernfalls sollte der Seitenstreifen ca. 20 m vor der Mittelinsel enden. Dahinter kann er dann als Schutz- oder Radfahrstreifen fortgesetzt werden.

**Angestrebte Wirkung:**

- Durch den engeren Fahrstreifen (Lösung A) wird dem motorisierten Verkehr signalisiert die Geschwindigkeit zu reduzieren
- Der Radverkehr kann ohne Gefahr auf dem Schutzstreifen weiterfahren
- Bei Lösung B wird dem Fzg-Strom verdeutlicht, dass er sich die Fläche mit dem Radverkehr teilen muss.

**Quelle:**

ERA (2010), S. 23, S. 70; RASt (2006), S. 106



maßstabslos



**Musterlösung 3.2**

Überführungsformen Radweg-Fahrbahn - Querung am Ortseingang ohne Mittelinsel

**Situation:**

Zweirichtungsradswege erfordern am Anfang und Ende eine Möglichkeit zur sicheren Querung der Fahrbahn. Die Umsetzung der Querungsführung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten, welche sich meist durch das Verkehrsaufkommen (Kfz und Fußgänger / Radfahrer) sowie die Fahrbahnbreite ergeben.

**Angestrebte Wirkung:**

- sicheres Queren des Radverkehrs
- sicherer Übergang der Führungsformen (z.B. vom Radweg auf Fahrbahn)
- Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs senken



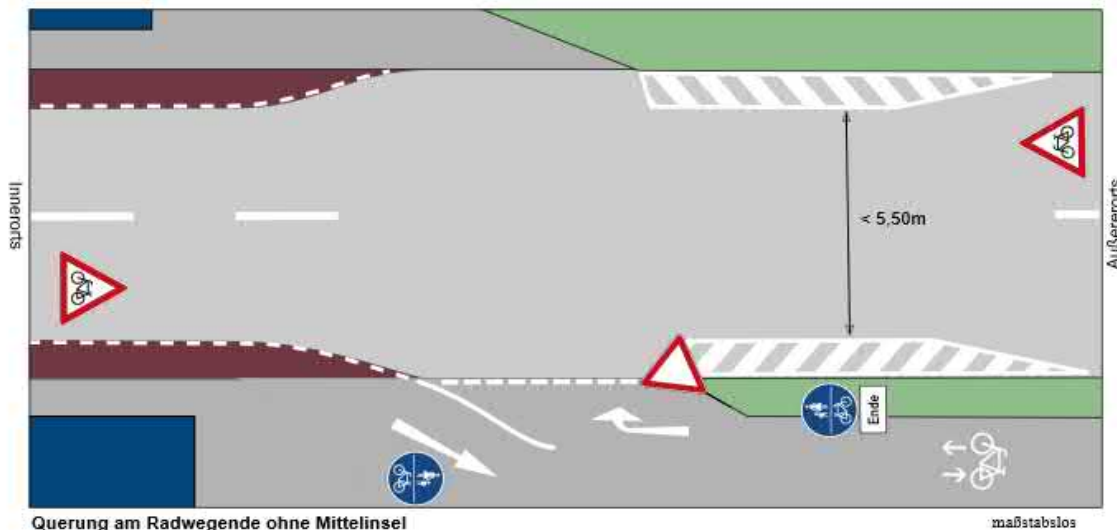
**Hinweise:**

- bis zu einer Belastung von ca. 5.000 Kfz/Tag anwendbar
- Anordnung einer Benutzungspflicht des Radweges ist nur bei besonderer Gefahrenlage erforderlich; sofern keine Radweg-Benutzungspflicht angeordnet ist, sollte durch Zeichen 1022-10 ("Fahrrad frei"), ohne Zeichen 239 (Gehweg), außerorts die Schrittgeschwindigkeit aufgehoben werden (vgl. StVO §2 Abs 4)
- Einengung der Fahrbahn (z.B. über Markierung) empfehlenswert; die Verschwenkung darf nicht abrupt erfolgen; das Verhältnis: Versatz/Verziehungslänge darf max. 1m/10m betragen
- ortsabhängig zu prüfen, ob der Übergang mit Zeichen 138 StVO (Radfahrer) und/oder Überholverbot für den Kfz-Verkehr und/oder Geschwindigkeitsbeschränkung für den Kfz-Verkehr, gesichert werden soll

**Quellen:**

ERA (2010), S. 74; RASt (2006), S. 106 ff.

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



**Musterlösung 3.3**

Überführungsformen Radweg-Fahrbahn - Querung am Ortseingang mit Mittelinsel

**Situation:**

Zweirichtungsradswege erfordern am Anfang und Ende eine Möglichkeit zur sicheren Querung der Fahrbahn. Die Umsetzung der Querungsführung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten, welche sich meist durch das Verkehrsaufkommen (Kfz und Fußgänger / Radfahrer) sowie die Fahrbahnbreite ergeben.

**Angestrebte Wirkung:**

- sicheres Queren des Radverkehrs
- sicherer Übergang der Führungsformen (z.B. vom Radweg auf die Fahrbahn)
- Hervorhebung der Ortseingangssituation und Wechsel der zul. Höchstgeschwindigkeiten

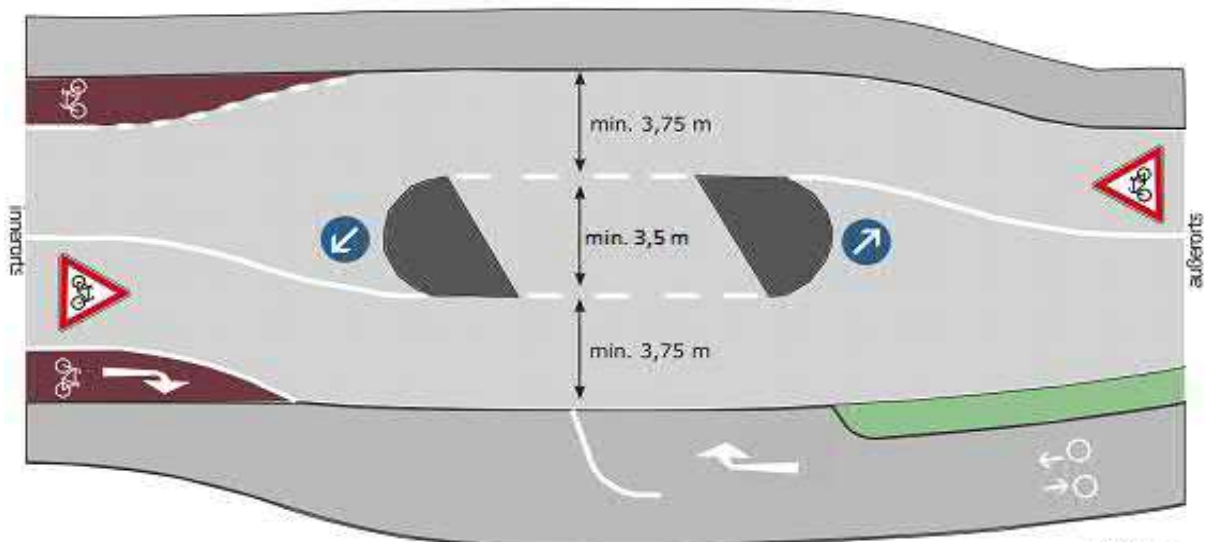
**Hinweise:**

- relevante Maße: Breite Mittelinsel mind. 3,5 m  
Länge mind. 4 Meter  
Größe der Mittelinsel abhängig von Verkehrsaufkommen durch Fußgänger und Radfahrer
- Beschilderung: Vorschriftzeichen 222 "Vorgeschriebene Vorbeifahrt - rechts vorbei" für Kfz-Verkehr; Gefahrenzeichen 138 "Radverkehr"
- Fortführung innerorts mittels Schutzstreifen oder Radfahrstreifen

**Quellen:**

ERA (2010), S. 74 und S. 38 ff.

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



Radwegüberführung bei Radwegende auf linker Fahrbahnseite orteinwärts (Linker Radweg) maßstabslos

**Musterlösung 3.4**

Überführungsformen Radweg-Fahrbahn - Querung am Ortsausgang mit Mittelinsel

**Situation:**

Ende baulicher Zweirichtungradweg, Ortseingang;  
in Fahrtrichtung ortseinwärts rechtsseitig.  
Auwärtsfahrende Radfahrer müssen die Fahrbahn zum  
Zweirichtungradweg queren.



Abbildung: Beispiel einer Überführung  
Radweg - Fahrbahn in Heppenheim

**Angestrebte Wirkung:**

- sicheres Queren des Fuß- und Radverkehrs
- Hervorhebung der Ortseingangssituation und Wechsel der zul. Höchstgeschwindigkeiten

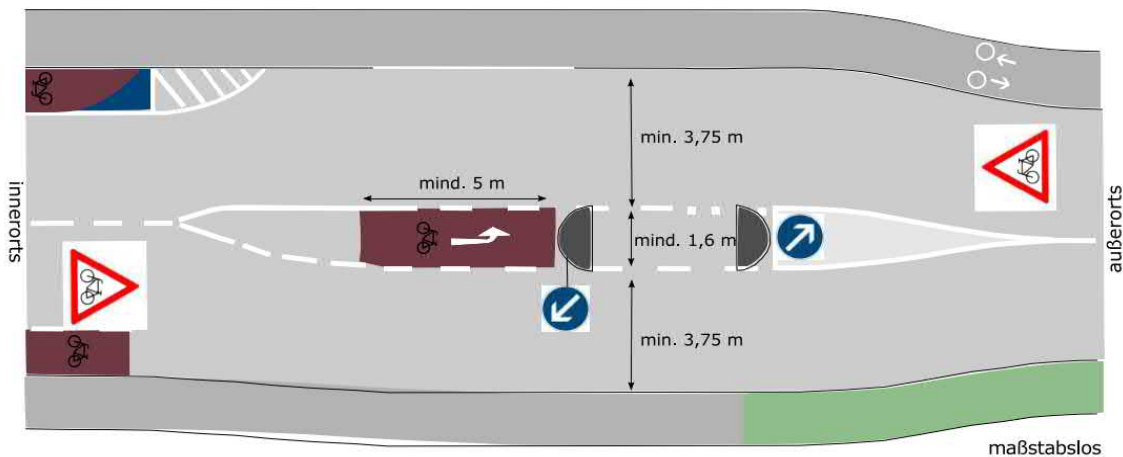
**Hinweise:**

- Mittelinsel (mind. 1,6 m breit) als Querungshilfe für Fußgänger und markierter Linksabbiegestreifen für Radfahrer
- Beschilderung: Vorschriftzeichen 222 "Vorgeschriebene Vorbeifahrt - rechts vorbei" für Kfz-Verkehr; Gefahrenzeichen 138 "Radverkehr"
- Fortführung innerorts mittels Schutzstreifen oder Radfahrstreifen

**Quellen:**

ERA (2010), S. 74, und S. 38 ff.

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



**Radwegüberführung bei Zweirichtungradweg ausserorts linke Seite**

**Musterlösung 4.1**

Anordnung von Umlaufsperrn

**Situation:**

Sind bei selbstständigen Radwegen bzw. im Außerortsbereich bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Radverkehrs zwingend erforderlich, kann im Einzelfall auf Umlaufsperrn zurückgegriffen werden. Grundsätzlich sind aber erst andere Maßnahmen zu überprüfen (z.B. Verbesserung der Sichtverhältnisse)

**Angestrebte Wirkung:**

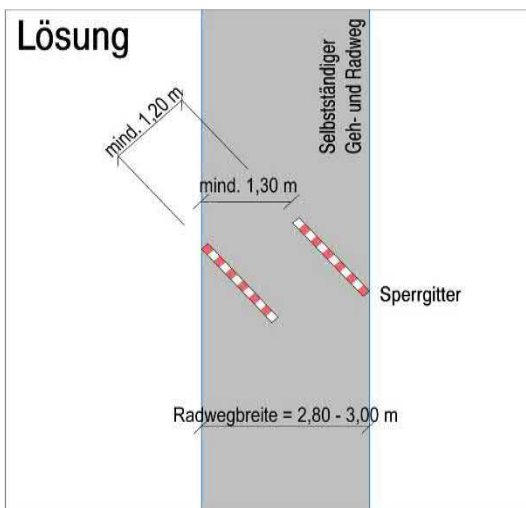
- Im Gegensatz zu vertikal angeordneten Umlaufsperrn können Radfahrer/-innen die hier gezeigte Lösung auch gut passieren ohne absteigen zu müssen
- Problemloses Passieren für Fahrräder mit Gepäcktaschen, Anhänger und Lastenräder

**Hinweise:**

- Vor jeder Installation von Umlaufsperrn ist die Notwendigkeit zu überprüfen
- Die Gitter sind so zu installieren, dass sie sich nicht überlappen
- Damit Radfahrer/-innen rechtzeitig vor einer Kreuzung oder einer ähnlichen Gefahrenstelle zum Stehen kommen, sollte zwischen Umlaufsperrn und dem zu querenden Verkehrsweg eine Fläche von 3,00 m Länge vorhanden sein.
- Auf die Verkehrseinrichtung muss durch geeignete frühzeitige Warnhinweise aufmerksam gemacht werden, z.B. durch einen Wechsel der Fahrbahnoberfläche, Fahrbahnmarkierungen oder ein Schild

**Quellen:**

ADFC Positionspapier ADFC Empfehlung: Umgang Pollern & Umlaufsperrn; März 2015  
ERA (2010), S. 80 f.



maßstabslos



Abbildung: Beispielhafte Umlaufsperrn

### Musterlösung 4.2

Fahrbahnverengung und Warnmarkierung bei Sperrpfosten

#### Situation:

Gezielte Fahrbahnverengungen stellen eine effektive sowie dezente, und speziell für den Radverkehr sichere Maßnahme dar, den Kfz-Verkehr zu regulieren. Sind bei selbstständigen Radwegen bzw. im Außerortsbereich bauliche Maßnahmen zur Fernhaltung der Kfz nötig und eine punktuelle Verengung des Weges auf 2,00 m mittels seitlicher Bordführungen, unterstützt durch seitliche Poller, nicht umsetzbar, sind Poller bzw. Sperrpfosten unverzichtbar.

#### Angestrebte Wirkung:

- Verkehrsberuhigend; geschwindigkeitsdämpfend; aufmerksamkeits erhöhend
- Kfz-Durchfahrt ausschließen

#### Hinweise:

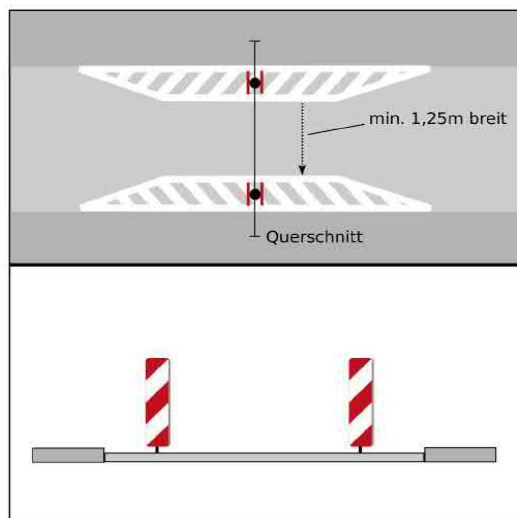
- Sperrpfosten wie auch Umlaufsperrern sind wegen ihrer erhöhten Unfallgefahr möglichst zu vermeiden und bedürfen einer verkehrsbehördlichen Anordnung
- in Gefahrenlagen sollte die Markierung taktill wahrnehmbar sein; Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite min. 1,25 m betragen

#### Quellen:

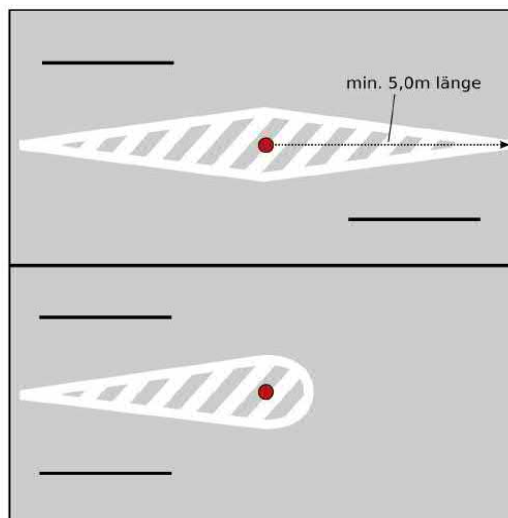
Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



Abbildung: Warnmarkierung Sperrpfosten und reflektierender Mast



Fahrbahnverengung mit Warnbarken und Markierung



Warnmarkierung für Sperrpfosten  
- Zweirichtungsrادweg/Geh- und Radweg (oben)  
- Richtungsrادweg/Geh- und Radweg (unten)

**Musterlösung 4.3**

Querung einer Radroute mit Bevorrechtigung des Radverkehrs

**Situation:**

Im Fall der Kreuzung einer Rad-(schnell)verbindung mit hoher Netzbedeutung und einer Straße mit geringer Verkehrsbedeutung, sollte die Radroute bevorrechtigt werden.

**Angestrebte Wirkung:**

- zügiges, komfortables und sicheres Befahren des Radwegs -> Attraktivitätsgewinn
- erhöhte Aufmerksamkeit des Kfz-Verkehrs für Radfahrer

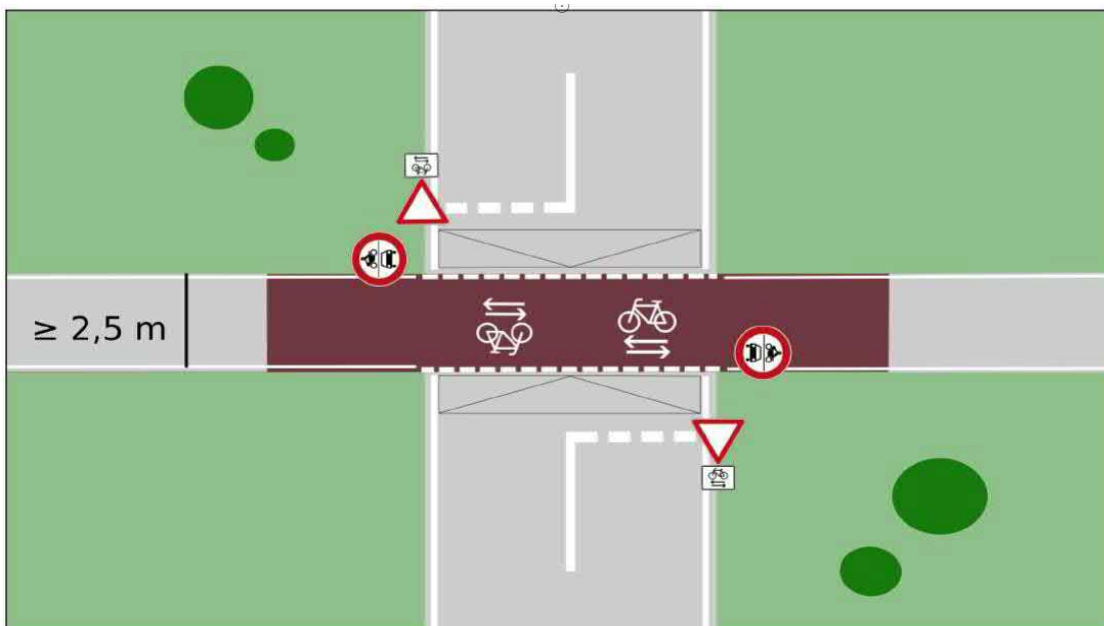
**Hinweise:**

- rote Einfärbung der Radroutenfurt
- es besteht die Möglichkeit die Radroutenfurt von der Fahrbahn abzuheben, um die Bevorrechtigung des Radverkehrs zusätzlich zu verdeutlichen

**Quellen:**

ERA (2010), Kapitel 10

Radverkehrskonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg, Planungsbüro Radverkehr-Konzept, 2017



Querung Radroute - Fahrbahn; Bevorrechtigung Radverkehr

maßstabslos

## Musterlösung 4.4

Markierte Sicherheitstrennstreifen bei baulichen Radwegen

### Situation:

Ein baulicher Zweirichtungsradweg (gemeinsamer Fuß- und Radweg) wird neben der Fahrbahn durch eine Unterführung geführt. Nach ERA wird bei baulichen Radwegen ein Sicherheitstrennstreifen von mind. 0,50 m zur Fahrbahn empfohlen. Bei alten Radwegen, die baulich nicht verändert werden können, kann der Sicherheitstrennstreifen durch eine markierte Sperrfläche auf der Fahrbahn umgesetzt werden.

### Angestrebte Wirkung:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Erhöhtes Sicherheitsgefühl der Radfahrer (gerade bei Zweirichtungsradwegen)
- Gesamte Breite des Radwegs kann genutzt werden
- Geschwindigkeitsdämpfend und aufmerksamkeits erhöhend für Kfz-Verkehr

### Hinweise:

- Die Leitlinie / Fahrstreifenbegrenzung muss versetzt bzw. bei einer Restfahrbahnbreite < 5,50 m entfernt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass das Bord für Radfahrende in der Unterführung gut zu erkennen ist
- Die Maßnahme kann durch Leitschwellen am Rand der Sperrfläche verstärkt werden



Bestand



Lösung

**Anlage 2**  
Kostenschätzung nach Maßnahmenkategorie und Gemarkung



Gesamt Kreis Groß-Gerau															
Maßnahmenkategorien - Kosten nach Gemarkung															
	Gemeinde Bleibesheim am Rhein	Gemeinde Bischofsheim	Gemeinde Büttelborn	Stadt Gernsheim	Kreisstadt Groß-Gerau	Stadt Ginstshausen-Gustavsburg	Stadt Kelsterbach	Stadt Mörfelden-Walldorf	Gemeinde Nauheim	Stadt Raunheim	Stadt Riedstadt	Stadt Rüsselsheim am Main	Gemeinde Stockstadt am Rhein	Gemeinde Trebur	Kosten im Kreis Groß-Gerau
Ausbau Radweg	69.000 €	- €	- €	141.000 €	155.500 €	- €	- €	898.500 €	- €	- €	796.500 €	115.000 €	82.000 €	315.000 €	2.572.500 €
Bauliche Maßnahmen	- €	985.500 €	614.000 €	361.000 €	200 €	564.000 €	2.500.000 €	154.500 €	51.500 €	613.000 €	374.500 €	366.500 €	133.000 €	1.754.500 €	8.472.200 €
Beschilderungsmaßnahmen	2.000 €	- €	2.000 €	3.000 €	7.500 €	18.500 €	1.000 €	1.000 €	- €	2.000 €	34.000 €	2.000 €	- €	- €	73.000 €
Knotenpunkt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	900.000 €	- €	900.000 €
Markierungsmaßnahmen	18.000 €	126.000 €	1.000 €	76.500 €	66.500 €	32.000 €	38.000 €	23.000 €	2.500 €	1.500 €	25.000 €	105.000 €	49.500 €	21.500 €	586.000 €
Neuerstellung einer Radverkehrsanlage	1.360.000 €	1.743.500 €	3.862.500 €	1.628.000 €	2.464.500 €	16.000.000 €	1.653.000 €	4.023.500 €	1.243.500 €	- €	2.220.000 €	3.325.000 €	- €	2.641.000 €	42.164.500 €
Oberflächenverbesserungen	23.500 €	574.500 €	156.000 €	184.500 €	1.670.000 €	130.000 €	85.000 €	- €	- €	321.500 €	2.369.000 €	1.033.000 €	27.000 €	531.000 €	7.105.000 €
Querungsstelle	- €	2.000 €	- €	27.000 €	110.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	68.500 €	27.000 €	- €	- €	234.500 €
Sonstige Maßnahmen	- €	500 €	28.500 €	300 €	25.500 €	2.000 €	150 €	25.000 €	51.000 €	- €	4.000 €	4.500 €	3.500 €	5.500 €	150.450 €
Gesamtkosten nach Gemarkung	1.473.000 €	3.432.000 €	4.664.000 €	2.421.000 €	4.500.000 €	16.747.000 €	4.277.000 €	5.126.000 €	1.349.000 €	938.000 €	5.892.000 €	4.978.000 €	1.195.000 €	5.269.000 €	62.261.000 €
davon Land Hessen oder Bund	- €	696.000 €	3.963.000 €	640.000 €	1.296.000 €	16.568.000 €	625.000 €	2.775.000 €	1.260.000 €	15.000 €	1.281.000 €	2.037.000 €	135.000 €	1.713.000 €	33.004.000 €
davon Kreis Groß-Gerau	- €	1.144.000 €	- €	311.000 €	27.000 €	28.000 €	1.945.000 €	225.000 €	- €	- €	442.000 €	115.000 €	951.000 €	1.017.000 €	6.205.000 €
davon Kommune	1.472.000 €	1.592.000 €	701.000 €	1.471.000 €	3.177.000 €	151.000 €	1.707.000 €	1.919.000 €	89.000 €	922.000 €	4.168.000 €	2.827.000 €	109.000 €	2.539.000 €	22.844.000 €





**Maßnahmensteckbrief: Bieb-02 ehemals: Bieb-04** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Biebesheim am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstädter Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Biebesheim am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.150 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sehr breite Fahrbahn mit Seitenstreifen		

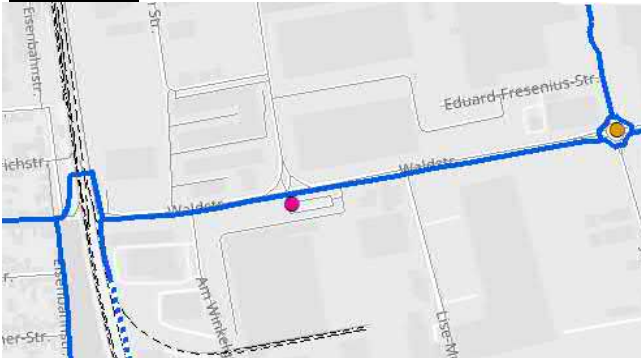
---

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines einseitigen Geh- und Radweg im Zuge einer Querschnittsumgestaltung und Reduzierung der Kfz-Fahrbahn.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Durch den Umzug des EDEKAs von Biebesheim Nord nach Stockstadt Süd, hat die Verbindung für Biebesheimer BürgerInnen eine hohe Bedeutung. Perspektivisch Schülerradroute nach Gernsheim.		

**Maßnahmensteckbrief: Bieb-03 ehemals: Bieb-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Biebesheim am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Waldstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Biebesheim am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	700 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg ist zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung im Zuge Sanierung Waldstraße denkbar. Im Anschluss an Sanierung OD		

**Maßnahmensteckbrief: Bieb-04 ehemals: Bieb-06 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

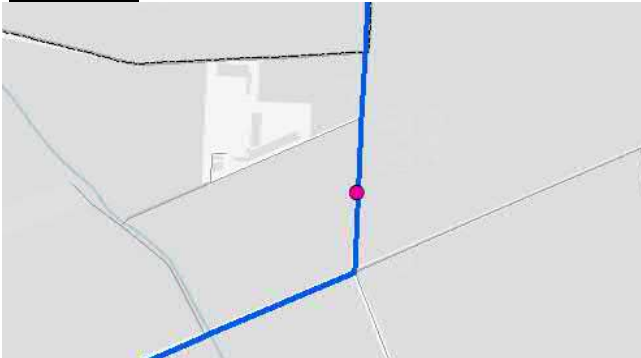


**Kommune:** Gemeinde Biebesheim am Rhein  
**Straßenname(n):** Albert-Einstein-Straße  
**Baulastträger:** Gemeinde Biebesheim am Rhein  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Radverkehr von Norden kommend muss durch Kreisverkehr fahren (Gehweg nicht freigegeben), Vorfahrtsregelung unklar, Furten mehr und weniger als 5,00m von Fahrbahn abgesetzt.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Freigabe des Gehwegs für Radverkehr von Norden kommend in Richtung Kreisverkehr, Aufstellen in allen Querungsstellen für den Radverkehr von VZ 205 (Vorfahrt gewähren) sowie in Richtung Westen an südl. Fahrbahnteiler.  
**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Führung im Seitenraum vertretbar, Einheitliche Verkehrsregelung im Knotenpunkt sinnvoll, daher wartepflichtig für Radverkehr ausbilden.

**Maßnahmensteckbrief: Bieb-05 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



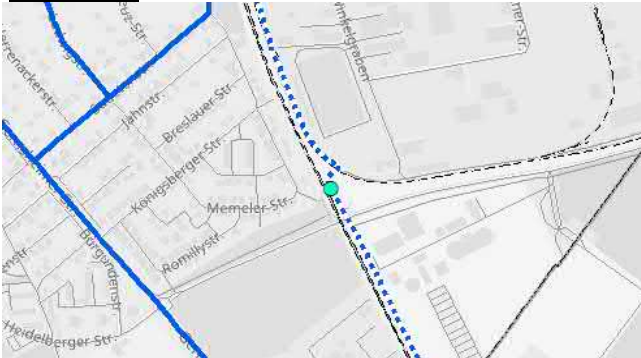
**Kommune:** Gemeinde Biebesheim am Rhein  
**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg  
**Baulastträger:** Gemeinde Biebesheim am Rhein  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 260 m  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Asphaltdecke teilweise schadhaft.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Oberflächenbelag stellenweise erneuern.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Bieb-06 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Biebesheim am Rhein

**Straßenname(n):**

**Baulastträger:** Gemeinde Biebesheim am Rhein

**Führungsform:** keine Führung vorhanden

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.115 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Keine Verbindung östlich der Bahn vorhanden.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines bahnbegleitenden Radwegs prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zusammen mit Gern-20 angehen.







**Maßnahmensteckbrief: Bisch-03 ehemals: Bisch-03 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** Ginsheimer Landstraße / K 201

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Ungesicherte Querungsstelle an der K 201

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Bau einer Querungshilfe mit Mittelinsel

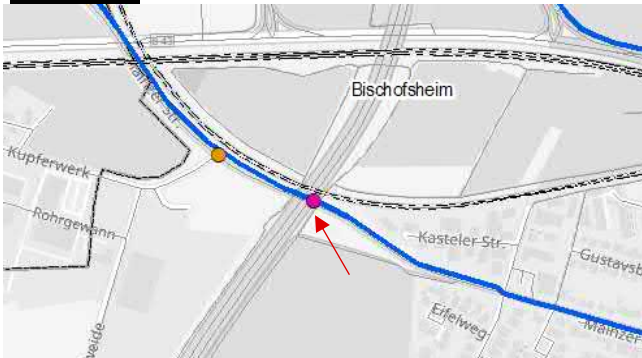
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Umsetzung mit Erneuerung der Brücke über die BAB A 60 als beidseitige Radwege (nach 2022). Sofortmaßnahme: VZ 101 und ZZ 1012-32 entfernen und VZ 205 (Vorfahrt gewähren) oder VZ 206 (Stop) sowie an K 201 VZ138 (Radfahrer kreuzen) errichten.

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-04 ehemals: Bisch-04** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3482		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.650 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage an Landesstraße vorhanden. Viele FußgängerInnen laufen auf dem Seitenstreifen.		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihe berücksichtigt.		

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-05 ehemals: Bisch-05** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** L 3482

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 100 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Überleitung von nördlichen Geh-/Radweg auf südlichen Seitenstreifen nicht schlüssig

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Markierung eines Seitenstreifens/Radfahrstreifens auf südlicher Seite der L 3482 im Knotenpunktbereich mit Einfärbung im Knotenpunktbereich.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Ist als Sofortmaßnahme zu sehen.

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-06 ehemals: Bisch-06 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim  
**Straßenname(n):** Frankfurter Straße  
**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** kein geordnetes Ende / Anfang des Geh-/Radweges

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle  
**Handlungsempfehlung:** Überleitung von Radweg auf Fahrbahn und gesicherte Überleitung von Fahrbahn auf linken Radweg durch markierte Aufstellflächen und Einfädelspur herstellen.  
**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Bordsteinabsenkung und Markierung auf Fahrbahn herstellen

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-07 ehemals: Bisch-07 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



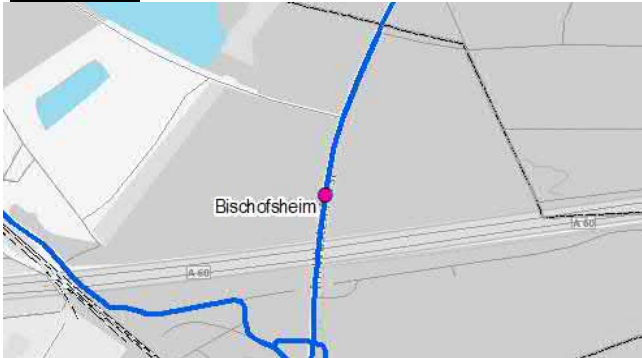
**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim  
**Straßenname(n):** Forstwirtschaftlicher Weg  
**Baulastträger:** Gemeinde Bischofsheim  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Brombeerhecke überwächst Radweg

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Regelmäßiger Grünschnitt

**Priorität:** 1 **Kosten:**  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-08 ehemals: Bisch-08 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** Im Wüsten Forst

**Baulastträger:** Gemeinde Bischofsheim

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 420 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Keine Radverkehrsanlagen, nur Seitenstreifen mit Fahrrad-Piktogrammen, bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h

---

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Änderungen der Fahrbahnaufteilung zugunsten eines Geh-/Radweges oder Rückbau des Schrammbordes und Verbreiterung der Seitenstreifen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Gemeinsam mit Russ-05 zu bearbeiten. Sofortmaßnahme: Seitenstreifenmarkierung teilweise erneuern.



**Maßnahmensteckbrief: Bisch-09 ehemals: Bisch-09 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** Weg parallel zur Bahn

**Baulastträger:** Gemeinde Bischofsheim / Deutsche Bahn

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 900 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Wassergebundene Decke in schlechtem Zustand als einzige Verbindung zwischen Bischofsheim und Groß-Gerau

**Planungsstand:** Umsetzung geplant

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Ausbesserung der wassergebundenen Oberfläche

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-10 ehemals: Bisch-10 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** Weg parallel zur Bahn

**Baulastträger:** Gemeinde Bischofsheim / Deutsche Bahn

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Unterführung neben Bahngleisen ungepflegt und Lichtraumprofil eingeschränkt

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Hecke schneiden, Zaun ausbessern, Fahrbahnrand säubern

**Priorität:** 2 **Kosten:**

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Hecke schneiden, Zaun ausbessern, Fahrbahnrand säubern

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-11 ehemals: Bisch-12 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Am Schindberg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage vorhanden.		

---

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Reduzierung des Kfz-Fahrstreifens und Verbreiterung Seitenstreifen. Markierung als Radfahrstreifen insbesondere in Knotenpunkten und Zufahrten		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Auf Rüsselsheimer Gemarkung wurden Radfahrstreifen/ Seitenstreifen eingerichtet. Verlängerung bis L 3482 wird empfohlen.		

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-12 ehemals: Bisch-13 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	An der Bahn		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	770 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Asphaltbelag in schlechtem Zustand		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung des Belags in Asphaltbauweise		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-13 ehemals: Bisch-14 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	An der Bahn		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Asphaltbelag in schlechtem Zustand		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung des Belags in Asphaltbauweise		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-14** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Straße / Darmstädter Straße / L 3482		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Schutzstreifen / Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	1.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Innerhalb der OD nur teilweise und zu schmale Radverkehrsanlagen vorhanden. Kein einheitliches Führungskonzept.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfung der Möglichkeiten zur Herstellung richtlinienkonformer Radverkehrsangebote (Schutzstreifen, Sicherheitstrennstreifen, Piktogrammspur etc.).		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		

**Bemerkung:** Prüfung durch Verkehrsbehörde der Gemeinde unter Beteiligung von Hessen Mobil und Polizei.

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-15 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** An der Bahn

**Baulastträger:** Gemeinde Bischofsheim

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Alte Pekingbrücke ist wegen Einsturzgefahr gesperrt und soll 2022 abgerissen werden.

---

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Neubau der Pekingbrücke für den Rad- und Fußverkehr.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Bisch-16** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Bischofsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Deichweg		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sperrpfosten ohne Markierung und eng platziert.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montieren.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Bisch-17** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Bischofsheim

**Straßenname(n):** K 201

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.130 m

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Kein straßenbegleitender Radweg vorhanden. Führung des Fußverkehrs auf Seitenstreifen unsicher. Führung auf Seitenstreifen bei T70.

---

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung beidseitiger straßenbegleitende Geh-/Radwege entlang der Kreisstraße.

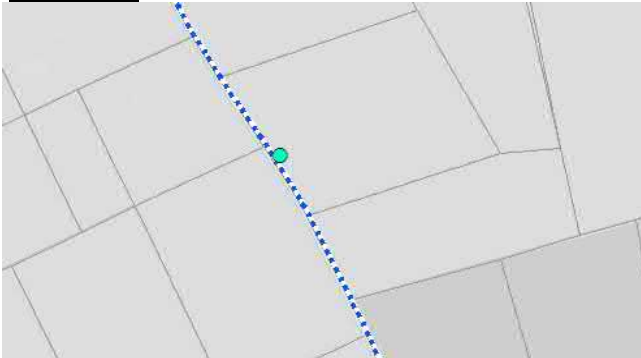
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Wird von Autobahn GmbH des Bundes geplant.

**Maßnahmensteckbrief: Butt-01 ehemals: Butt-01 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3303		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.600 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage vorhanden.		

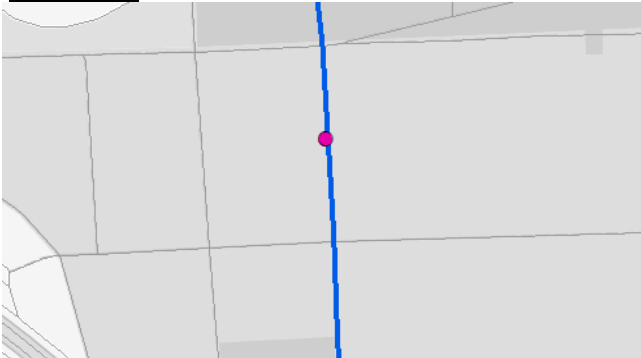
---

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Wichtige Verbindung für den Radverkehr nach Griesheim. Weiterführung im Kreis Darmstadt-Dieburg ca. 2 km. Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.		

**Maßnahmensteckbrief: Butt-02 ehemals: Butt-02 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn  
**Straßenname(n):** Landwirtschaftlicher Weg  
**Baulastträger:** Gemeinde Büttelborn  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 310 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Ausgefahrener Schotterweg

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** Wegverfüllungen mehrfach ohne langfristigen Erfolg durchgeführt

**Maßnahmensteckbrief: Butt-03 ehemals: Butt-03** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn

**Straßenname(n):** Mainzer Straße / K 160

**Baulastträger:** Gemeinde Büttelborn

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Beschilderung für Gehweg (Radfrei Ende) vor Abzweig Richtung Werrastraße

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Versetzen der Beschilderung hinter Abzweig

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Butt-04 ehemals: Butt-04** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	Werrastraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Verengung des Radweges durch bepflanzten Betonring		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Betonring entfernen, Grünschnitt, Einbau eines Sperrpfostens mit ausreichend seitlichem Abstand und Markierung		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Durch bessere Erkennbarkeit des Betonrings kann nicht ausreichend Platz zur Durchfahrt z.B. mit Anhängern gewährleistet werden.		

**Maßnahmensteckbrief: Butt-05 ehemals: Butt-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**

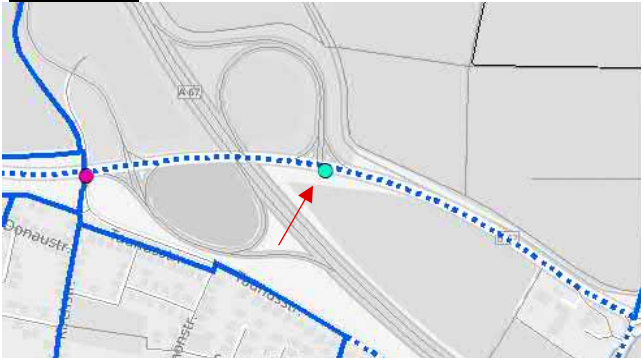


<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	Taunusstraße Unterführung B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	50 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg in Unterführung entspricht nicht Mindestmaß		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Demarkierung der mittleren Leitlinie, Markierung eines Sicherheitstrennstreifens auf der Fahrbahn, da Geh-/Radweg zu schmal		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Wird seitens der Gemeinde unproblematisch gesehen. Analog zu Musterlösung 4.4		

**Maßnahmensteckbrief: Butt-06 ehemals: Butt-06-1 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	B 42		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen/ Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage an Bundesstraße vorhanden. Verbindung unterbrochen, Gefahrenstellen an BAB-Zu- und Abfahrten.		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

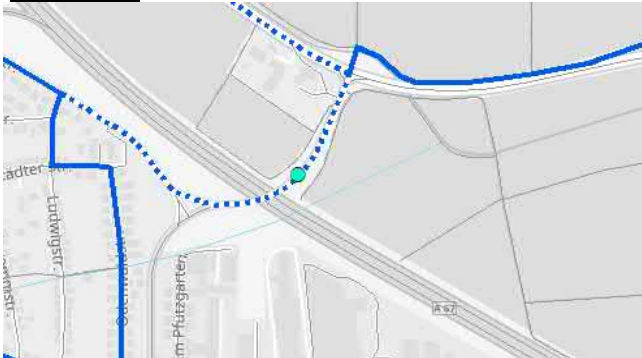
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** In die Prioritätenliste vom Land Hessen aufgenommen und wird von Hessen Mobil geplant.

**Maßnahmensteckbrief: Butt-07 ehemals: Butt-06-2** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3303 Überführung BAB A 67		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	660 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage an Landesstraße vorhanden. Schlechte Sichtbarkeit von Radfahrenden auf der Fahrbahn insbesondere in Dunkelheit und im Kurvenbereich.		

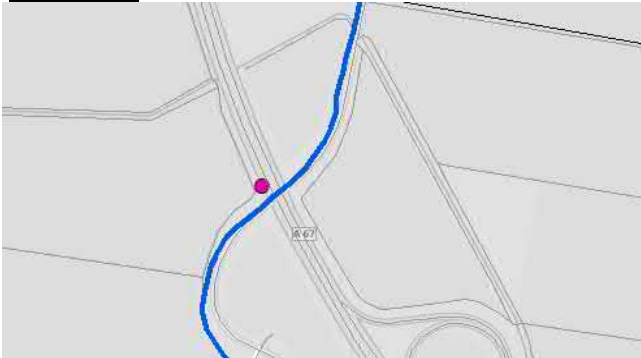
<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.		



**Maßnahmensteckbrief: Butt-08 ehemals: Butt-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn

**Straßenname(n):** L 3094

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 60 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Engstelle im Brückenbereich, kein Gegenverkehr möglich

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Kappenverbreiterung der Brücke in Zusammenhang mit einer anstehenden Brückensanierung

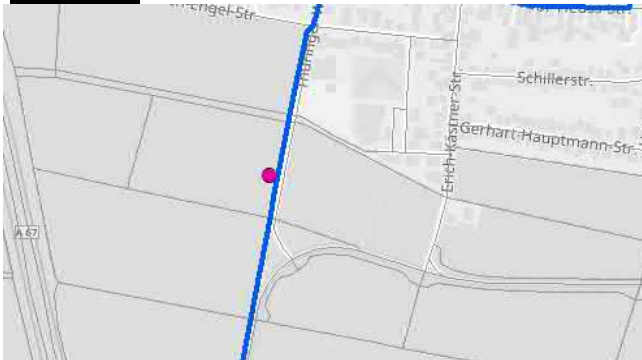
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Umsetzung unklar, da sich Brücke in gutem Zustand befindet. Kappenverbreiterung prüfen. Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.

**Maßnahmensteckbrief: Butt-09 ehemals: Butt-08 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn - Klein-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Thüringer Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehweg für Radverkehr nicht geeignet, Einbahnstraße Richtung Norden nicht freigegeben		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Freigabe der Einbahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung, Alternativ Ausweisung als Fahrradstraße mit Freigabe des Kfz-Verkehrs in Richtung Süden		

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Ausbau des Weges wird naturschutzrechtl. kritisch gesehen, da Alternative für Radverkehr vorh. (zusätzl. Versiegelung ist zu vermeiden). Vom Kfz-Verkehr getrennte Radverkehrsführung aufgrund von T30 und geringen Verkehrsmengen nicht erf..

**Maßnahmensteckbrief: Butt-10 ehemals: Butt-09 Hauptroute**

**Foto**



**Foto**



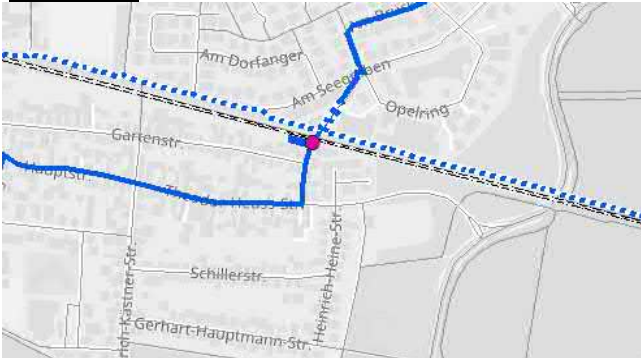
**Kommune:** Gemeinde Büttelborn - Klein-Gerau  
**Straßenname(n):** Hauptstraße  
**Baulastträger:** Gemeinde Büttelborn  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Unklare Beschilderung

**Planungsstand:** teilweise umgesetzt / Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Entfernung Vorwegweiser für Fuß- und Radverkehr vor Heinrich-Engel-Straße und VZ 240 am Autohaus

**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Butt-11 ehemals: Butt-10 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



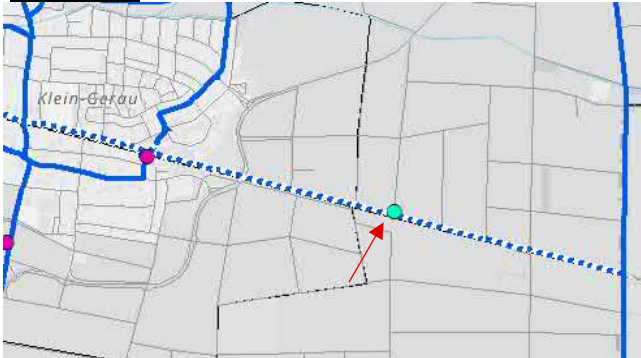
**Kommune:** Gemeinde Büttelborn - Klein-Gerau  
**Straßenname(n):** Bahnunterführung Am Seegraben  
**Baulastträger:** Gemeinde Büttelborn  
**Führungsform:** Gehweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Position von Umlaufsperrn vor Richtungswechseln ungünstig und falschrum angeordnet.

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Umlaufsperrn entfernen, Beschilderung Gehweg, Radfahrer frei, Markierung im Kurvenbereich zur Richtungseinhaltung

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Butt-12 ehemals: Butt-11 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn - Worfelden

**Straßenname(n):** Klein-Gerau - Braunshardt nördlich der Bahn

**Baulastträger:** Gemeinde Büttelborn

**Führungsform:**

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.000 m

**Hinweisgeber:** Workshop

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Lückenschluss für schnelle Radverbindung zwischen Groß-Gerau und Weiterstadt

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines Geh-/Radwegs entlang der Bahngleise

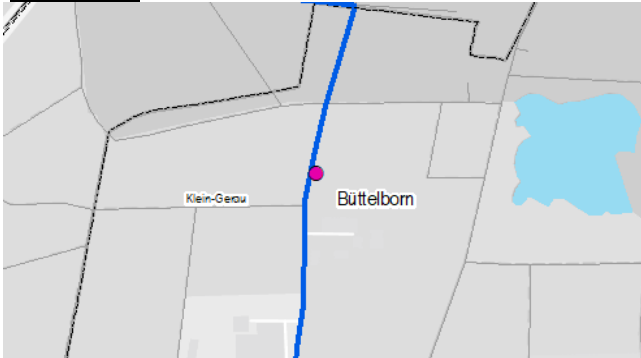
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung geprüft

**Maßnahmensteckbrief: Butt-13 ehemals: Butt-12 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



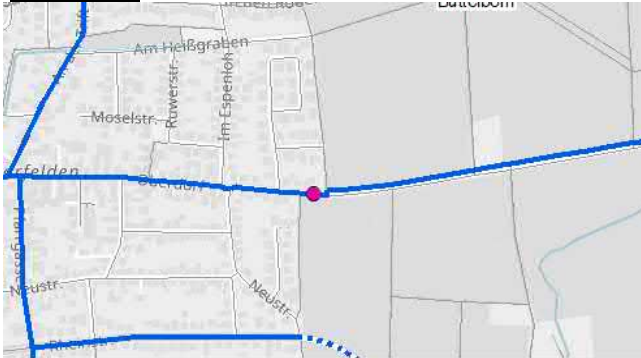
<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn - Klein-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	170 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ausgefahrener Schotterweg, ungeeignetes Ausbesserungsmaterial verwendet		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Butt-14 ehemals: Butt-13 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn - Worfelden

**Straßenname(n):** Oberdorf / K 139

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Aus Westen kommend ungünstige Verengung der Fahrbahn, Radverkehr wird zur Fahrbahnmitte gedrängt

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Verengung auf der Südseite der Fahrbahn entfernen (die Einbauten auf der Nordseite erhalten, sie liefern dem Radverkehr aus Richtung Osten Rückendeckung beim Wechsel auf die Fahrbahn)

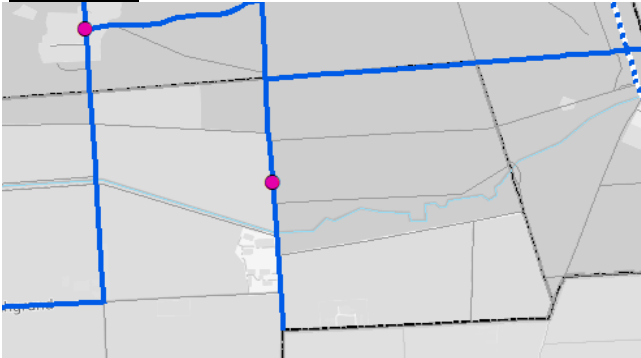
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Butt-15 ehemals: Butt-14 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn - Worfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	500 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ausgefahrener Schotterweg		

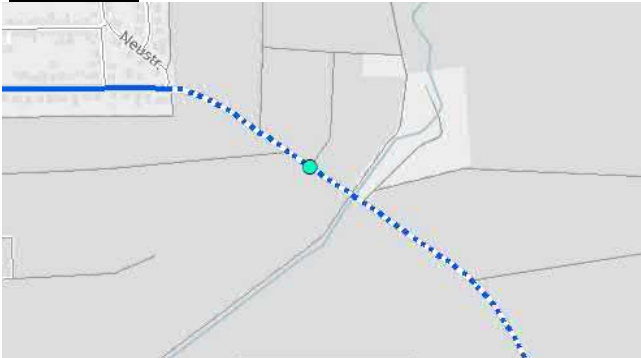
<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Butt-16 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Büttelborn - Worfelden

**Straßenname(n):** L 3094

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 900 m

**Hinweisgeber:** Workshop

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Eine Radverbindung von Worfelden nach Braunshardt ist nicht vorhanden.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines neuen straßenbegleitenden Radweges entlang der Landesstraße.

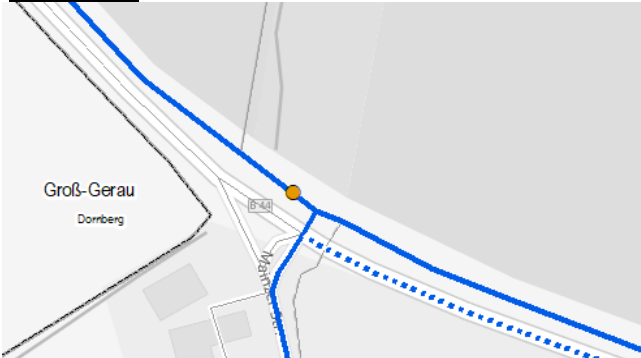
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Wird im Auftrag des Landes Hessen durch die Stadt Weiterstadt geplant.

**Maßnahmensteckbrief: Butt-17** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Büttelborn		
<b>Straßenname(n):</b>	B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Führung für Radverkehr vom Knotenpunkt in Richtung Süden unklar. Linker Gehweg ab Fußgängerfurt für Radverkehr freigegeben, jedoch keine Überleitung auf Fahrbahn vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung an Signalgeber von Wirtschaftsweg erneuern. Beschilderung für Radverkehr zur Nutzung des Kfz-Signals am Wirtschaftsweg. Induktionsschleifen an Wirtschaftsweg prüfen, ob Radverkehr erfasst wird und zur zügigen Anforderung optimieren.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		

**Bemerkung:** Laut Hessen Mobil wird die Markierung/Haltebalken erneuert, die Beschilderung für Radverkehr ist mit Hessen Mobil, Verkehrsbehörde und Polizei abzustimmen, die Schaltung der LSA wird geprüft.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-01 ehemals: Gern-02      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Klein-Rohrheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mannheimer Straße (ehemalige B 44)		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Zweirichtungsradweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	In der gesamten OD getrennter Geh-/Radweg im Zweirichtungsverkehr zu schmal (ca. 1,70m), ohne Bord und Sicherheitstrennstreifen.		

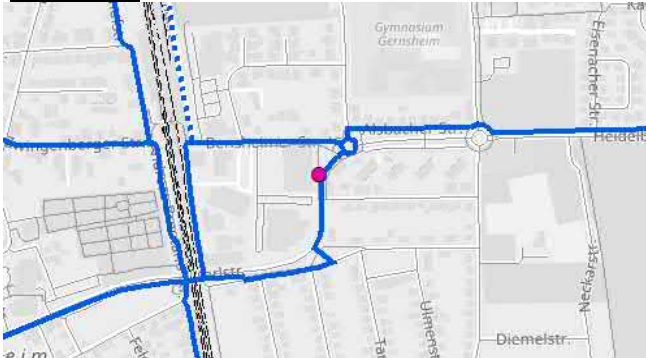
<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Umwandlung in freigegebenen Gehweg in beide Fahrrichtungen lediglich mit dem ZZ 1022-10 (Rad frei) - Benutzungsrecht für langsame Radfahrende.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Gern-03 ehemals: Gern-07** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Gernsheim

**Straßenname(n):** Karlstraße

**Baulastträger:** Stadt Gernsheim

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 200 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Unübersichtlicher Verkehrssituation im Einmündungsbereich. Radverkehr auf Fahrbahn verdeutlichen.

---

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Piktogrammspur zwischen Knotenpunkten anlegen. Markierung des Linksabbiegers für Radverkehr am Knotenpunkt Karlstraße / Freiherr-vom-Stein-Straße (ggf. auch nur mit Piktogrammen und Pfeilen).

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Gern-04 ehemals: Gern-09      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Gernsheim

**Straßenname(n):** Mainzer Straße / L 3112

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Innerorts      **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Einbiegen in die Hafenstraße für alle Fahrzeuge verboten (VZ 209-30 (geradeaus)). Freigabe der Einbahnstraße nur an einem der zwei Schilder (Verbot der Einfahrt) angebracht und nicht erkennbar. Widerspruch mit Wegweisung (siehe Gern-15).

**Planungsstand:** teilweise umgesetzt / Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Ergänzung der vorhandenen VZ 209-30 (geradeaus) und 267 (Verbot der Einfahrt) durch ZZ 1022-10 (Radfahrer frei).

**Priorität:** 1      **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Hessen Mobil wird der Maßnahme zustimmen, Anordnung der Verkehrsbehörde erforderlich.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-05 ehemals: Gern-10      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Gernsheim  
**Straßenname(n):** Mainzer Straße / L 3112  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Seitenstreifen  
**Ortslage:** Innerorts      **Länge:** 200 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Seitenstreifen durch ruhenden Verkehr für Radverkehr nicht nutzbar

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig  
**Maßnahmenkategorie:** Markierung  
**Handlungsempfehlung:** Neuaufteilung der überbreiten Fahrbahn mit Parkständen und beidseitigen Radfahrstreifen oder Schutzstreifen prüfen

**Priorität:** 2      **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

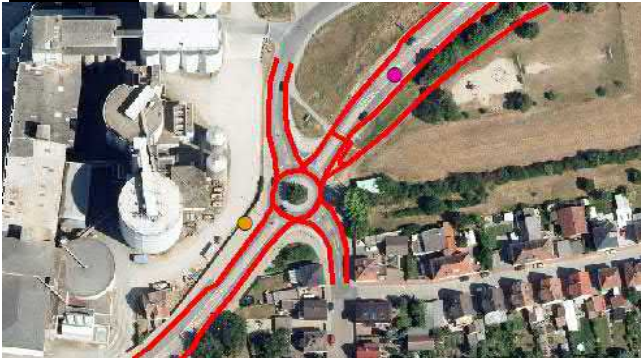
**Bemerkung:** Umgestaltung für gesamte OD Gernsheim inkl. Wormser Straße geplant.





**Maßnahmensteckbrief: Gern-07 ehemals: Gern-12 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Gernsheim

**Straßenname(n):** Pfungstädter Straße / L 3112

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Führung des Radverkehrs am Kreisverkehr nicht eindeutig. Von Süden (L 3112) kommend Radweg zu schmal, Führung über Knotenpunkt zu Geh-/Radweg nicht sicher. Fußgängerüberwege und Radfurten fehlen in allen Ästen.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Seitenstreifen in Radfahrstreifen ändern, Überleitung von Radfahr-/Seitenstreifen in Mischverkehr vor Fahrbahnteiler nach ERA, Markierung von FGÜ in allen Zu- und Ausfahrten.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn sollte gestärkt werden. Hessen Mobil sieht aus verkehrlicher Sicht keinen Handlungsbedarf, Markierung von FGÜ durch Verkehrsbehörde zu prüfen.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-08 ehemals: Gern-13 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Gernsheim  
**Straßenname(n):** Pfungstädter Straße / L 3112  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Seitenstreifen / Gem. Geh-/ Radweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Ungesichertes Ende des Seitenstreifens

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Markierung  
**Handlungsempfehlung:** Markierung einer Rückendeckung zur Einfahrt auf die Fahrbahn

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Markierung seitens Hessen Mobil aus verkehrlicher Sicht in Ordnung.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-09 ehemals: Gern-16** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



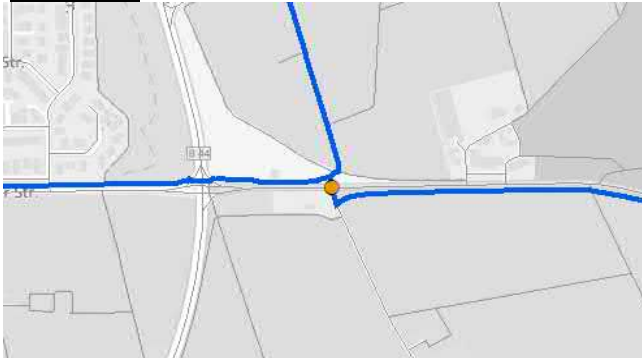
<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Gernsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	1.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schmale Radfahr-/Seitenstreifen. Im Bereich von Bushaltestellen ungünstige Radführung.		

---

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung der Radfahrstreifen zu lasten der überbreiten Fahrbahn. Alternativ Bau eines straßenbegleitenden Radweges. Umgestaltung des gesamten Verkehrsraumes zugunsten schwacher VerkehrsteilnehmerInnen		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umgestaltung für gesamte OD Gernsheim inkl. Wormser Straße geplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Gern-10 ehemals: Gern-17 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Gernsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3112		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ungesicherte Querungsstelle		

<b>Planungsstand:</b>	teilweise umgesetzt / Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Querungsstelle		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Mittelinsel herstellen.		

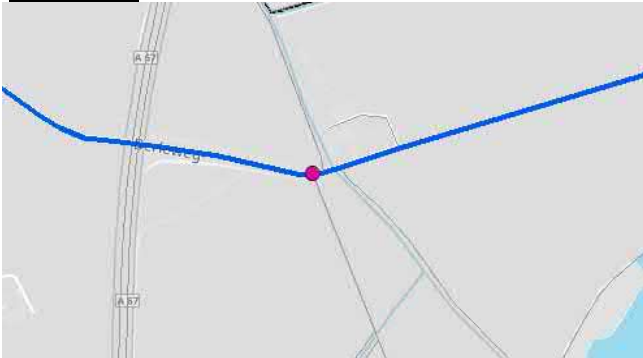
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Sofortmaßnahme: Hinweis auf Fahrradfahrende (VZ 138) für Kfz-Verkehr anbringen; Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-11 ehemals: Gern-19 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



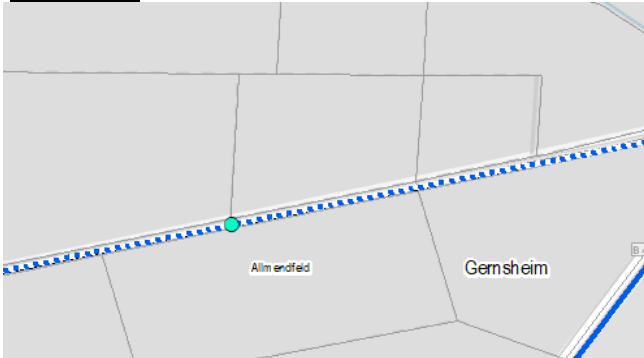
<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Allmendfeld		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	600 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gebrochene abgesenkte Betonplatten		

<b>Planungsstand:</b>	teilweise umgesetzt / Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung vorerst nicht geplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Gern-12 ehemals: Bieb-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Allmendfeld		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3361		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.600 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage an Landesstraße vorhanden.		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Wird im Auftrag des Landes Hessen durch die Gemeinde Biebesheim am Rhein geplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Gern-13** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



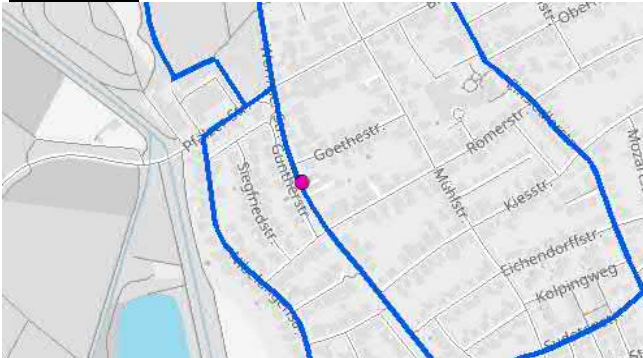
<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Hafenstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Wegweisende Beschilderung des Radverkehrs führt auf Gehweg, Führung im Mischverkehr entgegen der Einbahnstraße möglich.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Routenführung für den Radverkehr im Rahmen der Umgestaltung der OD Gernsheim überprüfen und festlegen.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Gern-14** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Wormser Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Zwischen Goethestraße und Kriemhildstraße ist Parken zulässig, Radverkehr muss sich ohne sichernde Markierung in den fließenden Verkehr einordnen.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Einheitliche Regelung (Parkverbot auf gesamter Länge des Mehrzweckstreifens). Führung des Radverkehrs im Rahmen der Umgestaltung der OD Gernsheim überprüfen und festlegen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Gern-15** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Klein-Rohrheim

**Straßenname(n):** Mannheimer Straße

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 920 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Breite des vorhandenen Weges zu gering (1,80m).

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des bestehenden Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Verbreiterung des Radwegs wird durch Kreis Bergstraße unterstützt und möchte in Planung einbezogen werden.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-16** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim - Klein-Rohrheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mannheimer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Führungsform:</b>	Getr. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	4 Furtmarkierungen auf Zweirichtungsradweg ohne Piktogramme.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Piktogramme und Richtungspfeile zur Verdeutlichung des Zweirichtungsverkehrs ergänzen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Gern-17** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim - Klein-Rohrheim

**Straßenname(n):** Mannheimer Straße / K 203

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** gem. Geh-/Radweg an Einmündung ohne Furtmarkierung, hervorstehende Mittelinsel.

---

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Herstellen einer Furtmarkierung. Teilweise Rückbau der Mittelinsel.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Furtmarkierung wird von Hessen Mobil geprüft und ggf. wiederhergestellt.

**Maßnahmensteckbrief: Gern-18** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Gernsheim

**Straßenname(n):** Wormser Straße

**Baulastträger:** Stadt Gernsheim

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** gem. Geh-/Radweg an Einmündung ohne Furtmarkierung. Knotenpunkt überdimensioniert.

---

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Umbau des Knotenpunktes (ggf. als KVP) prüfen, Rückbau des freien Rechtsabbiegers.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Gern-19** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Gernsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Straße / L 3112		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Seitenstreifen wird von Bushaltestelle unterbrochen, Gefährliche Situation für Radverkehr auf Seitenstreifen.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Entfernen der Leitlinie im Bereich der Bushaltestelle, Verbreiterung Seitenstreifen und Reduzierung Fahrstreifen vor Haltestelle. Führung des Radverkehrs im Rahmen der Umgestaltung der OD Gernsheim überprüfen und festlegen.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.		

**Maßnahmensteckbrief: Gern-20 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



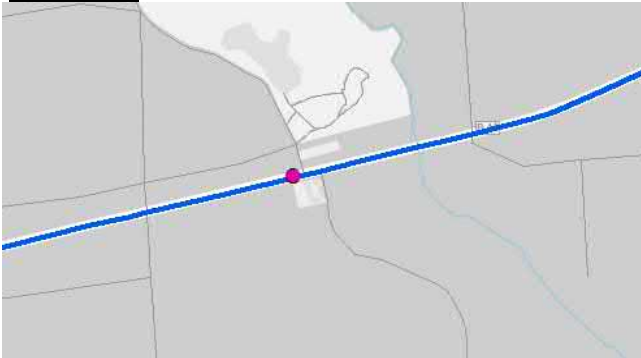
**Kommune:** Stadt Gernsheim  
**Straßenname(n):**  
**Baulastträger:** Stadt Gernsheim  
**Führungsform:** keine Führung vorhanden  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.075 m  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** Keine Verbindung östlich der Bahn vorhanden.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines bahnbegleitenden Radwegs prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Zusammen mit Bieb-09 angehen.

**Maßnahmensteckbrief: GG-01 ehemals: GG-01** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):** B 44

**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 3.500 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Kein separater straßenbegleitender Geh-/Radweg vorhanden. Nur Seitenstreifen vorhanden.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines straßenbegleitenden Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Prüfung des Streckenausbaus im Rahmen der Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Groß-Gerau - Frankfurt Flughafen. Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Bundes überprüft.

**Maßnahmensteckbrief: GG-02 ehemals: GG-02** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



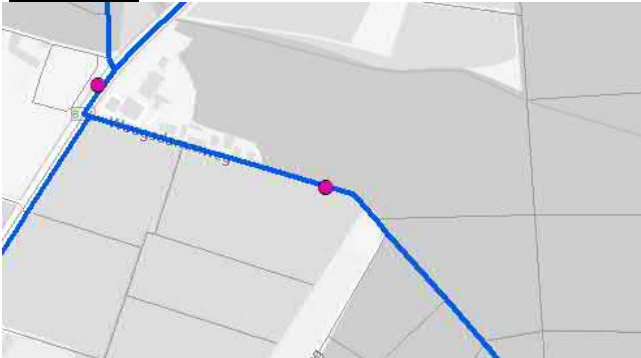
**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau  
**Straßenname(n):** B 44  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Seitenstreifen  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Querung der B 44 mit einem Versatz von ca. 85 m ungesichert.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle  
**Handlungsempfehlung:** Zweirichtungsrادweg zwischen Woogsdammweg und Mönchbruchpfad. Herstellung einer Querungshilfe  
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Erneute Prüfung einer Umsetzung. Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Bundes überprüft.



**Maßnahmensteckbrief: GG-03 ehemals: GG-03 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):** Woogsdammweg

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 280 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Risse im Asphaltbelag

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Erneuerung des Belags in Asphaltbauweise

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-04 ehemals: GG-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):** L 3094

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.300 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Keine Radverkehrsanlage an Landesstraße vorhanden. Führung auf Seitenstreifen.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines straßenbegleitenden Radweges als Verbindung zwischen Nordring und Groß-Gerau Süd bzw. Wallerstädten.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Die Stadt Groß-Gerau plant zusammen mit dem Land Hessen zwischen Nordring und Oppenheimer Straße die Seitenstreifen zurückzubauen und einen einseitigen Geh-/Radweg nördlich der Straße anzulegen. Hessen Mobil erstellt derzeit die Entwurfsplanung.

**Maßnahmensteckbrief: GG-05 ehemals: GG-13** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):** Jahnstraße

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 570 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Benutzung der Einbahnstraße in Gegenrichtung auf freigegebenem, zu schmalem Gehweg mit viel Fußverkehr auf der linken Seite. Unfallgefahr an Einmündungen.

---

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Freigabe der Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Radverkehr, Gehweg für Radverkehr soll untersagt werden, Einmündungsbereiche mit Piktogrammen und Schutzstreifen für in Gegenrichtung fahrenden Radverkehr.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-06 ehemals: GG-16** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Gernsheimer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fahrbahnbenutzung auf breiter Fahrbahn		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Ausweisung als Tempo 30 Straße ab Carl-von-Ossietszki-Ring. Schutzstreifen oder Piktogrammspur prüfen.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: GG-07 ehemals: GG-17 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Darmstädter Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Führung des Radverkehrs aus Richtung Norden unklar. Radverkehr in Richtung Osten auf Geh-/Radweg ab LSA nicht freigegeben.		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung von Schutzstreifen oder Piktogrammspur für Nord-Süd-Richtung prüfen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: GG-08 ehemals: GG-18** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Südring / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland / Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	500 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehweg, Radfahrer frei für gemeinsame Nutzung von Fuß- und Radverkehr in beide Richtungen zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	umgesetzt / Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß		

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

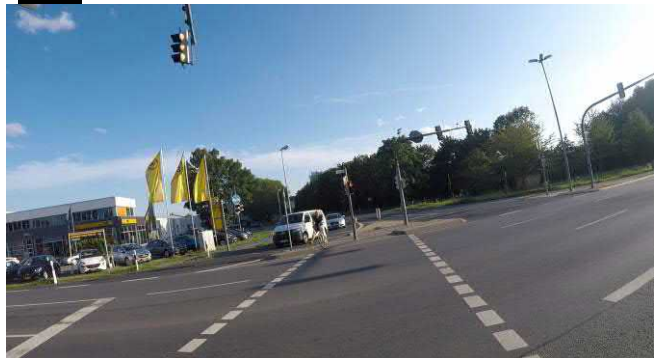
**Bemerkung:** Derzeit werden von der Bundesrepublik Deutschland hierzu keine Planungen betrieben.

**Maßnahmensteckbrief: GG-09 ehemals: GG-19** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):** Gernsheimer Straße

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Unklare Führung des Radverkehrs von Norden nach Süden und Osten, Führung von Süden nach Norden über Parkplatz nicht eindeutig.

**Planungsstand:** Umsetzung geplant

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Markierung für linksabbiegenden Radverkehr von Gernsheimer Straße zum Parkplatz herstellen. Wegweisende Beschilderung von Süden über Parkplatz mit Zwischenwegweiser ergänzen, da Führung nicht eindeutig.

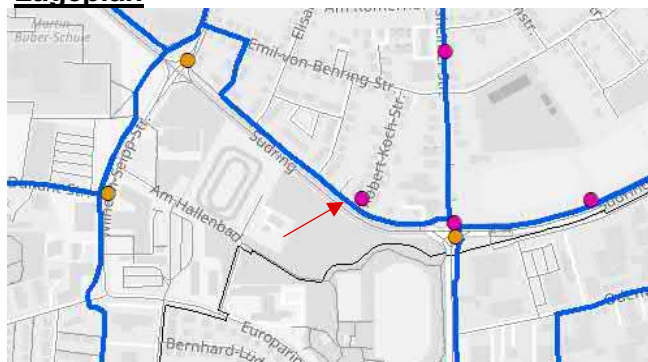
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-10 ehemals: GG-20                      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau

**Straßenname(n):**

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts                      **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten nicht richtlinienkonform ausgebildet.

**Planungsstand:** Umsetzung geplant

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Sperrpfosten entfernen oder richtlinienkonform mit Markierung ausbilden.

**Priorität:** 1                      **Kosten:** €

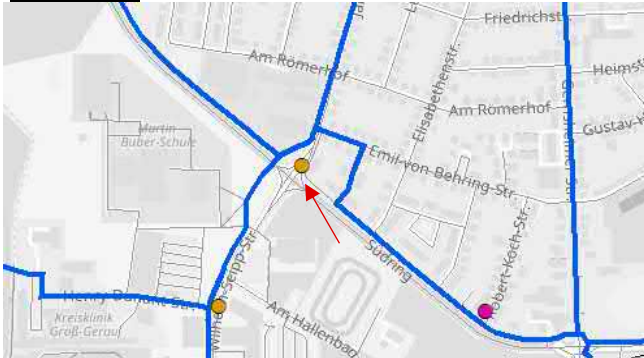
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** siehe Musterlösung 4.2



**Maßnahmensteckbrief: GG-11 ehemals: GG-21 Schwerpunkttroute**

**Lageplan**



**Foto**

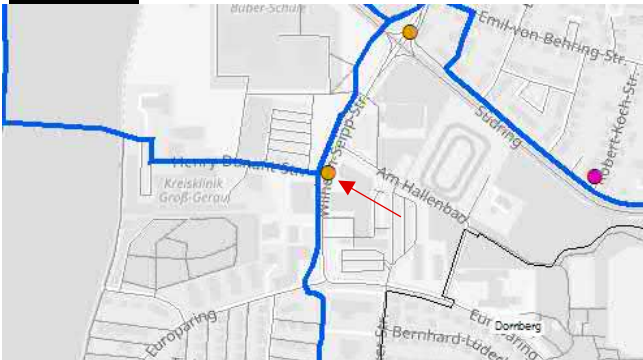


**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Groß-Gerau  
**Straßenname(n):** Südring / B 44  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland / Kreisstadt Groß-Gerau  
**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg am Südring unterbrochen, schlechte Anbindung an Unterführung der Jahnstraße

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Weiterführung des Radweges entlang des Südrings mit Überdeckelung der Unterführung. Verlängerung des Geh-/Radwegs an der Jahnstraße bis zum neuen Radweg, Markierung einer Furt im Kreuzungsbereich, Anpassung der LSA  
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Bislang lediglich Sperrpfosten entfernt. Nach Ausbau Verlegung der Radroute. Umbau des Knotenpunkts für 2021 geplant. Querungs der Jahnstraße mit LSA. Anschluss an Geh- u. Radweg in West-Richtung erfolgt am Fahrbahnrand des Südrings.

**Maßnahmensteckbrief: GG-12 ehemals: GG-23 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



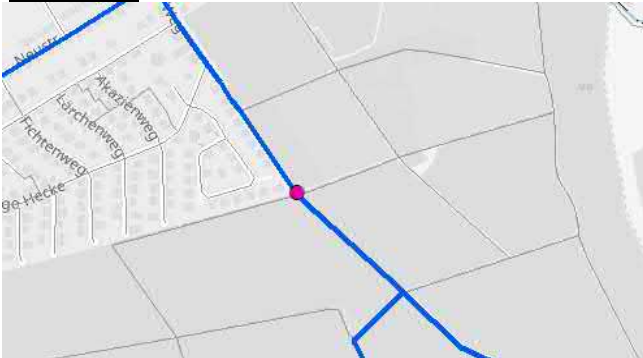
**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Dornberg  
**Straßenname(n):** Wilhelm-Seipp-Straße  
**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau  
**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Kfz-Verkehr wird nicht auf Zweirichtungs-Radverkehr hingewiesen.

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Ergänzen des Verkehrszeichens 205 (Vorfahrt gewähren) durch Zusatzzeichen 1000-32 (Radverkehr von links und rechts)

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-13 ehemals: GG-24 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Wallerstädten		
<b>Straßenname(n):</b>	Berkacher Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	440 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.		

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Vorplanung liegt vor, keine Förderung möglich, da Alternativstrecke entlang der B 44 genutzt werden kann.

**Maßnahmensteckbrief: GG-14 ehemals: GG-25 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Berkach		
<b>Straßenname(n):</b>	Gernsheimer Straße / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg mit zu geringer Breite von ca. 1,80 m		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Bundes überprüft.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-15 ehemals: GG-26 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



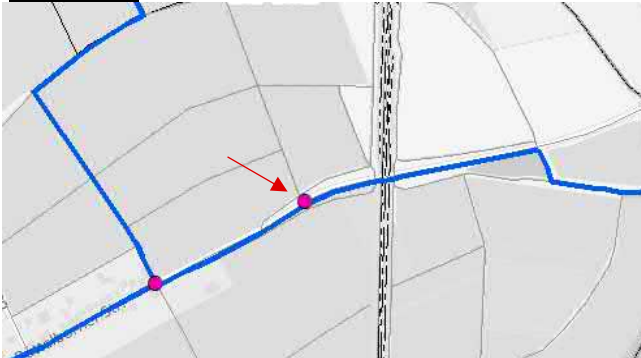
<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Berkach		
<b>Straßenname(n):</b>	Büttelborner Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ungesichertes Ende des einseitig geführten Geh-/Radweges am Ortseingang. Hohes Lkw-Aufkommen durch Entsorgungsbetrieb (Ein-/Ausfahren, Rangierbetrieb)		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Querungsstelle		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Neuordnung des ruhenden verkehrs zur Drosselung von hohen Geschwindigkeiten. Herstellung einer Mittelinsel prüfen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung mit Sanierung und Umgestaltung OD Berkach.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-16 ehemals: GG-27** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Berkach

**Straßenname(n):** Büttelborner Straße

**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 670 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg mit zu geringer Breite < 2,00 m. Zusätzliche Einengung durch Bewuchs.

**Planungsstand:** Widerstand gegen Umsetzung

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß

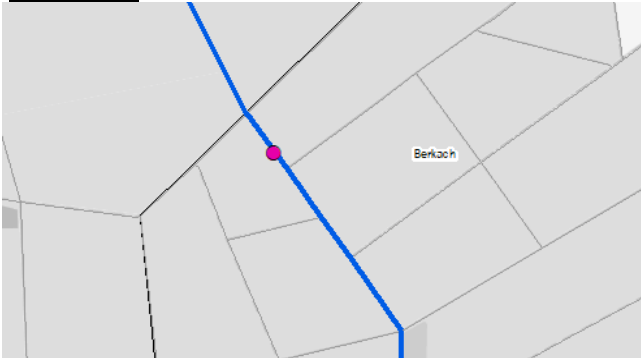
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Hohe Planungskosten, Realisierung ungewiss (Naturschutz, Alternative)

**Maßnahmensteckbrief: GG-17 ehemals: GG-30 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Berkach		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	950 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten		

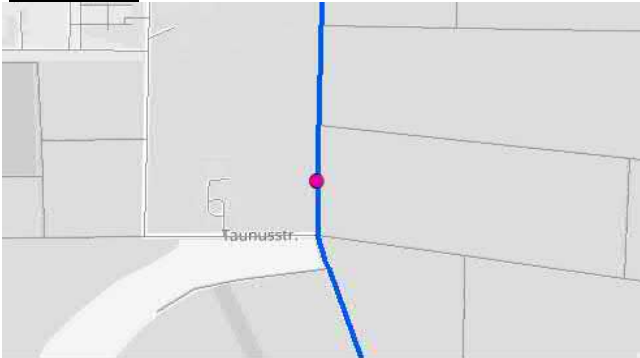
---

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Vorplanung liegt vor, keine Förderung möglich, da Alternativstrecke entlang der B 44 genutzt werden kann.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-18 ehemals: GG-31 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Dornheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	180 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Bodenbelag mit Rissen und Setzungen		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Vorplanung liegt vor, keine Förderung möglich, da Alternativstrecke entlang der B 44 genutzt werden kann.		





**Maßnahmensteckbrief: GG-20 ehemals: GG-34 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



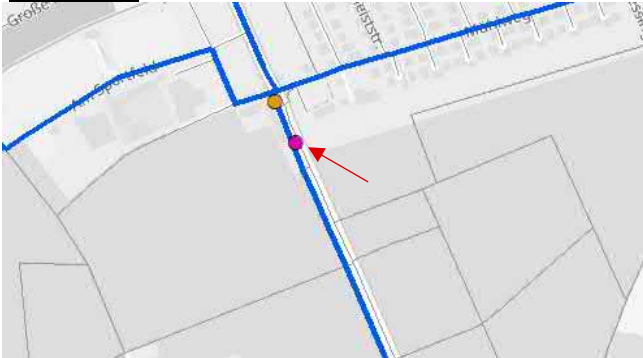
<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Dornheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Gernsheimer Landstraße / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Führung am Ende des Geh-/Radweges verbesserungsbedürftig (vor allem in Süd-Nord-Richtung). Benutzungspflicht in östlicher Zufahrt verhindert Weiterfahrt Richtung Norden und Westen. Detailprüfung erforderlich.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfung aller Fahrtbeziehungen in Hinblick auf die Lenkung des Radverkehrs.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Laut Hessen Mobil wurde Änderung bereits in 2021 umgesetzt.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-21 ehemals: GG-35 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



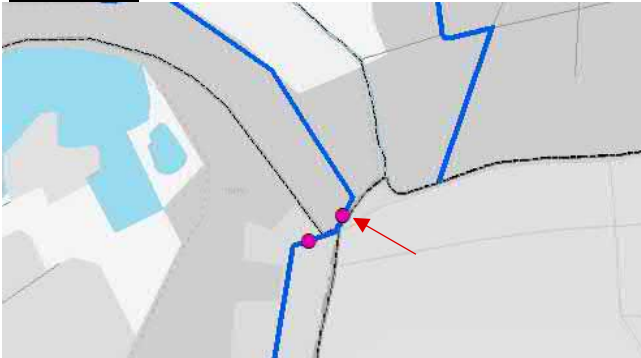
<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Dornheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Gernsheimer Landstraße / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	60 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg mit zu geringer Breite ca. 2,00 m.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Laut Hessen Mobil wurde Änderung bereits in 2021 umgesetzt.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-22 ehemals: GG-36 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Dornheim

**Straßenname(n):** sonstiger Weg

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Mäßiger Ausbauzustand eines Waldweges.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Aufgrund des Naturschutzes kann der Weg nicht ausgebaut werden. Hinweisende Beschilderung in Zufahrtsstrecken: Weg mit mehrspurigen Fahrrädern oder Anhängern nur eingeschränkt nutzbar.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Innerhalb NSG, Verbreiterung nur wassergebunden möglich. Die Umsetzung sollte in Abstimmung mit der oberen Naturschutzbehörde durch den Geopark geprüft werden.

**Maßnahmensteckbrief: GG-23** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Nordring		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Richtung Osten vor Querung keine Geschwindigkeitsbegrenzung, direkt vor Querung T70, Richtung Westen vor Querung T70, direkt nach Querung T50.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	T50 auf gesamter Strecke prüfen. Hinweis auf kreuzende RadfahrerInnen nachrüsten.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Wird im Rahmen der Feldwegsanierung mit angeordnet und umgesetzt.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-24**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Straßenname(n):** Mainzer Straße

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung und für Fahrräder mit Anhänger oder Lastenräder zu eng platziert.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montieren.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-25**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Frankfurter Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	220 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlage vorhanden.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Einrichtung einer Piktogrammspur prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: GG-26**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	260 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Asphaltbelag in schlechtem Zustand.		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: GG-27**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Waldweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	130 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche (unbefestigter Weg) in schlechtem Zustand.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Ausbau in wassergebundener Bauweise.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: GG-28**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Breitenbrücher Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	950 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten.		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Wird im Frühjahr 2021 saniert.

**Maßnahmensteckbrief: GG-29**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	520 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten.		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Wird im Frühjahr 2021 saniert.

**Maßnahmensteckbrief: GG-30** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>	Südring / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Querung des Knotenpunktes erfordert mehrere Halte, LSA-Programm ungünstig.		

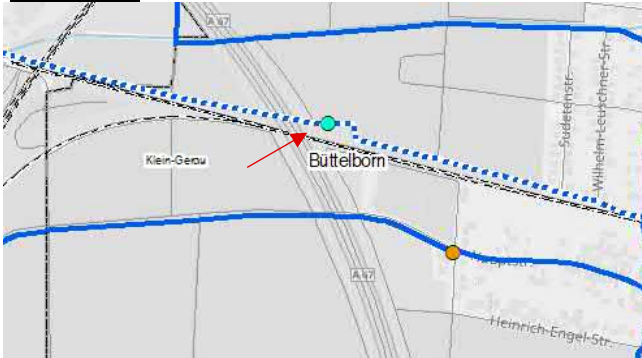
---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Optimierung des LSA-Programms hinsichtlich Radverkehr prüfen. Umplanung und Umbau des Knotenpunktes mit besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Laut Hessen Mobil sind die LSA im Zuge der B 44 koordiniert. Eine Änderung der Schaltung ist im Rahmen einer Qualitätssicherung der Lichtsignalanlagen zu prüfen.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-31**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau / Gemeinde Büttelborn - Groß-Gerau / Klein-Ge		
<b>Straßenname(n):</b>			
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau / Gemeinde Büttelborn		
<b>Führungsform:</b>	keine Führung vorhanden		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.945 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine direkte Verbindung vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines bahnbegleitenden, beleuchteten Radwegs bis Klein-Gerau prüfen.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Steht im Zusammenhang mit der geplanten Radschnellverbindung zwischen Groß-Gerau und Darmstadt.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-32**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



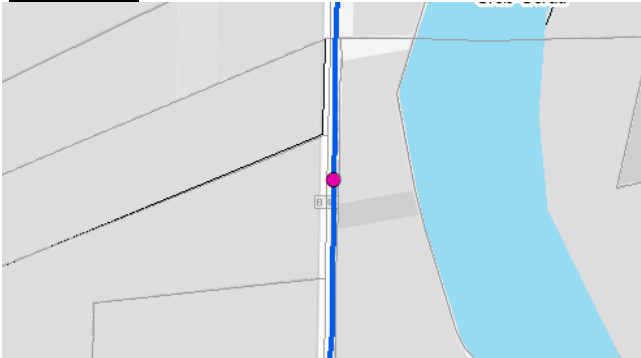
<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Straßenname(n):</b>			
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	800 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche zwischen L 3094 und Henry-Dunant-Straße in schlechtem Zustand.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Grundhafte Erneuerung prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Naturschutzgebiet ist zu berücksichtigen		

**Maßnahmensteckbrief: GG-33** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Berkach / Dornheim		
<b>Straßenname(n):</b>	B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.370 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche Asphalt in schlechtem Zustand.		

---

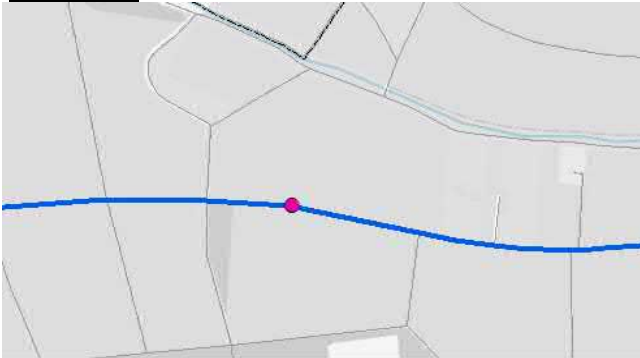
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Grundhafte Erneuerung prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Die Bauausführung durch Hessen Mobil ist für 2022 vorgesehen.		

**Maßnahmensteckbrief: GG-34**

**Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Wallerstädten		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.800 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche Asphalt in schlechtem Zustand.		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Grundhafte Erneuerung prüfen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

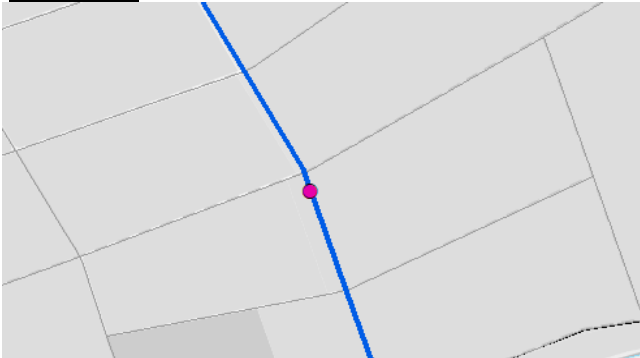
**Bemerkung:**



Maßnahmensteckbrief: **GG-35**

Hauptroute

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Wallerstädten

**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg

**Baulastträger:** Kreisstadt Groß-Gerau

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 860 m

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche Asphalt in sehr schlechtem Zustand.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Grundhafte Erneuerung prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GG-36** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Kreisstadt Groß-Gerau - Wallerstädten  
**Straßenname(n):** An der Pforte / Am Schlag / L 3094  
**Baulastträger:** Land Hessen / Kreisstadt Groß-Gerau  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 1.030 m  
**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Ortsdurchfahrt mit Schwerverkehr ohne Radverkehrsanlage.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung  
**Handlungsempfehlung:** Schutzstreifen oder Piktogrammspur prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Umgestaltung der OD wird gemeinsam vom Land Hessen und dem Kreis Groß-Gerau geplant. Dabei werden auch Belange des Radverkehrs berücksichtigt.

**Maßnahmensteckbrief: GG-37**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**

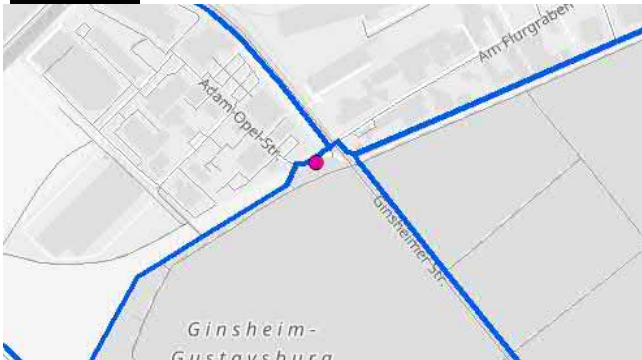


<b>Kommune:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau - Dornheim		
<b>Straßenname(n):</b>	K 157 / Taunusstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Kreisstadt Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Verkehrsführung an Knotenpunkt mangelhaft. Es entstehen häufig Konfliktsituationen zwischen Rad- und Kfz-Verkehr.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Entfernen Beschilderung Radweg Ende, Versetzen Wegweisung und VZ 240 vor Fahrbahnteiler, Ergänzen um VZ 442-23 (Vorwegweiser Radverkehr rechtsweisend) oder Zwischenwegweiser Versatz für Radverkehr aus Leeheim kommend.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Eine Prüfung vor Ort ist erforderlich. Abstimmung Verkehrsbehörde / Polizei / Hessen Mobil		

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-01 ehemals: GiGu-04 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

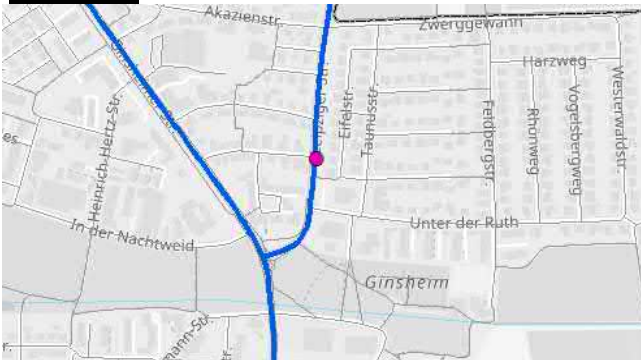


<b>Kommune:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg		
<b>Straßenname(n):</b>	Adam-Opel-Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Anschluss von Südwesten an den Geh-/Radweg an der L 3040 und in Gegenrichtung ungenügend. Fahrbahnnutzung ist nicht zumutbar und Gehweg ist zu schmal und nicht für Radverkehr freigegeben.		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Gehweges in der Adam-Opel-Straße und Freigabe für den Radverkehr in beide Richtungen. Alternativ: Rückschnitt des Begleitgrüns in regelmäßigen Abständen und Freigabe für den Radverkehr in beiden Richtungen.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-02 ehemals: GiGu-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**

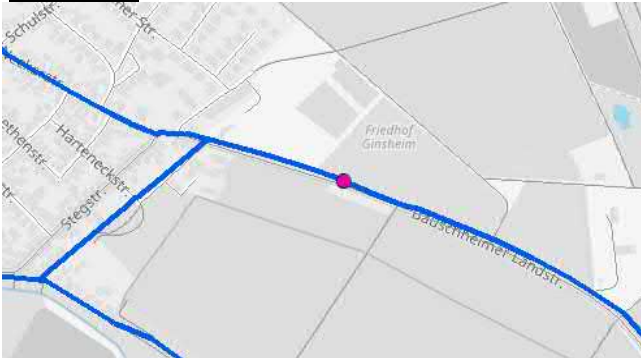


<b>Kommune:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Leipziger Straße / K 201		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	700 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Seitenstreifen entsprechen häufig nicht dem Mindestmaß für Radfahrstreifen (1,50 m).		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung regelwerkskonformer Radfahrstreifen zu Lasten des Kfz-Verkehrs. Wenn dies nicht möglich ist, Herstellung von Schutzstreifen von mind. 1,50 m.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Mögliche Maßnahmen sind in der Örtlichkeit mit Fachbehörden zu prüfen (Zuständigkeit liegt bei Verkehrsbehörde).		

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-03 ehemals: GiGu-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim

**Straßenname(n):** Bauschheimer Landstraße / L 3040

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Gefahrenstelle auf Höhe des Friedhofs aufgrund schlechter Sichtverhältnisse. Gehweg sehr schmal.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung / Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Sofortmaßnahme: Gefahrenstelle mit Verkehrszeichen 101 kenntlich machen. Mittelfristig: Verbreiterung zu einem Geh-Radweg prüfen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Seitens Hessen Mobil aus verkehrlicher Sicht keine Maßnahmen erforderlich, weil außerorts (zul. Höchstgeschwindigkeit ist auf 50 km/h herabgesetzt).

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-04** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Umlaufsperrern behindern Radverkehr.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Prüfen, ob Umlaufsperrern entfernt und richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert werden können.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg

**Straßenname(n):** Im Weiherfeld

**Baulastträger:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** gem. Geh-/Radweg in Mittellage an Einmündung "Vor der Schanz" ohne Furtmarkierung.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Herstellen einer Furtmarkierung. Benutzungspflicht des Radverkehrs nicht gerechtfertigt. Benutzungsrecht prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: GiGu-06** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg

**Straßenname(n):** Ginsheimer Straße / L 3040

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** gem. Geh-/Radweg in zwei Richtungen an Einmündung "Landdammstraße", Furtmarkierung in schlechtem Zustand und ohne Hinweis auf Radverkehr in beiden Richtungen.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der Furtmarkierung mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Zur Zeit werden Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der BÜ-Beseitigung durchgeführt. Eine Unterführung für den Fuß- und Radverkehr ist vorgesehen.

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-07** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim  
**Straßenname(n):** Radfernweg R6  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung und eng platziert.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montieren.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-08** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg		
<b>Straßenname(n):</b>	Südbrücke		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen / Land Rheinland-Pfalz		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Workshop		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehweg sehr schmal, für Radverkehr nur bedingt geeignet.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Projektierung eines Leuchtturmprojektes. Herstellung einer Rad- und Fußbrücke oder Ertüchtigung des Weges (inkl. Rampen) auf der südlicher Brückenseite.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Möglichkeit der Umsetzung im Zuge einer länderübergreifenden Radschnellverbindung prüfen.		

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-09 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim  
**Straßenname(n):** Radfernweg R6 / BAB 60  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Onlinebeteiligung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Zwei sehr enge Kurven mit schlechten Sichtverhältnissen.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Haarnadelkurvenbereiche aufweiten und mit Mittellinie und Piktogramme versehen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Zuständigkeit liegt bei der Autobahn GmbH des Bundes.

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-10** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg  
**Straßenname(n):** Mainuferweg  
**Baulastträger:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg / Stadt Mainz  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 520 m  
**Hinweisgeber:** Onlinebeteiligung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebundene Decke schlecht befahrbar.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

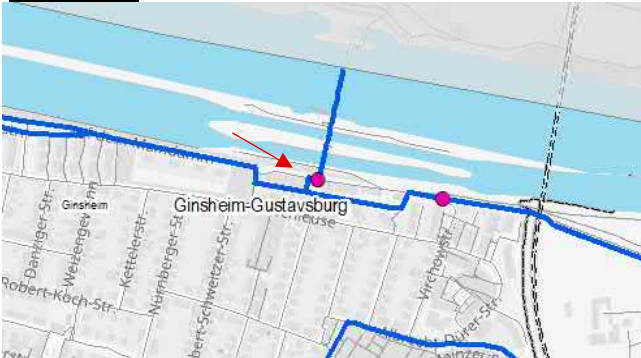
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Asphaltierung ist für Herbst 2021 geplant.

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-11 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg		
<b>Straßenname(n):</b>	Staustufe Kostheim		
<b>Baulastträger:</b>	Wasser- und Schifffahrtsamt		
<b>Führungsform:</b>	Fußverkehrsbrücke		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fehlende Barrierefreiheit bei Brücke. Keine Rampen vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung von Rampen auf beiden Uferseiten prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Brücke stellt Anschluss des Mainuferweges an den MainRadweg in Kostheim her.		

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-12** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Gustavsburg

**Straßenname(n):** Deichweg

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung und eng platziert.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montieren.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: GiGu-13** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Dammstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Ginsheim-Gustavsburg		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schwellen stellen Sicherheitsdefizit für den Radverkehr dar.		

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Schwellen müssen (zum Teil) entfernt werden. Mind. zwei nördl. Schwellen entfernen. Radverkehr kann bei wenig Verkehr auf nördl. Seite vorbei fahren. Bei viel Verkehr muss Radverkehr auf südl. Straßenseite langsam über eine Schwelle fahren.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: GiGu-14** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg - Ginsheim  
**Straßenname(n):** An der Fähre  
**Baulastträger:** Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Schwellen stellen Sicherheitsdefizit für den Radverkehr dar.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Schwellen müssen (zum Teil) entfernt werden. Mind. zwei nördliche Schwellen und eine südliche Schwelle entfernen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Kel-01 ehemals: Kel-01 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Waldweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	630 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Wassergebundener Belag schadhaft, Pfützenbildung		

<b>Planungsstand:</b>	umgesetzt / Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit		

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Entscheidung nach Klärung der Nutzung des ehemaligen Ticono-Geländes, Prüfen der Verlegung der Route auf verlängerte Stockstraße durch Ticono-Gelände (siehe Kel-20).

**Maßnahmensteckbrief: Kel-02 ehemals: Kel-02 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



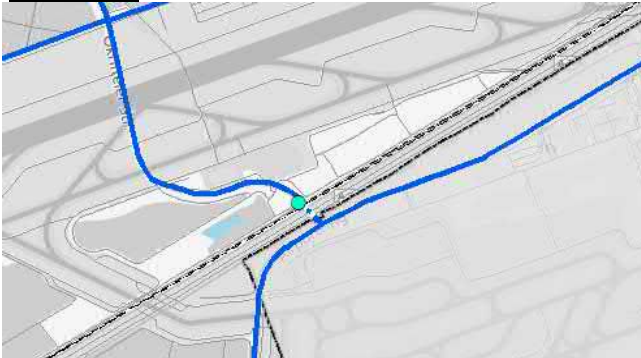
<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Donaustraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fahrbahnbenutzung mit Lkw-Verkehr.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Fahrrad-Piktogramme auf die Fahrbahn aufbringen, da keine Radverkehrsanlage vorhanden ist.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Radwegführung nach Abschluss aller Maßnahmen auf dem Mönchhofgelände erneut überprüfen.		

**Maßnahmensteckbrief: Kel-03 ehemals: Kel-06 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Okrifteler Straße / K 152

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Engstelle auf Brücke über die Schnellbahnstrecke und A3. Fahrbahnbenutzung mit Seitenwechsel in Richtung Süden.

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Brückenverbreiterung oder Bau einer Fuß-/Radbrücke.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Brückenverbreiterung ursprünglich zusammen mit der Verbreiterung der BAB A3 geplant. Nun soll zunächst gemeinsam mit Hessen Mobil geprüft werden, ob kurzfristig eine Verbesserung herbeigeführt werden kann.

**Maßnahmensteckbrief: Kel-04 ehemals: Kel-08 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Grenzweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	150 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fahrbahnbenutzung mit Lkw-Verkehr.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Geh-/Radweges und einer Querungsstelle.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Mit Erschließung des angrenzenden B-Plangebiets Im Taubengrund wird das Verkehrskonzept - einschließlich Rad - für das gesamte Gebiet neu gefasst.

**Maßnahmensteckbrief: Kel-05 ehemals: Kel-09 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach  
**Straßenname(n):** sonstiger Weg  
**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach  
**Führungsform:** sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Stein auf Weg, gefährliches Hindernis.

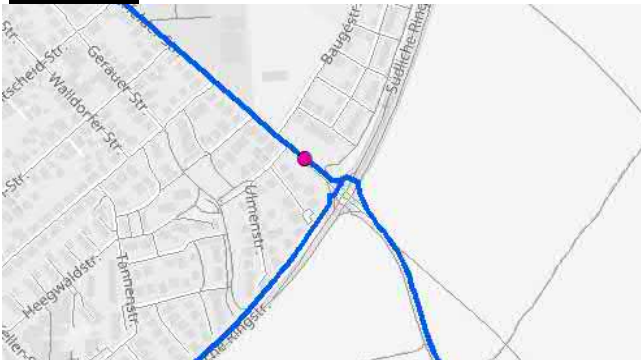
**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Stein entfernen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Stein wird gegen eine radfahrfreundlichere Lösung ersetzt.



**Maßnahmensteckbrief: Kel-07 ehemals: Kel-12** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach  
**Straßenname(n):** Mörfelder Straße  
**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Tempo-30-Zone beginnt etwa 250 m hinter der Kreuzung.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Beginn der Tempo-30-Zone um etwa 150 m in Richtung südliche Ringstraße vorziehen

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Wurde im Rahmen des Baus des KVP nicht geändert.



**Maßnahmensteckbrief: Kel-08** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Mörfelder Straße

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Gehweg außerorts nicht für Radverkehr freigegeben, lediglich Benutzungspflicht in Gegenrichtung vorhanden.

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Beschilderung ergänzen VZ 240 und ZZ1000-31.

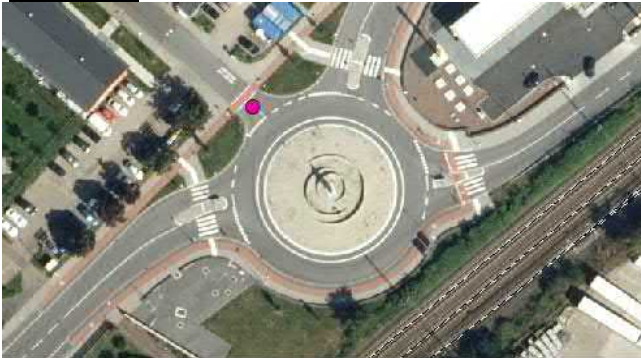
**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Querungsstelle mangelhaft (siehe Kel-06).

**Maßnahmensteckbrief: Kel-09** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Auf der Mainhöhe

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** Sonstiger Radweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Markierung eines Fußgängerüberwegs ist innerorts in allen Zufahrten vorzusehen, gem. VwV-StVO sind VZ 215 und VZ205 vor der Radfahrerfurt vorzusehen, VZ138 ist an Knotenpunkten nicht anzubringen, Sonstigen Radweg als getr. Geh-/Radweg Beschildern.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Markierung eines Fußgängerüberwegs, Beschilderung VZ 215 und VZ205 vor der Radfahrerfurt versetzen, Beschilderung VZ138 entfernen, Beschilderung Radweg mit VZ241-30.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Kel-10 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Rüselsheimer Straße

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 90 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Zuwege zur signalisierten Querung der Rüselsheimer Straße unzureichend ausgebaut.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung der Zuwege auf mindestens 2,50 m prüfen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Kel-11**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Bergstraße / K 162		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	350 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T50 innerorts, keine Radverkehrsanlage.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung Schutzstreifen prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		

**Bemerkung:** Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.

**Maßnahmensteckbrief: Kel-12 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainstraße / K 162		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T50 innerorts, keine Radverkehrsanlage.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung Schutzstreifen prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.		

**Maßnahmensteckbrief: Kel-13**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Mörfelder Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Führungsform:</b>	Schutzstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	360 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schutzstreifen sehr schmal und in falscher Strichlierung ausgebildet.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung Schutzstreifen prüfen, ggf. verzicht auf Mittellinie.

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umbau Unterführung mit Separierung Fuß-/Radverkehr geplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Kel-14** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach  
**Straßenname(n):** Sonstiger Weg  
**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Längs-Wegsperren nicht richtlinienkonform und gefährden Radverkehr, sind im Dunkeln schlecht erkennbar.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Entfernen der Längs-Wegsperren, Markierung.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Längs-Wegsperren wurden bereits entfernt. Markierung ist beauftragt.

**Maßnahmensteckbrief: Kel-15 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Schwanheimer Straße / K 162		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	440 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T70 außerorts, keine Radverkehrsanlage.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines neuen straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße prüfen.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.		



**Maßnahmensteckbrief: Kel-16**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



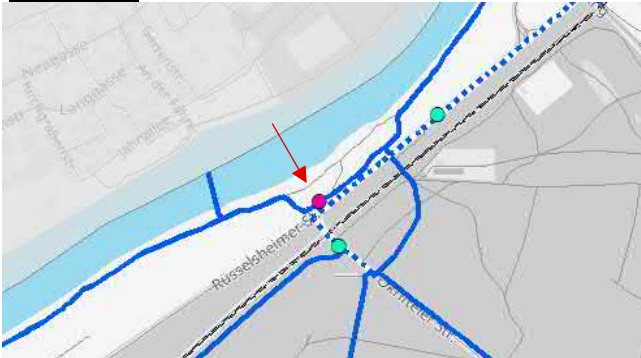
<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Staufufe Eddersheim		
<b>Baulastträger:</b>	Wasser- und Schifffahrtsamt		
<b>Führungsform:</b>	Fußverkehrsbrücke		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fehlende Barrierefreiheit bei Brücke. Keine Rampen vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung von Rampen auf beiden Uferseiten prüfen.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Planung wurde bereits angestoßen.		

**Maßnahmensteckbrief: Kel-17** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Sonstiger Weg

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 40 m

**Hinweisgeber:** Onlinebeteiligung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Asphaltoberfläche in schlechtem Zustand.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der Asphaltdecke.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

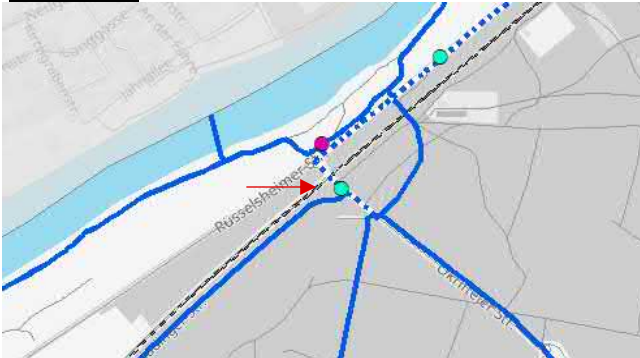
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Kel-18**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>	Okrifteler Straße / K 152		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	170 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T60 außerorts, keine Radverkehrsanlage.		

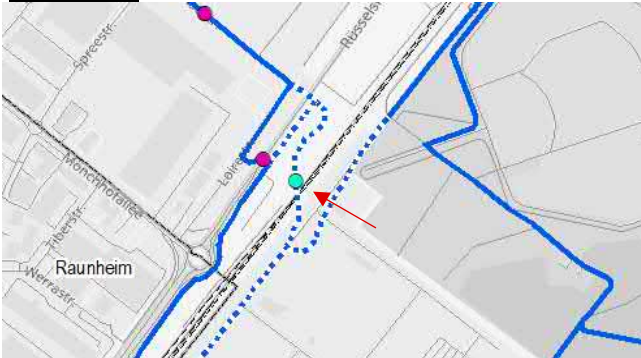
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Reduzierung zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50km/h, Markierung von Fahrrad-Piktogrammen auf Fahrbahn.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		

**Bemerkung:** Langfristig Verlängerung Geh-/Radweg bis östlich der Unterführung. Hessen Mobil sieht keinen Handlungsbedarf.

**Maßnahmensteckbrief: Kel-19 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Straßenname(n):</b>			
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Kelsterbach		
<b>Führungsform:</b>	keine Führung vorhanden		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	920 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Verbindung zwischen Mainufer / Mönchhof-Gelände und Ticono-Gelände vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines straßenbegleitenden Radweges im Zuge der geplanten Unterführung zur Verbindung des Ticono-Geländes berücksichtigen. Lückenschluss zwischen neuen Knotenpunkt und FSA herstellen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Kel-20 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Verlängerung Stockstraße

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** keine Führung vorhanden

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 870 m

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** vorhandene Straße durch Zäune der Fraport nicht nutzbar.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung Radverkehrsanlage im Zuge Öffnung durch B-Plan.

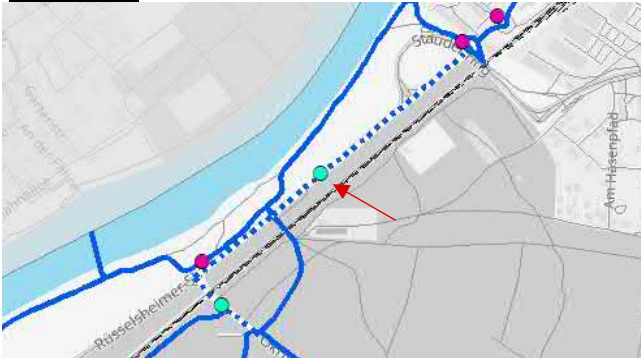
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Kel-21 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Kelsterbach

**Straßenname(n):** Rüsselsheimer Straße

**Baulastträger:** Stadt Kelsterbach

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 755 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Kein straßenbegleitender Radweg vorhanden. Führung auf Seitenstreifen bei T70.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

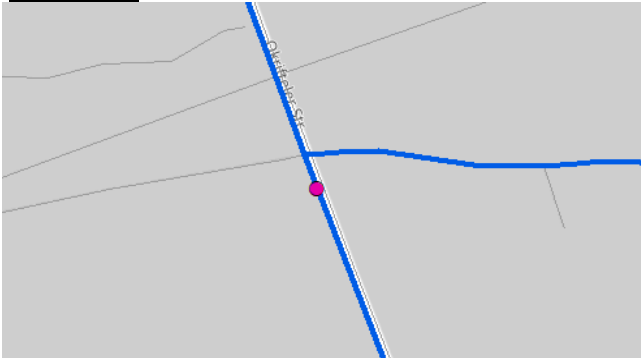
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-01 ehemals: MoWa-01      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf		
<b>Straßenname(n):</b>	Okrißfelder Straße / K 152		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg und Sicherheitsstreifen zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	umgesetzt / Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Radweg einschließlich Sicherheitstrennstreifen auf das Regemaß verbreitern		
<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung bei grundhafter Erneuerung		

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-02 ehemals: MoWa-04      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf

**Straßenname(n):** Aschaffener Straße

**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf

**Führungsform:** Radfahrstreifen

**Ortslage:** Innerorts      **Länge:** 320 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Breite der Radfahrstreifen nicht regelkonform und Rinne nicht befahrbar sowie Sicherheitsabstände zum Schrägparken nicht eingehalten.

---

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Herstellung von Radfahrstreifen in der Regelbreite (1,85 m) oder Ausgestaltung als Schutzstreifen (1,50 m); Verbreiterung des Sicherheitstrennstreifens zu Schrägparkständen gemäß ERA 2010 auf 0,75 m

**Priorität:** 3      **Kosten:** €€

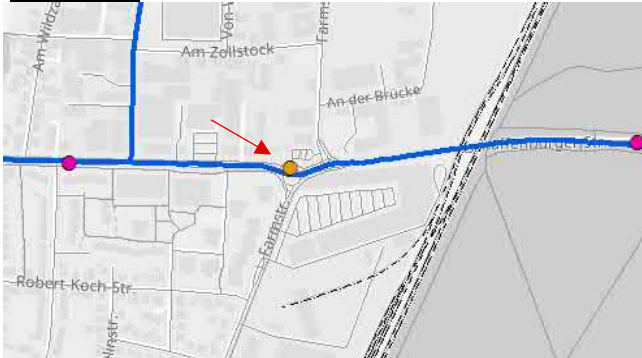
**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Maßnahme soll bei notwendiger Deckenerneuerung geprüft werden.



**Maßnahmensteckbrief: MoWa-03 ehemals: MoWa-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf		
<b>Straßenname(n):</b>	Aschaffener Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Radführung in westl. Zufahrt als Gehweg Radfahrer frei unnötig, da in Folge als reiner Gehweg geführt		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Führung des Radverkehrs am Ende des Radfahrstreifens mit Rückendeckung auf die Fahrbahn durch den Kreisverkehr und weiter auf der Aschaffener Straße im Mischverkehr, Beschilderung Radfahrer frei entfernen.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme soll bei notwendiger Deckenerneuerung geprüft werden.		

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-04 ehemals: MoWa-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf

**Straßenname(n):** Aschaffener Straße

**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 760 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Fahrbahnbenutzung außerorts, Verbindung zum Badensee, Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines Geh-/Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Umsetzung in den nächsten Jahren wird als unwahrscheinlich eingeschätzt.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-05 ehemals: MoWa-10 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** Frankfurter Landstraße / B 44  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 350 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** Fahrbahnbenutzung außerorts auf Bundesstraße. Von Fuß- und Radverkehr genutzter Trampelpfad auf Westseite vorhanden

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Bau eines Geh-/Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Maßnahme befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung zusammen mit der Maßnahme MoWa-06. Wird von Hessen Mobil geplant.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-06 ehemals: MoWa-11 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** Frankfurter Landstraße / B 44  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Gehweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Gehweg für Freigabe zu schmal

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Gehwegs zur Radverkehrsfreigabe in beiden Richtungen

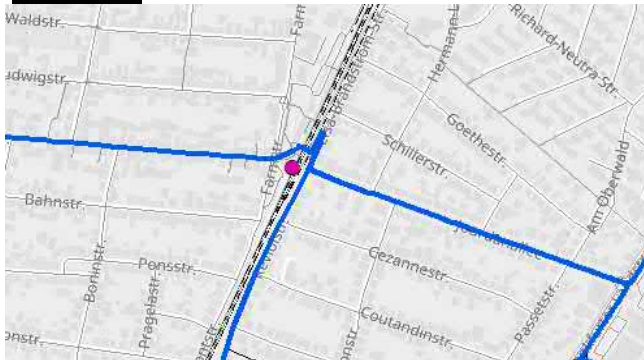
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Maßnahme befindet sich derzeit in der Entwurfsplanung zusammen mit der Maßnahme MoWa-05. Wird von Hessen Mobil geplant.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-07 ehemals: MoWa-12 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

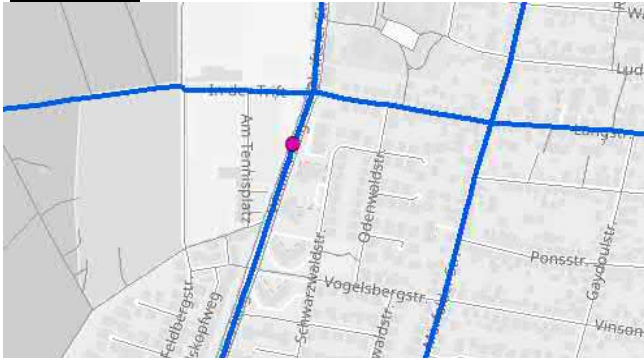


**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf  
**Straßenname(n):** Langstraße - Jourdanallee  
**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf  
**Führungsform:** Gehweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Bahnunterführung für Radverkehr untauglich (Stufen, ZZ1012-32 (Radfahrer absteigen))

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Im Zuge der Umplanung des Bahnhofumfeldes wird eine Machbarkeitsstudie zum Umbau der Unterführung durchgeführt. Einigung zwischen der DB und der Stadt Mörfelden-Walldorf auf eine Lösung zum barrierefreien Umbau nötig.  
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** DB hat zum Umbau aus verschiedenen Gründen Bedenken; Machbarkeitsstudie weiterhin in Arbeit

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-08 ehemals: MoWa-13      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf		
<b>Straßenname(n):</b>	Vitrolles-Ring		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg beidseitig für gemeinsame Nutzung zu schmal, Abschnittsweise durch Bewuchs zusätzlich eingengt.		

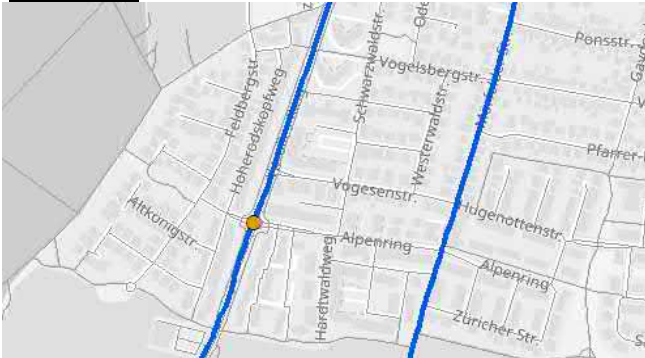
---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufheben der Benutzungspflicht. Piktogramm-Spur auf Fahrbahn aufbringen. Führung auf Fahrbahn sicherer als auf beidseitig eingengtem Geh-/Radweg und über Bushaltestellen		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Nach Auffassung der Stadt soll Benutzungspflicht aus Sicherheitsgründen bestehen bleiben.		

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-09 ehemals: MoWa-14      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf  
**Straßenname(n):** Alpenring - Vitrolles Ring  
**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Ungünstige Führung des Geh-/Radweges am Kreisverkehr

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig  
**Maßnahmenkategorie:** Markierung  
**Handlungsempfehlung:** Bei Führung auf Radwegen Radfurt (ca. 4,00 m von Kreisfahrbahn abgesetzt) und FGÜ erforderlich. Führung auf Fahrbahn sicherer.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-10 ehemals: MoWa-15      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden

**Straßenname(n):** Vitrolles-Ring

**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg

**Ortslage:** Außerorts      **Länge:** 3.100 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg zu schmal, Führung zwischen Wartehäuschen und Bushaltestelle, FGÜ am Knotenpunkt Vitrolles-Ring / An den Nußbäumen unzulässig

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß, Demarkierung unzulässiger FGÜ außerorts, Markierung einer Radfurt im Knotenpunktbereich, Umgestaltung der Haltestellen (Führung hinter dem Wartehäuschen)

**Priorität:** 2      **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

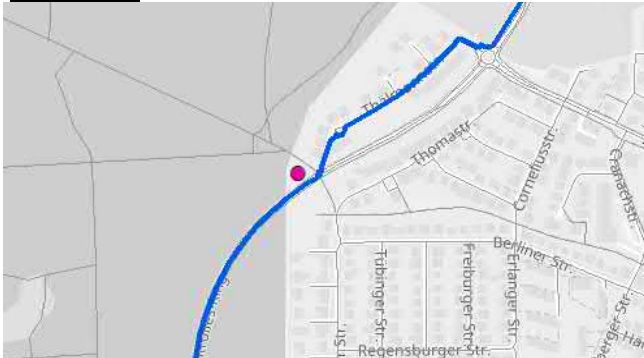
**Bemerkung:** Aufgrund begrenzter Haushaltsmittel nur langfristig verfolgbar. Markierungs- und Haltestellenanpassungen möglichst kurzfristig prüfen und umsetzen.



**Maßnahmensteckbrief: MoWa-11 ehemals: MoWa-17**

**SPV**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** Vitrolles-Ring  
**Baulastträger:** Stadt Mörfelden-Walldorf  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Workshop  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Engstellen durch Bäume, Blitzer und LSA, widersprüchliche Beschilderung

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig / Widerstand gegen Umsetzung  
**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg  
**Handlungsempfehlung:** Beseitigung der Engstelle auf der Westseite und Beschilderung als Geh-/Radweg Richtung Süden, Benutzungspflicht auf östl. Seite Richtung Süden entfernen, ggf. lediglich Radfahrer frei auf der östl. Seite belassen.  
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** Aufgrund begrenzter Haushaltsmittel nur langfristig verfolgbar. Beschilderungsmaßnahmen möglichst kurzfristig prüfen und umsetzen.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-12 ehemals: MoWa-18** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



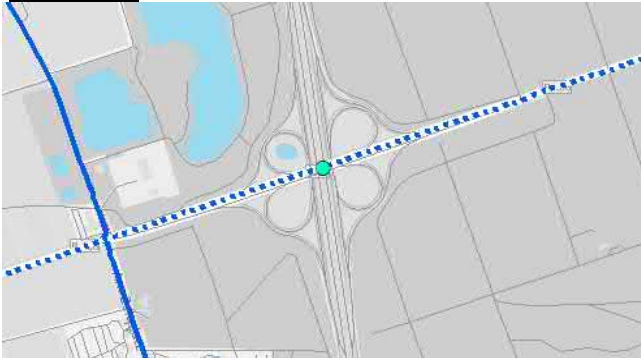
**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** Langener Straße / B 486  
**Baulastträger:** Bundestepublik Deutschland  
**Führungsform:** Seitenstreifen  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.200 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** keine Radverkehrsanlage an der Bundesstraße, nur schmale Seitenstreifen

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Änderung der Fahrbahnaufteilung zugunsten eines straßenbegleitenden Geh-/Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** Maßnahme nur sinnvoll in Verbindung mit MoWa-13. Wird von Hessen Mobil geplant.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-13 ehemals: MoWa-19** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



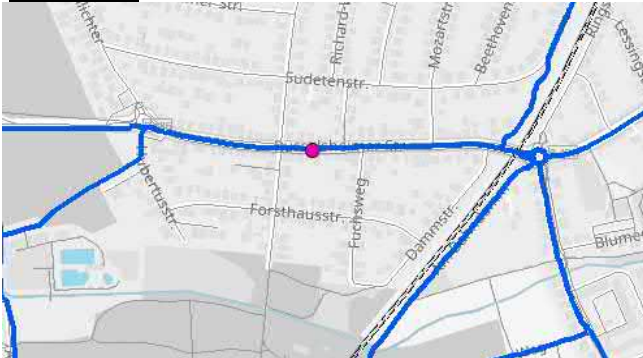
**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** Langener Straße / B 486  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.800 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** keine Radverkehrsanlage, 4-spüriger Ausbau im Bereich der Autobahnezufahrt

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Bau eines Radweges (nur in Zusammenhang mit der Weiterführung nach Langen)

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** Wird von Hessen Mobil geplant.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-14 ehemals: MoWa-20 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Rüsselsheimer Straße bis Langener Straße / B 48		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	550 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr auf relativ schmaler Fahrbahn mit einseitigem Parken		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h. Schutzstreifen oder Piktogrammspur prüfen.		

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** In Prüfung im Rahmen der Lärmaktionsplanung.  
Für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h muss ein Antrag beim RP Darmstadt gestellt werden. Seitens Hessen Mobil nicht erforderlich und begründbar.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-15 ehemals: MoWa-22 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** B 486  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 3.300 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg zu schmal (1,80 m) und teilweise überwachsene Ränder, Seitentrennstreifen zu Fahrbahn zu gering

**Planungsstand:** umgesetzt / Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg  
**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß, Sofortmaßnahme: Freiräumen der Ränder zum Erhalt der Geh-/Radwegbreite

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:** Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Bundes überprüft.

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-16 ehemals: MoWa-25 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden  
**Straßenname(n):** L 3113  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 3.400 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** Fahrbahnbenutzung des Radverkehrs außerorts

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage  
**Handlungsempfehlung:** Bau eines Geh-/Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Länge 3,4 km (bis Abzweig Gräfenhausen), davon im Kreisgebiet 2,1 km (Kosten für Abschnitt im Kreisgebiet). Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-17** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Lageplan**



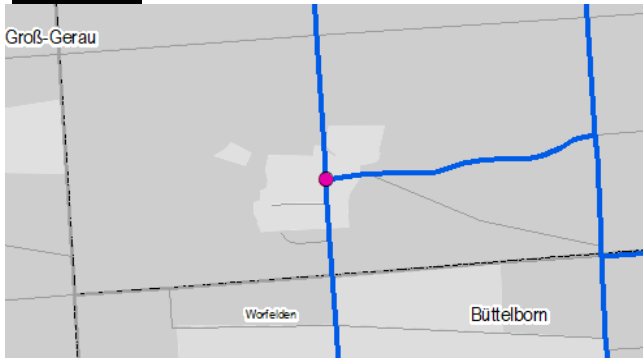
<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Gerauer Str. - Rüsselsheimer Str. westl. der Bahn		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf / Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	keine Führung vorhanden		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	825 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Lückenschluss für schnelle Radverbindung.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines 4m breiten Radweges entlang der Bahntrasse prüfen. U.a. Teil der Vorzugsvariante für eine Radschnellverbindung zwischen Groß-Gerau und dem Flughafen Frankfurt.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-18** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Wiesental-Schneise		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Wegweisende Beschilderung von Süden kommend nicht sichtbar.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Versetzen der wegweisenden Beschilderung, damit diese von allen Richtungen gesehen werden kann.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Laut Hessen Mobil liegt die Zuständigkeit bei der Stadt.		



**Maßnahmensteckbrief: MoWa-19**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



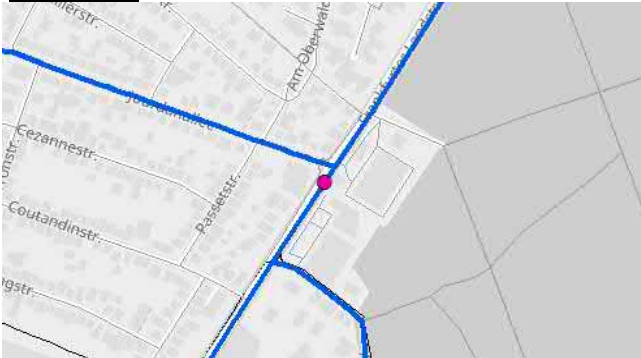
<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Mörfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Rüsselsheimer Straße / B 486		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Querung des Knotenpunktes erfordert mehrere Halte, LSA-Programm ungünstig.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Optimierung des LSA-Programms hinsichtlich Radverkehr prüfen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Die Schaltung der LSA wird von Hessen Mobil geprüft.		

**Maßnahmensteckbrief: MoWa-20 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Mörfelden-Walldorf - Walldorf		
<b>Straßenname(n):</b>	Frankfurter Landstraße / B 44		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Stark frequentierte Einfahrten an östlichen Gehweg (Radfahrer frei in beiden Richtungen) zwischen Im Steingrund und An den Eichen, Gehweg sehr schmal für Freigabe in beide Richtungen.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr prüfen. Verbesserung der Querungsmöglichkeiten (Am Steingrund Fahrbahnteiler, An den Eichen Markierungslösung) in Verbindung mit Piktogrammspur prüfen.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Nau-01 ehemals: Nau-01 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3094 / L 3482		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	3.700 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	keine Radverkehrsanlage außerorts, nur Seitenstreifen		

---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges		

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Zwischen Groß-Gerau und Bischofsheim wird ein straßenbegleitender Rad- und Gehweg entlang der L 3094, L 3040 und L 3482 im Zuge der Sanierungsoffensive des Landes Hessen von Hessen Mobil geplant.



**Maßnahmensteckbrief: Nau-03 ehemals: Nau-03** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**

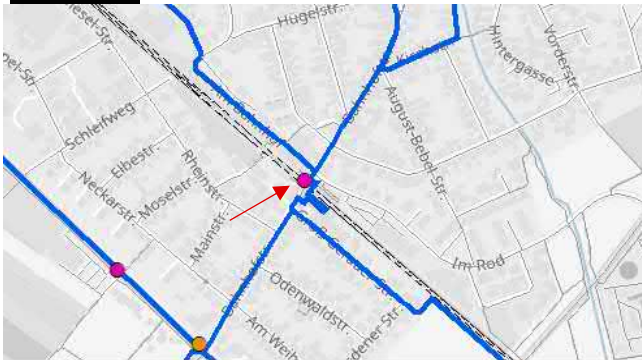


<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3482		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Benutzungspflicht auf linken Geh-/Radweg trotz beengter Verhältnisse durch parkende Kfz, im Bereich FSA beidseitig Seitenstreifen unterbrochen, Radwegebenutzungspflicht Richtung Norden erfordert zweimaligen Fahrbahnwechsel		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufhebung der Benutzungspflicht in beide Richtungen, Fortführung der Seitenstreifen im Bereich der FSA, Verbesserung Übergang von Seitenstreifen auf Geh-/Radweg		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Kurzfristige Umsetzung durch Aufhebung der Benutzungspflicht prüfen. Hessen Mobil plant an L 3482 einen straßenbegleitenden Radweg. Gleichzeitig sollte der Abschnitt verbreitert werden.		

**Maßnahmensteckbrief: Nau-04 ehemals: Nau-05** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Bahnunterführung		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	200 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Unterführung mit versetzten Sperren und ungünstiger Positionierung, Unfallgefahr wird erhöht		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Entfernen der Sperren, Mittelmarkierung zur Vermeidung des Kurvenschneidens, Markierung von Fußgängerpiktogrammen jeweils vor der Kurve		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Sperren sind vermutlich eine Vorgabe der DB im Rahmen des Neubaus der Unterführung. Beseitigung prüfen.		

**Maßnahmensteckbrief: Nau-05 ehemals: Nau-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Im Teich		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sperrpfosten mit schlecht sichtbaren Ketten, sehr gefährlich.		

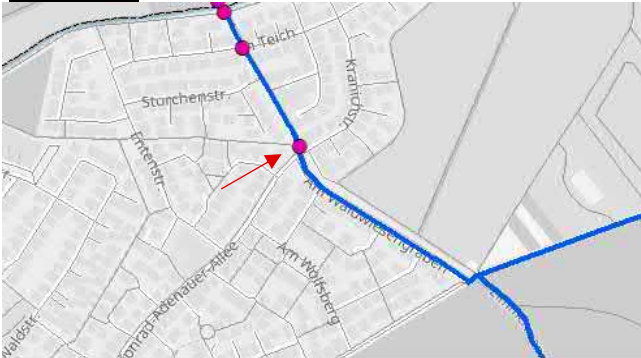
---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfung der Erfordernis der Sperren, Abbau oder ggfs. regelkonforme Ausführung von Umlaufsperrern		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Nau-06 ehemals: Nau-08 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Kranichstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sperrpfosten mit schlecht sichtbaren Ketten, sehr gefährlich.		

---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfung der Erfordernis der Sperren, Abbau oder ggfs. regelkonforme Ausführung von Umlaufsperrern		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Nau-07** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Brücke über Schwarzbach		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Engstelle auf Brücke vorhanden.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Neubau breiterer Brücke prüfen.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Zuständigkeit Nauheim und Rüsselsheim. Siehe Maßnahme Russ-28. Sofortmaßnahme: Entfernen der unzulässigen Beschilderung ZZ 1012-32 (Radfahrer absteigen)		

**Maßnahmensteckbrief: Nau-08**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Landstraße / L 3482		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	3.000 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Kein straßenbegleitender Radweg vorhanden.		

**Maßnahmenkategorie:** Neuerstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zw. GG und Bisch wird ein straßenbegl. R+G-Weg entlang der L 3094, L 3040 und L 3482 im Zuge der Sanierungsoffensive des Landes Hessen v. Hessen Mobil geplant; Teilstücke werden durch GG realisiert.

**Maßnahmensteckbrief: Nau-09**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



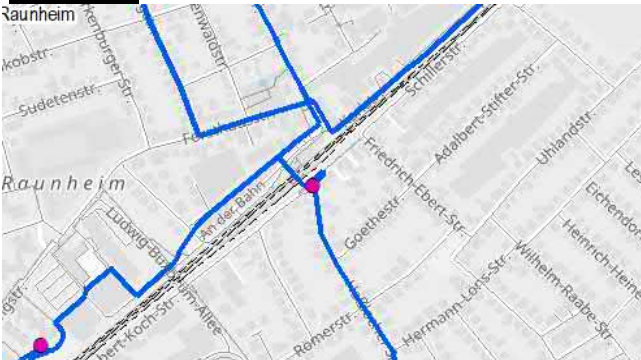
<b>Kommune:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Sonstiger Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Nauheim		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Beleuchtung an wichtiger interkommunaler Verbindung vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellen von Beleuchtung prüfen. Ggf. als Solarleuchten ausbilden.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Förderprogramm des Landes zur Beleuchtung von Schulradrouten.		

**Maßnahmensteckbrief: Raun-01 ehemals: Raun-03 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim  
**Straßenname(n):** Haßlocher Straße  
**Baulastträger:** Stadt Raunheim  
**Führungsform:** Gehweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Ost-Westbeziehung für Radverkehr gesperrt, Unterführung nur Gehweg

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Fahrradgerechter Ausbau der südlichen Rampe

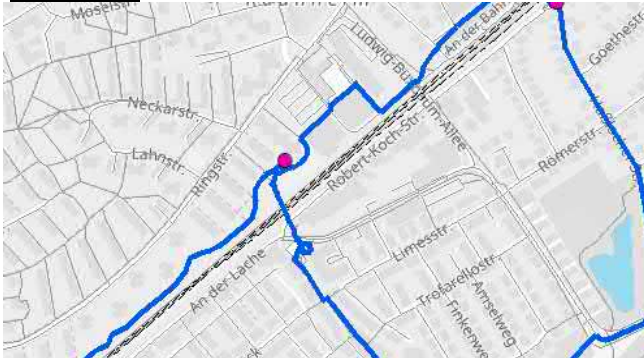
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Bahnhofsumfeld soll mittelfristig umgeplant werden. Sofortmaßnahme: Entfernen des Verkehrszeichens 239 prüfen.

**Maßnahmensteckbrief: Raun-02 ehemals: Raun-04 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim

**Straßenname(n):** Weg parallel zur Ringstraße bei Brücke

**Baulastträger:** Stadt Raunheim

**Führungsform:** Gehweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Route durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) zwischen Brücke und Parkplatz unterbrochen

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Ergänzung des Zeichen 239 durch Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

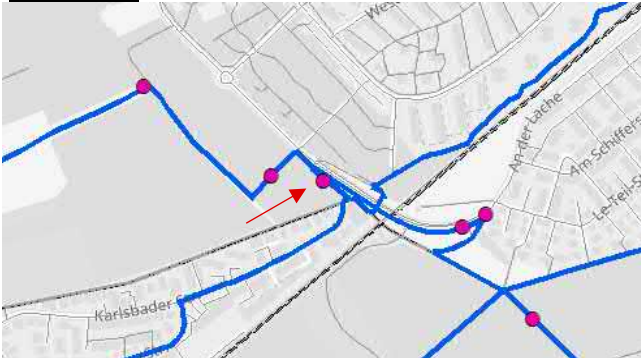
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-03 ehemals: Raun-06 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



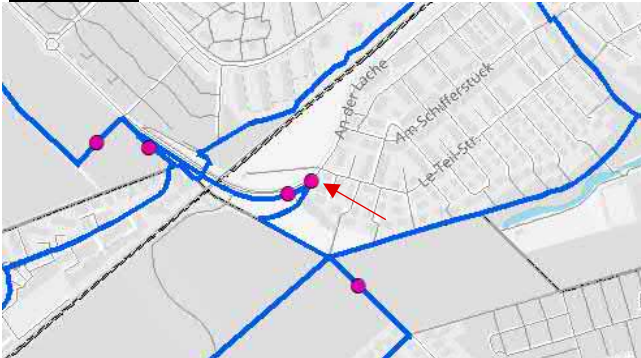
**Kommune:** Stadt Raunheim  
**Straßenname(n):** An der Lache  
**Baulastträger:** Stadt Raunheim  
**Führungsform:** Gehweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Verbindung aus SW zur Brückenunterführung durch Zeichen 239 (Gehweg) für Radfahrer gesperrt

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Ergänzung des Zeichen 239 durch Zusatzzeichen 1022-10 (Radfahrer frei)

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-04 ehemals: Raun-07 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim

**Straßenname(n):** An der Lache / Schnelser Weg

**Baulastträger:** Stadt Raunheim

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Beziehung von S nach W nur über Umweg, VZ und ZW widersprechen sich

**Planungsstand:** Umsetzung geplant

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Herstellung einer Auffahrt auf den nördlichen Geh-/Radweg, ZZ 1022-10 zu Verkehrszeichen 209 ergänzen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

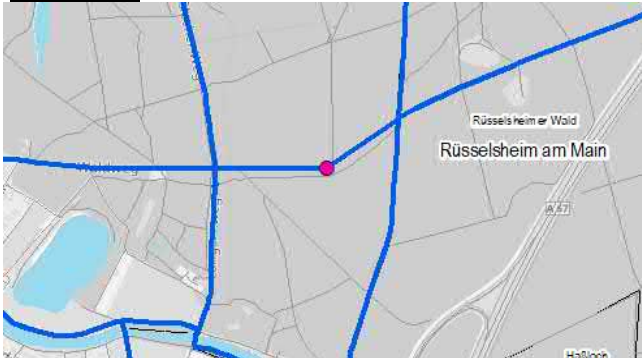
**Bemerkung:**





**Maßnahmensteckbrief: Raun-06 ehemals: Raun-09 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



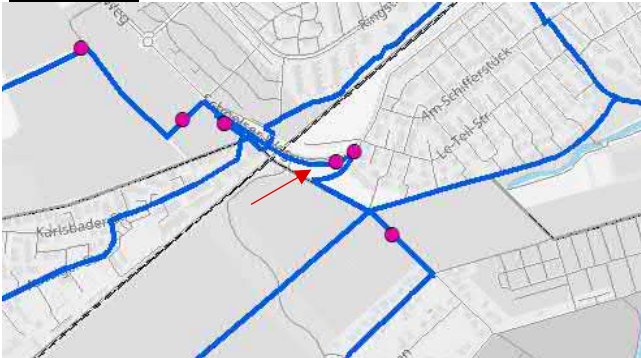
**Kommune:** Stadt Raunheim  
**Straßenname(n):** Waldweg zwischen Haßlocher Weg und Stockstraße  
**Baulastträger:** Stadt Raunheim  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 510 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Welliger Asphaltbelag

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Erneuerung des Asphaltbelages

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-07 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Straßenname(n):</b>	An der Lache		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Radwegende zu früh beschildert, Abzweigung für Radverkehr leicht zu übersehen.		

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** VZ239 gegen VZ240 austauschen, da 100m weiter sowieso VZ240.

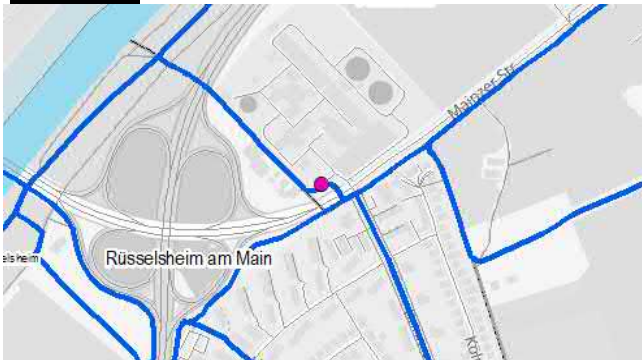
**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-08** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim

**Straßenname(n):** Sonstiger Weg

**Baulastträger:** Stadt Raunheim / Stadt Rüsselsheim

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** wegweisende Beschilderung nicht vorhanden.

---

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Ergänzung der Radwegweisung zwischen Mainzer Straße und Mainuferweg. Führung über Fußgängerfurt und an Mainufer mit Tabellenwegweisern, mit Zwischenwegweiser ergänzen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-09** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim

**Straßenname(n):** Haßlocher Straße

**Baulastträger:** Stadt Raunheim

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Führung im Seitenraum in Nord-Süd- und Süd-Nord-Richtung mangelhaft.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung / Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** In nördlicher und südlicher Zufahrt durch Piktogramme verdeutlichen, dass Gehweg und Fahrbahn genutzt werden darf. So kann Geradeausverkehr Kreisfahrbahn und Rechtsabbieger Kreisfahrbahn oder Radweg nutzen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-10 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



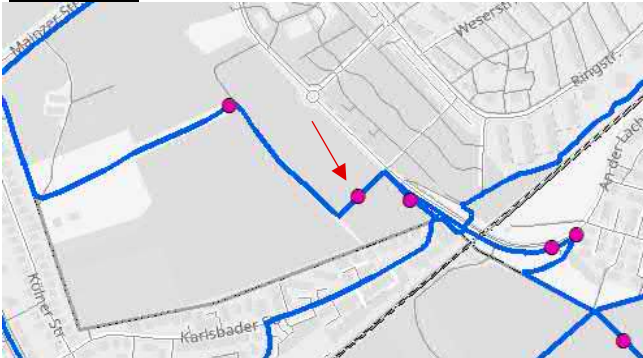
<b>Kommune:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Sonstiger Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	540 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche (Wassergebundene Decke) in schlechtem Zustand, abschnittsweise holpriges Pflaster.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche (Wassergebundene Decke, Pflaster entfernen).		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Raun-11 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Raunheim  
**Straßenname(n):** Sonstiger Weg  
**Baulastträger:** Stadt Raunheim  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 70 m  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten nicht richtlinienkonform und zu eng aufgestellt, Zu schmal, Oberfläche in schlechtem Zustand.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Sperrpfosten entfernen ggf. durch einen richtlinienkonformen Sperrpfosten ersetzen, Verbreiterung und Erneuerung Oberfläche.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Raun-12** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainuferweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	45 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Pflasterbelag, Südlich Pflasterfläche Pfad entstanden und mit der Zeit mit Splitt verfüllt.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Reduzierung Pflasterfläche und Herstellung einer wassergebundenen Decke in einer Breite von 2,50m zur Verbesserung der Befahrbarkeit.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Weg wird evtl. im Zuge der Sanierung des Mainuferweges verlegt und asphaltiert.		

**Maßnahmensteckbrief: Raun-13 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	800 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche wassergebundene Decke in schlechtem Zustand (Bewuchs in Wegmitte).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Raun-14** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



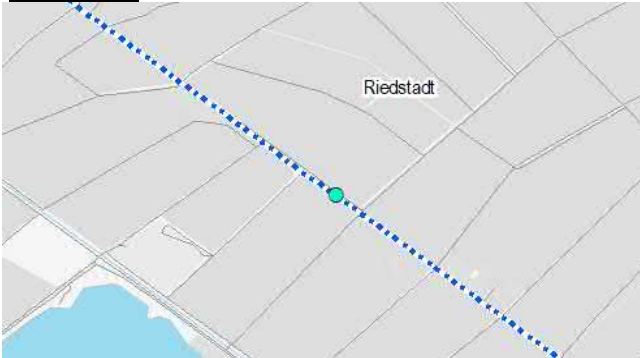
<b>Kommune:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainuferweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Raunheim		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.230 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche wassergebunde Decke auf stark befahrener Route.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Weg wird im Herbst 2021 teilweise verlegt und asphaltiert.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-01 ehemals: Ried-01 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Leeheim

**Straßenname(n):** L 3096

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.740 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Keine Radverkehrsanlagen außerorts, Umfahrungsmöglichkeit durch westlich gelegene Wirtschaftswege mit teilweise Belagsmängeln vorhanden (Umweg ca. 2,9 km)

**Planungsstand:** Umsetzung geplant

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines straßenbegleitenden Radweges

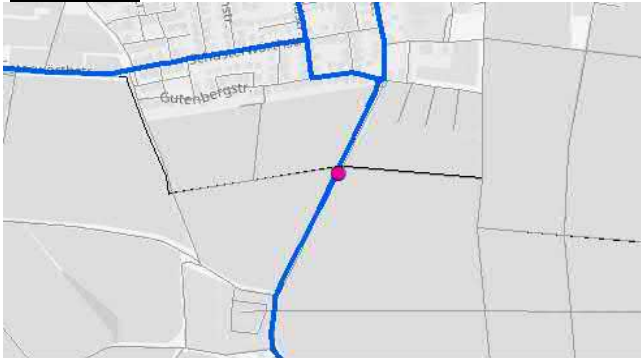
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Bedenken der Naturschutz- und Wasserbehörden. Maßnahme wurde den Kommunen Trebur und Riedstadt im Rahmen der Sanierungsinitiative angeboten.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-02 ehemals: Ried-02 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



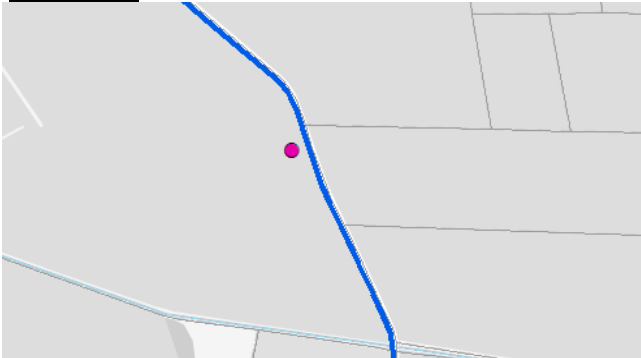
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Leeheim		
<b>Straßenname(n):</b>	K 156		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	700 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Geh-/Radweges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Grunderwerb erforderlich		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-03 ehemals: Ried-03 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	K 156		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	850 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig / Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Geh-/Radweges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung bei grundhafter Erneuerung		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-04 ehemals: Ried-06 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden  
**Straßenname(n):** Rheinstraße  
**Baulastträger:** Stadt Riedstadt  
**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Am Rampenende: Weiterfahrt nach Nordwesten verlangt zweifache Fahrbahnquerung

**Planungsstand:** Widerstand gegen Umsetzung  
**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Freigabe des südl. Gehweges für Radverkehr in beiden Richtungen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-05 ehemals: Ried-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Rheinstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Bundesrepublik Deutschland (Hochwasserschutz) / Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.200 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	umgesetzt / Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Geh-/Radweges auf das Regellaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-06 ehemals: Ried-10 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** K 155

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Engstelle durch Pfosten

**Planungsstand:** Widerstand gegen Umsetzung

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Sperrpfosten entfernen. Nach ERA ist ein Abstand von 1,30 m zzgl. Sicherheitsraum von beidseitig 0,25 m erforderlich.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Zuständigkeit bei Verkehrsbehörde.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-07 ehemals: Ried-12** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Wolfskehlen

**Straßenname(n):** Groß-Gerauer-Str.

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 50 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg im Bereich der Haltestellen zu schmal

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Geh-/Radweges auf das Regemaß

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Maßnahme ist noch zu prüfen (Sinnhaftigkeit des Bordes, Schutzstreifen)



**Maßnahmensteckbrief: Ried-08 ehemals: Ried-13 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Wolfskehlen

**Straßenname(n):** Griesheimer Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Verbindung Heinrich-Heine-Straße mit freigegebenem Gehweg der Griesheimer Straße besonders in West-Ost-Richtung ungünstig

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Querungsstelle in der Griesheimer Straße auf Höhe der Tankstelle herstellen.

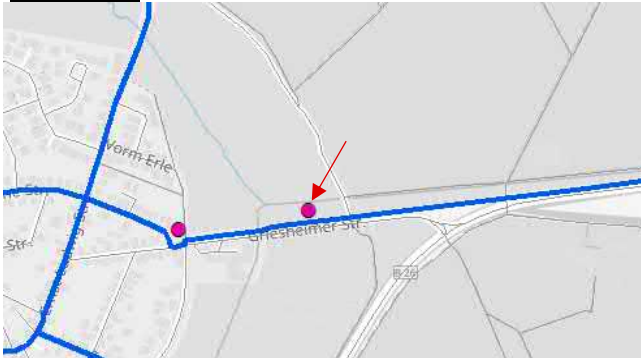
**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-09 ehemals: Ried-14      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	Griesheimer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.600 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des Geh-/Radweges auf das Regelmaß		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung bei grundlegender Erneuerung		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-10 ehemals: Ried-15 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	sonstiger Weg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Weg nur als Pfad ausgebildet		

---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufgrund des Naturschutzes kann der Weg nicht ausgebaut werden. Hinweisende Beschilderung in Zufahrtsstrecken: Weg mit mehrspurigen Fahrrädern oder Anhängern nur eingeschränkt nutzbar.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Innerhalb NSG, Verbreiterung nur wassergebunden möglich. Die Umsetzung sollte in Abstimmung mit der oberen Naturschutzbehörde durch den Geopark geprüft werden.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-11 ehemals: Ried-16 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



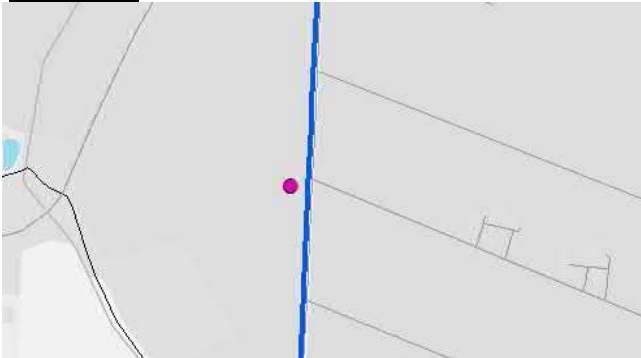
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	zu schmale Betonplatten, Seitenbereich unbefestigt, Sturzgefahr		

<b>Planungsstand:</b>	umgesetzt / Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Weg in voller Breite in Asphaltbauweise ausbauen und durch einen Umlegbaren Sperrpfosten als Schleichweg unterbinden.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Abkürzung für Pkw befürchtet		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-12 ehemals: Ried-17** **Schwerpunktroute**

Lageplan



Foto



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	K 158		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	950 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Geh-/Radweg auf das Regelmaß verbreitern

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Umsetzung bei grundlegender Erneuerung		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-13 ehemals: Ried-20** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** Stockstädter Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** keine Bordsteinabsenkung vorhanden

---

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Bordsteinabsenkung herstellen

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-14 ehemals: Ried-21 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



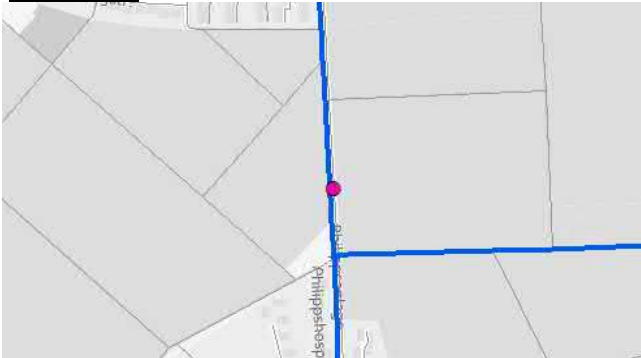
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Philippsanlage		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ende Freigabe Gehweg vor der Querungshilfe; Beschilderung unklar		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verkehrszeichen 239 entfernen, Überleitung Radverkehr auf rechte Seite an neuem außerörtlicherem Fahrbahnteiler.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Ersatzmaßnahme Ried-42 beachten.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-15 ehemals: Ried-22 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Philippsanlage		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Geh-/Radweg auf das Regelmaß verbreitern		

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Umsetzung bei grundhafter Erneuerung, Sofortmaßnahme: ZZ 1012-30 "Anfang" entfernen, da nicht mehr StVO konform.



**Maßnahmensteckbrief: Ried-16 ehemals: Ried-24 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Crumstadt

**Straßenname(n):** Friedrich-Ebert-Straße / K 151

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Seitenstreifen im Bereich des Fahrbahnteilers verengt, im Bereich der Bebauung teilweise zugeparkt

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Markierung / Beschilderung

**Handlungsempfehlung:** Seitenstreifen in Engstelle in gleicher Breite als Schutzstreifen weiterführen, Parken auf dem Seitenstreifen verhindern

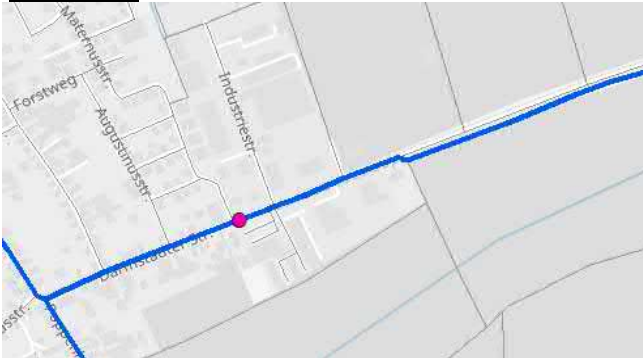
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Musterlösung 3.1

**Maßnahmensteckbrief: Ried-17 ehemals: Ried-26 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Crumstadt		
<b>Straßenname(n):</b>	Darmstädter Straße / K 150		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Querungsstelle für Radverkehr von straßenbegleitenden Wirtschaftsweg aus Osten auf Fahrbahn vorhanden, Radverkehr von Westen früher auf Radweg führen.		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Querungsstelle		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellen der Überleitung des Radverkehrs von linken Radweg auf Fahrbahnnutzung durch Markierung, Freigabe des südl. Gehweg mit ZZ 1022-31 (Radfahrer frei) in Richtung Osten ab Feuerwehr.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Freigabe Gehweg bis Feuerwehrausfahrt, geregelte Überleitung auf Fahrbahn, Überleitung aus Westen von FB auf Gehweg + Freigabe Radverkehr bei Ausfahrt Darmstädter Straße 39. Prüfung durch Verkehrsbehörde und Polizei.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-18 ehemals: Ried-28 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



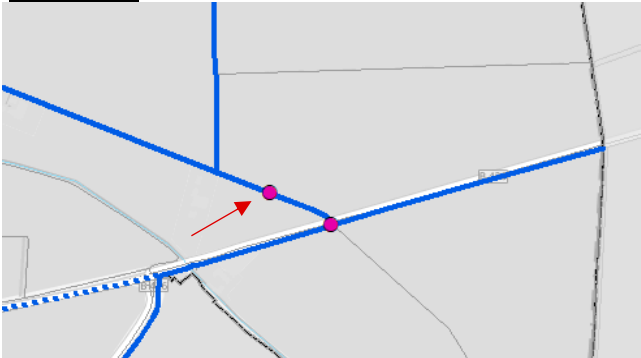
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Crumstadt		
<b>Straßenname(n):</b>	Lohrraingraben		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schlechte Wegstrecke in Moorgebiet		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Umbau des Weges mit wassergebundenem Belag mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Durch das alte Neckarbett senkt sich der Boden. Asphalt- oder Betonbauweisen können schnell zu Fahrbahnschäden führen.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-19 ehemals: Ried-29 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



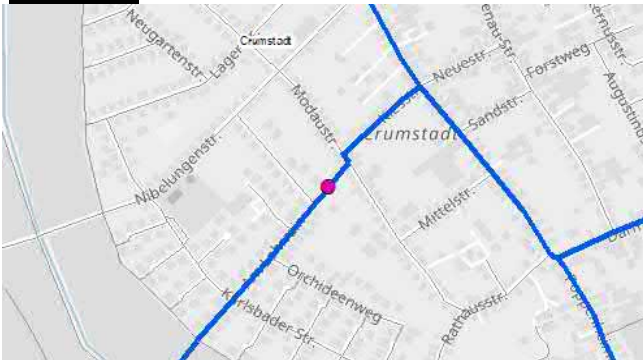
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Crumstadt		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	200 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Natursteinpflaster		

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	200m, der insgesamt 250 m mit Asphaltdecke versehen.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Schleichfahrten von Kfz durch kurze Strecke als Natursteinpflaster verhindern.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-20 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Crumstadt

**Straßenname(n):** Am Lohrrain

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung, Beschilderung als Sackgasse ohne Durchlässigkeit (VZ 357).

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** richtlinienkonforme Markierung der Sperrpfosten herstellen und Änderung der Beschilderung in VZ 357-50.

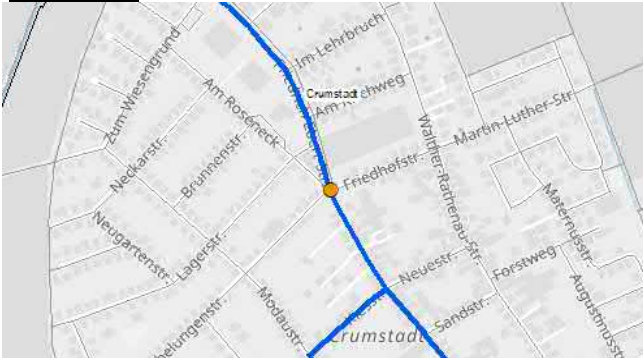
**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-21 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Crumstadt

**Straßenname(n):** Friedrich-Ebert-Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Radverkehr in Richtung Süden wird trotz Mischverkehrführung auf Bordstein im Haltestellenbereich gedrängt, gefährliche Situation für Radverkehr.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Radfahrstreifen vor Knotenpunkt auflösen, Kernfahrbahn auf 4,5m verengen, im Knotenpunktbereich bereits im Mischverkehr führen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-22 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Crumstadt		
<b>Straßenname(n):</b>	Sandbachdamm		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	170 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche (unbefestigter Weg) in schlechtem Zustand.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Ausbau in wassergebundener Bauweise.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahmen zur Deicherhöhung geplant. Integration der Radverkehrsanlage muss mit Vorhabenträger besprochen werden.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-23 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Wilhelm-Leuschner-Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Keine unterstützende Führung des Radverkehrs zur Nutzung des linken Radwegs bzw. Dammweges.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Ergänzung Rotmarkierung und Fahrradpiktogramm hinter Fahrbahnteiler zur Einfahrt in die Rheinallee.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: Ried-24 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** K 155

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Kommune

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Querung über Kreisstraße unübersichtlich und unsicher (Radweg in scharfer Innenkurve, Radweg tiefer als Straße, dadurch starke Anrampungsneigung).

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Höherlegung des Radwegs im Bereich der Querung zur besseren Befahrbarkeit prüfen, Kfz-Geschwindigkeiten prüfen und ggf. zul. Höchstgeschwindigkeit reduzieren.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-25 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



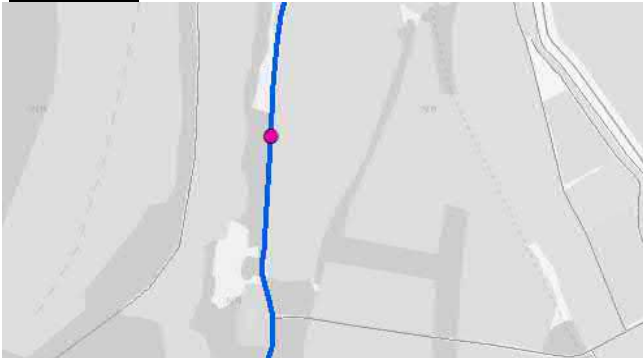
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sperrpfosten sehr dicht beieinander, für Anhänger problematisch.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfen, ob Sperrpfosten entfernt und richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert werden können.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-26 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	630 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche wassergebundene Decke mit losem Schotter, Spurrillen und Bewuchs in der Wegmitte.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt. Alternativ Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg prüfen.		
<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Stadt Riedstadt befürwortet Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg oder doppelte Wegweisung.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-27 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

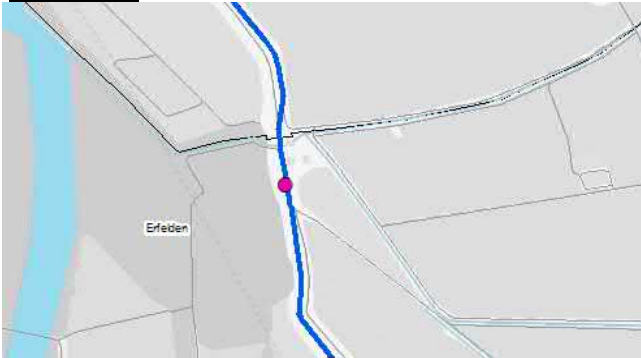


<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	330 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche wassergebunde Decke mit losem Schotter.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt. Alternativ Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg prüfen.		
<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Stadt Riedstadt befürwortet Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg oder doppelte Wegweisung.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-28 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Umlaufsperrern behindern Radverkehr (mit Anhänger).

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Prüfen, ob Umlaufsperrern entfernt und richtlinienkonforme versetzt werden können.

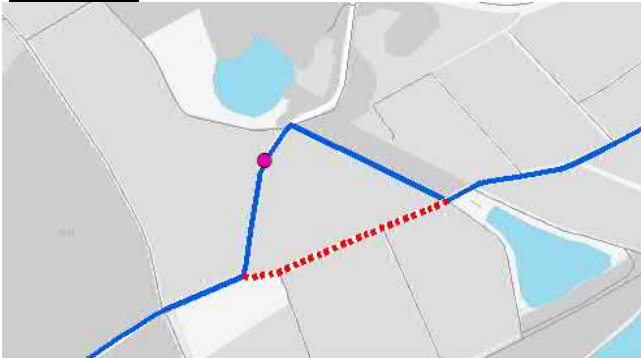
**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-29 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



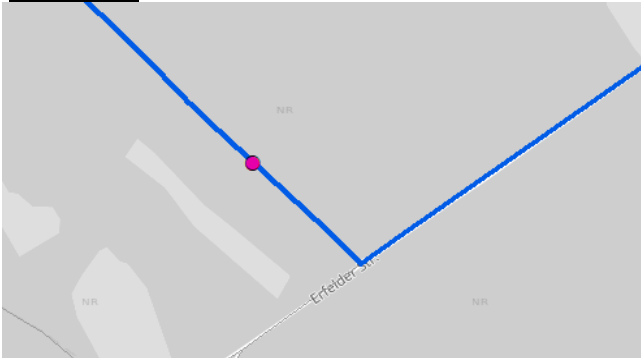
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	410 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche mit grobem Pflaster, sehr schlecht befahrbar.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt. Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg prüfen oder Ertüchtigung alternativer Verbindung (Sperrung für Kfz-Verkehr).		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Stadt Riedstadt befürwortet Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg oder doppelte Wegweisung.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-30 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.050 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebundene Decke in schlechtem Zustand (Bewuchs in Wegmitte).

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt. Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg prüfen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Stadt Riedstadt befürwortet Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg oder doppelte Wegweisung.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-31 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	165 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche Asphalt in schlechtem Zustand (Netzrisse, Schlaglöcher).		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche oder Änderung zu Asphalt. Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg prüfen.		
<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Stadt Riedstadt befürwortet Routenverlegung auf Deichverteidigungsweg oder doppelte Wegweisung.		



**Maßnahmensteckbrief: Ried-32 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden  
**Straßenname(n):** Radfernweg R6  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.260 m  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Breite des vorhandenen Weges zu gering (1,80m).

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des bestehenden Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Laut Oberer Wasserbehörde ist Verbreiterung des Deichweges nicht möglich.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-33 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 30 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Kurvenbereich eng und schlecht einsehbar, bei Ausweichmanövern Sturzgefahr über angeschrägte Pflasterfläche.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des bestehenden Weges oder Routenverlegung auf Straße prüfen.

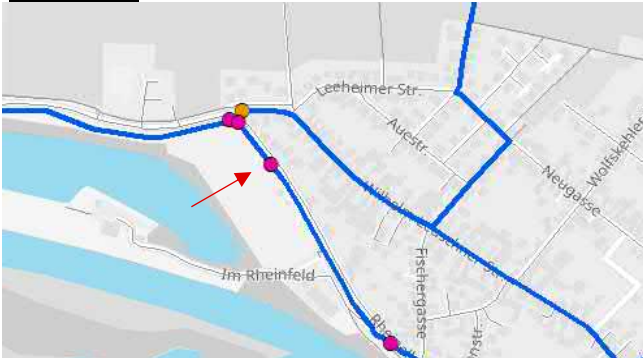
**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Laut Oberer Wasserbehörde ist Verbreiterung des Deichweges nicht möglich. Wegweisung über Rheinstraße ist vorstellbar.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-34 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Erfelden		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	380 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Breite des vorhandenen Weges zu gering (1,80m).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbreiterung des bestehenden Weges oder Routenverlegung auf Straße prüfen.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		

**Bemerkung:** Laut Oberer Wasserbehörde ist Verbreiterung des Deichweges nicht möglich. Wegweisung über Rheinstraße ist vorstellbar.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-35** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung und eng platziert.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montieren oder Routenverlegung auf Straße prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-36 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Erfelden

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebundene Decke mit losem Schotter und Schlaglöchern.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der Oberfläche (wassergebundene Decke) oder Änderung zu Asphalt.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Weg verläuft durch NSG

**Maßnahmensteckbrief: Ried-37** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** Starkenburger Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Radverkehr wird an den Fahrbahnrand gedrängt.

---

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Markierung auf Schutzstreifen-Regelbreite erweitern, Querschnitt des Kfz-Verkehrs einengen. Alternativ Umbau Radfahrstreifen zu Gehweg, Überleitung mit Rückendeckung Radverkehr auf Fahrbahn, da T30.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-38** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** Starkenburger Straße

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Radverkehr wird auf Querungshilfe nicht gut gesehen, Fußverkehr läuft auf östlichen Radfahrstreifen.

---

**Maßnahmenkategorie:** Markierung / Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Östliche Radfahrstreifenmarkierung aufheben, Gehweg erstellen, Fahrradpiktogramme auf Fahrbahn, Linksabbiegekeil vor Querungshilfe zur besseren Sicht.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-39** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** Bahnstraße / K 156

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Verblasstes Furtpflaster am Knotenpunkt, keine sichere Querung Richtung Norden möglich.

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Herstellung einer Querungshilfe über K 156 prüfen. Rotmarkierung des Furtpflasters inkl. Fahrradpiktogramme und Richtungspfeile.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

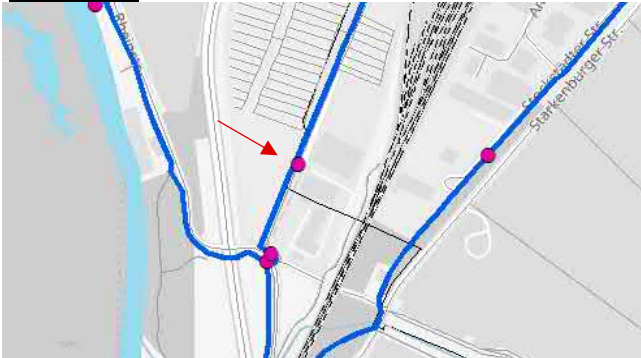
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: Ried-40 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



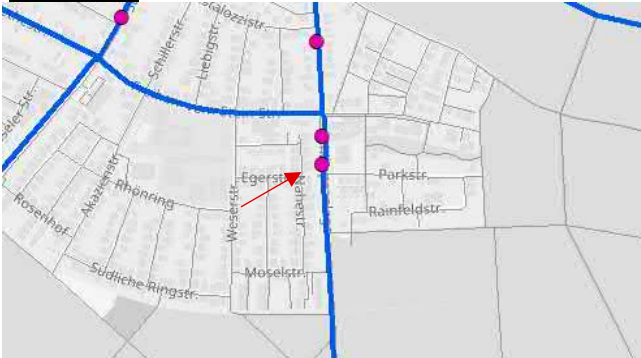
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Stahlbaustraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	150 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Durch parkende Pkw auf dem asphaltierten Weg (schlechter Belag) ist die Wegführung nicht eindeutig erkennbar.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung / Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Zwischenwegweiser montieren, Parken der Pkw auf dem Weg verbieten, Oberflächenverbesserung prüfen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-41 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Philippsanlage		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ende linker Radweg fehlt, Wegweisende Beschilderung fehlt.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Beschilderung ergänzen durch VZ240, ZZ1012-31, Fahrradwegweisung Überleitung auf rechten Radweg ergänzen.

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Mit Erweiterung des Baugebiets wird Radverkehrssituation neu überplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-42** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau  
**Straßenname(n):** Starkenburger Straße  
**Baulastträger:** Stadt Riedstadt  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Gemeinsamer Geh- und Radweg endet vor Knotenpunkt.

**Maßnahmenkategorie:** Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Entschilderung von Radwegende und Herstellung Furtmarkierung prüfen.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Knotenpunkt wurde kürzlich umgebaut, Verschlechterung der Situation für Radverkehr (hat keine Bevorrechtigung mehr).

**Maßnahmensteckbrief: Ried-43** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** K 154

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg / Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Keine sichere Querung möglich. Straßenbegleitender Weg ohne Beschilderung.

---

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Herstellung einer Querungshilfe prüfen (Markierungslösung denkbar). Ausweisung straßenbegleitender Weg als Radfahrer frei.

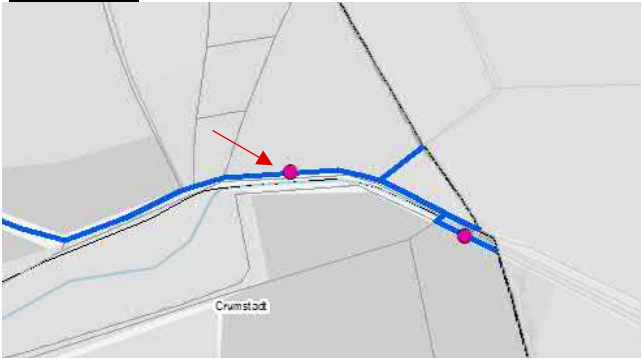
**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Hessen Mobil sieht keinen Handlungsbedarf.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-44 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau  
**Straßenname(n):** Sandbachdamm  
**Baulastträger:** Stadt Riedstadt  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 310 m  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Oberfläche (Wassergebundene Decke) in schlechtem Zustand.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der Oberfläche (Wassergebundene Decke).

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Maßnahmen zur Deicherhöhung geplant. Im Anschluss kann diese Maßnahme avisiert werden.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-45 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	K 154		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg / Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ausgewiesener benutzungspflichtiger Geh-/Radweg zu schmal.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Entfernen VZ240, Beschilderung mit VZ239 + ZZ1022-10, Ergänzung von Fahrradpiktogrammen auf der Fahrbahn.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Im Anschluss an Umbaumaßnahmen am Knotenpunkt wurde die Beschilderung nicht geändert.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-46** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Starkenburger Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	200 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehweg Radfahrer frei führt zu Konflikten mit Grundstückszufahrten und Bushaltestelle.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Entfernen ZZ1022-10, Prüfung von Schutzstreifen mit 1,50m, Piktogrammspur oder T30, Radfurtmarkierung in Knotenpunkten entfernen.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-47 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	Philippsanlage		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	nicht benutzungspflichtige Radfahrstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	230 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Radfahrende werden zwischen parkenden Fahrzeugen und Bordstein eingeeengt, bei unvorsichtigem Öffnen der Autotür kann es zu schweren Unfällen kommen.		

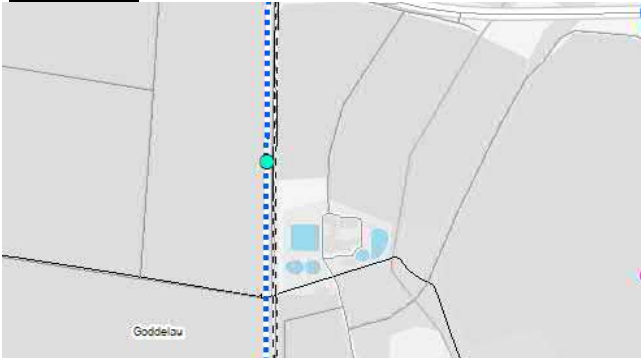
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Beseitigung Radverkehrsanlage, Verlegung Parkstände an Fahrbahnrand, Radverkehrsanlagen in T30-Zonen sind i.d.R. nicht erforderlich.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Ried-48 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau / Worfскеhlen

**Straßenname(n):**

**Baulastträger:** Stadt Riedstadt

**Führungsform:** keine Führung vorhanden

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.140 m

**Hinweisgeber:** Kommune

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Fehlende Schnellverbindung zwischen Worfскеhlen und Goddelau fehlt (auch in Hinblick auf Weiterfahrt nach DA).

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines neuen Wegs entlang der Bahntrasse prüfen.

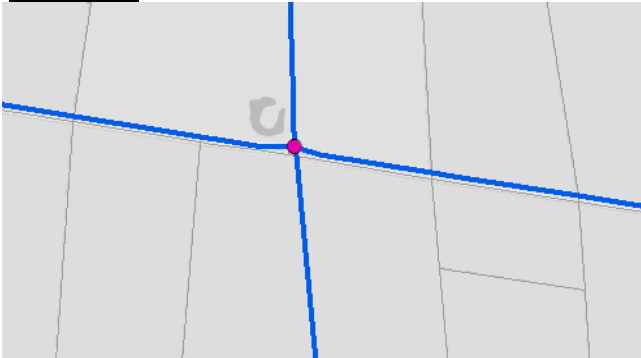
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Teilabschnitte sind bereits befahrbar.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-49 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Leeheim

**Straßenname(n):** L 3096

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Kommune

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Querung von Osten Richtung Süden gefährlich, da Konflikt mit Rechtsabbiegern und Querung der Landesstraße.

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Herstellen einer Querungshilfe im östlichen Ast auf vorhandener Sperrfläche, Anbindung des Radwegs an Querungshilfe.

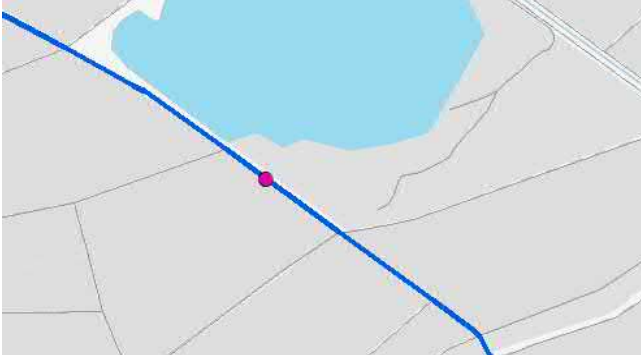
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-50 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Leeheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Auf der Mittagsweide		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.690 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schlechter Oberflächenzustand.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Grundhafte Erneuerung prüfen.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		

**Bemerkung:** Stadt Riedstadt kann aktuell keine Mittel für Planung zur Verfügung stellen (abhängig von Projekt Radweg L3096).

**Maßnahmensteckbrief: Ried-51** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



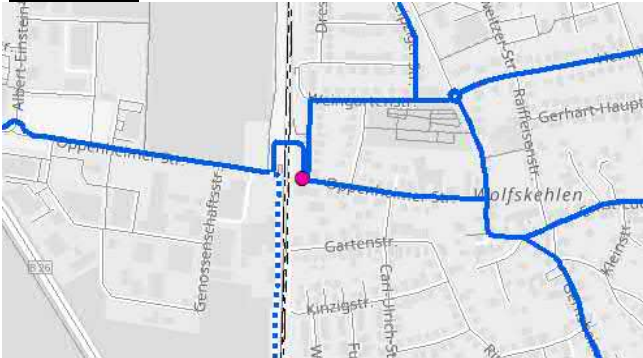
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	Leipziger Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Teilweise Sichtverhältnisse eingeschränkt durch parkende Fahrzeuge, nicht barrierefreie Bordsteinabsenkung.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Sichtverhältnisse prüfen, ggf. durch Sperrflächen Sichtfelder frei halten, barrierefreien Übergang herstellen.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-52** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



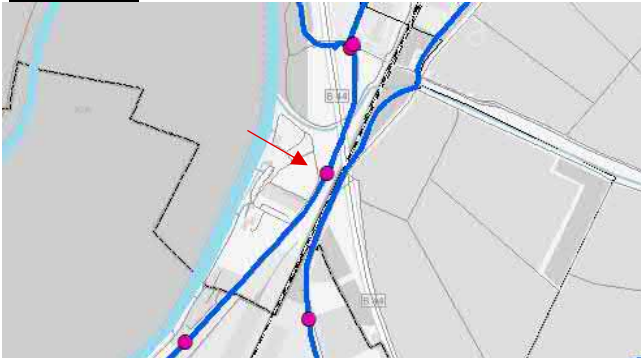
<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Wolfskehlen		
<b>Straßenname(n):</b>	Oppenheimer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Zuleitung zur Fuß- und Radunterführung mit starkem Rundbord ausgebildet.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	barrierefreie Absenkung des Bordes.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Ried-53** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Goddelau		
<b>Straßenname(n):</b>	K 155		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg, Radfahrer frei		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	830 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehweg sehr schmal, für Radverkehr nur bedingt geeignet.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Weg auf das Regelmaß für Fuß- und Radverkehr verbreitern.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Verbreiterung wurde bereits vom Kreis Groß-Gerau geprüft, Ausbau sehr kostenintensiv.		

**Maßnahmensteckbrief: Ried-54**

**Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Leeheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Hauptstraße / Geinsheimer Straße / L 3096		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	750 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Onlinebeteiligung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Risse und Schlaglöcher im rechten Bereich der Fahrbahn stellen Sicherheitsdefizit für Radverkehr dar.		

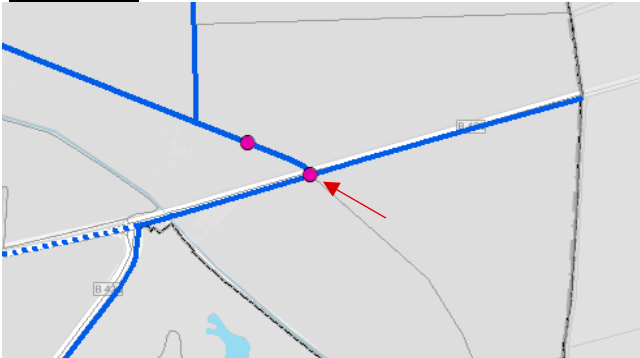
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Asphaltdecke in den rechten Bereichen der Fahrbahn (1,50m von Rinne).		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		

**Bemerkung:** Sanierung der OD inkl. Kanalsanierung durch Hessen Mobil und die Stadt Riedstadt geplant. Die Bauausführung durch Hessen Mobil ist für 2022 vorgesehen.

**Maßnahmensteckbrief: Ried-55** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Goddelau

**Straßenname(n):** B 426

**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Onlinebeteiligung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Querungshilfe nicht richtlinienkonform ausgebildet. Defizite in der Markierung.

---

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Radweg Richtung Süden erweitern, Markierung an Querungshilfe und Geh-/Radwegbegrenzung erneuern. Leitpfosten oder andere Schutzeinrichtungen auf Sperrfläche zwischen Geh- und Radweg und Fahrbahn nachrüsten.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€

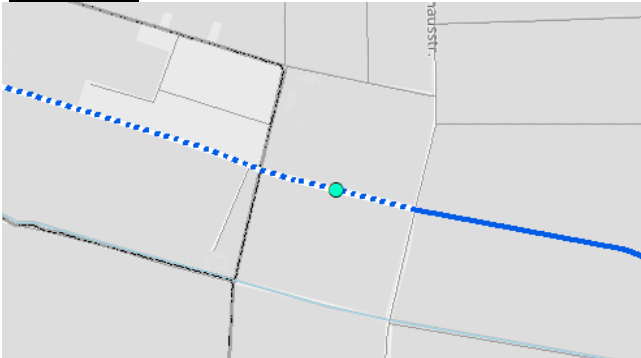
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Bundes überprüft. Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.



**Maßnahmensteckbrief: Ried-56 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Riedstadt - Crumstadt  
**Straßenname(n):** K 153  
**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau  
**Führungsform:** Mischverkehr  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 325 m  
**Hinweisgeber:** Kommune  
**Mangelkategorie:** Netzlücke  
**Mangelbeschreibung:** Mischverkehr T100 außerorts, keine Radverkehrsanlage.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

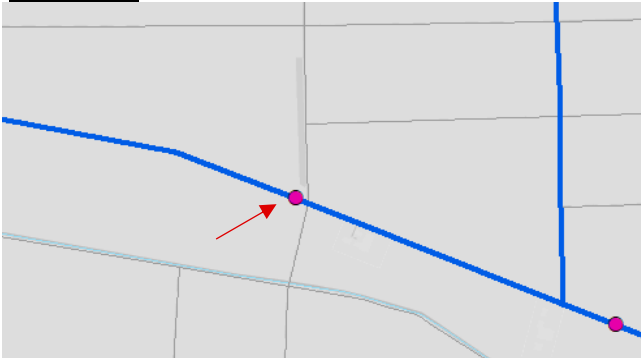
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Ried-57 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Riedstadt - Crumstadt		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Riedstadt		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.300 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Natursteinpflaster		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

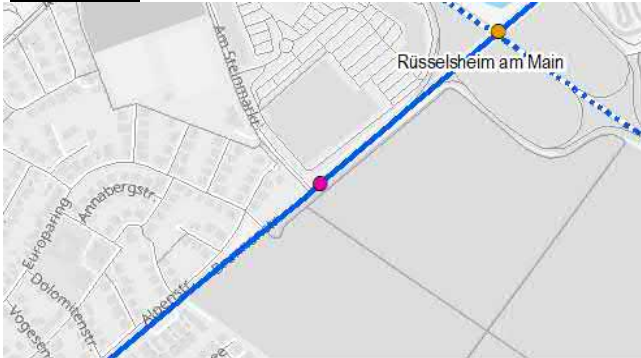
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Russ-01 ehemals: Russ-01 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Bauschheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Brunnenstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Ungünstige Radführung von NO nach SW auf der Nord-Ost-Seite des Knotenpunktes.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Radverkehr in Geradeausrichtung Vorfahrt gewähren, indem Führung über derzeitige Sperrfläche ermöglicht wird. Radfahrstreifen vor Knotenpunkt neben Geradeausfahrstreifen verziehen.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Im Zuge der Erschließung des Gebietes „Eselswiese“ wird ein Vollknoten hergestellt. In diesem Zusammenhang sind alle relevanten Radverkehrsführungen im Knotenpunkt zu berücksichtigen. Maßnahme RUSS-P031 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-02 ehemals: Russ-03** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Bauschheim

**Straßenname(n):** L 3482

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Seitenstreifen im Kreuzungsbereich an den Ein- und Ausfädelspuren unterbrochen.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Fortführung der Seitenstreifen als Furten, ggf. mit Verengung von Fahrstreifen oder Fahrbahnverberiterung

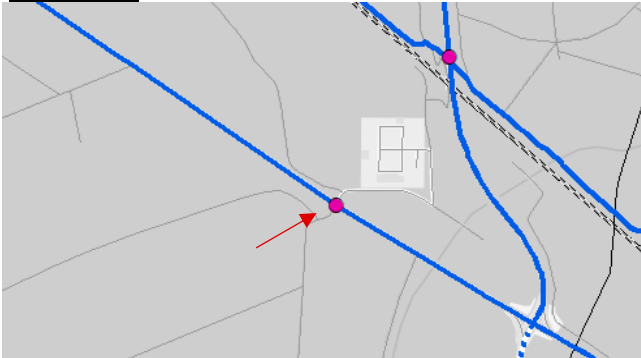
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Zwischen Groß-Gerau und Bischofsheim wird ein straßenbegleitender Rad- und Gehweg entlang der L 3094, L 3040 und L 3482 im Zuge der Sanierungsoffensive des Landes Hessen von Hessen Mobil geplant (vgl. Russ-03).

**Maßnahmensteckbrief: Russ-03 ehemals: Russ-04** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** L 3482

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 4.600 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Keine Radverkehrsanlage an Landesstraße vorhanden. Seitenstreifen stellen kein ausreichendes Angebot dar.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau eines straßenbegleitenden Radweges

**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zwischen Groß-Gerau und Bischofsheim wird ein straßenbegleitender Rad- und Gehweg entlang der L 3094, L 3040 und L 3482 im Zuge der Sanierungsoffensive des Landes Hessen von Hes

**Maßnahmensteckbrief: Russ-04 ehemals: Russ-05 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Bauschheim

**Straßenname(n):** L 3482

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Kreuzende Radrouten ohne Verbindung

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Bau von Radverkehrsanlagen für kreuzenden Verkehr

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zwischen Groß-Gerau und Bischofsheim wird ein straßenbegleitender Rad- und Gehweg entlang der L 3094, L 3040 und L 3482 im Zuge der Sanierungsoffensive des Landes Hessen von Hessen Mobil geplant (vgl. Russ-03).

**Maßnahmensteckbrief: Russ-05 ehemals: Russ-06 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Bauschheim

**Straßenname(n):** Oppenheimer Straße

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.100 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Keine Radverkehrsanlagen, nur Seitenstreifen mit Fahrrad-Piktogrammen, bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Änderungen der Fahrbahnaufteilung zugunsten eines Geh-/Radweges oder Rückbau des Schrammbordes und Verbreiterung der Seitenstreifen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Gemeinsam mit Bisch-08 zu bearbeiten. Sofortmaßnahme: Seitenstreifenmarkierung teilweise erneuern. Maßnahme RUSS-S079 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-06 ehemals: Russ-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten

**Straßenname(n):** K 159

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 490 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg mit zu geringer Breite von ca. 1,80 m, Oberfläche Abschnittsweise in schlechtem Zustand (ca. 270 m).

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Weges auf das Regelmaß, Abschnittsweise Erneuerung des Belags in Asphaltbauweise

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

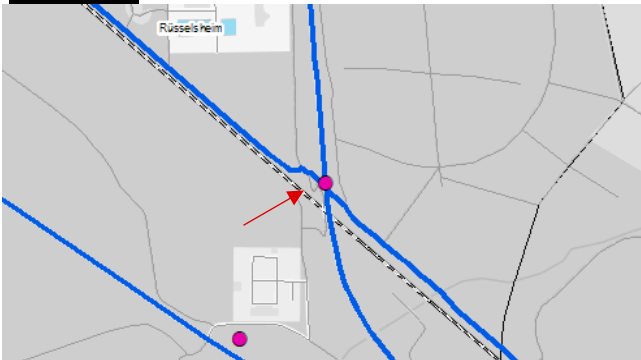
**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: Russ-07 ehemals: Russ-08 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Unterführung / L 3012

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Dunkle Unterführung, z. Zt. einzige Verbindung Groß-Gerau - Bischofsheim

**Planungsstand:** Umsetzung langfristig

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Beleuchtung herstellen

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Kann auch durch LED Photovoltaik Beleuchtung hergestellt werden.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-08 ehemals: Russ-10 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** L 3012

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Ungesicherte Querung an freier Strecke außerorts, gute Sichtbedingungen zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h (Aufhebung kurz hinter Querungsstelle)

**Planungsstand:** Widerstand gegen Umsetzung

**Maßnahmenkategorie:** Querungsstelle

**Handlungsempfehlung:** Mittelinsel herstellen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Hessen Mobil plant derzeit einen Radweg entlang der L3012. Eine Berücksichtigung des Maßnahmenvorschlags wird im Zuge der Maßnahme geprüft.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-09 ehemals: Russ-12 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



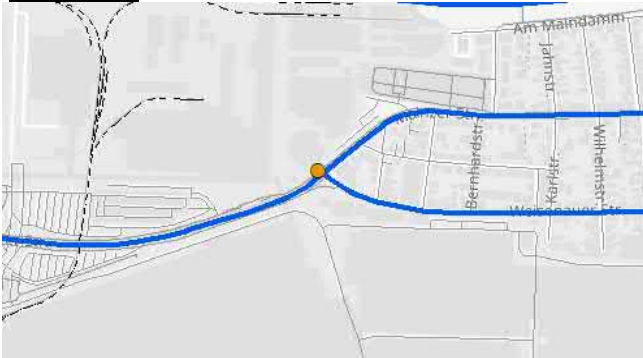
**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Straßenname(n):** Elisabethenstraße  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 450 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Getrennter Geh-/Radweg zu schmal, Trennung durch Hochbord (Sturzgefahr beim Ausweichen), Farbliche Kennung des Bordes verblichen.

**Planungsstand:** Widerstand gegen Umsetzung  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Hochbord ausbauen, Ausweisung als gemeinsamen Geh-/Radweg

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Maßnahme RUSS-S081 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-10 ehemals: Russ-13 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Straße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fehlender Übergang zwischen Radweg und Fahrbahn		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellen von Ausleitung auf der Mainzer Straße zur Überleitungen auf die Fahrbahn.		

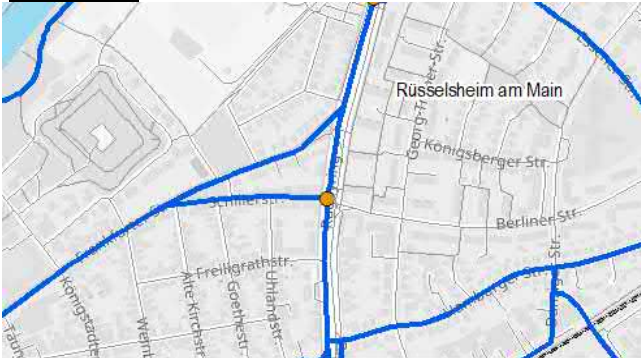
**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Die komplette Mainzer Straße ist derzeit in Planung. Maßnahme RUSS-P094 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-11 ehemals: Russ-17 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Straßenname(n):** Rugbyring / B 43  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Nord-Süd-Radverkehr wird durch abbiegenden Radverkehr aus Schillerstraße behindert. Fahrradunfreundliche Gestaltung des Knotenpunktes

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Fahrradfreundlichere Gestaltung des Knotenpunktes. Überleitungen von Fahrbahn auf Radweg und umgekehrt wo nötig, direktes Linksabbiegen wo möglich.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Stadt plant langfristig Knotenpunkt fahrradfreundlich umzubauen. Abstimmungen mit Hessen Mobil sind erforderlich. Maßnahme RUSS-P124 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-12 ehemals: Russ-18 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Rugbyring / B 43

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Lage der signalgeregelten Furt auf der Südseite ungünstig für Ost-West-Beziehungen (es müssen 3 getrennt geregelte LSA-Furten gequert werden).

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Markierung

**Handlungsempfehlung:** Überleitung Radverkehr von NO in Mischverkehr im östlichen Knotenpunktarm, Aufstellfläche für indirektes Linksabbiegen in östlichen und westlichen Knotenpunktarm markieren und zusätzlich Signalgeber aufstellen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Überleitung Radverkehr in Mischverkehr im östlichen Knotenpunktarm, Westlicher Knotenpunktarm mit indirektem Linksabbiegen. Alternativ Herstellung Radwegefurt im Norden prüfen.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-13 ehemals: Russ-20 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Straßenname(n):** Walter-Flex-Straße  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Führungsform:** Radfahrstreifen/ Seitenstreifen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** 790 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Radfahrstreifen zu schmal, Oberfläche in schlechtem Zustand, fehlender Sicherheitstrennstreifen zu parkenden Kfz.

**Planungsstand:** Umsetzung geplant  
**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Grundsanierung der gesamten Straße, im Anschluss Schaffung richtlinienkonformer Radverkehrsanlagen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** 1,65 m SS, 5,00 m FB, 1,65 m SS, 0,5 m STS, 2,20 m P. Maßnahme RUSS-S130 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-14 ehemals: Russ-21 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Straßenname(n):** Länger Weg  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Führungsform:** sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 330 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Ausgefahrener wassergebundener Belag (Pfützenbildung), Sperrpfosten mit geringem Abstand

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Erneuerung der wassergebundenen Decke, Beseitigung der Sperrpfosten

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Maßnahme RUSS-S067 in RVK Rüsselsheim am Main.



**Maßnahmensteckbrief: Russ-15 ehemals: Russ-22 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



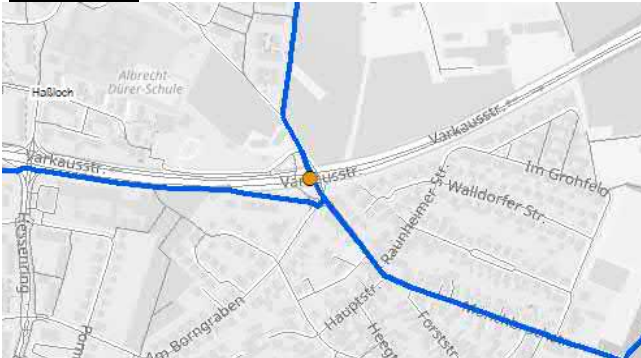
<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Straßenname(n):</b>	Waldweg		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Anderer Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	1.100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Führung zwischen Bordstein und parkenden Kfz, bei öffnenden Türen keine Möglichkeit auszuweichen, Fahrzeuge parken z.T. auf Radstreifen.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung langfristig		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Z.B. Bordstein bis Parkstreifen versetzen und als Anderen Radweg führen.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Wegen hoher Kosten zurückgestellt. Maßnahmen RUSS-S125, RUSS-S126 und RUSS-S127 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-16 ehemals: Russ-23 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Haßloch		
<b>Straßenname(n):</b>	Varkaustraße / B 486		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Unterführung ohne befahrbare Rampen, Führung des Radverkehrs im Kreuzungsbereich nicht vorhanden.		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme / Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Im Zuge der Herstellung der Barrierefreiheit der Unterführung fahrradgerechte Rampen vorsehen (langfristig). Kurzfristig Radverkehr bei Querung über Fahrbahn durch vorgezogene Aufstellbereiche unterstützen.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahmen RUSS-P56 und RUSS-P127 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-17 ehemals: Russ-24 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**

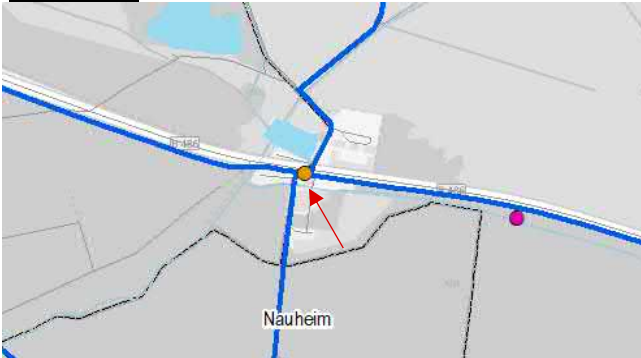


<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Haßloch		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Zustand des Weges und Verkehrsaufkommen und -geschwindigkeiten rechtfertigen nicht die Benutzungspflicht des Geh-/Radweges		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufheben der Benutzungspflicht, Ersatz durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei). Führung auf der Fahrbahn, Demarkierung Mittelstreifen und Einrichten Schutzstreifen oder Piktogrammspur außerorts prüfen.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme RUSS-S103 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-18 ehemals: Russ-25 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Rüsselsheimer Wald  
**Straßenname(n):** B 486  
**Baulastträger:** Bundesrepublik Deutschland  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Fehlender Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn, schlechte Anbindung des FSA-Übergangs für Radfahrende aus Richtung Norden, mangelhafte Wegweisung, Hindernis Werbetafel auf Geh-/Radweg

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Verlegung des Radweges nach Süden und Markierung eines Sicherheitstrennstreifens, Verlegung südl. Haltestelle um ca. 8 m nach Westen, FSA-Taster drehen, damit fließender Verkehr nicht durch Querende beeinträchtigt wird.  
**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig  
**Bemerkung:** Alternativ Erweiterung zur LSA um querenden Weg und Parkplatzzufahrt. Hessen Mobil sieht keinen Handlungsbedarf, ggf. Abstimmung in Termin mit Verkehrsbehörde und Polizei.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-19 ehemals: Russ-26 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Rüsselsheimer Wald		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Zustand des Weges und Verkehrsaufkommen und -geschwindigkeiten rechtfertigen nicht die Benutzungspflicht des Geh-/Radweges		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufheben der Benutzungspflicht, Ersatz durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei)		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Prüfung einer Bordabsenkung und entsprechende Ausleitung erforderlich. Maßnahmen RUSS-P137, RUSS-P138 und RUSS-S104 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-20 ehemals: Russ-27 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Rüsselsheimer Wald		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Zustand des Weges und Verkehrsaufkommen und -geschwindigkeiten rechtfertigen nicht die Benutzungspflicht des Geh-/Radweges		

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Aufheben der Benutzungspflicht, Ersatz durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei)		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahmen RUSS-S105 und RUSS-S106 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-21 ehemals: Russ-28 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Rüsselsheimer Wald		
<b>Straßenname(n):</b>	Stockstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Anderer Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Markierung deutet auf Anderen Radweg in beide Fahrtrichtungen hin, Führung teilweise unklar.		

---

<b>Planungsstand:</b>	Maßnahme wird geprüft		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verkehrsrechtliche Absicherung der Gehwegnutzung in beide Richtungen durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei)		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme RUSS-P136 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-22 ehemals: Russ-29 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten  
**Straßenname(n):** Adam-Opel-Straße / L 3040  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Verbindung vom westlich gelegenen Wirtschaftsweg nach Osten über Fußgängerfurt vorgesehen, schlechte zu schmale Zufahrt

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Markierung / Beschilderung  
**Handlungsempfehlung:** Führung wie Wirtschaftsverkehr, Signalanforderung für Radfahrer

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

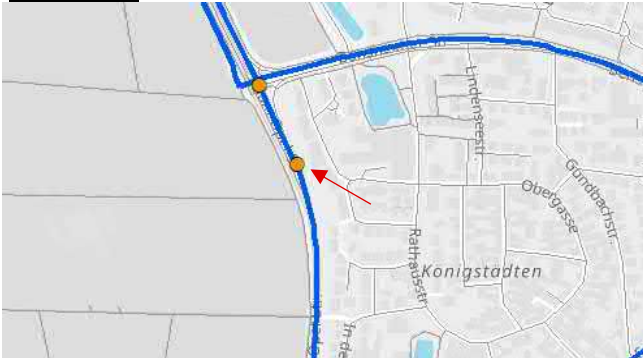
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Hessen Mobil plant einen Radweg entlang der L 3040 im Bereich Nauheim / Königstädten. Tiefergehende Planungen mit Hessen Mobil abstimmen. RUSS-P008, RUSS-S006 und RUSS-S009 in RVK Rüsselsheim am Main.



**Maßnahmensteckbrief: Russ-23 ehemals: Russ-30** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten  
**Straßenname(n):** Adam-Opel-Straße / L 3040  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen  
**Führungsform:** Seitenstreifen  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Seitenstreifen auf der Ostseite endet auf einem sehr schmalen straßenbegleitenden Bordweg

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Rückbau des Bordweges, Ausführung als Radfahrstreifen/ -furt

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Hessen Mobil plant einen Radweg entlang der L 3040 im Bereich Nauheim / Königstädten. Tiefergehende Planungen mit Hessen Mobil abstimmen. RUSS-S008 in RVK Rüsselsheim am Main.





**Maßnahmensteckbrief: Russ-26 ehemals: Russ-33** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten

**Straßenname(n):** Adam-Opel-Straße / L 3040

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main / Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Linksabbiegen in Nauheimer Straße und Königstädter Straße von Seitenstreifen der L 3040 nicht geregelt.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft

**Maßnahmenkategorie:** Markierung / LSA-Steuerung

**Handlungsempfehlung:** Herstellen von Aufstellflächen für indirektes Linksabbiegen des Radverkehrs und Anpassung der Signalisierung zur Radverkehrsanforderung

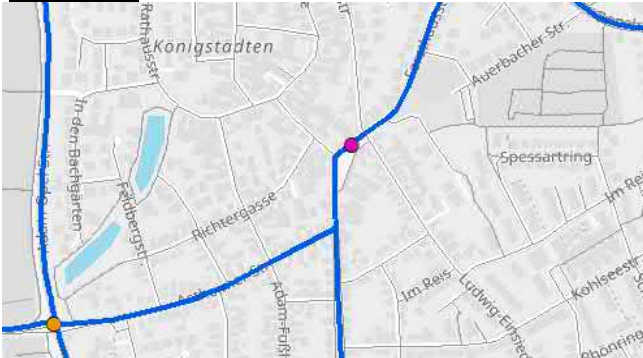
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Musterlösung 2.4, Hessen Mobil plant einen Radweg entlang der L 3040 im Bereich Nauheim / Königstädten. Tieferegehende Planungen mit Hessen Mobil abstimmen.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-27 ehemals: Russ-35 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten

**Straßenname(n):** Bismarckplatz

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Mischverkehr

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Aufpflasterung mit Natursteinen an zwei Stellen, unkomfortabel für Radverkehr.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Änderung Aufpflasterung durch Asphalt oder Betonsteinpflaster, möglichst ebene Führung für Radverkehr ermöglichen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Maßnahmen RUSS-P025, RUSS-P026 und RUSS-P027 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-28 ehemals: Russ-37 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main - Königstädten		
<b>Straßenname(n):</b>	Im Reiss		
<b>Baulastträger:</b>	Stadt Rüsselsheim am Main		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Übergang Mischverkehr auf Verbindungsweg nicht gelöst.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verbesserung Kurvenbereich und Beschilderung Verbindungsweg zur Kohlseestraße.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Eingefärbte Aufstellfläche für Radverkehr südl. Querungshilfe schaffen, Bord absenken, Gehwegverbreiterung prüfen, Beschilderung ergänzen VZ239 + ZZ1022-10. Maßnahme RUSS-P079 in RVK Rüsselsheim am Main.		

**Maßnahmensteckbrief: Russ-29 ehemals: Russ-38 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main - Rüsselsheimer Wald  
**Straßenname(n):** Brücke über Schwarzbach  
**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main  
**Führungsform:** sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Engstelle auf Brücke vorhanden.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Neubau breiterer Brücke prüfen.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zuständigkeit Nauheim und Rüsselsheim. Siehe Maßnahme Nau-08. Sofortmaßnahme: Entfernen der unzulässigen Beschilderung ZZ 1012-32 (Radfahrer absteigen). Maßnahme RUSS-P128 in RVK Rüsselsheim am Main.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-30 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Alzeier Straße

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Querungshilfe kann von Radverkehr nicht erreicht werden.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des Gehweges und Freigabe für Radverkehr in Gegenrichtung.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

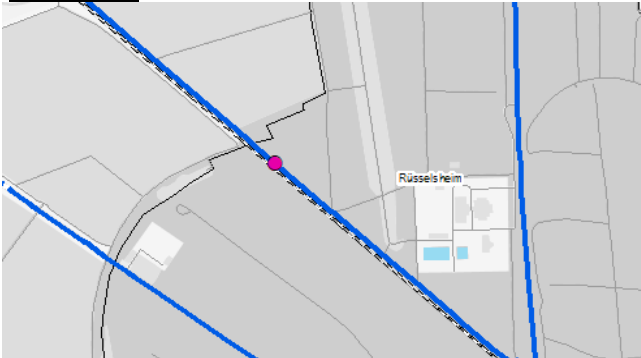
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: Russ-31 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.270 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebunde Decke abschnittsweise schlecht befahrbar, Querschnittseinengung durch Bewuchs.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit, Regelmäßiger Grünschnitt.

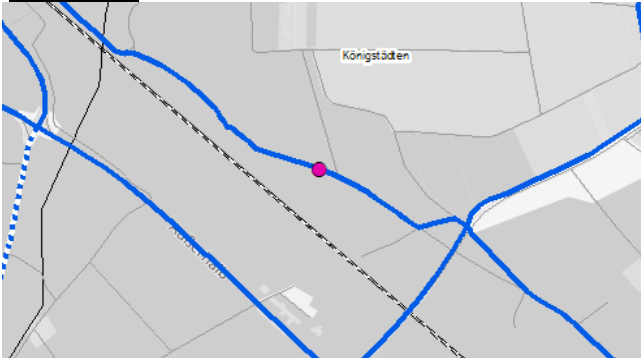
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Russ-32 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 1.000 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebunde Decke abschnittsweise schlecht befahrbar, Querschnittseinengung durch Bewuchs.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit, Regelmäßiger Grünschnitt.

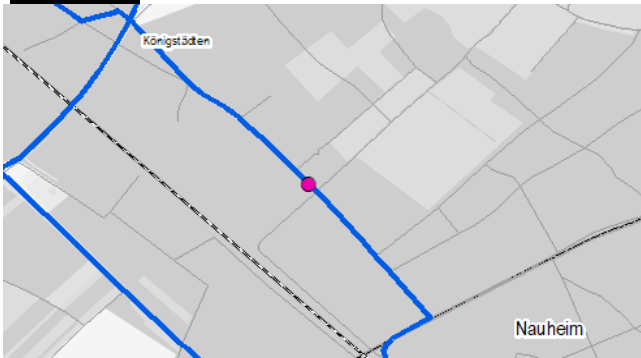
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Russ-33 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 860 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebunde Decke abschnittsweise schlecht befahrbar.

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Herrichtung des wassergebundenen Belags mit feinkörniger Oberfläche zur Verbesserung der Befahrbarkeit.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Russ-34** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** L 3012

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Seitenstreifen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 900 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Netzlücke

**Mangelbeschreibung:** Kein straßenbegleitender Radweg vorhanden. Führung auf Seitenstreifen bei T100.

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Wird von Hessen Mobil geplant. Sollte zusammen mit Treb-35 betrachtet werden.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-35** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Mainuferweg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 270 m

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche wassergebunde Decke auf stark befahrener Route.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:** Weg wird im Herbst 2021 teilweise verlegt und asphaltiert.

**Maßnahmensteckbrief: Russ-36** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Mainuferweg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche in Pflasterbauweise. Asphaltierung prüfen.

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung des Weges.

**Priorität:** 3 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Russ-37** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Straßenname(n):** Opelsteg

**Baulastträger:** Stadt Rüsselsheim am Main

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Kreis Groß-Gerau

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche unkomforabel und laut. Bei Nässe rutschig.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Fixierung Bleche an Opelsteg prüfen. (Alternativ: Änderung Oberflächenbelag prüfen)

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Im RVK Rüsselsheim Maßnahme RUSS-S071

**Maßnahmensteckbrief: Stock-01 ehemals: Stock-01 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Stockstadt am Rhein  
**Straßenname(n):** K 155  
**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau  
**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 440 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Gehweg sehr schmal

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg  
**Handlungsempfehlung:** Weg auf das Regelmaß für Fuß- und Radverkehr verbreitern

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Bis keine ausreichende Breite hergestellt werden kann, soll regelmäßiger Grünschnitt erfolgen. Verbreiterung unter Einhaltung der Richtlinien sehr schwierig.





**Maßnahmensteckbrief: Stock-03 ehemals: Stock-03 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Stockstadt am Rhein

**Straßenname(n):** Vorderstraße / K 155

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau

**Führungsform:** Gehweg, Radfahrer frei

**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Knotenpunkt

**Mangelbeschreibung:** Rampe für das Einbiegen in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zu schmal und ungünstig angelegt

---

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Rampe ca. 5m nach Südwesten verbreitern

**Priorität:** 1 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Stock-04 ehemals: Stock-05 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	K 154 / K 158		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Der auf der Nordseite gelegene Geh-/Radweg hat keine vorgesehene West-Ost-Verbindung. Knotenpunkt verfügt über keine sicheren Radverkehrsführungen.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Radfahrerfreundliche Umgestaltung des gesamten Knotenpunktes.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Ausbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr (voraussichtlich im Frühjahr 2022).		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-05 ehemals: Stock-06 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Rheinstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Doppelsperre in Gefällestrücke auf beiden Seiten des Dammweges, Doppelsperren überlappen sich und sind deutlich zu eng gestellt, Radspuren der Umfahrung sichtbar, Unfallgefahr!		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Fahrradgerechte Ausführung der Sperren z.B. durch richtlinienkonforme Montage der Doppelsperren, Entfernen einer Gattersperre oder Ersetzen durch richtlinienkonforme Sperrpfosten inkl. Markierung, Verhindern des Umfahrens.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Mängelstelle aus der Befahrungsdokumentation zur geplanten Kuhkopf-Tour der Rheinhessen-Touristik. Stadt Stockstadt lässt derzeit die Unfallgefahr am Knotenpunkt begutachten.		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-06 ehemals: Stock-07      Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Oberstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Radfahrstreifen/ Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Engstelle, schlechte Sichtbarkeit des Wartehäuschens bei Dunkelheit. Haltestelle ist nicht barrierefrei ausgebildet.		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Sperrpfosten mit Markierung versehen, Reflektoren an Wartehäuschen anbringen. Im Zuge eines barrierefreien Haltestellenausbaus eine fahrradfreundliche Führung berücksichtigen.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Markierung des Sperrpfostens nach Musterlösung 4.2.		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-07 ehemals: Stock-08** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Oberstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Radfahrstreifen/ Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	850 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Seitenstreifen auf überbreiter Fahrbahn. Verleitet auch zu überhöhten Kfz-Geschwindigkeiten, Markierung nicht mehr gut sichtbar.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Radverkehrsfreundliche Umgestaltung (Markierungslösung) und Bau eines Gehweges.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Gemeinschaftsprojekt von Kreis und Gemeinde.		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-08 ehemals: Stock-09** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Oberstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Radfahrstreifen/ Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Seitenstreifen im Kreuzungsbereich kaum sichtbar, wird durch einen kurzen Gehweg zwischen Kreuzung und Haltestelle unterbrochen, Gehweg ist nicht für den Radverkehr freigegeben.		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung der Seitenstreifen als Radfahrstreifen erneuern und einfärben, Freigabe des Gehweges durch Verkehrszeichen 239 (Gehweg) und ZZ 1022-10 (Radfahrer frei)		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Zusammen mit Stock-07		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-09 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	410 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche Betonplatten mit Bewuchs in den Zwischenräumen.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Grundhafte Erneuerung des Weges prüfen.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Änderung der Wegebefestigung von Beton zu Asphalt ist Veränderung des Bauwerks Deich (nach §49 HWG verboten)		



**Maßnahmensteckbrief: Stock-10 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Stockstadt am Rhein

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 360 m

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Oberfläche Betonpflaster mit Bewuchs im Randbereich (nutzbare Breite eingeschränkt).

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Ausbesserung der Oberfläche (Grünschnitt).

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Stock-11 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Führung des R6 weist auf schmalen Deichkronenweg. Eigentliche Führung laut Kreis Groß-Gerau über parallele Fahrbahn		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Beschilderung anpassen (Führung des R6 über den asphaltierten Weg verdeutlichen).		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Stock-12 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Stockstadt am Rhein

**Straßenname(n):** Radfernweg R6

**Baulastträger:** Land Hessen

**Führungsform:** Sonstiger Weg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -

**Hinweisgeber:** Befahrung

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Halbschranke wurde erneuert. Die Einfahrbreite zwischen Wegrand und Halbschranke ist nicht regelkonform. Eine Einfahrbreite von 1,5m ist erforderlich.

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Austausch der Halbschranke durch kürzere Ausführung.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

**Umsetzungshorizont:** kurzfristig

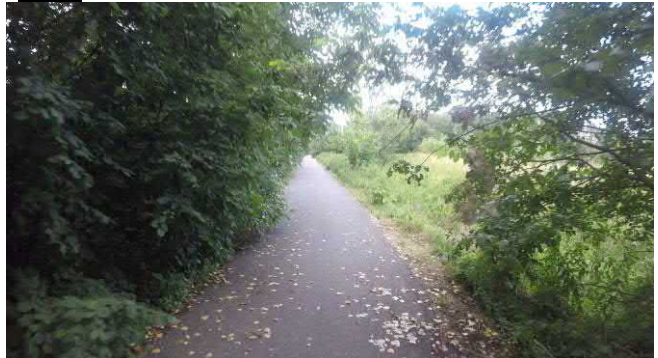
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Stock-13 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	190 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Nutzbare Breite durch Bewuchs eingeschränkt.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Grünschnitt um vollständige Breite wieder nutzbar zu machen.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Stock-14 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Stockstadt am Rhein  
**Straßenname(n):** Radfernweg R6  
**Baulastträger:** Gemeinde Stockstadt am Rhein  
**Führungsform:** Sonstiger Weg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Befahrung  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Sperrpfosten ohne Markierung.

**Maßnahmenkategorie:** Markierung  
**Handlungsempfehlung:** Richtlinienkonforme Markierung herstellen.

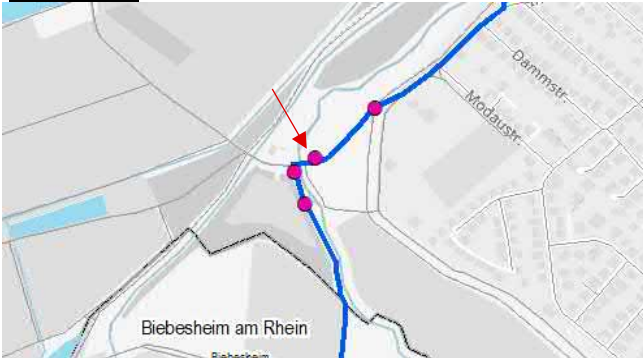
**Priorität:** 2 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Markierung in Anlehnung an Musterblatt VE-1 der Qualitätsstandards und Musterlösungen des Landes Hessens geplant. Ergänzung um Richtungspfeile vorgesehen.

**Maßnahme bereits umgesetzt.**

**Maßnahmensteckbrief: Stock-15 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



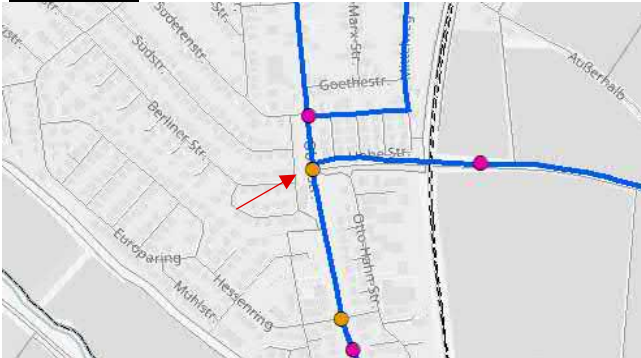
<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	150 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Oberfläche Asphalt in schlechtem Zustand (Netzrisse, Schlaglöcher).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Erneuerung der Oberfläche.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Stock-16** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	Oberstraße / K 153		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau / Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Knotenpunkt		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fortführung der Seitenstreifen im Kreuzungsbereich nicht vorhanden.		

---

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung von Radfahrstreifen im Kreuzungsbereich inkl. Einfärbung.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	OD und Knotenpunkt werden aktuell umgeplant.		

**Maßnahmensteckbrief: Stock-17**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	K 153		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	830 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Breite des vorhandenen Weges zu gering (2,0m).		

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Verbreiterung des bestehenden Weges. Straßenbegleitende Führung entlang der K 153 westlich der Bahngleise prüfen. Anpassung der Anrampung und Absturzsicherung prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

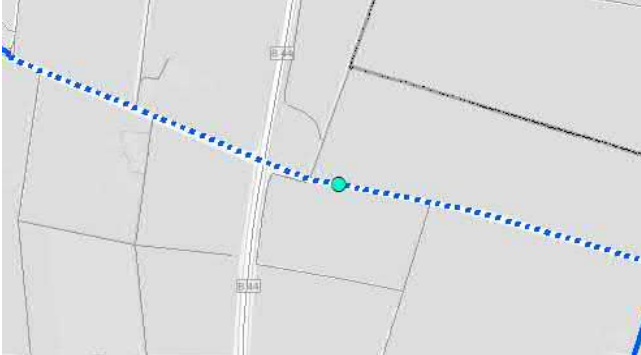
**Bemerkung:**



**Maßnahmensteckbrief: Stock-18**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Stockstadt am Rhein		
<b>Straßenname(n):</b>	K 153		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	2.085 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kommune		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T100 außerorts, keine Radverkehrsanlage.		

**Maßnahmenkategorie:** Neuerstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

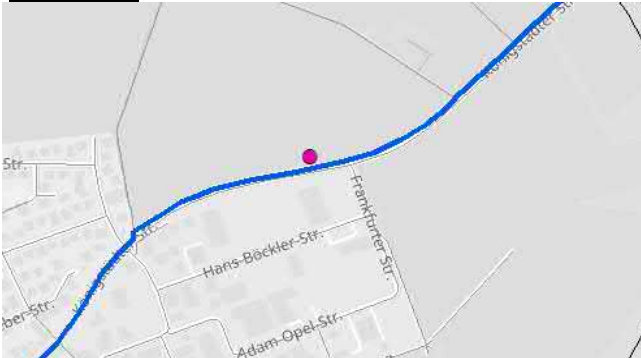
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Treb-01 ehemals: Treb-01 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Trebur - Astheim

**Straßenname(n):** K 159

**Baulastträger:** Kreis Groß-Gerau (Unterhaltung durch Gemeinde Trebur)

**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.100 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Geh-/Radweg zu schmal, Breite 1,80 m, teilweise Risse und Wurzelaufbrüche.

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Ausbau Radweg

**Handlungsempfehlung:** Im Rahmen einer Sanierung den Geh-/Radweg auf das Regellaß verbreitern.

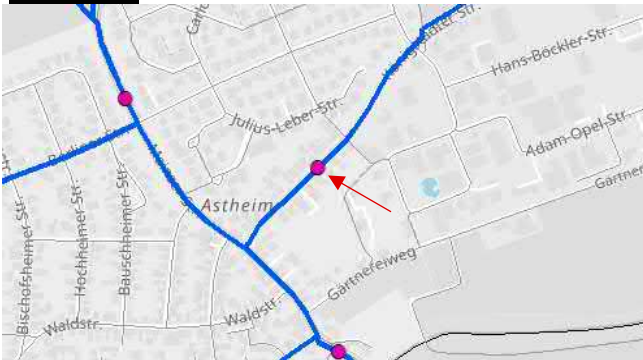
**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Prüfen, ob der Kreis für Radwege an Kreisstraße wieder die Unterhaltung übernehmen kann. Vertragsverhältnisse prüfen.

**Maßnahmensteckbrief: Treb-02 ehemals: Treb-02 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**

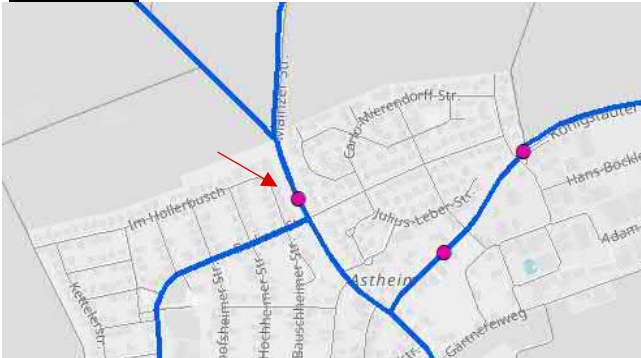


<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Königstädter Straße / K 159		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Gehwegparken auf beiden Seiten, erhöhte Kfz-Geschwindigkeit durch großes Platzangebot auf der Fahrbahn		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung von Parkständen unter teilweiser Mitnutzung des Gehweges, Alternierendes Parken ermöglicht Reduzierung der Geschwindigkeiten		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Hessen Mobil sieht keinen Handlungsbedarf.		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-03 ehemals: Treb-03 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Mainzer Straße / L 3040		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fahrradunfreundlicher Beginn bzw. Ende des Geh-/Radweges. Richtung Norden muss zunächst Fahrbahn gekreuzt werden, weiterer Verlauf nicht für Radverkehr freigegeben, Richtung Süden. Ende Radweg vor Kreuzung		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Richtung Norden: Neubau ca. 100 m Radweg bis Ortsausgang und Herstellen einer Mittelinsel, Richtung Süden: Überleitung Radweg auf Fahrbahn an Einmündung zu Wirtschaftsweg (durch Markierung verdeutlichen)		
<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt; Sofort: Ausweisung Gehweges als Radfahrer frei in beide Richtungen, Zustimmung von Hessen Mobil.		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-04 ehemals: Treb-04** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



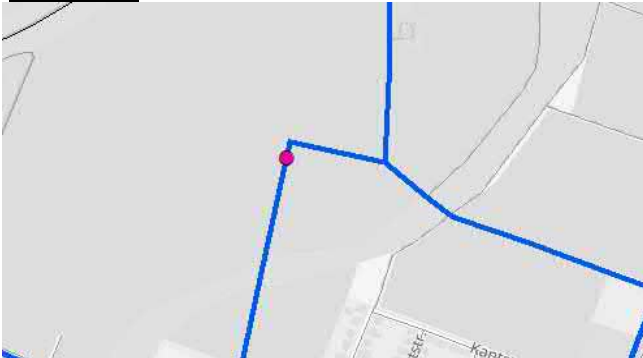
<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3040		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	1.100 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-/Radweg-Ende ungünstig, weiterführender Weg zu schmal		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Geh-/Radweg auf das Regelmaß verbreitern		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Zustimmung für vorgeschlagene Maßnahmen von Hessen Mobil. Sofortmaßnahme: Ausweisung des Geh-/Radweges zwischen Ortseingang und Alt Astheim als Gehweg Radfahrer frei in beide Richtungen		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-05 ehemals: Treb-07 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	170 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten		

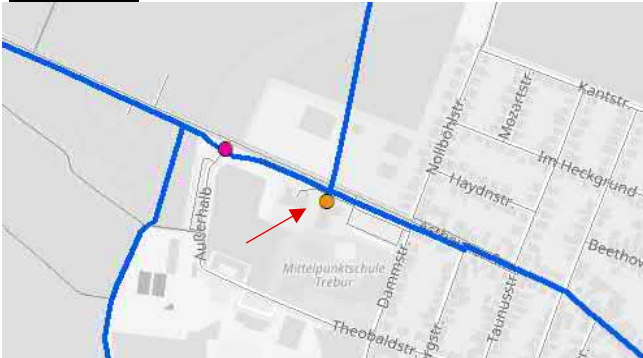
---

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Asphaltierung des Weges.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-06 ehemals: Treb-08 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Trebur  
**Straßenname(n):** Astheimer Straße / L 3040  
**Baulastträger:** Land Hessen  
**Führungsform:** Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen  
**Ortslage:** Innerorts **Länge:** -  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Knotenpunkt  
**Mangelbeschreibung:** Übergang vom Geh-/Radweg zur Fahrbahn fehlt am Abzweig der Radroute

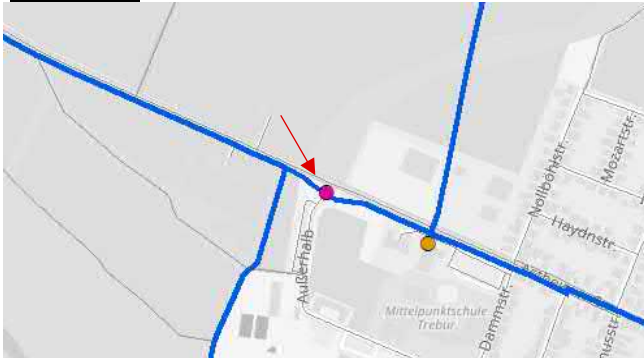
**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Asphaltierung eines ausreichend breiten Übergangs für Radfahrer in Richtung Norden sowie aus nördlicher Richtung.

**Priorität:** 1 **Kosten:** €  
**Umsetzungshorizont:** kurzfristig  
**Bemerkung:** Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.

**Maßnahmensteckbrief: Treb-07 ehemals: Treb-09**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Astheimer Straße / L 3040		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Vorfahrtsregelungen sind nicht eindeutig geregelt		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Prüfen, ob Fahrradpiktogramme als Hinweis auf kreuzenden Radverkehr für ein- und ausfahrenden Kfz-Verkehr markiert werden können.		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Treb-08 ehemals: Treb-11 Hauptroute**

**Foto**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Trebur  
**Straßenname(n):** Riedweg  
**Baulastträger:** Gemeinde Trebur  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 2.500 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Überfahrt an Verkehrsinseln mit Pflasterbelag. Einengung im Bereich der Verkehrsinseln, schlechte Wegequalität, zum Teil Absenkungen an den Rändern und Schlaglöcher.

**Planungsstand:** Maßnahme wird geprüft  
**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme  
**Handlungsempfehlung:** Umgestaltung des gesamten Riedwegs auf einer Länge von ca. 2,5 km zugunsten des Rad- und Fußverkehrs inkl. Brückenbauwerke.

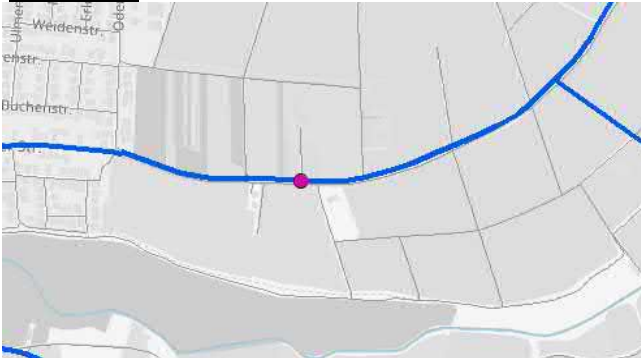
**Priorität:** 1 **Kosten:** €€€€

**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Zuwegung zum Radfernweg R6, hohe Bedeutung für den Freizeitradverkehr

**Maßnahmensteckbrief: Treb-09 ehemals: Treb-15 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3040		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Schlechte Sicht der ausfahrenden Kfz auf den Geh-Radweg		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung / Beschilderung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Für beide Richtungen VZ 101 + ZZ 1007-37 und vor der Ausfahrt optische Geschwindigkeitsbremsen für Radverkehr (3 Querstriche) markieren, Ausfahrt mit VZ 138 + ZZ 1000-30 ergänzen, Verkehrsspiegel anbringen		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Zuständigkeit bei Gemeinde. Sichtverbessernden Maßnahmen werden von Hessen Mobil zugestimmt.		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-10 ehemals: Treb-19 Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**

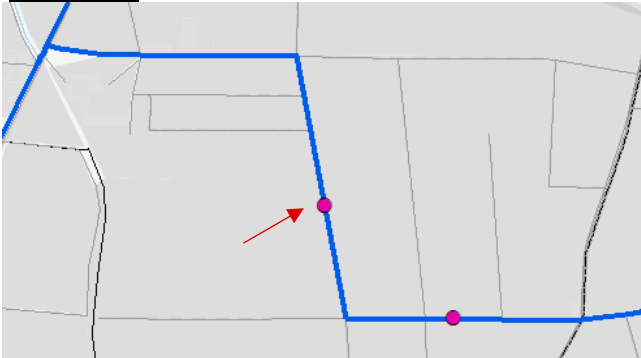


<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Groß-Gerauer Straße / L 3012		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Gehweg		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Geh-Radweg Ende wurde vor die Querungsstelle versetzt, Radverkehr kommt nicht zur Querungsstelle		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Ausbau Radweg		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Gehweg an der Querungsstelle aufweiten und bis hinter Querungsstelle als Geh-/Radweg in zwei Richtungen ausweisen. Hinweis zur Führung des Radverkehrs anbringen (Wechsel auf Fahrbahn).		
<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-11 ehemals: Treb-24 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



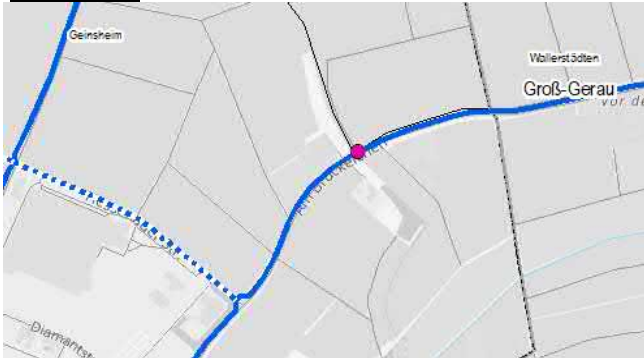
**Kommune:** Gemeinde Trebur  
**Straßenname(n):** Feldweg  
**Baulastträger:** Gemeinde Trebur  
**Führungsform:** Wirtschaftsweg  
**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 550 m  
**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012  
**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur  
**Mangelbeschreibung:** Betonweg mit gebrochenen Platten und welligen Asphaltflächen

**Planungsstand:** Unbekannt  
**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung  
**Handlungsempfehlung:** Betonweg asphaltieren

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€  
**Umsetzungshorizont:** langfristig  
**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Treb-12 ehemals: Treb-25 Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3094		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Gem. Geh-/ Radweg in zwei Richtungen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Auf der Brücke über einen Graben unmittelbar an einer Haltestelle besteht eine Engstelle auf einem bordgeführten Weg mit Sturzgefahr		

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Verlegen der Bushaltestelle um ca. 30 m nach Westen, Geh-/Radweg auf das Regemaß verbreitern		

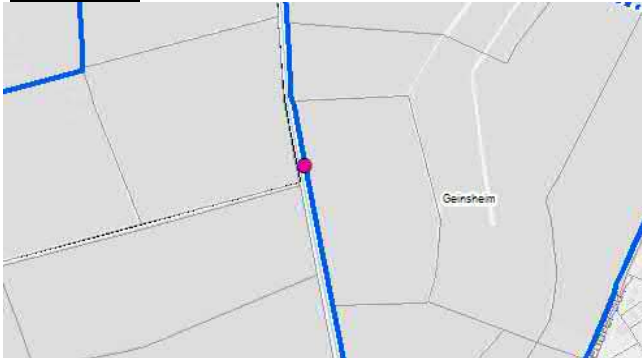
**Priorität:** 2 **Kosten:** €€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:** Maßnahme wird bei Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft; Sofort: Erhöhung Sichtbakeit des Bordes auch bei Dunkelheit durch neu aufgebraachte Markierung. Zustimmung von Hessen Mobil.

**Maßnahmensteckbrief: Treb-13 ehemals: Treb-27 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	950 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit rauer Oberfläche und gebrochenen Platten		

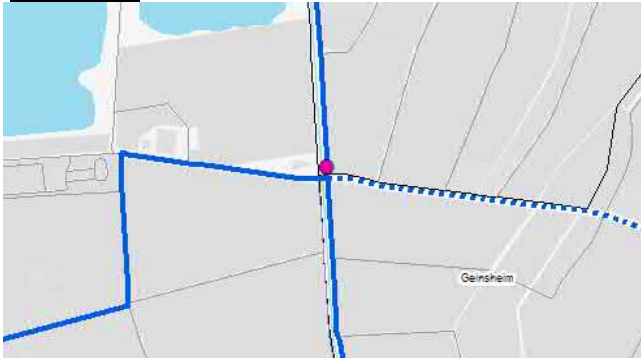
---

<b>Planungsstand:</b>	Unbekannt		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Oberflächenverbesserung		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Betonweg asphaltieren		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-14 ehemals: Treb-28 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



**Kommune:** Gemeinde Trebur

**Straßenname(n):** Wirtschaftsweg

**Baulastträger:** Gemeinde Trebur

**Führungsform:** Wirtschaftsweg

**Ortslage:** Außerorts **Länge:** 950 m

**Hinweisgeber:** Radverkehrskonzept 2012

**Mangelkategorie:** Radverkehrsinfrastruktur

**Mangelbeschreibung:** Sperre mit unzureichender Umfahrung, anschließend mäßige Oberflächenbeschaffenheit (Schotter)

**Planungsstand:** Unbekannt

**Maßnahmenkategorie:** Bauliche Maßnahme / Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Verbesserung der Durchlässigkeit der Wegsperre, Ausbau des Weges

**Priorität:** 3 **Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Treb-15 ehemals: Treb-30 Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Weg am Oberwiesensee		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Weg durch Tor gesperrt, Umfahrung vorhanden (Umweg ca. 500 m), ist ab 22 Uhr versperrt		

---

<b>Planungsstand:</b>	Widerstand gegen Umsetzung		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Direkte und zeitlich unbefristete Befahrbarkeit des Weges herstellen		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Vorgabe des Angelvereins, dass das Tor verschlossen wird.		



**Maßnahmensteckbrief: Treb-16 ehemals: Treb-31** **Schwerpunktroute**

**Lageplan**



**Foto**



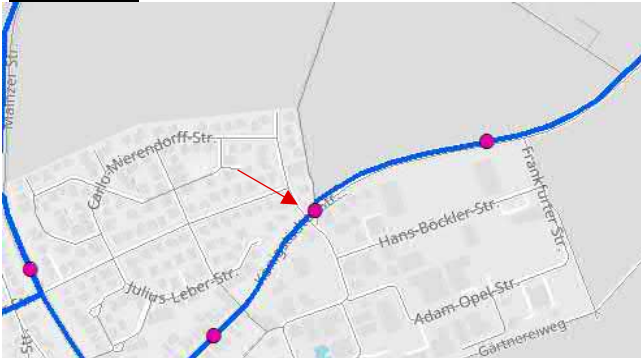
<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3094		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	3.200 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Fahrbahnbenutzung außerorts, insbesondere an schönen Tagen sehr hohes Kfz- und Radverkehrsaufkommen		

<b>Planungsstand:</b>	Umsetzung geplant		
<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges zwischen Geinsheim und Kornsand.		

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	In die Prioritätenliste Land Hessen aufgenommen. Befindet sich in der Planung durch Hessen Mobil.		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-17** **Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Königstädter Straße / K 159		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Radwegende mit Sicherheitsdefiziten, keine Ausleitung vorhanden.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Zum Schutz des Radverkehrs Ausleitung des Radverkehrs in den Mischverkehr prüfen. Prüfen ob Radverkehr sicher auf linksseitigen Radweg wechseln kann.		
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-18** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrn behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

**Maßnahmenkategorie:** sonstige Maßnahme

**Handlungsempfehlung:** Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrn versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €

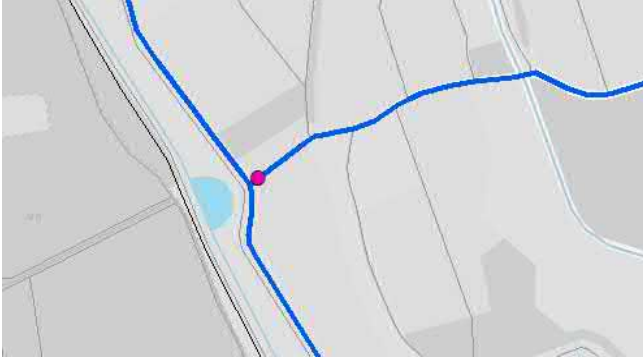
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Treb-19**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrern behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrern versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-20**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrn behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrn versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-21**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrern behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrern versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-22** **Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Astheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrern behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrern versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.		

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-23**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Hessenaue		
<b>Straßenname(n):</b>	Radfernweg R6		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Umlaufsperrern behindern Radverkehr (mit Anhänger).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	sonstige Maßnahme		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Durchfahrbreite prüfen. Ggf. Umlaufsperrern versetzen oder richtlinienkonforme Sperrpfosten mit Markierung montiert.		

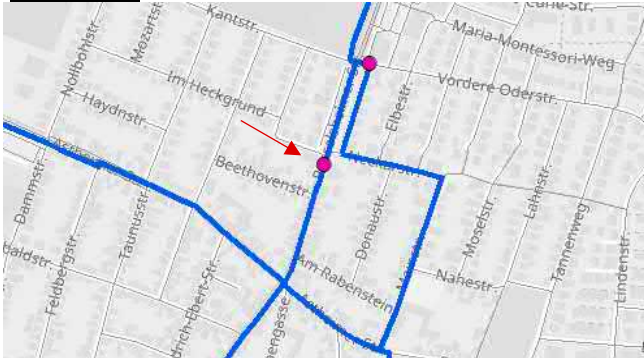
<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			



**Maßnahmensteckbrief: Treb-24**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Rüsselsheimer Straße / L 3012		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	380 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T50 innerorts, keine Radverkehrsanlage.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Markierung
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Markierung Schutzstreifen prüfen.

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		

**Bemerkung:** Prüfung durch Verkehrsbehörde erforderlich mit Abstimmung von Hessen Mobil und Polizei.

**Maßnahmensteckbrief: Treb-25**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Oderstraße		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Innerorts	<b>Länge:</b>	-
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Sperrpfosten ohne Markierung, Rundbord unkomfortabel zu befahren.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Bauliche Maßnahme
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Richtlinienkonforme Markierung der Sperrpfosten herstellen, barrierefreie Absenkung des Bordes.

<b>Priorität:</b>	2	<b>Kosten:</b>	€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	kurzfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-26**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3096		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	560 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Radverkehrskonzept 2012		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Keine Radverkehrsanlagen außerorts, Umfahrungsmöglichkeit durch westlich gelegene Wirtschaftswege mit teilweise Belagsmängeln vorhanden (Umweg ca. 2,9 km).		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Bau eines straßenbegleitenden Radweges.

<b>Priorität:</b>	1	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>	Maßnahme wird bei der Aufstellung des nächsten Radwegeprogramms des Landes Hessen überprüft und in der Prioritätenreihung berücksichtigt.		

**Maßnahmensteckbrief: Treb-27**

**Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Hessenauer Straße / K 161		
<b>Baulastträger:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Führungsform:</b>	Mischverkehr		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.605 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Mischverkehr T70 außerorts, keine Radverkehrsanlage.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines neuen straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	mittelfristig		
<b>Bemerkung:</b>			

**Maßnahmensteckbrief: Treb-28**

**Hauptroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	L 3012		
<b>Baulastträger:</b>	Land Hessen		
<b>Führungsform:</b>	Seitenstreifen		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	270 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Befahrung		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Kein straßenbegleitender Radweg vorhanden. Führung auf Seitenstreifen bei T100.		

**Maßnahmenkategorie:** Neuherstellung einer Radverkehrsanlage

**Handlungsempfehlung:** Herstellung eines straßenbegleitenden Radwegs prüfen.

**Priorität:** 2 **Kosten:** €€€

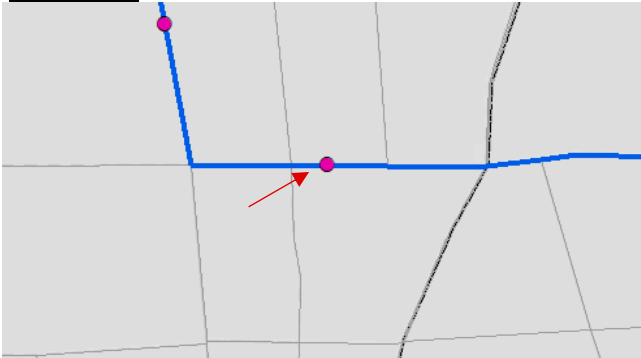
**Umsetzungshorizont:** mittelfristig

**Bemerkung:** Wird von Hessen Mobil geplant. Sollte zusammen mit Russ-34 betrachtet werden.

**Maßnahmensteckbrief: Treb-29**

**Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Straßenname(n):</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Wirtschaftsweg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	480 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Radverkehrsinfrastruktur		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Betonweg mit gebrochenen Platten und schadhafter Asphaltbelag (Risse, Schlaglöcher).		

**Maßnahmenkategorie:** Oberflächenverbesserung

**Handlungsempfehlung:** Betonweg asphaltieren

**Priorität:** 3

**Kosten:** €€€

**Umsetzungshorizont:** langfristig

**Bemerkung:**

**Maßnahmensteckbrief: Treb-30**

**Nebenroute**

**Lageplan**



**Foto**



<b>Kommune:</b>	Gemeinde Trebur - Geinsheim		
<b>Straßenname(n):</b>	Pfad		
<b>Baulastträger:</b>	Gemeinde Trebur		
<b>Führungsform:</b>	Sonstiger Weg		
<b>Ortslage:</b>	Außerorts	<b>Länge:</b>	1.550 m
<b>Hinweisgeber:</b>	Kreis Groß-Gerau		
<b>Mangelkategorie:</b>	Netzlücke		
<b>Mangelbeschreibung:</b>	Für den Freizeitverkehr wichtige Verbindung ohne Ausbau.		

<b>Maßnahmenkategorie:</b>	Neuherstellung einer Radverkehrsanlage		
<b>Handlungsempfehlung:</b>	Herstellung eines Geh-/Radweges entlang des Rheinufers prüfen.		

<b>Priorität:</b>	3	<b>Kosten:</b>	€€€
<b>Umsetzungshorizont:</b>	langfristig		
<b>Bemerkung:</b>			





Lfd Nr.	Kommune	Straße	Querungshilfe vorhanden	Art der Querungshilfe	Fahrbahn- breite	Fahrbahnteiler- breite	Verkehrsmenge Kfz/24h <sup>1</sup>	Bemerkungen
001	Gemeinde Biebesheim am Rhein	Gernsheimer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m		
002	Gemeinde Biebesheim am Rhein	B 44	Ja	FSA			8.566	
003	Gemeinde Bischofsheim	L 3482	Ja	Fahrbahnteiler		2,6 m	7.964	
004	Gemeinde Bischofsheim	L 3040	Ja	FSA			12.990	
005	Gemeinde Bischofsheim	K 201	Nein	keine Querungshilfe	7,0 m			
006	Gemeinde Bischofsheim	Frankfurter Straße	Nein	keine Querungshilfe	7,8 m			
007	Gemeinde Bischofsheim	Im Wüsten Forst	Ja	Überführung				
008	Gemeinde Bischofsheim	Industriestraße	Ja	Unterführung				
009	Gemeinde Büttelborn	Berkacher Weg	Ja	Fahrbahnteiler		3,0 m		
010	Gemeinde Büttelborn	L 3303	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m		
011	Gemeinde Büttelborn	B 44	Ja	FSA			18.093	
012	Gemeinde Büttelborn	B 44	Nein	keine Querungshilfe	10,5 m			
013	Gemeinde Büttelborn	K 139	Nein	keine Querungshilfe	5,5 m			
014	Stadt Gernsheim	K 203	Ja	Fahrbahnteiler		3,3 m		Knotenpunktquerung ohne Sicherung
015	Stadt Gernsheim	B 44	Ja	FSA			9.644	
016	Stadt Gernsheim	B 44	Ja	FSA			9.644	
017	Stadt Gernsheim	Mannheimer Straße	Nein	keine Querungshilfe	6,4 m		9.354	Verkehrsmengen prüfen, Neue OU
018	Stadt Gernsheim	L 3112	Nein	keine Querungshilfe	8,0 m		10.863	
019	Stadt Gernsheim	L 3112	Nein	keine Querungshilfe	7,0 m		10.863	
020	Stadt Ginsheim-Gustavsburg	L 3040	Ja	FSA			10.461	
021	Stadt Ginsheim-Gustavsburg	L 3040	Nein	keine Querungshilfe	6,2 m		5.467	
022	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	Fahrbahnteiler		3,0 m	9.256	
023	Kreisstadt Groß-Gerau	Breslauer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,3 m		
024	Kreisstadt Groß-Gerau	L 3094	Ja	Fahrbahnteiler		4,0 m		
025	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	Fahrbahnteiler		3,4 m	13.736	
026	Kreisstadt Groß-Gerau	K 157	Ja	Fahrbahnteiler		4,3 m		
027	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	FSA			7.305	
028	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	FSA				
029	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	FSA				
030	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	FSA				
031	Kreisstadt Groß-Gerau	Darmstädter Straße	Ja	FSA				
032	Kreisstadt Groß-Gerau	L 3094	Ja	FSA				
033	Kreisstadt Groß-Gerau	L 3094	Ja	FSA			18.655	
034	Kreisstadt Groß-Gerau	Berkacher Weg	Nein	keine Querungshilfe	7,5 m			
035	Kreisstadt Groß-Gerau	K 157	Nein	keine Querungshilfe	6,7 m			
036	Kreisstadt Groß-Gerau	K 157	Nein	keine Querungshilfe	7,0 m			
037	Kreisstadt Groß-Gerau	Büttelborner Straße	Nein	keine Querungshilfe	6,5 m			
038	Kreisstadt Groß-Gerau	L 3094	Nein	keine Querungshilfe	6,2 m		7.329	
039	Kreisstadt Groß-Gerau	Nordring	Nein	keine Querungshilfe	6,8 m			
040	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Nein	keine Querungshilfe	11,3 m		6.538	
041	Kreisstadt Groß-Gerau	L 3094	Ja	Unterführung				
042	Kreisstadt Groß-Gerau	B 44	Ja	Unterführung				
043	Kreisstadt Groß-Gerau	AS Groß-Gerau	Ja	Unterführung				
044	Stadt Kelsterbach	Südliche Ringstraße	Ja	Fahrbahnteiler		3,0 m		
045	Stadt Kelsterbach	Südliche Ringstraße	Ja	FSA				
046	Stadt Kelsterbach	B 43	Ja	FSA				
047	Stadt Kelsterbach	K 162	Nein	keine Querungshilfe	8,0 m			
048	Stadt Kelsterbach	K 152	Nein	keine Querungshilfe	6,1 m			
049	Stadt Kelsterbach	K 152	Nein	keine Querungshilfe	6,7 m			
050	Stadt Kelsterbach	Im Taubengrund	Nein	keine Querungshilfe	18,3 m			
051	Stadt Kelsterbach	B 43	Ja	Unterführung				
052	Stadt Kelsterbach	B 43	Ja	Unterführung				
053	Stadt Kelsterbach	Mörfelder Straße	Ja	Unterführung				
054	Stadt Kelsterbach	Professor-Staudinger-Straße	Ja	Unterführung				Unterführung unter Bahn, keine Netzverbindung vorhanden
055	Stadt Mörfelden-Walldorf	Frankfurter Straße	Ja	Fahrbahnteiler		4,3 m		
056	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 486	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m	22.437	
057	Stadt Mörfelden-Walldorf	Nordring	Ja	Fahrbahnteiler		2,2 m		
058	Stadt Mörfelden-Walldorf	Industriestraße	Ja	Fahrbahnteiler		2,3 m		
059	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 486	Ja	FSA			11.632	
060	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 486	Ja	FSA			11.632	
061	Stadt Mörfelden-Walldorf	Vitrolles-Ring	Ja	FSA				
062	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 44	Ja	FSA				
063	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 44	Ja	FSA				
064	Stadt Mörfelden-Walldorf	Langener Straße	Ja	FSA				
065	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 44	Ja	FSA			10.309	
066	Stadt Mörfelden-Walldorf	Vitrolles-Ring	Ja	FSA				
067	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 486	Ja	FSA				
068	Stadt Mörfelden-Walldorf	Okrifteler Straße	Nein	keine Querungshilfe	6,5 m			
069	Stadt Mörfelden-Walldorf	Aschaffener Straße	Nein	keine Querungshilfe	7,2 m			
070	Stadt Mörfelden-Walldorf	B 44	Nein	keine Querungshilfe	8,0 m		3.304	
071	Stadt Mörfelden-Walldorf	L 3113	Nein	keine Querungshilfe	6,7 m		5.777	
072	Stadt Mörfelden-Walldorf	Wagenringer Straße	Ja	Unterführung				
073	Gemeinde Nauheim	L 3482	Ja	FSA			11.495	
074	Gemeinde Nauheim	L 3040	Ja	FSA				
075	Stadt Raunheim	Geschwister-Scholl-Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,2 m		
076	Stadt Raunheim	Mainzer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		4,0 m		
077	Stadt Raunheim	Schnelser Weg	Ja	Überführung				
078	Stadt Riedstadt	K 156	Ja	Fahrbahnteiler		2,7 m		
079	Stadt Riedstadt	K 157	Ja	Fahrbahnteiler		2,8 m		
080	Stadt Riedstadt	B 426	Ja	Fahrbahnteiler		2,3 m	13.903	
081	Stadt Riedstadt	Philippusanlage	Ja	Fahrbahnteiler		2,7 m		
082	Stadt Riedstadt	Starkenburger Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m		
083	Stadt Riedstadt	K 158	Ja	Fahrbahnteiler		3,0 m		

<sup>1</sup> Verkehrsmengenkarte für Hessen Ausgabe 2015, Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement

Lfd Nr.	Kommune	Straße	Querungshilfe vorhanden	Art der Querungshilfe	Fahrbahn- breite	Fahrbahnteiler- breite	Verkehrsmenge Kfz/24h <sup>1</sup>	Bemerkungen
084	Stadt Riedstadt	Darmstädter Straße	Ja	Fahrbahnteiler		3,5 m		
085	Stadt Riedstadt	K 156	Ja	Fahrbahnteiler		2,0 m		
086	Stadt Riedstadt	Gernsheimer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m		
087	Stadt Riedstadt	B 44	Ja	FSA				
088	Stadt Riedstadt	B 44	Ja	FSA			8.561	
089	Stadt Riedstadt	B 44	Ja	FSA			7.305	
090	Stadt Riedstadt	B 26	Ja	FSA			8.128	
091	Stadt Riedstadt	B 26	Ja	FSA			13.460	
092	Stadt Riedstadt	L 3096	Nein	keine Querungshilfe	11,3 m		5.467	
093	Stadt Riedstadt	Philippsanlage	Nein	keine Querungshilfe	6,1 m			
094	Stadt Riedstadt	Griesheimer Straße	Nein	keine Querungshilfe	8,0 m			
095	Stadt Riedstadt	K 155	Nein	keine Querungshilfe	7,5 m			
096	Stadt Riedstadt	K 154	Nein	keine Querungshilfe	6,1 m			
097	Stadt Riedstadt	K 156	Nein	keine Querungshilfe	9,5 m			
098	Stadt Rüsselsheim am Main	L 3040	Ja	Fahrbahnteiler		2,2 m	3.824	
099	Stadt Rüsselsheim am Main	Alzeyer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m		Für Radverkehr nicht hilfreich
100	Stadt Rüsselsheim am Main	L 3482	Ja	FSA				
101	Stadt Rüsselsheim am Main	L 3040	Ja	FSA				
102	Stadt Rüsselsheim am Main	Adam-Opel-Straße	Ja	FSA				
103	Stadt Rüsselsheim am Main	Bensheimer Straße	Ja	FSA				
104	Stadt Rüsselsheim am Main	Bonner Straße	Ja	FSA				
105	Stadt Rüsselsheim am Main	Rugbyring / B 43	Ja	FSA				
106	Stadt Rüsselsheim am Main	Friedensstraße	Ja	FSA				
107	Stadt Rüsselsheim am Main	L 3040	Nein	keine Querungshilfe	6,2 m		2.646	
108	Stadt Rüsselsheim am Main	K 159	Nein	keine Querungshilfe	6,3 m			
109	Stadt Rüsselsheim am Main	Stockstraße	Nein	keine Querungshilfe	3,2 m			
110	Stadt Rüsselsheim am Main	Stockstraße	Nein	keine Querungshilfe	5,7 m			
111	Stadt Rüsselsheim am Main	Stockstraße	Nein	keine Querungshilfe	5,7 m			
112	Stadt Rüsselsheim am Main	L 3012	Nein	keine Querungshilfe	11,3 m		10.389	
113	Stadt Rüsselsheim am Main	Mainzer Straße	Ja	Unterführung				
114	Stadt Rüsselsheim am Main	Varkausstraße	Ja	Unterführung				
115	Stadt Rüsselsheim am Main	Rugbyring / B 43	Ja	Unterführung				
116	Stadt Rüsselsheim am Main	Varkausstraße / B486	Ja	Unterführung				Führung zur Zeit über Knotenpunkt, da Unterführung ohne Rampen.
117	Gemeinde Stockstadt am Rhein	B 44	Ja	FSA				
118	Gemeinde Stockstadt am Rhein	K 158	Nein	keine Querungshilfe				Knotenpunktquerung ohne Sicherung
119	Gemeinde Trebur	Hessenauer Straße	Ja	Fahrbahnteiler		1,6 m		
120	Gemeinde Trebur	L 3040	Ja	Fahrbahnteiler		1,9 m	3.840	
121	Gemeinde Trebur	L 3040	Ja	Fahrbahnteiler		2,5 m	4.213	
122	Gemeinde Trebur	L 3040	Ja	Fahrbahnteiler		2,6 m	3.840	
123	Gemeinde Trebur	L 3040	Ja	Fahrbahnteiler		2,0 m	2.646	
124	Gemeinde Trebur	L 3012	Ja	Fahrbahnteiler		2,4 m	7.674	
125	Gemeinde Trebur	L 3012	Ja	FSA				
126	Gemeinde Trebur	L 3012	Nein	keine Querungshilfe	6,8 m		7.674	
127	Gemeinde Trebur	L 3012	Nein	keine Querungshilfe	7,4 m		7.674	
128	Gemeinde Trebur	K 159	Nein	keine Querungshilfe	6,1 m			
129	Gemeinde Trebur	L 3094	Nein	keine Querungshilfe	6,0 m		2.217	
130	Gemeinde Trebur	Treburger Straße	Nein	keine Querungshilfe	7,6 m			
131	Gemeinde Trebur	L 3040	Nein	keine Querungshilfe	9,5 m		2.646	
132	Gemeinde Trebur	L 3012	Nein	keine Querungshilfe				Knotenpunktquerung ohne Sicherung
133	Gemeinde Trebur	K 159	Nein	keine Querungshilfe	6,8 m			
134	Gemeinde Trebur	L 3040	Nein	keine Querungshilfe	6,8 m		4.213	
135	Gemeinde Trebur	L 3094	Nein	keine Querungshilfe	7,0 m		2.217	Durch Busbuchten im Querungsbereich steht nutzbare Breite von 14,50 m zur Verfügung.

<sup>1</sup> Verkehrsmengenkarte für Hessen Ausgabe 2015, Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement



## Marketing-Strategie Kreis Groß-Gerau und Stadt Rüsselsheim am Main

### 1.1 Kommunikation, Marketing und Netzwerkarbeit

#### Hintergrund

Kommunikation und Marketing sind ein wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit, um zielgruppenspezifisch Themen bekannt zu machen und eine möglichst hohe Akzeptanz zu schaffen. Das Mobilitätsverhalten soll im Optimalfall hin zum Fahrrad geführt werden – mehr Radfahren im Alltag und in der Freizeit einhergehend mit der Abnahme des motorisierten Individualverkehrs. Voraussetzung hierfür ist eine sichere und komfortable Infrastruktur einhergehend mit Marketing und Service-Angeboten. Parallel dazu ist es notwendig, die bereits aktiven Organisationen und Einzelpersonen zu vernetzen um Wissen und Erfahrungen auszutauschen und diese Multiplikatoren dadurch zu motivieren und zu stärken.

In der sozialwissenschaftlichen Forschung wird davon ausgegangen, dass eine Verhaltensänderung, in diesem Fall zu einer stärkeren Fahrradnutzung, drei Faktoren bedarf: Fähigkeit, Gelegenheit und Motivation (siehe Grafik). Während das Radverkehrskonzept mit seinen infrastrukturellen Maßnahmen die Gelegenheiten schafft, wird durch die Öffentlichkeitsarbeit die Motivation und (z.B. über Radfahrkurse) auch der Faktor Fähigkeit gestärkt.

#### Motivation allein reicht nicht

Das Modell „Fähigkeit + Gelegenheit + Motivation = Verhalten“ zeigt, auf welchen Faktoren eine Verhaltensänderung beruht. Für Marketingkampagnen zum *Behaviour Change* im Verkehr bedeutet das: Nur wenn alle drei Faktoren zusammenkommen und ineinandergreifen, besteht Aussicht, zu einer stabilen Verhaltensänderung beizutragen. Die kommunikative Ansprache von Motiven für eine nachhaltige Mobilität sollte folglich immer in praktische Maßnahmen eingebettet sein oder in einem Umfeld stattfinden, in dem bereits gute objektive Bedingungen herrschen. Nachhaltige Mobilität muss nicht nur subjektiv gewollt, sondern auch objektiv bequem möglich sein. Genauso wichtig ist, dass die Individuen die entsprechenden Kompetenzen für und das Wissen über ein verändertes Verkehrsverhalten haben.

Abbildung 1: Quelle: Agora Verkehrswende, Neue Wege in die Verkehrswende, Impulse für Kommunikationskampagnen zum Behaviour Change, 2019.

## 1.2 Bestand

Im Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main ist der Radverkehr präsent und wird gefördert. Folgende institutionelle Verankerungen und Aktivitäten gibt es im Kreisgebiet:

- Verankerung des Radverkehrs in der Kreisverwaltung
  - Im Kreis Groß-Gerau gibt es seit mehreren Jahren eine Radverkehrsbeauftragte. Sie ist die Hauptansprechperson zum Radverkehr (sowohl für kreisangehörige Kommunen als auch für die Öffentlichkeit), koordiniert und organisiert Veranstaltungen sowie Planungsaufgaben in diesem Bereich.
  - Im Tiefbauamt der Stadtverwaltung Rüsselsheim wurde eine neue Abteilung Mobilität eingerichtet. Die Abteilung Mobilität ist unter anderem für die Bearbeitung von Radverkehrs-Themen in Zusammenarbeit mit anderen Fachämtern und Abteilungen verantwortlich. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten der Stadt Rüsselsheim am Main statt.
- Beteiligung von relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit
  - Bei bisherigen und aktuellen Planungen werden stets relevante Akteure eingebunden, so etwa beim vorliegenden Radverkehrskonzept, aber auch bei der Machbarkeitsstudie für die Radschnellverbindungen. Dadurch wird der Austausch gestärkt und kann lokales Wissen einfließen.
- Lokale Vereine, Initiativen und Unternehmen
  - Im Kreis sind zahlreiche Vereine mit Radfahren vertraut und aktiv. Diese sind beispielsweise der ADFC Kreis Groß-Gerau e.V., die Kreisverkehrswacht und der Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. Der ADFC setzt sich maßgeblich für die Verbesserung der Radverkehrsbedingungen ein und steht in ständigem Dialog mit den kommunalen Vertretern. Zudem organisiert der Verein RadlerTreffs in Groß-Gerau und Rüsselsheim. Die Kreisverkehrswacht richtete z.B. eine Fahrradwerkstatt an der Peter-Schöffer-Schule ein, führt Radfahrtrainings durch und bietet auch spezielle Angebote für Senior\*innen an. Der Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. bietet u.a. Radwandern und Mittwochradler an, eine etwa zweistündige Radtour rund um Bischofsheim. Angebot der KVHS Radwanderungen für Senior\*innen (aktuell kein Link vorhanden) Weiterhin ist eine große Zahl von Fahrradhändlern im Kreis ansässig, die zum Teil auch Spezialräder im Angebot haben.  
Informationen online:  
ADFC Kreis Groß-Gerau e.V.: <http://www.adfc-kreis-gg.de/start.php>  
Kreisverkehrswacht: <https://kreisverkehrswacht-gross->

[gerau.de/start.html](http://gerau.de/start.html)

Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V.: <https://rv1897bischofsheim.de/>

- Fahrradverleihsystem
  - In Rüsselsheim besteht bereits seit einigen Jahren ein Fahrradverleihsystem, das von Studierenden der dortigen Hochschule initiiert wurde und derzeit von der Nextbike GmbH betrieben wird. Aktuell gibt es sieben Stationen mit insgesamt rund 70 Fahrrädern sowie zwei Lastenrädern.
  - Das von der Stadt Mainz aufgebaute Fahrradverleihsystem „meinRad“ wird aktuell auf die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ausgeweitet. Der Aufbau wird finanziell von der LNVG Kreis Groß-Gerau sowie vom Kreis unterstützt. Die Stadt trägt die jährlichen Betriebskosten. Das Mainzer Fahrradverleihsystem ist seit Jahren sehr erfolgreich und findet in der Bevölkerung eine große Akzeptanz. Außerhalb von Mainz gibt es dieses Fahrradverleihsystem auch in Wiesbaden, Budenheim und Ingelheim am Rhein. Die weitere Ausweitung davon wird zu einer aktiven Mobilität in der Region beitragen.  
Informationen online: <https://www.mainzer-mobilitaet.de/mehrmobilitaet/meinrad>
- Schülerradroutenplaner Hessen
  - Im Kreis Groß-Gerau wurden potenzielle Schülerradrouten für den Schülerradroutenplaner Hessen von Fachbüros befahren, fachlich bewertet und nach Abstimmungen in den Schülerradroutenplaner Hessen aufgenommen. Eine Aktualisierung fand 2019 statt. Dieser Radroutenplaner wird vom Land Hessen unterstützt mit dem Ziel mehr Kinder und Jugendliche zum Radfahren zu begeistern und dadurch Bewegung im Alltag zu fördern. Entsprechend gehen die enthaltenen Routen jeweils sternförmig von den Schulstandorten in die Umgebung. Begleitend zu den Befahrungen der Strecken durch Fachbüros fanden auch themenbezogene Projektstage an interessierten Schulen statt. Hier wurden die Schüler\*innen aktiv in die Planung einbezogen, bspw. Routen abgefahren, positive und negative Punkte sowie Wünsche der Jugendlichen aufgenommen.  
Informationen online: <https://www.schuelerradrouten.de/>
- Radroutenplaner Hessen
  - Das Angebot wird ergänzt durch den Radroutenplaner Hessen, mit dem auch längere Verbindungen zu planen sind und Verknüpfungen zu Servicestationen und ÖPNV beinhaltet.  
Informationen online: <https://radroutenplaner.hessen.de/>
- Teilnahme am Stadtradeln
  - Stadtradeln ist eine bundesweite Kampagne bei der Städte, Gemeinden, Kreise einen Zeitraum von 21 Tagen innerhalb

von 3 Monaten für sich festlegen, bei denen alle angemeldeten Personen dieser Orte ihre Radkilometer dokumentieren und mit anderen teilnehmenden Städten, Gemeinden, Kreisen im Wettbewerb stehen. Gewertet wird dabei auch die Teilnahme von Parlamentariern.

Mit dieser Kampagne soll das Thema Radfahren in die Öffentlichkeit gerückt werden. Selbst aktiv über 21 Tage Rad fahren und die Vorteile erkennen, die Wichtigkeit guter Radinfrastruktur thematisieren, umweltverträgliche Mobilität fördern – insgesamt den Radverkehr präserter machen und dafür sensibilisieren.

Der Kreis wirbt jährlich für das Stadtradeln. 2020 haben 2.739 Radler\*innen für die Kampagne Kilometer gesammelt. Mehr als 663.000 Radkilometer sind dabei im gesamten Kreis zusammengekommen. Informationen gibt es online auf <https://www.stadtradeln.de/kreis-gross-gerau>

- Teilnahme am Schulradeln
  - Die Aktion Schulradeln findet in Hessen seit mittlerweile 5 Jahren statt. Im Kreis Groß-Gerau wird das Schulradeln im gleichen Zeitraum wie das Stadtradeln durchgeführt. Interessierte Schulen melden sich online an. Neben dem Sammeln und Dokumentieren der gefahrenen Radkilometer wird zu kreativen Aktionen zum Radverkehr aufgerufen. Besonders engagierte Schulen werden im Landeshaus Wiesbaden ausgezeichnet und bekommen Preise. In der Vergangenheit waren auch Schulen aus dem Kreis Groß-Gerau und Rüsselsheim sehr aktiv und haben bereits Preise gewonnen, etwa die Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim und die Beruflichen Schulen Groß-Gerau. Auch 2020 nehmen Schulen aus dem Kreisgebiet am Schulradeln teil, z.B. die Alexander-von-Humboldt-Schule und die Gerhart-Hauptmann-Schule in Königstädten  
Informationen online: <http://www.besserzurschule.de/schulradeln/>
- Aktion „Der Kreis rollt“
  - Die öffentlichkeitswirksame Aktion mit bis zu 30.000 Besucher\*innen findet im zwei-Jahres-Rhythmus statt. Am Aktionstag, immer ein Sonntag, werden ausgewählte Straßen im Kreis für den Autoverkehr gesperrt. An diesem Tag können nichtmotorisierte Fahrzeuge die Autofahrbahn einen Tag „in Beschlag nehmen“. Entlang der Strecke gibt es kulturelle Angebote, weitere Aktionen sowie Verkaufsstände mit Verpflegung, so dass die Aktion den Charakter eines großen Straßenfestes hat. Am 30. Mai 2021 wird diese Aktion zum 5. Mal stattfinden. Koordiniert wird die Aktion vom Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung, unterstützt vom Sportkreis Groß-

Gerau e.V. und zahlreichen lokalen Vereinen.  
Informationen gibt es auf <http://www.der-kreis-rollt.de/>.

- Aufgreifen des Radverkehrs auf der Homepage des Kreises
  - Der Kreis bespielt das Thema auf der eigenen Homepage. Es werden Informationen zum Radroutennetz und Beschilderungssystematik gegeben aber auch zum Radfahren im Alltag, Radfahrkurse für Erwachsene, dem Radverkehrskonzept sowie dem autofreien Sonntag.  
Online zu sehen auf <https://www.kreisgg.de/verkehr/mobilitaet/radverkehr/?L=0>
- Radfahrkurse für Erwachsene
  - Radfahrkurse bietet der ADFC Hessen an. Sie richten sich an interessierte Erwachsene mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Durchgeführt werden sie auf dem ehemaligen Flugplatz „Bonames“ bei Frankfurt.  
Informationen gibt es online auf <https://www.kreisgg.de/verkehr/mobilitaet/radverkehr/radfahrkurse-fuer-erwachsene/?L=0>
- Meldeplattform Radverkehr
  - Über diese Online-Plattform können Radfahrende Mängel wie etwa ein Schlagloch, Scherben oder fehlerhafte Wegweisung eintragen, die dann direkt an die zuständige Sachbearbeitung der jeweiligen Kommune weitergeleitet werden. Im Kreis Groß-Gerau nehmen alle 14 Kommunen daran teil.  
<https://www.meldeplattform-radverkehr.de/index.html>
- Bezuschussung beim Lastenradkauf durch den Kreis Groß-Gerau
  - Der Kreis Groß-Gerau bezuschusst seit dem 1.7.2020 Privatpersonen beim Kauf von Lastenrädern mit 25% des Neupreises, jedoch maximal 750 Euro (ohne E-Unterstützung) bzw. 1.000 Euro (mit E-Unterstützung). Durch eine Bezuschussung wird der Kauf eines solchen Rades für mehr gesellschaftliche Schichten möglich. Eigentlich ist die Beantragung der Bezuschussung noch bis 31.12.2020 möglich. Das Fördermittelbudget ist allerdings schon ausgeschöpft (Stand Juli 2020). Eine Fortführung in 2021 ist geplant. Alternativ können am Lastenradkauf interessierte Personen seit August 2020 die Förderung des Landes Hessen in Anspruch nehmen (s.u.).  
Informationen sind online unter <https://www.kreisgg.de/verkehr/mobilitaet/foerderprogramm-e-lastenrad/?L=0>
- Bezuschussung zum Lastenradkauf durch das Land Hessen
  - Mit dem integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 unterstützt das Land den Kauf von Lastenrädern für Privatpersonen, Vereine und Unternehmen (max. 10 Mitarbeiter\*innen und/oder einen Jahresumsatz von bis zu 2 Mio. €). Gefördert werden Neukäufe von Lastenrädern ohne und mit Elektroantrieb (1.000 bzw. 500 Euro), Lasten- und Kinderfahrradanhängern (100



Euro) sowie Elektro-Lastenanhängern (200 Euro).  
Informationen gibt es online unter <https://www.klimaschutzplanhessen.de/lastenrad>

- Logo zum Radverkehr
  - Das Thema Radverkehr kann durch ein bereits bestehendes Logo gelabelt und als Marke verwendet werden. Dadurch ist eine schnelle Wiedererkennung möglich und ein Bezug kann schnell hergestellt werden. (Bildquelle: Kreis Groß-Gerau)



- Aktive Werbung zur Teilnahme am Fahrradklimatest
  - Der Fahrradklimatest wird alle zwei Jahre durch den ADFC bundesweit durchgeführt. Der Test findet 2020 zum 9. Mal statt. Alle radfahrenden Personen können anonym die Radinfrastruktur vor Ort bewerten und angeben, wie wohl sie sich beim Radfahren fühlen. Die Ergebnisse haben in der Vergangenheit große mediale Aufmerksamkeit bekommen und vereinzelt zur Förderung des Radverkehrs geführt. Die Ergebnisse des Tests sind eine große Unterstützung für Kommunen, kostenfrei eine Rückmeldung der radfahrenden Bevölkerung zum Radverkehr vor Ort zu bekommen. Auch der Kreis Groß-Gerau und die Stadt Rüsselsheim bewerben aktiv die Teilnahme am Fahrradklimatest in der Bevölkerung. Dieses Instrument sollte auch künftig zur Stärkung des Radverkehrs genutzt werden.
- Kostenfreies Testen von Lastenrädern
  - Die Cargobike-Roadshow hatte mehrere Stationen im Kreisgebiet. Bei dieser Show haben alle Lastenrad-Neugierige die Möglichkeit Lastenradmodelle verschiedener Hersteller kostenfrei zu testen. Von schweren Lastentransporten bis hin zur Mitnahme von Tier und Kind gibt es eine große Bandbreite. Durch das kostenfreie Angebot kann niedrigschwellig für alle Gesellschaftsschichten zeitgemäße Mobilität nahegebracht werden. Stationen waren bereits: Riedstadt, Groß-Gerau, Kelsterbach und Rüsselsheim am Main.
  - Vergleichbar ist Teilnahme mehrerer Kommunen am Lastenrad-Test der AG Nahmobilität (Städte Rüsselsheim, Riedstadt, Ginsheim-Gustavsburg)

- Fahrradzählstellen Stadt Rüsselsheim und Kreis GG
  - In Rüsselsheim am Main wurde bereits eine von insgesamt fünf Dauerzählstellen für den Radverkehr eingerichtet. Die übrigen vier Zählstellen werden noch in diesem Jahr in Betrieb genommen. Die Dauerzählstellen mit dazugehörigem Display (sog. Fahrradbarometer) dienen der Sichtbarmachung des Radverkehrs in doppelter Hinsicht. Einerseits im öffentlichen Raum durch das Fahrradbarometer selbst, andererseits für Planungen durch die erfassten Radverkehrsmengen.
- Bike & Ride an Bahnhöfen und wichtigen Bushaltestellen
  - Bike & Ride an Bahnhöfen und wichtigen Bushaltestellen ist selbstverständlich auch ein Mittel, um die Öffentlichkeit auf die Möglichkeit des Fahrradfahrens aufmerksam zu machen. Sowohl in der Stadt Rüsselsheim am Main als auch im Kreis werden

### 1.3 Empfehlungen zur Stärkung von Kommunikation, Marketing und Netzwerkarbeit

Alle aufgelisteten Maßnahmen sollten immer transparent und offen kommuniziert werden.

„Tu Gutes und sprich darüber!“ Das Thema Radverkehr dauerhaft in den (lokalen) Medien zu bespielen trägt dazu bei, die Wichtigkeit langfristig zu betonen.

Damit die Dauerhaftigkeit bestehen bleiben kann, sind personelle sowie finanzielle Ressourcen wichtig und sollten auch eingeplant werden. Je nach Intensität sollten **10 – 15 Stunden im Monat für das Radverkehrsmarketing** eingeplant werden, je nach Jahreszeit und Aktion ggf. auch mehr.

Die Maßnahmen sind in das vorliegende Radverkehrskonzept eingebettet. Sie können und sollen nicht trennscharf voneinander betrachtet werden. Vielmehr handelt es sich um ein ineinander verzahntes System, das durch viele und verschiedene kleine Rädchen am Laufen gehalten wird. Das bedeutet zum Beispiel, dass eine Infrastrukturmaßnahme über Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet, begleitet und nachbereitet wird.

Empfohlen werden folgende Priorisierungen der Maßnahmen

	<p><b>Kurzfristig anpacken</b> Die Maßnahme ist sehr gut geeignet und sollte zeitnah realisiert werden.</p>
	<p><b>Anpacken</b> Die Maßnahme ist gut geeignet und sollte realisiert werden</p>
	<p><b>Mittelfristig anpacken</b> Die Maßnahme besitzt Potenziale aber zunächst keine Priorität</p>
	<p><b>Weiter so</b> Die Maßnahme wird bereits umgesetzt und soll weitergeführt werden</p>
	<p><b>Nicht verfolgen</b> Die Maßnahme verspricht im konkreten Fall keinen Nutzen</p>

AGNH-Informationsmaterial nutzen	Priorität	
<p>Die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGHN) stellt Unterstützungsangebote zur Kommunikation und Marketing zur Förderung der Nahmobilität, speziell auch für das Radfahren zur Verfügung, welches vom Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main bislang nicht genutzt wurde.</p> <p>Die Angebote sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Verfügung stellen von individuellen Werbematerial für die Nahmobilität <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das AGNH- Pressekit</li> <li>○ Fotopool und Videos</li> <li>○ Event-Equipment</li> <li>○ Flyer, Poster &amp; Co.</li> </ul> </li> <li>• Unterstützung bei der Erstellung des Nahmobilitäts-Check Hessen</li> </ul> <p>Wie unter „Zielgruppenspezifische Themenjahre“ beschrieben, können Stände bei Aktionstagen professionell und einheitlich gestaltet werden. Hierfür können Fördermittel für Give-Aways, Aktionssets etc. von bis zu 70% bei der Förderrichtlinie Nahmobilität beantragt werden. Die Bagatellgrenze liegt bei 2.000€, der Maximalwert beträgt 7.499€.</p> <p>Berücksichtigt werden sollten auch folgende Veröffentlichungen der AGHN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahmobilität kommunizieren – Blick in den Ideen- und Werkzeugkoffer kostenfreier Download unter: <a href="https://www.nahmobil-hessen.de/wp-content/uploads/2019/06/IDEEN-_und_WERKZEUGKOFFER_AGNH.pdf">https://www.nahmobil-hessen.de/wp-content/uploads/2019/06/IDEEN-_und_WERKZEUGKOFFER_AGNH.pdf</a></li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit mit Konzept – Maßnahmenplanung für die Nahmobilität – Schritt für Schritt kostenfreier Download unter: <a href="https://www.nahmobil-hessen.de/wp-content/uploads/2019/06/LEITFADEN_Nahmobilitatskommunikation_mit_Konzept.pdf">https://www.nahmobil-hessen.de/wp-content/uploads/2019/06/LEITFADEN_Nahmobilitatskommunikation_mit_Konzept.pdf</a></li> </ul> <p>Zur ständigen Wiedererkennung des Themas Radverkehrs im Kreis sollte bei allen Pressemitteilungen, Artikeln, Give-Aways usw. das schon bestehende Logo verwendet werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main</p>		

Informationsmaterial kostenfrei zur Verfügung stellen	Priorität	
<p>Wissenswertes zum Radfahren sollte möglichst kostenfrei allen Bevölkerungsschichten zugänglich gemacht werden. Für eine breite Akzeptanz kann es hilfreich sein, Material in andere Sprachen übersetzen zu lassen.</p> <p>Die Materialien meinen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradkarten (Karten mit eingezeichneten, vorhandenen Radrouten)</li> <li>• Hinweise zu Straßenverkehrsregeln – was bedeuten welche Verkehrszeichen?</li> <li>• Tipps zum Radfahren in der Schwangerschaft und mit Baby</li> <li>• Information zur Fahrradmitnahme im Nah- (vor allem Bezug auf RMV) - und Fernverkehr</li> <li>• Tipps zum Fahrradkauf</li> <li>• Informationen zum Fahrraddiebstahlschutz</li> <li>• Informationen zum Nutzen und Tauglichkeit des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel</li> </ul> <p>Die Materialien können sehr oft bei großen Verkehrsvereinen (ADFC, VCD) bestellt werden. Möglicherweise ist eine Anpassung mit regionalen Bezügen möglich. Dadurch kann ein Wiedererkennungswert bei der Bevölkerung geschaffen werden und die Menschen fühlen sich angesprochen, da tatsächlich von Beispielen „vor der Haustür“ gesprochen wird.</p> <p>Für Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit können jährlich bis zu 10.000 € Förderung beim Land Hessen über das Förderprogramm Nahmobilität beantragt werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, ADFC Kreis Groß-Gerau e.V., Presse</p>		

Regelmäßige Informationen veröffentlichen – Newsletter erstellen	Priorität	
<p>In regelmäßigen Abständen sollte öffentlich bekanntgemacht werden, welche Maßnahmen der Kreis für den Radverkehr gegenwärtig bearbeitet, wie der Stand ist, wann Umsetzungen stattfinden welche Aktionen geplant sind – ob ggf. helfende Hände gesucht werden etc. Dies kann als Newsletter gestaltet werden, der sich gezielt an Vereine, Radhandel etc. richtet. Hier könnten auch „Radler*in des Monats“ vorgestellt werden. Die Inhalte können auch unter Neuigkeiten/News auf der Homepage des Kreises der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Inhalte können ergänzend auch sein, wie sicher im Herbst geradelt werden kann, welche Kleidung sich in den kalten Monaten eignen usw.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse</p>		

Bekanntmachen von neuer Radinfrastruktur	Priorität	
<p>Werden neue Radwege baulich hergerichtet, Radinfrastruktur nach dem vorliegenden Radverkehrskonzept angepasst, sollte in der Lokalpresse mit einem sichtbaren Artikel, optimal mit Foto, darüber berichtet werden. Ebenso sollten auf der Kreishomepage News online gestellt werden. Dadurch kann Radverkehr in einer breiteren Öffentlichkeit aktuell gehalten werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse</p>		

Radler*in des Monats	Priorität	
<p>Auf der Homepage des Kreises und der Lokalzeitung kann medienwirksam eine fahrradaktive Person pro Monat vorgestellt werden. Hierfür kann vorab ein kurzes Interview mit der Person geführt werden, welches auf den Fahrradbereich der Radlerin/des Radlers eingeht und kurz vorstellt inkl. Foto in Aktion. Dadurch können verschiedenste Menschen aller Generationen angesprochen werden (BMXer, Downhill, Radhandel, ADFC-Mitglieder etc.). Durchgeführt werden kann diese Kampagne als Pilotprojekt für ein Jahr. Wenn es erfolgreich ist, sollte eine Weiterführung überlegt werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokaler Radhandel, lokale Vereine, Schulen mit Fahrradwerkstätten</p>		

Rundtourtipp für die Radsaison	Priorität	
<p>In den Fahrradmonaten über Frühling und Sommer können gezielt schöne Freizeitrundrouten durch den Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main in der Lokalpresse vorgestellt und veröffentlicht werden. Jeden Monat von April bis September kann eine neue Tour hinzukommen, sodass sechs Rundrouten pro Jahr entstehen. Diese Routen können für verschiedene Zielgruppen entwickelt werden. Vorstellbar sind beispielsweise Routen für Familien mit kleinen Kindern, Umfang etwa 5 km, vorbei an Spielplätzen auf gut befahrbaren Wegen oder für besonders sportliche Menschen, die mit dem Rennrad einmal 40 km durch den Kreis Groß-Gerau fahren.</p> <p>Angelegt werden kann das Erstellen der Rundrouten auch in Form eines Wettbewerbs, in dem die Bevölkerung via Lokalpresse u.ä. aufgerufen wird, Vorschläge einzubringen wo sie gerne in der Freizeit Rad fahren und daraufhin beliebte Routen ausgezeichnet und bekannt gemacht werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokale Vereine, Schulen, Unternehmen vor Ort, Bevölkerung vor Ort</p>		

Neubürger*innentouren veröffentlichen & durchführen	Priorität	
<p>Menschen, die neu in einer Region und Stadt sind, müssen sich neu zurechtfinden. Hierbei kann es hilfreich sein, Radrouten zwischen wichtigen Quell – und Zielorten anzubieten, die aufzeigen wie es einfach mit dem Rad in die Stadt zum jeweiligen Rathaus/Stadtverwaltung geht.</p> <p>Touren hierfür können bei passendem Wetter mehrmals jährlich angeboten werden. Befahren werden können viel genutzte Wege zw. wichtigen Zielen des täglichen Bedarfs.</p> <p>Zum Erstellen der Routen kann es hilfreich sein, Neubürger*innen direkt anzusprechen – was sie von der Region/Stadt kennenlernen möchten. Es kann auch hilfreich sein, Menschen zu befragen, die schon länger ansässig sind, was ihnen im Nachgang gefehlt hat, um dies künftig zu berücksichtigen.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kommunen im Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse</p>		

Zielgruppenspezifische Themenjahre	Priorität	
<p>Mit der Einführung von Themenjahren kann ein Jahr lang eine Zielgruppe im Radverkehr besondere Aufmerksamkeit bekommen. Gruppen können sein: Senior*innen, Kinder und Jugendliche (Fokus Schulweg – und Freizeitverkehre), Familien, Pendler*innen.</p> <p>Für die jeweilige Gruppe können zielgerichtet Aktionen durchgeführt werden.</p> <p>Beispiel Pendler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufzeigen vom Nutzen von abschließbaren Fahrradboxen/Sammelgaragen an Bahnhöfen – Schaffung finanzieller Angebote (Mietbeginn im Aktionsjahr – 10% Rabatt), Ausprobieren der Boxen – Rad abstellen, in die Box schieben etc. an bis zu 3 Samstagen in Jahr</li> <li>• Aktionstage (1-3 x im Jahr) zum Testen von Falträdern, um auch an Zielort flexibel zu sein und alle Zugtypen mit Rad nutzen zu können. Falls möglich, kann der lokale Radhandel mit einbezogen werden.</li> <li>• Die Aktionstage können gleichzeitig genutzt werden, um Werbung für das Stadtradeln &amp; „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu machen.</li> <li>• Passende Zeiträume für die Durchführungen können Frühjahr, Sommerbeginn sein, bevor die anderen Aktionen (Stadtradeln &amp; Co.) starten.</li> </ul> <p>Damit die Aktionstage öffentlichkeitswirksam wahrgenommen werden, sollte immer die Lokalpresse und vorhandene Social-Media-Kanäle genutzt werden. Auch die Kooperation mit dem Radhandel und Vereinen vor Ort stärkt einen gemeinsamen Prozess zur Verbesserung des Radverkehrs.</p> <p>Bei Give-Aways und Aufbau der Stände an Aktionstagen unterstützt die AGNH (siehe AGNH-Informationsmaterial nutzen).</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokale Vereine, Schulen, Unternehmen vor Ort</p>		



Landrat fährt Rad	Priorität	
<p>Diese Kampagne zeigt, dass auf höchster Stelle des Kreises Radverkehr ernst genommen, aktiv bearbeitet und unterstützt wird.</p> <p>Gestaltet werden kann diese Kampagne als Radtour von und mit dem Landrat zu verschiedenen Vereinen und Aktionsräumen, die sich mit Radverkehr beschäftigen und dadurch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, z.B. die Verkehrswacht bei der Ausbildung zum Radfahren.</p> <p>Eine Radtour in diesem Format sollte einmal jährlich durchgeführt werden. Es sollte darüber in der Lokalpresse, auf der Kreishomepage, sozialen Netzwerken, Newslettern etc. berichtet werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokale Vereine, ggf. Schulen, Unternehmen vor Ort</p>		

Stadtradeln	Priorität	
<p>Die Kampagne vom Klima-Bündnis wurde in Vergangenheit bereits im Kreis Groß-Gerau mehrfach erfolgreich durchgeführt und aktiv beworben.</p> <p>Beim Stadtradeln haben die Menschen eines Kreises, Stadt, Kommune die Möglichkeit in einem fest gelegtem Zeitraum von 3 Monaten 21 Tage erradelte Kilometer zu sammeln, zu dokumentieren und mit diesen erradelten Kilometer mit anderen Städten, Kreisen und Kommunen in einem Wettbewerb für aktive Mobilität zu treten. Damit Radfahren im Alltag weiterhin vorgebracht wird, wird empfohlen auch 2021 und die folgenden Jahre beim Stadtradeln teilzunehmen.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokale Vereine, Unternehmen vor Ort</p>		

Schulradeln	Priorität	
<p>Das Schulradeln findet im gleichen Zeitraum wie das Stadtradeln statt und wurde in Vergangenheit mehrfach erfolgreich bereits im Kreis durchgeführt. Teilnehmenden Schulen und Schülerinnen und Schülern winken attraktive Preise, die vom Land Hessen unterstützt werden. Die Preise werden öffentlichkeitswirksam jedes Jahr feierlich in Wiesbaden an die besten Schulen überreicht. Das Schulradeln soll vor allem Jugendliche mehr zum Radfahren und Bewegung im Alltag motivieren.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, lokale Vereine, Schulen, Schüler*innenvertretungen, Jugendclubs</p>		

Schülerradrouten mit Radprojekten	Priorität	
<p>Das Land Hessen stellt für die Rad-Routenfindung zur Schule den „Schülerradroutenplaner“ (<a href="https://www.schuelerradrouten.de/">https://www.schuelerradrouten.de/</a>) kostenfrei zur Verfügung. Diese Routen werden regelmäßig von Fachbüros geprüft und angepasst. In diesem Zuge werden auch Projektstage mit Schulen angeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler aktiv einbezogen werden.</p> <p>Damit Schülerinnen und Schüler mehr mit dem Rad zur Schule kommen, wird empfohlen an diesen Projekttagen teilzunehmen. Die Schüler*innen bewerten ausgewählte Routen, die nachträglich in Abstimmung mit dem Kreis auch baulich zu verbessert werden können.</p> <p>Frei vom Schülerradroutenplaner können Schulen gezielt Routen als Schulweg vorschlagen.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Schulen</p>		

Unterrichtsbaustein für Schulen anbieten: Rad-Check	Priorität	
<p>In Zusammenarbeit mit Schulen und lokalen Vereinen sowie dem Radhandel im Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main kann regelmäßig ein Rad-Check angeboten werden.</p> <p>Bei einem Rad-Check werden die Fahrräder der Schüler*innen auf ihre Verkehrstauglichkeit und Funktionalität geprüft. Dies kann als Unterrichtseinheit in Kooperation mit lokalen Vereinen (Verkehrswacht, ADFC) sowie dem Radhandel organisiert werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Jugendlichen sicher mit ihren Rädern unterwegs sind. Darüber hinaus können Sie lernen, wie genau das Rad funktioniert und was möglicherweise gerade nicht funktioniert und wie es ggf. mit wenigen Handgriffen behoben werden kann. Betrachtet werden können auch Einstellungen am Rad wie z.B. die Sattelhöhe, um das Fahren möglichst angenehm für den Körper zu machen.</p> <p>Umgesetzt werden Radchecks derzeit vor allem in Baden-Württemberg</p> <p>Informationen zum Rad-Check gibt es auch online: <a href="https://www.radkultur-bw.de/kommunen/beispiel-massnahme-radcheck">https://www.radkultur-bw.de/kommunen/beispiel-massnahme-radcheck</a></p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Schulen, lokale Vereine (ADFC Groß-Gerau e.V., Landesverkehrswacht Hessen)</p>		

Quiz zu Verkehrsregeln an Schulen	Priorität	
<p>Während Projektwochen oder Aktionstagen zum Thema Verkehr an Schulen können diese mit einem Quiz ergänzt werden.</p> <p>Zum Zeitpunkt des Schulradeln kann ein Quiz entwickelt werden, das das Thema Verkehrsregeln im Fokus hat. Dieses Quiz kann auch als Show stattfinden, indem Schulen aus dem Kreis und der Stadt gegeneinander antreten. Durch das Raten in der Gruppe, kann der Lerneffekt und das „Lernen für das Leben“ gesteigert werden. Damit Schulen daran teilnehmen, ist es sinnvoll einen reizvollen Preis an das Gewinnerteam zu vergeben.</p> <p>Abdecken könnte das Quiz Themen wie das Erkennen von Schildern und deren Bedeutung, Abfragen von bestimmten Wörtern zum Rad – und Fußverkehr, Ausrechnen von Bremswegen bei bestimmten Geschwindigkeiten. Geeignet wäre es vor allem für weiterführende Schulen.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Schulen, lokale Vereine (ADFC)</p>		

Mit dem Rad zur Arbeit	Priorität	
<p>Diese Kampagnen der AOK in Kooperation mit dem AFDC können mit wenig Aufwand leicht durchgeführt werden. Sie läuft immer von Juni bis September. Durch die Aktion sollen Berufstätige erreicht und zum Radfahren auf ihrem Arbeitsweg motiviert werden. Hierzu locken attraktive Preise und Prämien, z.B.: ein neues hochwertiges Pedelec, Fahrradsattel, Helme, Gepäcktaschen und mehr. Der Kreis Groß-Gerau und die Stadt Rüsselsheim am Main können bei allen Unternehmen der Stadt bzw. des Kreises dazu werben und dadurch eine dauerhafte Etablierung der Kampagne erreichen. Mit der Aktion soll ein Gesundheitsmanagement in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen etc. unterstützt werden.</p> <p>Informationen gibt auf online unter <a href="https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/bundesweit/index.php">https://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/bundesweit/index.php</a>.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, Unternehmen vor Ort, ADFC Ortsgruppen</p>		

Fahrradbildungsurlaub prüfen und einführen	Priorität	
<p>Der Radtourismus in Deutschland boomt. Insbesondere die beiden Flüsse Rhein und Main sind sehr attraktiv für Radwanderer*innen im Kreis Groß-Gerau.</p> <p>Dieser Standortvorteil kann genutzt werden und gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule könnte auch ein Fahrrad-Bildungsurlaub durch den Kreis Groß-Gerau entwickelt werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Kreisvolkshochschule</p>		

Probefahren von Lastenrädern	Priorität	
<p>Wie in Abschnitt „Bestand“ beschrieben gab es bereits Veranstaltungen der Cargobike-Roadshow im Kreis Groß-Gerau. Es sollte auch künftig versucht werden solche Formate im Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main niedrigschwellig und kostenfrei für die dort lebende Bevölkerung anzubieten.</p> <p>Als Zeitpunkt der Cargobike-Roadshow bietet sich der Beginn des Stadtradelns an oder ein Tag in der Europäischen Woche der Mobilität (immer im September).</p> <p>Einhergehend mit der Bezuschussung zum Lastenradkauf, lohnt es sich auch weiterhin die Cargobike-Roadshow einzukaufen.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse</p>		

Rad-Flohmarkt	Priorität	
<p>Gebrauchte Räder können an einem ausgewählten Tag von privat an privat verkauft werden. Der Kreis könnte hierzu den Rahmen stellen. Das bedeutet einen Ort und das Datum festlegen, Werbung dafür machen, Anmeldegebühr (möglichst wenig, damit zahlreiche Teilnahme über möglichst alle gesellschaftlichen Schichten), Information zum Radfahren allgemein und kommende Aktionen auslegen.</p> <p>Einhergehen könnte dieser Flohmarkt mit einer Fahrradcodierung und der vorgeschlagenen Kampagne „Radkreislauf“.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kommunen im Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Presse, Unternehmen vor Ort, Vereine, Schulen</p>		

**Radkreislauf**

**Priorität**

Die Weiterverwendung von bereits Genutztem kann bei Radverkehr folgendermaßen umgesetzt werden: Fahrräder, die über längere Zeit Stellplätze im öffentlichen Raum belegen können einmal jährlich (nach vorheriger Ankündigung – mindestens einen Monat) entfernt werden. Die Räder werden gesichtet und für verschiedenen Vorhaben weiterbearbeitet. Fahrbereite Räder können auf einen Radflohmarkt verkauft werden. Räder, die nicht mehr für den Straßenverkehr geeignet sind, können als „Ersatzteilspende“ genutzt werden. Fahrradrahmen können in Workshops, Projektwochen z.B. mit Jugendzentren, Schulen und Vereinen genutzt werden, um Anlehnbügel (neue Stellplätze) für Fahrräder zu schaffen. Hierfür kann ggf. lokales Handwerk, Schweißen, animiert werden, Workshops zum Schweißen der Fahrradrahmen zu geben. Dadurch werden Ressourcen langfristig weiterverwendet. Es entsteht eine Bindung zu dem selbst Erstellten. Günstige und attraktive Anlehnbügel entstehen, die gleichzeitig diebstahlsicherer und besser für Räder sind als noch häufig verwendete „Felgenklemmen“.

Dadurch ist nicht nur Radfahren eine runde Sache – sondern auch die Wieder- und Weiterverwendung alter Räder.



**Beispiel selbstgeschweißter Radanlehnbügel, Wilhelmburger Zinnwerke Hamburg  
(Quelle: Verkehr mit Köpfchen)**

**Mögliche Akteure:** Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main, Jugendclubs, Vereine, Schulen, Handwerksbetriebe, Radhandel, Presse

<b>Beteiligung bei „Kopf an: Motor aus“</b>	Priorität	
<p>Die Kampagne mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat das Ziel durch den Einsatz nachhaltiger Mobilität den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf Kurzstrecken zu reduzieren und hier den Rad- und Fußverkehr zu fördern. Genutzt wird hier vor allem die Kommunikation über Plakate, Aufkleber etc. Auf der Homepage <a href="http://www.kopf-an.de/startseite/">http://www.kopf-an.de/startseite/</a> können kostenfrei Checklisten und Vorlagen zur Durchführung der Kampagne heruntergeladen werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim am Main</p>		

<b>Runder Tisch Radverkehr in den Kommunen einführen</b>	Priorität	
<p>In Rüsselsheim am Main gibt es einen Unterausschuss Nahmobilität, in dem gemeinsam mit Vertreter*innen der Politik, der Stadtverwaltung sowie weiteren Interessensgruppen (ADFC, AStA, Ortsverkehrswacht, Schulelternbeirat) Themen des Radverkehrs neben weiteren Mobilitätsthemen diskutiert wird.</p> <p>Für die Kommunen des Kreises Groß-Gerau kann ebenfalls ein solches Angebot geschaffen werden und dadurch auf kurzem Weg kommunenübergreifend mit Interessensgruppen aktuelle Themen zum Radverkehr besprochen werden.</p> <p><b>Mögliche Akteure:</b> Kommunen im Kreis Groß-Gerau, Kreis Groß-Gerau, lokale Vereine, Interessensgruppen</p>		

Die folgende Tabelle zeigt einen möglichen Jahresablauf der Aktionen. Deutlich wird, die meisten Aktionen ganzjährig bespielt werden sollten, allerdings wenig Aufwand benötigen.

	Wenig Aufwand, max. 10 Stunden im Monat
	Mäßiger Aufwand, etwa 10 - 15 Stunden im Monat
	Intensivere Arbeitsphase mehr als 15 Stunden pro Monat

Aktion/ Jahresverlauf	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
AGNH- Informationsmaterial nutzen												
Informationsmaterial kostenfrei zur Verfügung stellen												
Regelmäßige Informationen veröffentlichen - Newsletter erstellen												
Bekanntmachen von neuer Radinfrastruktur												
Radler*in des Monats												
Radroutentipps für die Radsaison												
Neubürger*innentouren veröffentlichen & durchführen												
Zielgruppenspezifische Themenjahre												
Landrat fährt Rad												
Stadtradeln												
Schulradeln												
Schülerradrouten mit Radprojekten												
Unterrichtsbaustein für Schulen anbieten: Rad- Check												
Quiz zu Verkehrsregeln an Schulen												
Mit dem Rad zur Arbeit												
Fahrradbildungs-urlaub prüfen und einführen												
Probefahren von Lastenrädern												
Rad-Flohmarkt												
Radkreislauf												
Beteiligung bei „Kopf an: Motor aus“												
Runder Tisch Radverkehr in den Kommunen einführen												





## 22-Punkte-Programm für den Radverkehr

1. Der Kreis Groß-Gerau will sich in Hessen als fahrradfreundlicher Landkreis positionieren. Dazu sind nicht nur Verbesserungen in der Infrastruktur, sondern auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Der Radverkehr soll ein Schwerpunktthema im Kreis Groß-Gerau werden und dies nach Außen auch kommunizieren.
2. Der Radverkehrsanteil an allen Wegen soll bis 2025 von derzeit 12 %<sup>1</sup> auf 15 % gesteigert werden, bis 2030 auf 18 %. Die Verlagerung soll vom Motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zum Fahrrad erreicht werden.
3. Die Verkehrssicherheit für den Radverkehr soll deutlich erhöht werden. Dazu werden detaillierte und maßnahmenbezogene Analysen der Unfalldaten erstellt. Zur Entschärfung von Unfallhäufungspunkten werden Sofortmaßnahmen eingeleitet. Zudem soll die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur dazu beitragen, dass weniger Unfälle passieren.
4. Um die Realisierung wichtiger überörtlicher Verbindungen, die in Baulast der Kommunen sind zu beschleunigen, kann der Kreis abweichend vom Beschluss des Kreistages vom 10.12.2012 künftig auch die Beauftragung der Planung auf eigene Rechnung übernehmen.
5. Um eine grundsätzliche Trennung von Rad- und Fußgängerverkehr zu erreichen, sind stark frequentierte, innerörtliche Verbindungen, insbesondere zu wichtigen Zielen wie Bahnhöfe, Rathäuser, Schulen und große Arbeitgeber auszubauen.
6. Zur Nachrüstung von Radverkehrsanlagen sollen innerorts vorrangig Protected Bike Lanes, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen zum Einsatz kommen. Markierungslösungen sind meist schneller umsetzbar. Bauliche Radwege sollen vorrangig außerorts angelegt werden, wo es aus Sicherheitsgründen erforderlich ist oder ein Neubau oder die Sanierung der Seitenanlagen aus anderen Gründen erforderlich ist.
7. Im Nebenstraßennetz soll der Radverkehr sicher auf der Fahrbahn geführt werden und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten von Restriktionen, die zur Sicherung und Lenkung des Kfz-Verkehrs eingerichtet sind, weitgehend ausgenommen werden. Dazu dienen die Öffnung von Einbahnstraßen, die Durchlässigkeit von Sackgassen und die Herausnahme der Radfahrer bei Abbiegever- und -geböten.

---

<sup>1</sup> Quelle: MiD 2017, ausgewertet von Regionalverband FrankfurtRheinMain

8. Radrouten im Kreis kreuzen außerorts oftmals das klassifizierte Straßennetz. Für diese Stellen ist eine sichere Quermöglichkeit für den Radverkehr zu schaffen. Sollte dies baulich nicht möglich sein, so ist zumindest mittels Beschilderung auf den kreuzenden Radverkehr hinzuweisen und ggf. die Geschwindigkeitsbeschränkung anzupassen.
9. Der kürzeste Weg von A nach B verläuft nicht immer über straßenbegleitende Wege. Oftmals gibt es auch kürzere Verbindungen zwischen zwei Orten über Wirtschaftswege. Diese Strecken sollen, damit diese für den Alltagsradverkehr attraktiv sind, eine gute Oberflächenqualität und Entwässerung gewährleisten, sauber und evtl. beleuchtet sein. Bei Neuplanungen (z.B. beim Bau von Radschnellverbindungen) ist der Radverkehr vom landwirtschaftlichen Verkehr zu separieren.
10. Verlaufen Radrouten entlang von Kreisstraßen, sind Radverkehrsanlagen (z.B. straßenbegleitende Radwege) anzulegen. Bestehende Radwege sind bei Bedarf zu sanieren und mindestens auf das Regelmaß von 2,50 m auszubauen. Außerorts sind im Bereich kreuzender Wirtschaftswege und sonstigen Zufahrten –sofern noch nicht vorhanden– Furten mit Fahrradpiktogrammen und Richtungspfeilen zu markieren.
11. Entlang der Schwerpunkt- und Hauptrouten des Radverkehrs soll durchgängig (auch innerörtlich) eine sichere und bequeme Befahrbarkeit für den Radverkehr gewährleistet werden. Dazu werden bis 2025 mindestens eine Schwerpunkt- oder Hauptroute pro Jahr komplett hergerichtet. Zur Beseitigung von bereits bekannten, leicht behebbaren Mängeln wird ein Sofortmaßnahmenprogramm aufgelegt.
12. Eine schnelle und sichere Radverkehrsführung an Knotenpunkten im Zuge von Schwerpunkt- und Hauptrouten des Radverkehrs ist sicherzustellen. Bei Neu- und Umplanungen von Knotenpunkten sind die Belange des Radverkehrs besonders zu betrachten.
13. Für die in der Potenzialstudie zu Radschnellverbindungen des Landes aufgeführten Korridore im Kreis Groß-Gerau sind Machbarkeitsstudien zu erstellen und der Bau solcher Verbindungen als Pendlerachsen für den Radverkehr voranzutreiben.
14. Der Kreis möchte mit gutem Beispiel vorangehen. Bei allen Baumaßnahmen des Kreises, gleich ob es sich um Umbau, Sanierung oder Neubau von Gebäuden und Straßen handelt, sind die Belange des Radverkehrs als gleichberechtigt zu beachten und Radverkehrsanlagen sowie funktionale und sichere Fahrradabstellanlagen (ggf. auch mit Lademöglichkeit für Pedelecs) in ausreichender Anzahl und mit ADFC-Zertifikat für Kunden und Beschäftigte vorzusehen.

15. Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen an wichtigen Zielpunkten des Radverkehrs wie bspw. öffentlichen Einrichtungen und Bushaltestellen/Bahnhöfen ist weiter voranzutreiben.
16. Um die Fahrradmobilität auch in Unternehmen des Kreises Groß-Gerau zu fördern, sind diese über Wettbewerbe, Förderprogramme und mögliche Maßnahmen regelmäßig zu informieren.
17. Das Mobilitätsverhalten wird bereits im Jugendalter geprägt. Wer als Schülerin oder Schüler Fahrrad, Bus und Bahn fährt, wird sich wahrscheinlich auch als Erwachsener für diese nachhaltigen Verkehrsmittel entscheiden. Daher ist es besonders wichtig, dass auch die Schulen das Thema Radfahren auf Alltagswegen immer wieder an Kinder und junge Menschen herantragen.
18. Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Information über neue Angebote etc. sowie der offensiven Werbung für eine verstärkte Radnutzung (Verbesserung des Fahrradklimas) sind wesentliche Handlungsfelder der zukünftigen Radverkehrsförderung im Kreis Groß-Gerau.
19. Lastenräder sind ideal für den Transport von Kindern oder Einkäufen und können auch einen Erst-, Zweit- oder Drittwagen ersetzen. Es soll ein Förderprogramm aufgesetzt werden, mit dem die Anschaffung durch Privatpersonen im Kreis finanziell bezuschusst werden kann.
20. Eine gute und gebrauchsfähige Wegweisung für den Radverkehr ist durchgängig, einheitlich, informativ und gut sichtbar. Dies soll durch regelmäßige Pflege- und Kontrollfahrten sowie durch Instandhaltungsmaßnahmen entlang aller Alltags- und Freizeitrouten sichergestellt werden.
21. Der Radtourismus in Deutschland boomt. Insbesondere die beiden Flüsse Rhein und Main sind sehr attraktiv für Radwanderer\*innen im Kreis Groß-Gerau. Die touristische Infrastruktur ist dementsprechend auszubauen (z.B. Rastplätze, Servicestationen) und die Wege in guter Qualität vorzuhalten. Gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule könnte auch ein Fahrrad-Bildungsurlaub durch den Kreis Groß-Gerau entwickelt werden.
22. Um Radverkehr attraktiv gestalten zu können, werden im Investitionshaushalt jährlich 2 Mio. € für Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Radverkehr vorgesehen. Demgegenüber stehen Einnahmen (Fördermittel) i. H. v. ca. 50%. Zudem wird im Haushalt eine neue Stelle eingeplant oder ausreichende Mittel für die Beauftragung externer Kräfte bereitgestellt.

**Anlage 7**  
Fahrradabstellplätze an Schulen

Nr.	Kommune	Ortsteil	Schule/Einrichtung	Schulform	Anz. Stellplätze	Modernisierung mit Fördermitteln	Bemerkungen
1	Biebesheim	Biebesheim	Nibelungenschule Biebesheim	Grundschule	o.A.		kein Zugang möglich
2	Bischofsheim	Bischofsheim	Georg-Mangold-Schule Bischofsheim	Grundschule	30		Bügelparker
3	Büttelborn	Büttelborn	Erich-Kästner-Schule Klein-Gerau	Grundschule	39/96		Felgenklemmer/Rollerparker
4	Büttelborn	Worfelden	Grundschule Worfelden	Grundschule	10		Bügelparker
5	Büttelborn	Büttelborn	Pestalozzischule Büttelborn	Grundschule	20/5		Felgenklemmer/Bügelparker
6	Gernsheim	Gernsheim	Gymnasium Gernsheim	weiterführend	420		Abbau nicht mehr notwendiger Felgenklemmer
7	Gernsheim	Gernsheim	Johannes-Gutenberg-Schule	weiterführend	224	2015	
8	Gernsheim	Gernsheim	Peter-Schöffner-Schule Gernsheim	Grundschule	67		Felgenklemmer
9	Ginsheim-Gustavsburg	Ginsheim	IGS Mainspitze	weiterführend	428		
10	Ginsheim-Gustavsburg	Ginsheim	Albert-Schweitzer-Schule	Grundschule	37		Felgenklemmer
11	Ginsheim-Gustavsburg	Gustavsburg	Gustav-Brunner-Schule Gustavsburg	Grundschule	50		Felgenklemmer
12	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Martin-Buber-Schule	weiterführend	354	2015	
13	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Luise-Büchner-Schule	weiterführend	39	2017	
14	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Berufliche Schulen	weiterführend	310	2020/21	Austausch Felgenklemmer im Rahmen der Sanierung
15	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Prälat-Diehl-Schule Sek I	weiterführend	134	2017/19	
16	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Prälat-Diehl-Schule Sek II	weiterführend	>120		
17	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Kreisvolkshochschule		16	2017	
18	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Nordschule	Grundschule	100	2021	davon 50 für Roller
19	Groß-Gerau	Dornheim	Grundschule Dornheim	Grundschule	62		Felgenklemmer
20	Groß-Gerau	Wallerstädten	Grundschule Wallerstädten	Grundschule	12		Felgenklemmer
21	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Schillerschule Groß-Gerau (Jahnstraße)	Grundschule	60		Felgenklemmer
22	Groß-Gerau	Groß-Gerau	Schillerschule Groß-Gerau (Brüsseler Ring)	Grundschule	69		Felgenklemmer
23	Mörfelden-Walldorf	Mörfelden	Bertha-von-Suttner-Schule	weiterführend	288	2015	weitere Stellplätze wurden ohne Fördermittel realisiert
24	Mörfelden-Walldorf	Mörfelden	Albert-Schweitzer-Schule	Grundschule	105/32		Felgenklemmer/Rollerparker
25	Mörfelden-Walldorf	Mörfelden	Bürgermeister-Klingler-Schule	Grundschule	78/40		Anlehnbügel/Rollerparker
26	Mörfelden-Walldorf	Walldorf	Waldenser Schule Walldorf	Grundschule	15/32		Bügelparker/Rollerparker
27	Mörfelden-Walldorf	Walldorf	Wilhelm-Arnoul-Schule Walldorf	Grundschule	o.A.		Schulsanierung
28	Nauheim	Nauheim	Grundschule Nauheim	Grundschule	150	2021	
29	Raunheim	Raunheim	Anne-Frank-Schule	weiterführend	239	2017	
30	Raunheim	Raunheim	Pestalozzischule	Grundschule	25	2015	
31	Riedstadt	Goddelau	Martin-Niemöller-Schule	weiterführend	80	2019	
32	Riedstadt	Goddelau	Georg-Büchner-Schule Goddelau	Grundschule	46/8		Felgenklemmer/Bügelparker
33	Riedstadt	Crumstadt	Grundschule Crumstadt	Grundschule	40		Felgenklemmer

Nr.	Kommune	Ortsteil	Schule/Einrichtung	Schulform	Anz. Stellplätze	Modernisierung mit Fördermitteln	Bemerkungen
34	Riedstadt	Erfelden	Grundschule Erfelden	Grundschule	3/4		Felgenklemmer/Bügelparker
35	Riedstadt	Leeheim	Grundschule Leeheim	Grundschule	19		Felgenklemmer
36	Riedstadt	Wolfskehlen	Grundschule Wolfskehlen	Grundschule	16		Felgenklemmer
37	Rüsselsheim am Main	Rüsselsheim am Main	Werner-Heisenberg-Schule	weiterführend	156		Felgenklemmer
38	Rüsselsheim am Main	Rüsselsheim am Main	Gustav-Heinemann-Schule	weiterführend	175		Bügelparker
39	Rüsselsheim am Main	Rüsselsheim am Main	Neues Gymnasium	weiterführend	40		Aufstockung und Abbau Felgenklemmer erforderlich
40	Stockstadt	Stockstadt	Insel-Kühkopf-Schule Stockstadt	Grundschule	o.A.		Schulsanierung
41	Trebur	Trebur	Mittelpunktschule	weiterführend	140	2017	
42	Trebur	Geinsheim	Geinsheimer Schule	Grundschule	60	2021	davon 20 für Roller
43	Trebur	Trebur	Lindenschule Trebur	Grundschule	50	2021	
44	Trebur	Astheim	Grundschule im Hollerbusch Astheim	Grundschule	o.A.		Felgenklemmer (Spirale)

\* Weitere Schulträger im Kreis sind die Stadt Kelsterbach und die Stadt Rüsselsheim am Main. Diese Schulen sind hier nicht aufgeführt.

\*\* Grundschulen wurden gegenüber des RVK 2012 neu mit aufgenommen. Hier sollte der tatsächliche Bedarf vor Ort bestimmt werden (inkl. Fahrradparker für Lehrkräfte und Eltern). Auch Rollerparker sind förderfähig.

Nr.	Kommune	Einrichtung	Bauträger/ Zuständigkeit	Anz. Stellplätze	Umsetzung	Bemerkungen
1	Groß-Gerau	Kreissporthalle	Kreis	38	2016	
2	Büttelborn	Kreissporthalle	Kreis	0		Defizit von 49 Stellplätze
3	Gernsheim	Kreissporthalle (JGS)	Kreis	0		Defizit von 66 Stellplätze
4	Rüsselsheim am Main	Kreissporthalle (GHS)	Kreis	20		Defizit von 48 Stellplätze, da vorhandene Stellplätze ungeeignet sind